

IX. Ökonomische Verhältnisse der Gemeinde.

A. Haushalt, Vermögen und Schulden der Gemeinde.	
1. Haushalt der Gemeinde	Seite 146—172
2. Das Inventar über das Eigentum der Gemeinde	" 173—182
B. Wasserversorgung	" 183—190
C. Beleuchtung	" 191—199
Anhang.	
1. Privat-Gasinstallationen	" 200
2. Elektrische Zentral-Anlagen für Starkströme	" 200—204
D. Straßenwesen	" 204—215
E. Öffentliche Gartenanlagen	" 215—218
F. Denkmäler	" 218—219
G. Kanalisierung	" 219—227

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1906—1910. (Fortsetzung.)

Jahr	II. Einnahmen aus dem privatrechtlichen Gemeindevermögen (Fortsetzung)																									
	1. Vermögenserträge (Fortsetzung)									2. Aus der Veräußerung von Vermögensstücken									Gesamtsumme (1 und 2)							
	Ordentliche Einnahmen (Fortsetzung)									Außerordentliche Einnahmen																
	b) Aus dem beweglichen Vermögen						c) Sonstige Vermögenserträge ²⁾			Im ganzen (a bis c)			Aus dem beweglichen Vermögen ³⁾			a) Aus dem unbeweglichen Vermögen ⁴⁾			b) Aus dem beweglichen Vermögen ⁵⁾			Im ganzen (a und b)			Summe der ordentlichen und außerordentlichen Einnahmen	
	a) Zinsen von Wertpapieren und Privatforderungen		β) Erträge verfügbarer Klassenbestände ¹⁾		zusammen (α und β)																					
K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	
1906	162.255	67	3.999.706	84	4.161.962	51	29.195	97	10.521.128	65	22.885	11	3.117.277	65	41.246	03	3.158.523	68	3.181.408	79	10.544.013	76				
1907	174.815	14	3.549.906	29	3.724.721	43	30.902	17	10.332.046	91	41.136	14	3.053.845	97	113.480	93	3.167.326	90	3.208.463	04	10.373.183	05				
1908	196.096	92	3.118.886	35	3.314.983	27	32.660	83	10.311.747	02	36.953	17	1.268.614	87	41.855	72	1.310.470	59	1.347.423	76	10.348.700	19				
1909	225.370	48	5.326.804	68	5.552.175	16	34.645	53	12.952.726	85	24.160	06	1.919.112	78	65.265	54	1.984.378	32	2.008.538	38	12.976.886	91				
1910	219.605	38	4.321.110	25	4.540.715	63	34.333	50	12.219.328	34	2.317	55	1.955.673	14	61.201	50	2.016.871	64	2.019.189	19	12.221.645	89				

¹⁾ Darunter auch Stück- und Fruchtzins-Zinsen des 285 Millionen Kronen-Anlehens mit 3.758.948 K 27 h, 3.273.335 K 51 h, 2.425.700 K 87 h, 1.036.955 K 21 h, 1.367.997 K 71 h und des 360 Millionen Kronen-Anlehens u. zw. 1908: 366.686 K 67 h, 1909: 3.662.288 K 47 h, 1910: 2.394.464 K 36 h. — ²⁾ Ertrag der Schaufgerechtigkeiten (ohne den Rathauskeller) und Bachschilling für die Donaufanal-Überfuhr in der Freudenau. Da das Erträgnis der ersterwähnten Gerechtigkeiten, die teils rabiziert, teils verkäuflich sind, im Hauptrechnungs-Abschlusse zusammen verrechnet erscheint, so konnte es hier weder unter a) noch unter b) geteilt, sondern mußte gesondert angeführt werden. — ³⁾ Erlös für verkaufte alte Materialien. Aus dem unbeweglichen Vermögen kamen keine Einnahmen vor. — ⁴⁾ Ohne die außerordentlichen Einnahmen aus dem Erlöse solcher Häuser und Grundstücke, die zu Straßenverbreiterungszwecken erworben worden waren. Die große Differenz, im Jahre 1909 u. f. gegen die Vorjahre ist durch die Mindereinnahmen aus dem Verkaufe der Linienwallgebäude, der Baustellen der ehemaligen Trainsferne im III. Bezirke und sonstige städtische Realitäten zu erklären. — ⁵⁾ Infolge Veräußerung von Wertpapieren.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1906—1910. (Fortsetzung.)

Jahr	II. Einnahmen a. d. privatr. Gemeindevermögen (Schluß)		III. Einnahmen aus dem gestifteten Vermögen																					
	Gesamtsumme (1 und 2)		1. Vermögenserträge									2. Aus der Veräußerung von Vermögensstücken												
	Außerordentliche Einnahmen	überhaupt	Ordentliche Einnahmen									Außerordentliche Einnahmen												
			a) Aus dem unbeweglichen Vermögen						Im ganzen (a und b)	b) Aus dem beweglichen Vermögen			Im ganzen (a und b)	a) Aus dem unbeweglichen Vermögen			b) Aus dem beweglichen Vermögen ²⁾			Im ganzen (a und b)				
	α) Tatsächliche Mietzinsen von Häusern	β) Rechnungsm. durchgef. Zinswerte	γ) Pacht-schillinge für Gründe	δ) Sonstige Einnahmen ¹⁾	zusammen (α bis δ)		K	h		K	h	K		h	K	h	K	h	K		h	K	h	
1906	3.158.523	68	13.702.537	44	1.410.374	88	63.504	—	197.108	77	174.313	80	1.845.301	45	688.339	93	2.533.641	38	679.043	03	2.018.384	48	2.697.427	51
1907	3.167.326	90	13.540.509	95	1.400.690	19	63.674	—	215.023	27	154.099	62	1.833.487	08	688.883	12	2.522.370	20	499.011	50	113.289	61	612.301	11
1908	1.310.470	59	11.659.170	78	1.420.534	76	63.984	—	227.897	45	194.122	95	1.906.539	16	707.990	59	2.614.529	75	615.230	81	152.236	36	767.467	17
1909	1.984.378	32	14.961.265	23	1.457.020	01	64.084	—	222.241	97	178.838	29	1.922.184	27	722.462	91	2.644.647	18	376.965	95	69.745	39	446.711	34
1910	2.016.874	64	14.238.520	53	1.468.068	21	64.074	—	225.775	95	186.129	06	1.944.047	22	746.858	23	2.690.905	45	232.582	19	93.223	31	325.805	50

¹⁾ Ertrag der Wälder und Auen, dann der Herrschaft Ewis des Bürgerhospitalfonds, ferner des Gutes Ebersdorf des Wiener allgemeinen Versorgungsfonds. — ²⁾ Infolge Veräußerung von Wertpapieren.

1 Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1906—1910. (Fortsetzung.)

Jahr	III. Einnahmen aus dem gestifteten Vermögen (Fortsetzung)						IV. Einnahmen aus dem Verkehrswesen. — 1. Aus Straßen und Brücken																			
	Gesamtsumme (1 und 2)						Ordentliche Einnahmen																			
	Ordentliche Einnahmen		Außerordentliche Einnahmen		überhaupt		a) Beitrag des Staates zur Erhaltung ehemals ärarischer Straßen und Brücken ¹⁾		b) Beitrag des Landes zur Erhaltung ehemaliger Landesstraßen		c) Sonstige Beitr. zur Straßen-erhaltung, Säuberung und Bespritzung ²⁾		d) Platzgelder für die Ver-nägung öffentlicher Straßen		e) Ab-gaben der Elek-trizitäts-Gesell-schaften ³⁾		f) Erlös für in die Verbau-ung ein-gezogene Straßen-gründe		g) Erlös aus dem Ver-kaufe von zur Straßen-verbretterung erworbenen Realitäten		h) Ein-nahmen aus dem städt. Fuhrwerks-betriebe der Straßen-pflege ⁴⁾		i) Ein-nahmen aus den städtischen Stein-brücken ⁵⁾		k) Ver-schiedene Ein-nahmen und Rück-gütungen ⁶⁾	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1906	2,533.641	38	2,697.427	51	5,231.068	89	364.000	—	280.000	—	94.871	19	452.182	05	319.639	27	338.513	30	140.907	60	—	—	609.234	56	141.114	02
1907	2,522.370	20	612.301	11	3,134.671	31	364.000	—	280.000	—	115.580	79	478.299	85	361.205	22	282.006	26	78.001	48	—	—	618.886	32	135.182	37
1908	2,614.529	75	767.467	17	3,381.996	92	364.000	—	280.000	—	109.753	62	469.325	21	1,326.371	25	290.800	89	91.814	99	—	—	652.211	95	132.529	19
1909	2,644.647	18	446.711	34	3,091.358	52	364.000	—	280.000	—	62.643	87	505.730	24	872.122	95	417.235	34	68.938	18	1,802.217	42	732.092	31	77.584	34
1910	2,690.905	45	325.805	50	3,016.710	95	364.000	—	280.000	—	126.881	31	511.633	24	912.144	10	264.764	91	209.124	37	1,940.403	03	628.631	30	65.711	78

¹⁾ Brücken über den Donaufanal. — ²⁾ Platzreinigungsgeldern der Wohnstätten und sonstige Beiträge von Straßenbahn-Gesellschaften 1906: 69.883 K 83 h, 1907: 35.703 K 63 h, 1908: 64.824 K 75 h, 1909: 28.659 K 94 h, 1910: 49.683 K 48 h und Einzelpersonen. — ³⁾ Darunter 1910: 794.450 K von den städtischen Elektrizitätswerken. — ⁴⁾ Die Einnahmen und Ausgaben des städtischen Fuhrwerksbetriebes für die Straßenpflege scheinen erst vom Jahre 1909 besonders berechnet. — ⁵⁾ Hauptächlich Wert der Steine aus den oberösterreichischen Steinbrüchen, im Jahre 1906: 138.888 K, 1907: 136.450 K 37 h, 1908: 142.929 K 08 h, 1909: 190.827 K 64 h, 1910: 173.213 K 06 h, Ertrag der städtischen Schotterbrüche am Egelberge. — ⁶⁾ Darunter bis 1908 insbesondere Einnahmen und Rückvergütungen aus der Straßen säuberung 1907: 90.290 K 06 h, 1908: 87.841 K 74 h, die Aufzahlungen für das Altmaterial bei der Demolierung von zur Straßen-verbretterung angekauften Häusern u. i. w.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1906—1910. (Fortsetzung.)

Jahr	IV. Einnahmen aus dem Verkehrswesen (Schluß)																											
	1. Aus Straßen und Brücken (Fortsetzung)						2. Aus schiffbaren Gewässern (Ordentliche Einnahmen ¹⁾)		3. Aus öffentlichen Gartenanlagen und Alleen			4. Aus der öffentlichen Beleuchtung (Ordentl. Einn.)		5. Sonstige Ordentliche Einnahmen aus dem Verkehr ⁴⁾		Gesamtsumme (1 bis 5)												
	Ordentliche Einnahmen im ganzen (a bis k)		Außerordentliche Einnahmen		Summe der ord. und außerord. Einnahmen				Ordentliche Einnahmen ²⁾		Außerordentliche Einnahmen ³⁾		Summe der ord. u. außerord. Einnahmen		Ordentliche Einn.		Einnahmen aus dem Verkehr ⁴⁾		Ordentliche Einnahmen		Außerordentliche Einnahmen		überhaupt ⁵⁾					
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h		
1906	2,740.461	99	321.452	67	10	13	321.462	80	3,061.924	79	307.974	86	49.326	94	4.100	—	53.426	94	202	12	163	03	3,098.128	94	325.562	80	3,423.691	74
1907	2,713.162	29	501.083	95	—	—	501.083	95	3,214.246	24	133.278	31	61.148	33	5.824	80	66.973	13	143	78	89	44	2,907.822	15	506.908	75	3,414.730	90
1908	3,716.807	10	495.945	78	*)116.790	11	612.735	89	4,329.582	99	145.978	94	79.301	74	11.061	60	90.363	34	75	40	602	42	3,942.805	60	623.797	49	4,566.603	09
1909	5,182.564	65	856.144	82	—	—	856.144	82	6,038.709	47	68.235	56	79.720	24	—	—	79.720	24	71	66	219	06	5,330.811	17	856.144	82	6,186.955	99
1910	5,303.294	04	444.307	05	12.266	96	456.574	01	5,759.868	05	—	—	96.878	09	3.001	30	99.879	39	438	28	246	54	5,400.856	95	459.575	31	5,860.432	26

¹⁾ Anteil an den eigenen Einnahmen des Donaueregulierungsfonds. Vgl. die entsprechenden Ausgaben auf Seite 161 unten. — ²⁾ Hauptächlich Wert der aus der städtischen Baumfische entnommenen Bäume und Sträucher. — ³⁾ Beiträge zur Errichtung von Gartenanlagen und sonstige außerordentliche Einnahmen. — ⁴⁾ Beiträge zur Erhaltung öffentlicher Alleen, dann verschiedene Einnahmen und Rückvergütungen. — ⁵⁾ Rückersatz von in den Vorjahren für Rechnung des Investitionsanlehens besetzten Auslagen. — ⁶⁾ Die Zahlen für 1908 und 1909 im Jahrbuche für 1910 richtiggestellt; siehe auch Seite 155, Anmerkung 6.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1906—1910. (Fortsetzung.)

Jahr	V. Einnahmen aus der Landeskultur und aus nicht schiffbaren Gewässern														VI. Einnahmen aus dem Marktwesen ³⁾					
	1. Aus der Landes- kultur (Ordentliche Einnahmen)		2. Aus nicht schiffbaren Gewässern						Gesamtsumme (1 und 2)						Gesamtsumme					
			Ordentliche Einnahmen ¹⁾		Außer- ordentliche Einnahmen ²⁾		Summe der ordent- lichen und außerordent- lichen Einnahmen		Ordentliche Einnahmen		Außer- ordentliche Einnahmen		überhaupt		Ordentliche Einnahmen		Außer- ordentliche Einnahmen		überhaupt	
1906	794	82	10.666	14	94.053	31	104.719	45	11.460	96	94.053	31	105.514	27	1,912.541	11	—	—	1,912.541	11
1907	12	—	8.545	65	23.903	—	32.448	65	8.557	65	23.903	—	32.460	65	1,912.874	61	—	—	1,912.874	61
1908	30	—	8.379	72	23.903	—	32.282	72	8.409	72	23.903	—	32.312	72	2,001.161	28	*)55.980	87	2,057.142	15
1909	578	82	9.133	76	317	—	9.450	76	9.712	58	317	—	10.029	58	2,100.503	81	—	—	2,100.503	81
1910	12	—	14.363	08	200	—	14.563	08	14.375	08	200	—	14.575	08	1,916.155	13	—	—	1,916.155	13

¹⁾ Zumeist Erträge und Einnahmen aus der Regulierung des Wienflusses und aus den Sammelflächen zu beiden Seiten desselben. — ²⁾ Hauptsächlich die von der Kommission für die Wiener Verkehrsanlagen, bzw. von der Baudirektion der Stadtbahn an die Gemeinde für die Durchführung des Wienflusregulierungsplanes, bzw. für die Wienalllinie geleisteten Aufwandsersätze, 1905—1907 Verkauf des Altmaterials vom Baue. — ³⁾ Nähere Angaben siehe auf Seite 547. Die Einnahmen der Gemeinde aus dem Futtermarkt auf dem Zentralviehmarkt sind hier nicht mitgerechnet, sondern auf Seite 164 und auf Seite 587 unten verzeichnet. — ⁴⁾ Rückträge von in den Vorjahren für Rechnung des Investitionsdarlehens befristete Auslagen.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1906—1910. (Fortsetzung.)

Jahr	VII. Einnahmen aus dem Gesundheitswesen																					
	1. Aus Kranken- anstalten (Ordent- liche und außer- ordent- liche Ein- nahmen ¹⁾)		2. Aus Friedhöfen u. Leichenkammern ²⁾						3. Aus Bade- anstalten (Ordentliche Einnahmen ³⁾)		4. Aus Wasserleitungen ⁴⁾						5. Aus der Kanalisation ⁵⁾					
			Ordentliche Einnahmen		Außer- ordentliche Ein- nahmen		Summe der ordent- lichen und außerordent- lichen Einnahmen				Ordentliche Einnahmen		Außer- ordentliche Ein- nahmen		Summe der ordent- lichen und außerordent- lichen Einnahmen		Ordentliche Einnahmen		Außer- ordentliche Ein- nahmen		Summe der ordent- lichen und außerordent- lichen Einnahmen	
1906	374	06	1,420.062	14	16.315	64	1,436.377	78	351.303	61	7,957.441	74	279.678	39	8,237.120	13	1,377.488	72	81.387	40	1,458.876	12
1907	43	06	1,638.490	32	15.336	33	1,653.826	65	391.021	42	8,135.235	29	242.144	14	8,377.379	43	1,375.137	97	146.432	11	1,521.570	08
1908	9	41	1,590.820	63	48.207	96	1,639.028	59	499.782	35	8,448.532	35	*)3,900.201	76	12,348.734	11	1,349.689	—	98.479	43	1,448.168	43
1909	75	—	1,583.744	90	15.983	85	1,599.733	75	658.449	11	8,475.584	45	258.638	97	8,734.223	42	1,485.987	48	13.210	65	1,499.198	13
1910	2281	02	1,583.513	39	37.351	66	1,620.865	05	684.385	57	8,955.321	46	444.830	20	9,400.151	66	1,606.137	48	6.594	14	1,612.731	62

¹⁾ Die Gemeinde hat Krankenanstalten nicht im Betriebe; das Kaiser-Jubiläumshospital ist noch nicht baulich vollendet; die Einnahmen betreffen meistens Eingänge von rückständigen Verpflegskosten aus den Hospitälern der ehemaligen Vororte, 1917 K 70 h sind außerordentliche Einnahmen anlässlich des Jubiläumshospitalbaues. — ²⁾ Nähere Angaben siehe auf Seite 560 und 561. — ³⁾ Nähere Angaben siehe auf Seite 156. — ⁴⁾ Nähere Angaben siehe auf Seite 191. — ⁵⁾ Nähere Angaben siehe auf Seite 226. — ⁶⁾ Darunter 3,743.259 K 73 h Rücktrag von in den Vorjahren für Rechnung des Investitionsanlehens vom Jahre 1902 befristeten Auslagen für den Ausbau der 1. Hochquellenleitung.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1906-1910. (Fortsetzung.)

Jahr	VII. Einnahmen aus dem Gesundheitswesen (Fortsetzung)												VIII. Einnahmen aus der Armenpflege											
	6. Aus Schlachthäusern ¹⁾		7. Aus sonstigen Sanitätsanstalten ²⁾		8. Sonstige Einnahmen aus dem Gesundheitswesen ³⁾		Gesamtsumme (1 bis 8)						1. Aus Spenden, Legaten u. Wohltätigkeits-Unternehmungen											
	Ordentl.		Außerord.		Ordentliche Einnahmen		Ordentliche Einnahmen		Außerordentliche Einnahmen		überhaupt		Ordentliche Einnahmen											
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	a) Erträgnis des Balles der Stadt		b) Beim Bürgerhospital-fonds ⁴⁾		c) Beim Bürgerladfonds ⁵⁾		d) Beim allgemeinen Versorgungsfonds ⁶⁾		Im ganzen (a bis d)			
1906	730.230	04	—	—	13.600	—	124.557	77	11.975.058	08	377.381	43	12.114.595	53	40.388	65	1.429	—	19.996	—	679.662	40	741.476	05
1907	685.230	26	—	—	13.600	—	124.311	50	12.363.069	82	403.912	58	12.766.982	40	39.235	53	1.430	—	19.161	—	597.451	35	657.277	88
1908	730.733	81	94.812	06	13.600	—	120.518	—	12.753.685	55	4.141.701	21	16.895.386	76	42.071	78	1.455	—	20.331	—	668.354	53	732.212	31
1909	807.192	43	—	—	14.122	18	129.625	16	13.154.780	71	287.838	47	13.442.619	18	47.685	31	33.386	81	14.229	—	923.266	89	1.018.568	01
1910	840.577	06	—	—	13.600	—	125.539	26	13.809.437	54	490.693	70	14.300.131	24	53.702	95	87.947	—	16.210	—	629.040	39	786.900	34

¹⁾ Nähere Angaben siehe auf Seite 578. — ²⁾ Behandlung der städtischen Waisenmeisterei im III. und XI. Gemeinbezirk. — ³⁾ Darunter Totenbescheid- und Totenbestattungsgebühren, Gebühren für die Tätigkeit der Sanitätsorgane bei Leichenbestattungen, Vergütung von Auslagen für sanitätspolizeiliche Leichenöffnungen, von Leichenfuhr, dann von Sargbestellungs- und Einsegnungskosten, Abgabe für die Bewilligung zur Aufstellung öffentlicher Bedürfnisanstalten u. a. — ⁴⁾ Vermächtnisse und Geschenke zur Verteilung an die Pfriindner und zum Kurrentvermögen. — ⁵⁾ Innungs- und sonstige freiwillige Beiträge. — ⁶⁾ Darunter: Legate und Geschenke ohne besondere Bestimmung und zur Verteilung, auch Stiftungsgelder; gesammeltes Almosen bei den Bezirks-Armeninstituten; Ertrag der Armenlotterie u. a. Vgl. auch die 2. Seite des XX. Abschnittes „Armenpflege“.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1906-1910. (Fortsetzung.)

Jahr	VIII. Einnahmen aus der Armenpflege (Fortsetzung)																									
	1. Aus Spenden, zc.				2. Straf-gelder (Allg. Versorgungsfonds) Ord. Einn.		3. Sonstige Einnahmen. — Ordentliche Einnahmen																			
	Außerordentliche Einnahmen ¹⁾		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Einnahmen		K		a) Städtisches Asyl- und Werkhaus	b) Bürgerhospital-fonds ²⁾	c) Bürgerlad-fonds	d) Allgemeiner Versorgungsfonds ³⁾	e) Johanneshospital-Stiftungsfonds	f) Großarmenhaus-Stiftungsfonds	g) Rückvergütete Verpflegungs- und Überführungskosten	h) Anteil der Gemeinde am Gebärungsüber-schusse d. gemeinsh. Waisentassen ⁴⁾	i) Sonstige Rückergänge u. Einnahmen der Gemeinde ⁵⁾	k) Kinderhospital in Hall, D. D. ⁶⁾										
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h								
1906	90.880	02	832.356	07	221.406	09	77.682	41	46.119	38	30	—	88.061	—	636	55	5114	20	330.562	33	276.498	90	48.454	76	38.673	03
1907	160.871	36	818.149	24	222.011	15	78.116	45	39.216	37	10	15	151.569	45	156	20	5114	20	348.297	86	279.099	84	63.890	08	63.997	21
1908	388.875	38	1.121.087	69	192.174	75	82.873	28	49.928	49	130	31	102.735	59	194	26	5343	30	304.256	85	280.194	54	50.420	92	72.442	70
1909	130.217	36	1.148.785	37	226.760	62	87.687	33	50.486	76	177	30	94.061	69	125	40	3863	79	347.528	67	280.724	28	116.447	57	86.497	18
1910	13.421	41	800.321	75	228.922	70	97.616	89	41.799	06	—	36	99.634	25	153	59	4503	94	406.662	69	281.789	96	77.354	13	92.349	06

¹⁾ Vermächtnisse und Geschenke zum Stammvermögen des Bürgerhospital-fonds; 1907: 106.356 K 36 h, 1908: 326.872 K 88 h, 1909: 80.770 K 73 h aus Legaten für Waisenhausbauten, Verpflegungs-Rückvergütungen; Erlöse für ungebührlich bezogene Pfriinder; verschiedene sonstige Rückvergütungen und Einnahmen. — ²⁾ Beitrag vom a. b. Hofe aus Stiftungen zc.; Überschüsse aus dem Erlöse der von den konfessionierten Pfanbleihanstalten veräußerten Pfänder; verschiedene Rückvergütungen und Einnahmen. — ³⁾ Nach dem Gesetze vom 3. Juni 1901, R.-G.-Bl. Nr. 62, haben die in einigen Ländern, darunter Niederösterreich, bestehenden gemeinshaftlichen Waisentassen während der Jahre 1901 bis 1910 alljährlich von der Gesamtsumme ihrer Überschüsse einen Teil an die betreffenden Länder abzuführen, u. zw. $\frac{1}{10}$ % weniger als der bei der Waisenkasse am Schlusse des Ausweisjahres vorchriftsmäßig vorhandene Zinsfuß nach Abzug eines Regierkostenbeitrags von 2%. Die überwiesenen Beträge sind zur Pflege und Erziehung armer Waisen bis zum 18. Lebensjahre, sowie verwahrloster oder verlassener Kinder zu verwenden. Nach § 1 des Gesetzes vom 29. August 1901, R.-G.-Bl. Nr. 42, wird die Hälfte der an Niederösterreich überwiesenen Beträge der Stadt Wien für in Wien heimataberechtigter Kinder überlassen. — ⁴⁾ Darunter 1906: 310 K 25 h, 1907: 450 K 81 h, 1908: 554 K 21 h, 1909: 630 K 08 h, 1910: 500 K aus der Herausgabe der „Blätter für das Armenwesen der Stadt Wien“. — ⁵⁾ Die Gemeinde Wien hat die Verwaltung dieses Kaiserin Elisabeth-Kinderhospital im Jahre 1905 von dem gleichnamigen Vereine übernommen.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1906—1910. (Fortsetzung.)

Jahr	VIII. Einnahmen aus der Armenpflege (Schluß)										IX. Einnahmen aus dem Feuerlöschwesen ²⁾ (Ordentliche Einnahmen)										X. Einnahmen aus dem Unterrichts- und Bildungswesen und der Kunstpflege														
	3. Sonstige Einn.					Gesamtsumme (1 bis 3)															1. Aus Volksschulen														
	Im ganzen (a bis k) ordentliche		Außerordentliche ¹⁾		Ordentliche Einnahmen		Außerordentliche Einnahmen		überhaupt												Ordentliche Einnahmen														
																					a) Gemeinde-Einnahmen ³⁾					b) Lehrerpensionskasse-Einnahmen ⁵⁾					Im ganzen (a und b)				
	K		h		K		h		K		h		K		h		K		h		K		h		K		h		K		h				
1906	911.834	56	98.205	25	1.874.716	70	189.085	27	2.063.801	97	180.752	27	126.903	58	160.877	88	287.781	46	1.296.478	54	1.584.260	—	—	—	—	—	—	—	—						
1907	1.029.467	81	49.231	18	1.908.756	84	210.102	54	2.118.859	38	140.116	15	114.449	55	182.495	67	296.945	22	2.440.490	—	2.737.435	22	—	—	—	—	—	—	—						
1908	948.520	24	—	—	1.872.907	30	388.875	38	2.261.782	68	118.981	76	112.919	10	167.864	28	280.783	38	1.724.952	10	2.005.735	48	—	—	—	—	—	—	—						
1909	1.067.599	97	—	—	2.312.928	60	130.217	36	2.443.145	96	144.378	45	104.740	20	216.499	33	321.239	53	2.151.153	18	2.472.392	71	—	—	—	—	—	—	—						
1910	1.101.866	93	18.000	—	2.117.689	97	31.421	41	2.149.111	38	202.263	23	100.522	29	199.633	19	300.155	48	1.840.592	63	2.140.748	11	—	—	—	—	—	—	—						

¹⁾ Erlös für Wertpapiere des Kaiserin Elisabeth-Kinderhospitals in Bad Hall. — ²⁾ Nähere Angaben siehe auf Seite 356. — ³⁾ Da der Bezirksschulfonds durch das Gesetz vom 25. Dezember 1904, L.-G.-Bl. Nr. 98, aufgehoben ist, sind die früher getrennt gerechnet Schulbezirks-Einnahmen mit den Gemeinde-Einnahmen seit 1905 zusammengezogen. — ⁴⁾ Einnahmen aus Schulstiftungen; Vergütungen beträge für Beheizung und Beleuchtung der an Staatsanstalten, Körperschaften und Private zur Benützung überlassenen Schulräume; Vergütungen beträge der Schulleiter für die Entnahme von Brennstoffen aus den Gemeindevorräten zur Beheizung ihrer Naturwohnungen u. a. — ⁵⁾ Nähere Angaben siehe auf Seite 489. — ⁶⁾ Hierzu kommen 49 K 20 h Rückersatz als außerordentliche Einnahme, welche bei der Gesamtdarstellung auf Seite 156 und 157 berücksichtigt sind.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1906—1910. (Fortsetzung.)

Jahr	X. Einnahmen aus dem Unterrichts- und Bildungswesen und der Kunstpflege (Fortsetzung)																							
	1. Aus Volksschulen (Fortsetzung)						2. Aus Fachschulen ²⁾						3. Aus Museen, Sammlungen, Bibliotheken		4. Sonstige Einnahmen ⁴⁾		Gesamtsumme (1 bis 4)							
	Außerordentliche Einnahmen				Summe der ordentlichen und außerordentlichen Einnahmen		Ordentliche Einnahmen				Im ganzen (a und b)		Ordentliche Einnahmen		Im ganzen (a und b)		Ordentliche Einnahmen		Außerordentliche Einnahmen		überhaupt			
	a) Gemeinde-Einnahmen ¹⁾		b) Lehrerpensionskasse-Einnahmen ³⁾		Im ganzen (a bis b)		a) Aus dem Pädagogium		b) Aus gewerblichen Schulen		Im ganzen (a und b)		Ordentliche Einnahmen		Im ganzen (a und b)		Ordentliche Einnahmen		Außerordentliche Einnahmen		überhaupt			
	K		h		K		h		K		h		K		h		K		h		K		h	
1906	—	—	228.581	77	228.581	77	1.812.841	77	—	—	331	07	331	07	921	96	10.523	89	1.596.036	92	228.581	77	1.824.618	69
1907	—	—	—	—	—	—	2.737.435	22	—	—	103	57	103	57	1002	40	8.678	62	2.747.219	81	—	—	2.747.219	81
1908	—	—	—	—	—	—	2.005.735	48	—	—	430	31	430	31	1010	40	10.523	95	2.017.700	14	—	—	2.017.700	14
1909	—	—	—	—	—	—	2.472.392	71	—	—	246	04	246	04	1110	—	30.971	10	2.504.719	85	—	—	2.504.719	85
1910	—	—	—	—	—	—	2.140.748	11	—	—	580	43	580	43	1345	10	11.884	99	2.154.558	63	—	—	2.154.558	63

¹⁾ Aus Legaten zur Deckung von Schulbaukosten. — ²⁾ Erlös aus der Veräußerung von Wertpapieren. 1906 wurden sämtliche Wertpapiere an die eigenen Gelder der Gemeinde Wien, bzw. den Eisernen Referendatsfonds abgeführt, so daß sich die Forderung der Gemeinde an die Lehrerpensionskasse (vgl. die 6. Anmerkung auf Seite 179) um den Wert dieser Papiere verminderte. — ³⁾ Einnahmen aus Mittelschulen kamen nicht vor. — ⁴⁾ Einnahmen aus der Arbeitsschule im XV., aus dem Schmidt-Esterleinschen Kinderheim im XVII. Gemeindebezirke, aus den Gemeinde-Kindergärten und andere Einnahmen.

I. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1906—1910. (Fortsetzung.)

Jahr	XI. Einn. a. d. Militär-Angelegenh.						XII. Einnahmen aus Steuern zc. ³⁾																		
	1. Aus der Militärbequartierung ¹⁾		2. Aus dem Vorspannswesen ²⁾		Gesamtsumme (1—2)		1. Aus Steuerzuschlägen. — Ordentliche Einnahmen																		
	a) Aus Zuschlägen zu den staatlichen Ertragsteuern ⁴⁾														zusammen (α bis η)										
	α) Zu den Gebäudesteuern		β) Zur Grundsteuer		γ) Zur allgemeinen Erwerbsteuer ⁵⁾		δ) Zur Erwerbsteuer von Unternehmungen ⁶⁾		ε) Zur Rentensteuer		ζ) Zur Verpfändungssteuer		η) Sonstige Einnahmen ⁷⁾												
Ordentliche Einnahmen						K		h		K		h		K		h		K		h		K		h	
1906	251.539	88	13.022	32	264.562	20	14.352	619	05	70.371	19	2.522.919	05	4.579.155	87	311.646	—	249.737	64	4.591	11	22.586.145	91		
1907	255.403	96	15.325	56	270.729	52	15.160.978	57	70.853	79	2.554.931	52	5.074.261	32	345.246	48	283.160	63	405	53	24.229.080	84			
1908	249.722	20	14.016	56	263.738	76	15.348.459	49	69.593	97	2.504.921	97	6.443.030	06	320.151	36	305.514	01	405	53	24.992.076	39			
1909	257.457	02	14.346	42	271.803	44	16.250.244	73	69.872	01	2.444.197	33	6.395.419	17	335.258	69	384.630	02	405	53	25.880.027	48			
1910	260.130	55	15.185	02	275.315	57	16.535.069	36	68.651	97	2.566.456	71	6.614.926	64	397.151	72	451.991	89	4.887	25	26.639.135	54			

¹⁾ Militär-Durchzugsgebühren und sonstige Einnahmen; darunter 1906 und 1907 je 138.846 K 40 h, 1908: 138.954 K 26 h, 1909: 138.846 K 39 h, 1910: 139.095 K 88 h für die neue Landwehr-Infanterie-Kaserne im XIII. Bezirke Baumgarten. — ²⁾ Beiträge der Pferdebesitzer (Vorspannsumme) und Militär-Vorspanngebühren. — ³⁾ Hier sind jene Beträge bezeichnet, die während des Berichtsjahres vom städtischen Steueramt an die städtische Hauptkasse abgeführt worden sind. Die tatsächlichen Eingänge an Steuern siehe in den Tabellen, betreffend die eingezahlten Steuerbeträge, im X. Abschnitte des Jahrbuches. — ⁴⁾ Das Ausmaß dieser Zuschläge siehe auf Seite 235. — ⁵⁾ Darunter 1906: 1.706.094 K 92 h, 1907: 1.731.035 K 85 h, 1908: 1.789.951 K 60 h, 1909: 1.685.708 K 82 h, 1910: 1.775.063 K 77 h, von den Steuerträgern I. u. II. Klasse. — ⁶⁾ Der öffentlichen Rechnungslegung unterworfenen Unternehmungen. — ⁷⁾ Rückstände von Zuschlägen zur alten Erwerb- und Einkommensteuer und sogenannte Gemeindeabgabe-Pauschalien, welche die Stelle direkter Abgaben vertreten und auf libereinkommen aus älterer Zeit beruhen.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1906—1910. (Fortsetzung.)

Jahr	XII. Einnahmen aus Steuern, aus der Steuereinhebung und aus Heimat- und Bürgerrechtverleihungen (Fortsetzung)																			
	1. Aus Steuerzuschlägen (Fortsetzung). — Ordentliche Einnahmen (Fortsetzung)																			
	b) Aus Zuschlägen zu staatlichen Verbrauchssteuern ¹⁾						c) Aus Zuschlägen zu staatlichen Verkehrssteuern						Im ganzen a) bis c)		1. Aus Steuerzuschlägen (Fortsetzung)					
	α) Zur Liniens-Verkehrssteuer		β) Zur sonstigen Verkehrssteuer ²⁾		zusammen (α und β)		α) Zu den Gebühren anlässlich von Besitzveränderungen von Realitäten ³⁾		β) Zum Gebühren-Äquivalente vom unbeweglichen Vermögen		γ) Zur Totalsteuer ⁴⁾				zusammen (α) bis γ)		Außerordentliche Einnahmen ⁵⁾	Summe der ordentlichen und außerordentlichen Einnahmen		
K		h		K		h		K		h		K		h		K	h	K	h	
1906	9.346.011	02	34.018	05	9.380.029	07	1.053.669	49	84.609	12	373.439	20	1.511.717	81	33.477.892	79	28.000	—	33.505.892	79
1907	10.032.399	03	43.745	99	10.076.145	02	1.017.185	73	80.380	18	408.235	20	1.505.801	11	35.811.026	97	1.100	—	35.812.126	97
1908	10.098.857	64	44.274	—	10.143.131	64	1.110.782	16	123.008	97	456.360	80	1.690.151	93	36.825.359	96	130	34	36.825.490	30
1909	9.981.733	95	44.274	—	10.026.007	95	1.081.075	22	87.644	52	515.978	40	1.684.698	14	37.590.733	57	—	—	37.590.733	57
1910	10.105.522	64	44.404	—	10.149.926	64	1.427.568	38	89.931	12	561.175	20	2.078.674	70	38.867.736	88	—	—	38.867.736	88

¹⁾ Das Ausmaß dieser Zuschläge siehe auf Seite 279 ff. — ²⁾ Zu der im Abfindungswege sichergestellten Verkehrssteuer im Abfindungsbezirke „Kaisergraben“ und seit 1906 im XXI. Bezirke, dann zu der in einigen Vorortgemeinden verpachtet gewesenen Verkehrssteuer. — ³⁾ Das Ausmaß dieser Zuschläge siehe auf Seite 284. — ⁴⁾ 40% Zuschlag zu der durch das Gesetz vom 31. März 1890, R.-G.-Bl. Nr. 53, eingeführten staatlichen Abgabe von durch besondere Unternehmungen (Totalsteuer) bei Betrieben, Regatten u. dgl. vermittelten Wetten, genehmigt mit Gesetz vom 22. März 1898, R.-G.-Bl. Nr. 16, zu Gunsten des Allgemeinen Versorgungsfonds. — ⁵⁾ Aus rückständigen Bezirksstraßensummlagen vom Bezirksstraßensfonds Floridsdorf; bei den anderen Steuergattungen kamen keine außerordentlichen Einnahmen vor.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1906—1910. (Fortsetzung.)

XII. Einnahmen aus Steuern, aus der Steuereinhebung und aus Heimat- und Bürgerrechtverleihungen (Fortsetzung)																
2. Aus selbständigen Gemeindesteuern. — Ordentliche Einnahmen																
Jahr	a) Aus Getränkesteuern ¹⁾		b) Aus Mietzinssteuern ²⁾						c) Aus den Verlassenschafts- Prozentsätzen ⁴⁾		d) Aus den Feilbietungs- Prozentsätzen ⁴⁾		e) Aus der Hundsteuer ⁵⁾		f) Aus dem „Lohnwagen- gefälle“ ⁴⁾	
			α) Für allgem. Gemeinde- u. Schulzwecke ³⁾		β) Für Militärbequartierung		zusammen		K	h	K	h	K	h	K	h
	K	h	K	h	K	h	K	h								
1906	1,303.562	62	22,758.188	08	288.300	90	23,046.488	98	2,278.079	70	66.377	46	383.658	34	149.755	36
1907	1,332.071	35	23,753.752	82	298.291	95	24,052.044	77	4,147.004	72	60.351	69	398.572	86	124.022	98
1908	1,342.667	42	23,943.968	54	292.623	62	24,236.592	16	2,479.604	83	44.697	94	409.831	03	131.274	15
1909	1,314.284	63	25,048.503	08	303.394	20	25,351.897	28	1,943.159	19	46.639	35	435.752	—	145.226	09
1910	2,041.133	70	25,589.431	14	310.235	99	25,899.667	13	2,863.869	63	52.694	57	452.511	64	149.079	05

¹⁾ Bis 1905 nur Abgabe von gebrannten geistigen Flüssigkeiten (vgl. Seite 285), seit 1906 auch Branntweinaufgabe in Floridsdorf und Bieraufgabe in Floridsdorf und Ragnan im XXI. Bezirke. — ²⁾ über diese Steuern siehe auf Seite 235 und 244. — ³⁾ Einschließlich der Bezirkschulfondsumlage (Schulheifer). — ⁴⁾ Zu Gunsten des Wiener allgemeinen Versorgungsfonds. — ⁵⁾ über diese Steuer siehe auf Seite 284.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1906—1910. (Fortsetzung.)

XII. Einnahmen aus Steuern, aus der Steuereinhebung und aus Heimat- und Bürgerrechtverleihungen (Fortsetzung)																				
2. Aus selbständigen Gemeindesteuern (Fortsetzung)										3. Anteile an Staats- und Landessteuern					4. Aus der Steuereinhebung					
Jahr	Ordentliche Einnahmen (Fortsetzung)						Ordentliche Einnahmen					Ordentl. Einnahmen								
	g) Musik-, Tanzlizenz- u. Schaustellungstagen			Im ganzen (a bis g)	a) Anteil an der Personal-Einkommensteuer ³⁾	b) Anteil an der Linien-verkehrssteuer ⁴⁾	c) Anteil an der Branntwein-abgabe ⁵⁾	d) Anteil an der Landes-Bier-Aufgabe	Im ganzen (a bis d)	a) Aus Verzugszinsen ⁶⁾	b) Aus Steuererefu-tionsgebühren ⁶⁾									
	α) Aus „Musik-impost“ ²⁾	β) Aus „Lizenz- und Spektakel-gebühren“ ¹⁾										K	h	K	h	K	h	K	h	K
1906	—	—	47.423	59	27,275.346	05	1,088.979	46	1,125.733	—	1,024.554	31	4,278.141	66	7,517.408	43	65.000	—	354.000	—
1907	—	—	46.309	—	30,160.377	37	1,829.838	72	1,539.332	23	1,109.584	60	4,761.297	79	9,240.053	34	84.608	25	372.537	04
1908	—	—	49.313	71	28,693.981	24	2,099.988	08	1,191.988	91	1,128.114	65	4,678.133	49	9,098.225	13	73.875	23	371.246	28
1909	—	—	48.408	34	29,285.366	88	2,549.011	02	1,258.011	09	1,156.193	01	4,110.994	18	9,074.209	30	70.526	04	389.895	72
1910	—	—	51.409	78	31,510.365	50	4,981.253	94	1,350.000	—	1,080.399	80	4,026.639	35	11,438.293	09	69.068	14	404.394	84

¹⁾ Zu Gunsten des Wiener allgemeinen Versorgungsfonds. — ²⁾ über diese Gebühr siehe auf Seite 284. — ³⁾ Von dem vom Staate im Sinne des Artikels IX des Gesetzes vom 25. Oktober 1896, R.-G.-Bl. Nr. 220, an das Land Niederösterreich überwiesenen Anteil von dem Ertrage der Personal-Einkommensteuer werden 50% der Gemeinde Wien überlassen (Landtagsbeschluss vom 12. Februar 1898). — ⁴⁾ Gemäß dem Gesetze vom 4. November 1896, R.-G.-Bl. Nr. 224, wird der Gemeinde für jedes Jahr, in welchem das Ergebnis der Linien-Verkehrssteuer und des Biersteuerzuschlages von der Biererzeugung in Wien nach Abzug der Steuer-Rückvergütungen, Gefährlichkeitsgaben jeder Art und ordentlichen Ausgaben mehr als 15,400.000 K beträgt, der Mehrbetrag bis zur Summe von 800.000 K und, falls er diese Summe übersteigt, noch ein Drittel von dem Überschusse überwiesen, wenn die niederösterreichische Landesgesetzgebung die Freilassung der Personal-Einkommensteuer von allen der Kompetenz der Landesgesetzgebung unterliegenden Zuschlägen auspricht. Dieser Bedingung ist durch das Gesetz vom 31. Dezember 1909, R.-G.-Bl. Nr. 11 ex 1910, entsprochen. — ⁵⁾ Mit dem Gesetze vom 8. Juli 1901, R.-G.-Bl. Nr. 86, wurde die haantliche Branntweinabgabe erhöht und aus dem Bruttoertrage ein Teil den Ländern überwiesen, für Niederösterreich 10/100%. Von diesem Betrage überläßt das Land die Hälfte der Gemeinde Wien, u. zw. als teilweisen Ersatz der Kosten der Wiener Lehrpensionskasse (Landesgesetz vom 7. November 1901, R.-G.-Bl. Nr. 76 und Gemeinderatsbeschluss vom 5. Juli 1901). — ⁶⁾ Siehe Seite 274.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1906—1910. (Fortsetzung.)

Jahr	XII. Einnahmen aus Steuern, der Steuereinzahlung und aus Heimat- und Bürgerrechtverleihungen (Schluß)														XIII. Einnahmen aus Unternehmungen							
	4. Aus der Steuereinzahlung						5. Aus Heimat- u. Bürgerrechtverleihungen ³⁾						Gesamtsumme (1 bis 5)						1. Rathaus- keller		2. Gas- werke ⁵⁾	
	Ordentliche Einnahmen						Ordentliche Einnahmen						Ordentliche		Außer- ordentliche		überhaupt		1. (Ordentliche		2. Ordentliche	
	c) Aus Steuer- sequestra- tions- gebühren ¹⁾		d) Sonstige Ein- nahmen ²⁾		Im ganzen (a bis d)		a) Aus Heimatrecht- verleihungen		b) Aus Bürgerrecht- verleihungen		Im ganzen (a und b)		Ordentliche		Außer- ordentliche		überhaupt		(Einnahmen) ⁴⁾		Einnahmen	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1906	13.427	67	—	—	432.427	67	180.441	80	30.770	—	211.211	80	68.914.286	74	28.000	—	68.942.286	74	2.455.366	27	3.288.898	45
1907	14.986	42	—	—	472.131	81	166.680	84	33.008	80	199.689	64	75.883.279	13	1.100	—	75.884.379	13	2.551.754	01	3.337.313	15
1908	15.403	58	10.000	—	470.525	09	166.124	70	36.943	20	203.067	90	75.291.159	32	130	34	75.291.289	66	2.877.890	52	2.798.655	16
1909	14.374	92	10.000	—	484.796	68	196.080	90	34.774	80	230.855	70	76.665.962	13	—	—	76.665.962	13	2.776.248	30	3.658.980	—
1910	13.178	78	—	—	486.641	76	180.139	97	33.163	20	213.303	17	82.516.340	40	—	—	82.516.340	40	2.722.491	54	4.253.610	12

¹⁾ Die Zahl der Steuerexekutionen und Sequestrationen siehe Seite 276. — ²⁾ Beitrag des f. f. Finanzärars zu den Auslagen der Gemeinde bei Veranlagung der Personalsteuern. — ³⁾ Hierüber siehe Seite 114 ff. — ⁴⁾ Mit Einschluß des Wertes der zu Ende des Berichtsjahres vorhandenen Lagerbestände an Wein, Mineralwässern, Ansichtskarten u. i. w., dann an Flaschen, Fässern, Geräten, Kanzel-Einrichtung. — ⁵⁾ Nähere Angaben siehe Seite 200.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1906—1910. (Fortsetzung.)

Jahr	XIII. Einnahmen aus gewerblichen Unternehmungen der Gemeinde (Fortsetzung)																			
	2. Gaswerke (Fortsetzung)				3. Elektrizitätswerke ²⁾				4. Straßenbahnen ⁴⁾				5. Futter- geschäft auf dem Zentral- viehmarkte (Ordentliche Einnahmen) ⁵⁾		6. Lager- haus ⁶⁾					
	Außer- ordentliche Einnahmen ¹⁾		Summe der ordent- lichen und außerordent- lichen Einnahmen		Ordentliche Einnahmen		Außer- ordentliche Ein- nahmen ³⁾		Summe der ordent- lichen und außer- ordentlichen Einnahmen		Ordentliche Einnahmen		Außer- ordentliche Einnahmen		überhaupt		K		h	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1906	—	—	3.288.898	45	2.906.735	26	—	—	2.906.735	26	1.950.000	—	33.556	06	1.983.586	06	1.119.891	73	530.874	99
1907	1.109.213	32	4.446.526	47	4.465.571	03	427.943	49	4.893.514	52	2.200.000	—	856	39	2.200.856	39	1.273.354	69	706.439	35
1908	2.460.496	70	5.259.151	86	5.747.560	78	3.191.633	05	8.939.193	83	2.500.000	—	1.148.239	39	3.648.239	39	1.455.264	36	688.932	55
1909	205.165	90	3.854.145	90	6.271.358	17	3.126.424	21	9.397.782	38	2.700.000	—	—	—	2.700.000	29	1.783.849	69	743.210	51
1910	4.381.262	81	8.634.872	93	6.732.739	27	2.897.700	—	9.630.439	27	2.200.000	—	—	—	2.220.000	—	1.369.808	54	683.479	75

¹⁾ Aus der Abschreibungsreserve zur Bedeckung der Ausgaben für den Bau eines neuen Gaswerkes im XXI. Bezirke, Rückzahlung eines Teilbetrages von 1.300.000 K aus dem freiverwendenden Betriebsfonds und Einnahmen auf Rechnung des Baukosten; vgl. auch die 5. Anmerkung oben. — ²⁾ Siehe darüber Seite 205. — ³⁾ Darunter 1908: 1.830.000 K, 1909: 3.315.040 K 71 h, 1910: 2.897.700 K aus der Abschreibungsreserve zur Vorauslagendeckung. — ⁴⁾ Siehe Seite 834. — ⁵⁾ Einnahmen aus der Beistellung und dem Verkauf des Futters. Näheres Seite 587. Über den Wert des am Jahreschlusse vorhandenen Futterbestandes siehe die 8. Anmerkung auf Seite 178. — ⁶⁾ Nähere Angaben siehe auf Seite 618 ff.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1906—1910. (Fortsetzung.)

Jahr	XIII. Einnahmen aus gewerblichen Unternehmungen der Gemeinde (Fortsetzung)											XIV. Einnahmen aus Darlehen und sonst. Schulden. — 1. Aus aufgenommenen Darlehen								
	7. Übernahmestelle für Vieh u. Fleisch ¹⁾	8. Brauhaus in Rammersdorf ²⁾		9. Beerdi- gungs- und Gräberaus- schmückungs- dienst ³⁾		10. Leichen- bestattung ⁴⁾		11. Stell- wagen		Gesamtsumme (1 bis 11)				Ordentliche Einnahmen ⁵⁾	Außerordentliche Einnahmen ⁶⁾					
		(Ord. Einn.)	Außerord. Einn.		(Ord. Einn.)		(Ord. Einn.)		Außerord. Einn.		Ordentliche		Außerordentliche							
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h				
1906	13.533	50	—	—	726.861	86	—	—	—	—	12,992.162	06	33.586	06	13,025.748	12	10,024.927	26	18,152.997	38
1907	26.926	99	—	—	827.489	75	—	—	—	—	15,388.847	—	1,552.596	20	16,941.444	17	10,553.541	45	27,700.244	97
1908	55.419	22	11.880	—	895.892	64	105.603	61	—	—	17,125.218	84	6,812.249	14	23,937.467	98	11,305.181	16	66,140.015	53
1909	74.021	11	11.299	50	929.682	27	20.556	12	2250	—	18,957.906	17	3,345.139	61	22,303.045	78	13,394.883	36	50,110.534	01
1910	94.739	26	—	—	1,118.375	09	106.589	44	1219	83	19,281.833	01	7,280.182	64	26,562.015	65	16,576.668	97	40,162.313	97

¹⁾ Gegründet im Jahre 1905; die Übernahmestelle für Vieh und Fleisch ist, weil nicht auf Gewinn berechnet, keine gewerbliche Unternehmung; ihre Einreichung an dieser Stelle wird jedoch aus Vergleichsgründen weiter belassen; siehe Seite 611. — ²⁾ Im Jahre 1905 von der reg. Genossenschaft „Wiener Brauhaus“ samt dem Gute Wallhof übernommen; Näheres im Bericht über die Gemeindeverwaltung der Stadt Wien, Abschnitt XXX. F. — ³⁾ Auf dem Zentralfriedhofe und seit 1903 auf anderen Friedhöfen. Nähere Angaben siehe auf Seite 561; vgl. die 2. Anmerkung auf Seite 149 unten. — ⁴⁾ Gegründet 1907 durch Übernahme von zwei privaten Gesellschaften. — ⁵⁾ An die eigenen Gelder zu erzielende Beträge für die Verzinsung und Tilgung der Anleihen (vgl. die 6. Anmerkung). — ⁶⁾ Investitions-Anleihen von 285 und 360 Millionen Kronen; von dem für 1910 angegebenen Betrage entfallen aus dem 285 Millionen-Kronen-Anleihen auf die Ausgestaltung des Marzthofens 40.389 K 80 h, auf die Erbauung der II. Hochquellenleitung 13.896.212 K 16 h, auf die Erweiterung der I. Hochquellenleitung 3.084.467 K 64 h, auf die Ergänzung der Bientalwasserleitung 34.709 K 03 h, für Brückenbauten 1.247.713 K 60 h, für Straßenpflasterungen, Stein- und Schotterbrücke 214.327 K 18 h, für Straßenfärbung 312.388 K 47 h, für Einlösung von Realitäten für Straßenzwecke 206.940 K 02 h, für Feuerwehrzwecke 180.025 K 70 h, für den Bau des städt. Museums 13.543 K 54 h. Aus dem 360 Millionen-Kronen-Anleihen 1.041.534 K 09 h für Grundankäufe zum Wald- und Wiesengürtel, Häusererwerbungen und Käufentransaktionen, 84.363 K 79 h für das städt. Brauhaus, 3.188.002 K 02 h zur Bedeckung der Nettoauslagen für die städt. Gaswerke, 937.807 K 30 h zur Bedeckung der Nettoauslagen für die Elektrizitätswerke, 401.205 K 06 h zur Erwerbung und Ausgestaltung der Stellwagenunternehmung, 8.296.659 K 13 h für die Ausgestaltung der städt. Straßenbahnen, 701.462 K 34 h für Gartenanlagen, 2.016.165 K 85 h für Pflasterungen, Stein- und Schotterbrücke, 637.583 K 62 h für Kanalisierungen, 1.553.089 K 63 h für Auslagen zur Errichtung der Kaiser-Jubiläums-Krankenanstalt, 806.828 K 65 h für den Bau von Amtshäusern, 593.168 K 34 h für Apparaturierungszwecke, 465.194 K 87 h für Friedhofszwecke, 167.959 K 64 h für die städt. Versorgungshäuser und Wohlfahrts-Einrichtungen, 31.577 K 50 h für Feuerwehrzwecke. Die Art der Aufnahme und Berechnung der Anleihen für die Donauregulierung und die Wiener Verkehrsanlagen bringt es mit sich, daß die aus diesen Anleihen verwendeten, der Gemeinde zur Last fallenden Teilbeträge hier nicht zur Erscheinung gelangen. Die Zahlen für 1908 und 1909 im Jahrbuche für 1910 richtiggestellt; siehe auch Seite 148, Anmerkung 6 unten.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1906—1910. (Fortsetzung.)

Jahr	XIV. Einnahmen aus Darlehen und sonstigen Schulden (Fortsetzung)											
	1. Aus aufgenommenen Darlehen zusammen		2. Aus Vorschüssen ¹⁾		3. Aus sonstigen Schulden ²⁾		Gesamtsumme (1 bis 3)					
			Außerordentliche Einnahmen				Ordentliche Einnahmen		Außerordentliche Einnahmen		überhaupt	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1906	28,177.924	64	2,123.135	66	270.873	93	10,024.927	26	20,547.006	97	30,571.934	23
1907	38,253.786	42	4,779.101	28	713.550	35	10,553.541	45	33,192.896	60	43,746.438	05
1908	77,445.196	69	1,728.898	84	562.470	54	11,305.181	16	68,431.384	91	79,736.566	07
1909	63,505.417	37	—	—	168.745	37	13,394.883	36	50,279.279	38	63,674.162	74
1910	56,738.982	94	—	—	150.480	98	16,576.668	97	40,312.794	95	56,889.463	92

¹⁾ Verzinsliche Vorschüsse aus den Geldern des Investitions-Anlehens vom Jahre 1902. — ²⁾ Anlässlich des Ankaufes von Gebäuden und Grundstücken übernommene Satzposten.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1906—1910. (Fortsetzung.)

Jahr	XV. Sonstige Einnahmen								XVI. Durchlaufende Einnahmen ³⁾									
	Ordentliche Einnahmen						Außer- ordentliche Einnahmen		überhaupt		1. Bei den eigenen Geldern		2. Bei den Armenfonds und dem Kinder- hospitale in Hall ⁴⁾		3. Bei der Lehrer- pensionkasse		überhaupt	
	a) Aus Straf- geldern ¹⁾		b) Aus sonstigen Quellen ²⁾		Im ganzen (a und b)													
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1906	4.039	30	53.950	70	57.990	—	8.913	77	66.903	77	56.833.971	32	861.877	13	3.434	16	57.699.282	61
1907	4.991	49	51.794	51	56.786	—	3.569	77	60.355	77	68.292.332	84	1.091.543	69	31.825	32	69.415.731	85
1908	7.815	42	51.031	98	58.847	40	23.546	43	82.393	83	68.467.088	77	921.843	78	507.361	67	69.896.294	22
1909	7.926	97	55.299	24	63.226	21	20.634	95	83.861	16	77.010.842	99	905.947	15	188.980	80	78.105.770	94
1910	10.937	67	52.707	76	63.645	43	35.642	57	99.288	—	61.012.061	46	1.043.130	53	804.510	67	62.859.702	66

¹⁾ Hier sind nur die in die Gemeindefasse fließenden Strafgebel verzeichnet, das sind Konventionalstrafen von fädtischen Kontrahenten; die in den Allgemeinen Verjorgungsfonds fließenden siehe auf Seite 150 unten. — ²⁾ Darunter die Einnahmen des städt. Arbeitsvermittlungsamtes (Näheres Seite 722) und des fädt. Wohnungsnachweisamtes (Näheres Seite 40). — ³⁾ Mit Ausnahme der bereits unter XIV. angeführten; vgl. die 5. Anmerkung auf Seite 155 oben. — ⁴⁾ Letzteres mit 26.783 K 06 h im Jahre 1906, 45.559 K 02 h im Jahre 1907, 44.862 K 54 h im Jahre 1908, 43.218 K 91 h im Jahre 1909 und 57.430 K 15 h im Jahre 1910.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1906—1910. (Fortsetzung.)

Jahr	XVII. Anfängliche Kassenreste								Hauptsumme aller Einnahmen (mit Einfluß der durchlaufen- den Einnahmen und der anfäng- lichen Kassenreste)		Von der Hauptsumme aller Einnahmen entfallen auf										
	1. Bei den eigenen Geldern		2. Bei den Armenfonds und dem Kinderhospital in Hall ¹⁾		3. Beim Lehrer- pensionfonds		überhaupt				ordentliche Einnahmen		außerordent- liche Einnahmen		ordentliche und außer- ordentliche Einnahmen zusammen		durchlaufende Einnahmen		anfängliche Kassenreste		
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h			
1906	5.514.434	04	585.970	34	418.902	01	6.519.306	39	218.577	187	11	126.670.475	54	27.688.122	57	154.358.598	11	57.699.282	61	6.519.306	39
1907	10.768.236	42	430.681	61	409.163	83	11.608.081	86	258.392.812	74	137.694.381	58	39.674.617	45	177.368.999	03	69.415.731	85	11.608.081	86	
1908	12.346.868	11	412.497	—	407.712	61	13.167.077	72	306.037.805	41	140.325.748	26	82.648.685	21	222.974.433	47	69.896.294	22	13.167.077	72	
1909	5.227.123	80	486.637	07	19.916	99	5.733.677	86	292.409.453	51	151.219.379	46	57.350.625	25	208.570.004	71	78.105.770	94	5.733.677	86	
1910	4.242.312	27	351.716	09	482	40	4.594.510	76	278.446.699	12	160.039.294	98	50.953.190	72	210.992.485	70	62.859.702	66	4.594.510	76	

¹⁾ Letzteres mit 14.075 K 55 h im Jahre 1906, 1816 K 20 h im Jahre 1907, 4928 K 63 h im Jahre 1908, 3989 K 64 h im Jahre 1909 und 16.898 K 35 h im Jahre 1910.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1906—1910. (Schluß.)

Jahr	Von den ordentlichen Einnahmen entfallen auf die						Von den außerordentlichen Einnahmen entfallen auf die						Von den ordentlichen und außerordentlichen Einnahmen zusammen entfallen auf die							
	des 1. Teiles des Hauptrechnungs-Abschlusses ¹⁾		der Armenfonds ²⁾ und des Kinderhospitals in Gall		der Lehrerpensionskasse		des 1. Teiles des Hauptrechnungs-Abschlusses ¹⁾		der Armenfonds und des Kinderhospitals in Gall		der Lehrerpensionskasse		des 1. Teiles des Hauptrechnungs-Abschlusses ¹⁾		der Armenfonds ²⁾ und des Kinderhospitals in Gall		der Lehrerpensionskasse			
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1906	123,681.530	71	1,692.466	29	1,296.478	54	24,613.988	04	2,845.552	76	228.581	77	148,295.518	75	4,538.019	05	1,525.060	31		
1907	133,657.228	83	1,596.662	75	2,440.490	—	38,958.570	16	716.047	29	—	—	172,615.798	99	2,312.710	04	2,440.490	—		
1908	137,060.500	67	1,540.295	49	1,724.952	10	81,783.679	53	865.005	68	—	—	218,844.180	20	2,405.301	17	1,724.952	10		
1909	147,369.603	75	1,707.598	48	2,151.153	18	56,873.250	73	468.398	57	—	—	204,242.854	48	2,175.997	05	2,151.153	18		
1910	156,437.065	70	1,761.636	65	1,840.592	63	50,617.364	22	335.826	50	—	—	207,054.429	92	2,097.463	15	1,840.592	63		

¹⁾ Die hier ausgewiesenen Zahlen entsprechen den in den Jahrbüchern bis einschließlich 1899 in dem jeweiligen „Summarium der Einnahmen und Ausgaben der Gemeinde“ veröffentlichten und können daher mit diesen in Vergleich gesetzt werden. — ²⁾ Nach Abzug der im 1. Teile des Hauptrechnungsabschlusses verrechneten Einnahmsbeträge. Diese Beträge belaufen sich für 1906 auf 4,860.623 K 90 h, für 1907 auf 6,811.748 K 22 h, für 1908 auf 5,306.266 K 85 h, für 1909 auf 5,079.295 K 51 h, für 1910 auf 5,798.037 K 08 h, so daß die ordentlichen Einnahmen der hier berücksichtigten Armenfonds 1906 im ganzen 6,553.090 K 19 h, 1907 im ganzen 8,408.410 K 97 h, 1908 im ganzen 6,853.562 K 34 h, 1909 im ganzen 6,786.893 K 99 h, 1910 im ganzen 7,559.673 K 73 h ausmachten.

2. Die Ausgaben der Gemeinde¹⁾ in den Jahren 1906—1910.

Jahr	I. Ausgaben für die Gemeindevertretung						II. Ausgaben für den allgemeinen ⁴⁾ Gemeinbedienst. — 1. Persönlicher Aufwand											
	1. Persönlicher Aufwand ²⁾		2. Sachlicher und gemischter Aufwand ³⁾		Im ganzen (1 und 2)		Ordentliche Ausgaben ⁶⁾						Außerordentliche Ausgaben ⁶⁾		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben			
	Ordentliche Ausgaben						a) Bezüge der im Dienstehenden		b) Bezüge der im Ruhestande befindlichen		c) Befoldungsvorschüsse an Beamte und Diener		Im ganzen (a bis c)		K		h	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1906	210.323	75	205.219	86	415.543	61	6,189.897	18	2,116.220	21	81.351	—	8,387.468	39	7.405	—	8,394.873	39
1907	215.171	64	30.749	65	245.921	29	6,459.806	67	2,330.554	49	95.558	—	8,885.919	16	7.785	—	8,893.704	16
1908	214.411	82	67.639	91	282.051	73	7,073.560	55	2,614.874	97	77.214	—	9,765.649	52	6.670	—	9,772.319	52
1909	207.776	49	107.609	10	315.385	59	7,680.446	92	2,898.656	41	79.000	—	10,658.103	33	11.245	—	10,669.348	33
1910	203.232	19	85.131	77	288.363	96	7,854.302	05	3,148.558	77	89.742	66	11,092.603	48	13.635	—	11,106.238	48

¹⁾ Mit Einschluß der im 1. Teile des Hauptrechnungs-Abschlusses nicht verrechneten Unternehmungen, dann der Wiener Lehrerpensionskasse, des kaiserlichen Kinderhospitals in Bad Gall, D.-D. und der folgenden Armenfonds: Wiener Bürgerhospitalsfonds, Bürgerlabonds, Wiener allgemeiner Versorgungsfonds, Johanneshospital- und Grobarmenhaus-Stiftungenfonds und Wiener Landwehrfonds. — ²⁾ Funktionsgebühren des Bürgermeisters, des Vize-Bürgermeisters, der Stadträte und Bezirksvorsteher, dann Bezüge der Gemeinderats-Stenographen. — ³⁾ Wahlauslagen für den Gemeinderat und die Bezirksvertretungen, dann Auslagen für die Galawagen und Pferdegeschirre. — ⁴⁾ Die Ausgaben für besondere Gemeinbediente, z. B. Steuerwesen, Gesundheitswesen u. dgl., sind nicht hier, sondern bei den betreffenden Verwaltungszweigen verrechnet, insofern die Art ihrer Berechnung im Hauptrechnungs-Abschlusse dies anzeigt. — ⁵⁾ Nähere Angaben über die Bezüge und Befoldungsvorschüsse der Beamten und Diener siehe auf Seite 128 ff. — ⁶⁾ Weihnachtsgeschenke an die Hilfsbeamten. — ⁷⁾ Hierunter 1909: 55.900 K, 1910: 18.000 K außerordentliche Auslagen für die Anschaffung von Automobilen für das Gemeinderatspräsidium.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1906—1910. (Fortsetzung.)

Jahr	II. Ausgaben für den allgemeinen Gemeinbedienst (Fortsetzung)																			
	2. Bau von Amtsgebäuden und außerordentliche Herstellungen an solchen, Adaptierungen						3. Sonstiger sachlicher und gemischter Aufwand. — Ordentliche Ausgaben													
	Außerordentliche Ausgaben						a) Mietzinse für Amtsräume	b) Erhaltung und Ausbesserung der Amts-, Anstalts- und „gemischten“ ¹⁾ Gebäude	c) Beaufsichtigung, Kanalaräumung, Wasser-versorgung u. f. w.	d) Amtseinrichtungsgegenstände	e) Reinigung, Beheizung und Beleuchtung der Amtsräume	f) Amtserfordernisse (Papier, Hilfsbücher, Zeitungen, Schreibmaschinen zc.)	g) Kaligraphen-, Buchdrucker- und Buchbinderarbeiten, lithographische Presse							
	a) Herstellungen im neuen Rathaus		b) Sonstige Ausgaben		Im ganzen (a und b)															
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1906	45.683	77	236.456	44	282.140	21	1.003.602	—	477.878	22	388.424	23	64.887	67	476.750	44	255.939	68	288.070	45
1907	62.232	27	566.075	67	628.307	94	1.020.247	80	445.955	88	415.296	10	86.294	53	540.529	—	323.740	55	363.113	94
1908	130.686	86	544.447	74	675.134	60	1.036.465	60	403.508	—	382.740	62	57.786	40	557.179	94	323.691	94	337.670	79
1909	29.086	34	502.406	86	531.493	20	1.055.337	60	448.007	—	424.284	83	55.755	69	582.177	50	355.021	37	346.113	31
1910	57.290	41	858.584	90	915.875	31	1.086.423	—	428.858	23	457.766	23	69.869	58	589.579	22	310.692	86	314.243	60

¹⁾ Dies sind Gebäude, in denen nebst Ämtern oder Anstalten auch Mietwohnungen u. f. f. untergebracht sind.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1906—1910. (Fortsetzung.)

Jahr	II. Ausgaben für den allgemeinen Gemeinbedienst (Schluß)																					
	3. Sonstiger sachlicher und gemischter Aufwand														Gesamtsumme (1 bis 3)							
	Ordentliche Ausgaben														Außerordentliche Ausgaben	Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben	Ordentliche Ausgaben	Außerordentliche Ausgaben	überhaupt			
	h) Aktienzustellung, Post, Telephon	i) Amtsblatt, Zeitungseinschaltungen	k) Diäten, Kostgelder, Kommissionsgebühren, Wagen- und Reiseauslagen		l) Vertretung in Rechts-sachen, Stempel und sonstige Gebühren		m) Sonstige Ausgaben		Im ganzen (a bis m)													
			K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h		
1906	31.012	33	61.816	47	579.991	15	36.607	14	50.386	75	3.715.366	53	37.275	99	3.752.642	52	12.102.834	92	326.821	20	12.429.656	12
1907	36.529	54	71.973	12	651.174	45	24.368	83	61.336	94	4.040.560	68	7.391	60	4.047.952	28	12.926.479	84	643.484	54	13.569.964	38
1908	48.653	41	80.627	85	766.366	31	37.984	84	39.149	57	4.071.825	27	201	50	4.072.026	77	13.837.474	79	682.006	10	14.519.480	89
1909	45.877	32	82.872	29	767.445	74	34.080	28	31.372	77	4.228.345	70	42.308	84	4.270.654	54	14.886.449	03	585.047	04	15.471.496	07
1910	47.806	90	88.713	92	851.997	45	—	—	38.899	61	4.284.460	60	11.979	51	4.296.440	11	15.377.064	08	941.489	82	16.318.553	60

¹⁾ Darunter 28.886 K 80 h als Vermögensausgleich mit der Gemeinde Groß-Enzersdorf.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1906—1910. (Fortsetzung.)

Jahr	III. Ausgaben für die Erhaltung, Verwendung und Verwaltung des privatrechtlichen Gemeindevermögens																			
	1. Für das vorhandene Vermögen									2. Für Neuerwerbungen						Gesamtsumme (1 und 2)				
	Ordentliche Ausgaben				Außerord. Ausg.		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben			Außerordentliche Ausgaben										
	a) Für das unbewegliche Vermögen ¹⁾		b) Sonstige Ausgaben ²⁾		a) Für das unbewegliche Vermögen ³⁾					a) Für das unbewegliche Vermögen ⁴⁾		b) Für das bewegliche Vermögen ⁵⁾		Im ganzen (a und b)		Ordentliche Ausgaben		Außerordentliche Ausgaben		überhaupt
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h		
1906	424.278	43	4.885	32	—	—	429.163	75	808.006	80	257.464	17	1.065.470	97	429.227	—	1.065.470	97	1.494.697	97
1907	483.752	21	5.179	12	—	—	489.024	95	3.881.443	31	321.810	12	4.203.253	43	489.024	95	4.203.253	43	4.692.278	38
1908	649.581	50	7.180	25	19.890	47	676.652	22	2.593.418	63	864.508	58	3.457.927	21	656.761	75	3.477.817	68	4.134.579	43
1909	660.750	24	13.514	61	134.482	16	808.747	01	1.416.891	11	62.847	75	1.479.738	86	674.264	85	1.614.221	02	2.288.485	87
1910	647.573	45	17.251	60	270.008	17	934.833	22	838.826	21	66.268	50	905.094	71	664.825	05	1,175.102	88	1,839.927	93

¹⁾ Grundsteuer, Gebäudesteuern, Gebührenäquivalent, Erhaltung und Ausbesserung der reinen Zinshäuser etc. — ²⁾ Für die Schankgerechtigkeiten (ohne die im Rathaus Keller), die teils rabiziert, teils veräußert sind, dann seit 1906 Rentensteuer von Privatforderungen. — ³⁾ 1908, 1909 und 1910 Herstellungen und Instandsetzung der Schloßrealität am Robenzl. — ⁴⁾ Ankauf von Realitäten, mit Ausnahme von solchen, die eigens zu Straßenerweiterungszwecken erworben wurden (siehe VI. 1. a). — ⁵⁾ Ankauf von Wertpapieren; insbesondere 1908 aus den von der Wiener städtischen Lehrerpensionskasse abgeführten Barbeständen per 800.075 K 58 h.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1906—1910. (Fortsetzung.)

Jahr	IV. Ausgaben für die Erhaltung, Verwendung und Verwaltung des gestifteten Vermögens																					
	1. Für die Gesamtverwaltung (Ordentliche Ausgaben ¹⁾)	2. Für das vorhandene Vermögen						3. Für Neuerwerbungen														
		Ordentliche Ausgaben				Für das unbewegliche Vermögen (Außerord. Ausgaben)		Summe der ordentl. und außerordentl. Ausgaben			Ordentliche Ausgaben						Außerordentliche Ausgaben					
		a) Für das unbewegliche Vermögen ²⁾		b) Für das bewegliche Vermögen		a) Für das unbewegliche Vermögen ³⁾					b) Für das bewegliche Vermögen ⁴⁾		Im ganzen (a und b)		a) Für das unbewegliche Vermögen ⁵⁾		b) Für das bewegliche Vermögen ⁶⁾		Im ganzen (a und b)			
		K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h			
1906	102.369	78	655.826	63	27	40	—	—	655.854	03	747	20	189.895	42	190.642	62	2.052.390	27	994.439	11	3.046.829	38
1907	100.330	07	595.626	89	214	05	—	—	696.171	01	576	80	191.567	45	192.144	25	306.770	88	564.575	16	871.346	04
1908	100.661	04	642.404	56	194	40	—	—	743.260	—	—	—	189.803	29	189.803	29	175.464	85	680.524	86	855.989	71
1909	101.458	75	661.714	21	191	25	—	—	661.905	46	123	60	203.119	20	203.242	80	229.967	30	444.286	97	674.254	27
1910	100.967	40	659.514	79	186	65	3.254	40	662.955	84	962	80	194.814	77	195.777	57	58.152	32	253.648	24	311.800	56

¹⁾ Darunter auch die vom Bürgerhospitalfonds an den f. f. Waisenhaus-, n.-ö. Gebärhaus-, Findelhaus- und Irrenhausfonds entrichteten fogen. regelmäßigen Gebühren. — ²⁾ Veranlagte Netto-Einnahmen der dem Bürgerhospitalfonds gehörigen Herrschaft Spitz a. d. Donau. — ³⁾ Zufolge Gemeinderatsbeschlusses vom 10. Dezember 1880 durch Ankauf von Grundstücken gesondert gefondert angelegte Beträge aus den laufenden Einnahmen des Bürgerhospitalfonds, die der Abnahme der Steuerfreiheit der dem Fonds gehörigen Häuser entsprechen. Außerdem sind hier Verwaltungskosten für die Armenlotterie und sonstige Ausgaben enthalten. — ⁴⁾ Ankauf von Realitäten und Umbau von Häusern, dann 1906 Zinsenvergütung für die zum Baue des Versorgungshaus vom Investitions-Anleihen entrichteten Geldbeträge. — ⁵⁾ Ankauf von Wertpapieren.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1906—1910. (Fortsetzung.)

Jahr	IV. Ausgaben für die Erhaltung, Verwendung und Verwaltung des gestifteten Vermögens (Fortsetzung)								V. Ausgaben für die Sicherheitspolizei, Gefangenhäuser und das Schubwesen									
	3. Für Neuerwerbungen, Summe der ord. und außerord. Ausgaben		Gesamtsumme (1 bis 3)						Ordentliche Ausgaben						Außerordentliche Ausgaben ²⁾		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben	
			Ordentliche Ausgaben		Außerordentliche Ausgaben		überhaupt		1. Beitrag an den Staat für die von ihm besorgte Lokalpolizei		2. Sonstige Ausgaben ¹⁾		überhaupt					
			K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h				
1906	3,237.472	—	948.866	43	3,046.829	38	3,995.695	81	1,050.000	—	164.968	10	1,214.968	10	16.249	59	1,231.217	69
1907	1,063.490	24	888.315	26	871.346	04	1,759.661	30	1,050.000	—	100.485	28	1,150.485	28	—	—	1,150.485	28
1908	1,045.793	—	933.063	29	855.989	71	1,789.053	—	1,050.000	—	102.202	31	1,152.202	31	—	—	1,152.202	31
1909	877.497	07	966.607	01	674.254	27	1,640.861	28	1,050.000	—	99.946	54	1,149.946	54	—	—	1,149.946	54
1910	507.578	13	956.446	41	315.054	96	1,271.501	37	1,050.000	—	97.296	65	1,147.296	65	—	—	1,147.296	65

¹⁾ Auslagen für das städtische Gefangenhäuser und (zu einem sehr geringen Teile) für Schüblinge (Vergütung des Fünftels der Auslagen für die nach Wien zuständigen Schüblinge). — ²⁾ Bau eines Polizei-Gefangenhauses.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1906—1910. (Fortsetzung.)

Jahr	VI. Ausgaben für das Verkehrsweisen. — 1. Für Straßen und Brücken. — Ordentliche Ausgaben																			
	a) Für Straßen																			
	α) Ankauf von Gebäuden und Gründen ¹⁾		β) Einlösung von Grundparzellen bei Häuserbauten		γ) Städtischer Fuhrwerksbetrieb für die Straßenpflege ²⁾		δ) Betrieb der Steinbrüche ³⁾		ε) Neupflasterungen ¹⁾		ζ) Erhaltung des Pflasters und Um-pflasterung ¹⁾		η) Neuherstellung ungepflasterter Straßen ¹⁾		θ) Erhaltung der ungepflasterten Straßen ¹⁾		ι) Straßenfäuberung ⁴⁾		κ) Straßenbespritzung ⁵⁾	
	zur Straßenverbreiterung																			
K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	
1906	1,048.813	44	418.973	03	—	—	525.381	37	488.877	82	2,741.253	23	477.369	58	1,989.768	57	4,074.495	03	902.619	25
1907	997.725	29	352.797	76	—	—	554.664	73	406.307	40	3,146.523	98	471.448	16	2,105.574	98	4,620.572	59	1,005.264	77
1908	867.102	83	435.578	47	—	—	587.445	66	374.933	56	3,661.652	74	455.234	48	2,317.069	83	4,472.345	56	1,056.777	31
1909	1,266.308	44	613.886	63	1,540.170	06	605.855	51	351.946	26	2,611.398	61	434.150	23	2,539.720	54	5,372.544	16	1,044.962	99
1910	—	—	1,204.077	54	1,712.194	48	601.114	14	267.108	96	2,521.730	56	536.319	04	2,521.377	02	5,231.085	51	1,145.148	18

¹⁾ Nähere Angaben (jedoch in der „laufenden Gebühr“) siehe auf Seite 210 und 211. Die aus dem Investitions-Anleihen bestrittenen derartigen Ausgaben sind unter den außerordentlichen Ausgaben (siehe unten a) β) eingerechnet. — ²⁾ Im Hauptrechnungsabschluss pro 1909 zum erstenmal besonders verrechnet. — ³⁾ Auslagen für den Betrieb der Steinbrüche und für die Verfrachtung der Steine. — ⁴⁾ Nähere Angaben (jedoch in der „laufenden Gebühr“) siehe auf Seite 214. — ⁵⁾ Nähere Angaben (jedoch in der „laufenden Gebühr“) siehe auf Seite 213.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1906—1910. (Fortsetzung.)

Statistisches Jahrbuch.

Jahr	VI. Ausgaben für das Verkehrswesen. — 1. Für Straßen und Brücken (Fortsetzung)																					
	Ordentliche Ausgaben (Fortsetzung)								Außerordentliche Ausgaben													
	a) Für Straßen (Fortf.)				b) Für Brücken	Im ganzen (a und b)		a) Für Straßen														
	λ) Sonstige Ausgaben ¹⁾		zusammen (α bis λ)					α) Betrieb der Steinbrücke	β) Straßenherstellungen ²⁾	γ) Straßenfäuberung ³⁾	δ) Straßenbespritzung ⁴⁾	zusammen (α bis δ)		b) Für Brücken		im ganzen (a und b)						
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h		
1906	425.600	55	13.097.421	17	62.769	83	13.160.191	—	24.407	18	2.748.683	27	50.931	23	5.226	75	2.829.248	43	458.549	85	3.287.798	28
1907	418.139	32	14.079.018	98	118.287	44	14.197.306	42	28.357	35	4.860.303	27	63.358	67	14.660	38	4.966.679	67	203.304	75	5.169.984	42
1908	459.904	89	14.688.045	33	64.846	76	14.752.892	09	137.031	82	3.341.288	84	39.056	86	12.034	95	3.529.412	47	145.211	95	3.674.624	42
1909	416.963	16	16.797.906	59	66.391	63	16.864.298	22	5.469	40	4.415.515	54	86.384	30	1.251	02	4.508.620	26	508.833	73	5.017.453	99
1910	389.974	94	16.130.130	37	46.624	48	16.176.754	85	27.600	—	3.163.047	93	241.739	97	—	—	3.432.387	90	1.479.751	34	4.912.139	24

¹⁾ Darunter Auslagen für Werkzeuge und sonstige Erfordernisse zur Straßenerhaltung und =Säuberung, für Schranken, für Gassenanschrifts- und Hausnummern-Tafeln, Verfassung des General-Regulierungsplanes u. a. — ²⁾ Davon 1906—1910 der weitaus größte Teil Grundeinrichtungen und Neupflasterungen auf Rechnung des Investitions-Anlehens; vgl. die 1. Anmerkung zur unteren Tabelle Seite 160. — ³⁾ Darunter auch einzelne Auslagen für die Einsammlung des Hausabfalls, die unter IX., Ausgaben für das Gesundheitswesen, gehören, aber wegen der Art ihrer Verrechnung hier nicht ausgehoben werden können. — ⁴⁾ Auslagen für Hydranten und für die Herstellung neuer und die Rekonstruktion bestehender Schöpfwerke für die Straßenbespritzung. — ⁵⁾ Im Jahrbuche für 1907 richtiggestellt.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1906—1910. (Fortsetzung.)

11

Jahr	VI. Ausgaben für das Verkehrswesen (Fortsetzung)																		
	1. Für Straßen und Brücken (Fortsetzung)						2. Für die Regulierung schiffbarer Gewässer ¹⁾	3. Für öffentliche Gartenanlagen und Alleen				4. Für öffentliche Beleuchtung							
	Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben							Ordentliche Ausgaben		Außerordentliche Ausgaben ²⁾		Summe (ord. und außerord. Ausgaben)		Ordentliche Ausgaben ³⁾		Außerordentliche Ausgaben ⁴⁾		Summe (ord. und außerord. Ausgaben)	
	a) Für Straßen		b) Für Brücken		Im ganzen (a und b)			K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	
1906	15.926.669	60	521.319	68	16.447.989	28	—	923.122	13	564.962	84	1.488.084	97	910.191	82	255.640	37	1.165.832	19
1907	19.045.698	65	321.592	19	19.367.290	84	—	1.067.518	27	773.442	63	1.840.960	90	1.011.220	45	305.076	72	1.316.297	17
1908	18.217.457	80	210.058	71	18.427.516	51	—	1.165.965	38	1.455.573	77	2.621.539	15	1.185.210	53	475.112	—	1.660.322	53
1909	21.306.526	85	875.225	36	22.181.752	21	—	1.305.743	91	1.096.884	72	2.402.628	63	1.371.195	04	243.421	25	1.614.616	29
1910	19.562.518	27	1.526.375	82	21.088.894	09	—	1.246.315	24	954.447	99	2.200.763	23	1.477.237	23	231.153	23	1.708.390	46

¹⁾ Beitrag der Gemeinde zur Regulierung der Donau in Niederösterreich. Vgl. die 1. Anmerkung auf Seite 148 unten. — ²⁾ Herstellung und Erneuerung von Gartenanlagen und Alleen. — ³⁾ Ohne die Kosten für die Gasbeleuchtung in den Gemeindebezirken I—X und XX (mit Auschluss von Inzersdorf), die ohne Ertragleistung der Gemeinde von den städtischen Gaswerken bestritten werden. — ⁴⁾ Erweiterung der öffentlichen elektrischen Beleuchtung. — ⁵⁾ Im Jahrbuche für 1907 richtiggestellt.

IX. Ökonom. Verhältnisse der Gemeinde. — A. 1. Städtischer Haushalt.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1906—1910. (Fortsetzung.)

Jahr	VI. Ausgaben für das Verkehrswesen (Schluß)												VII. Ausgaben für Landeskultur und Regulierung nicht schiffbarer Gewässer					
	5. Sonstige Ausgaben						Gesamtsumme (1 bis 5)						1. Für Landeskultur					
	Für öffent- liche Uhren		Außerordent- liche ¹⁾		Summe (ordentl. und außerordentl.)		Ordentliche Ausgaben		Außer- ordentliche Ausgaben		überhaupt		Ordentliche Ausgaben ²⁾		Außer- ordentliche Ausgaben ³⁾		Summe (ord. und außerord. Ausgaben)	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1906	38.756	95	57.563	68	96.320	63	15.032.261	90	4.165.965	17	19.198.227	07	31.254	01	5.217	60	36.471	61
1907	45.413	13	76.662	86	123.075	99	16.321.458	27	6.325.166	63	22.646.624	90	30.510	21	5.350	—	35.860	21
1908	4) 54.331	36	94.312	86	148.644	22	17.158.399	36	5.699.623	05	22.858.022	41	32.559	97	2.843	20	35.403	17
1909	33.662	88	97.869	53	131.532	41	19.574.900	05	6.455.629	49	26.030.529	54	35.840	47	3.805	50	39.645	97
1910	38.150	30	106.529	48	144.679	78	18.938.457	62	6.204.269	94	25.142.727	56	34.097	62	6.969	27	41.066	89

1) Darunter 1906: 46.563 K 68 h, 1907: 73.512 K 86 h, 1908: 73.512 K 86 h, 1909: 73.512 K 86 h, 1910: 73.512 K 86 h Beitrag der Gemeinde zum Betriebskostenabgange der Wiener Stadtbahn, der Rest Subventionen an Fremdenverkehrs- und Schiffsfahrts-Vereine, dann Signalleitung für Abgabe des Mittagszeichens in Wien; 1910 auch Anschaffung von 2000 Exemplaren des „Technischer Führer durch Wien“ und von Albums der Stadt Wien. — 2) Auslagen für Flurwache und Zuchtiere, darn Beihilfen und sonstige Ausgaben zum Schutze des Weinbaues in Wien. — 3) Beihilfen an Vereine für Landwirtschaft und Tierzucht, Fischerei, Gartenbau-, Pferdeausstellung, dann Entwässerung des Fuchsbodens und der Pfaffenau im XI. Bezirke. — 4) Darunter 20.039 K 93 h außerordentliche Auslagen für die Herstellung transparenter öffentlicher Uhren.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1906—1910. (Fortsetzung.)

Jahr	VII. Ausgaben für Landeskultur und Regulierung nicht schiffbarer Gewässer (Fortsetzung)												VIII. Ausgaben für das Marktwesen ³⁾						IX. Ausg. f. d. Gesundheitsw.	
	2. Für Regulierung nicht schiffbarer Gewässer						Gesamtsumme (1 und 2)												1. Für das allgemeine Sanitätspersonal (Ordentliche Ausgaben)	
	Ordentliche Ausgaben ¹⁾		Außer- ordentliche Ausgaben ²⁾		Summe (ord. und außerord. Ausgaben)		Ordentliche Ausgaben		Außer- ordentliche Ausgaben		überhaupt		Ordentliche Ausgaben		Außer- ordentliche Ausgaben		überhaupt			
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1906	164.497	10	208.578	05	373.075	15	195.751	11	213.795	65	409.546	76	1.401.798	45	205.262	09	1.607.060	54	424.538	52
1907	162.479	86	64.523	11	227.002	97	192.990	07	69.873	11	262.863	18	1.538.633	06	169.251	62	1.707.884	68	430.100	24
1908	171.112	85	8.964	—	180.076	85	203.672	82	11.807	20	215.480	02	1.705.824	68	231.891	66	1.937.716	34	492.326	50
1909	183.416	42	10.948	40	194.364	82	219.256	89	14.753	90	234.010	79	1,649.485	75	196.297	60	1,845.783	35	521.006	54
1910	168.951	01	2,323	79	171.274	80	203.048	63	9.293	06	212.341	69	1,715.057	96	293.877	31	2,008.935	27	731.910	18

1) Kosten der Erhaltung und des Betriebes der Wienflußregulierungs-Anlagen und der Sammelkanäle zu beiden Seiten des Wienflusses, dann der Erhaltung der Ufer und Gerinne und der Regulierung von Bächen. Die Art der Berechnung im Hauptrechnungs-Abschlusse bringt es mit sich, daß die auf die Sammelkanäle am Wienflusse entfallenden Kosten hier nicht ausgedrückt werden können. — 2) Kosten der von der Gemeinde auf Rechnung der Kommission für Verkehrsanlagen besorgter Wienfluß-Regulierung. Die dabei erwachsenen Kosten für Straßenherstellungen und Brücken sind unter den außerordentlichen Ausgaben auf Seite 161 unter VI 1 a, b, bzw. b verrechnet. — 3) Nähere Angaben siehe auf Seite 617. Die Ausgaben für das Futtermittelgeschäft auf dem Zentralviehmarkte sind hier nicht mitgerechnet, sondern auf Seite 168 unten verzeichnet.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1906—1910. (Fortsetzung.)

Jahr	IX. Ausgaben für das Gesundheitswesen (Fortsetzung)																							
	2. Für Krankenanstalten						3. Für Friedhöfe und Leichenkammern ²⁾						4. Für Badeanstalten ⁴⁾						5. Für Wasserleitungen ⁵⁾					
	Ordentliche Ausgaben ¹⁾		Außerordentliche Ausgaben ²⁾		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben		Ordentliche Ausgaben ⁴⁾		Außerordentliche Ausgaben		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben		Ordentliche Ausgaben		Außerordentliche Ausgaben		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben		Ordentliche Ausgaben		Außerordentliche Ausgaben		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1906	40.048	53	—	—	40.048	53	608.856	78	938.862	64	1.547.719	42	520.235	67	267.520	12	787.755	79	1.707.935	80	4.692.966	61	6.400.902	41
1907	41.602	77	—	—	41.602	77	540.717	31	1.213.472	16	1.754.189	47	581.794	27	347.333	67	929.127	94	2.019.311	18	7.588.637	50	9.607.948	68
1908	41.074	91	572.252	10	613.327	01	575.942	57	1.276.678	13	1.852.620	70	749.996	81	273.386	32	1.023.383	13	2.281.209	10	15.971.747	31	18.252.956	41
1909	46.741	83	91.457	58	138.199	41	628.671	82	1.012.904	83	1.641.576	65	764.707	65	307.553	89	1.072.261	54	2.053.860	56	23.572.912	37	25.626.772	93
1910	45.932	45	1.461.820	94	1.507.753	39	582.982	12	572.373	45	1.155.355	57	781.462	20	577.160	62	1.358.622	82	2.148.196	63	17.018.745	26	19.166.941	89

¹⁾ Auslagen für die Hospitäler; zumeist berechnete Mietwerte. — ²⁾ Instandsetzung der städt. Hospitäler, 1908, 1909 und 1910: Bau des Kaiser-Jubiläums-Spitals der Stadt Wien. — ³⁾ Nähere Angaben siehe auf Seite 551 und 552. — ⁴⁾ Nähere Angaben siehe auf Seite 168. — ⁵⁾ Nähere Angaben siehe auf Seite 191.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1906—1910. (Fortsetzung.)

Jahr	IX. Ausgaben für das Gesundheitswesen (Fortsetzung)																								
	6. Für Kanalisation ¹⁾						7. Für Schlachthäuser ²⁾						8. Für sonstige Sanitätsanstalten												
	Ordentliche Ausgaben		Außerordentliche Ausgaben		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben		Ordentliche Ausgaben		Außerordentliche Ausgaben		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben		Ordentliche Ausgaben					Außerordentl. Ausgaben							
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	
1906	2.759.576	92	413.115	03	3.172.691	95	435.837	97	212.599	70	648.437	67	45.127	38	15.843	05	111.894	09	5.871	03	178.735	55	—	27.556	98
1907	3.072.354	26	323.028	35	3.395.382	61	421.575	24	181.501	56	603.076	80	48.079	58	14.763	53	121.309	80	8.579	84	192.732	75	—	301.359	88
1908	3.218.885	65	354.949	14	3.573.834	79	470.770	97	688.630	91	1.157.401	88	63.005	65	23.740	43	120.985	75	10.829	43	218.561	26	—	116.133	77
1909	3.290.357	61	726.053	84	4.016.411	45	508.358	13	715.637	85	1.223.995	98	79.521	86	20.861	60	134.392	78	8.813	22	243.589	46	—	63.484	67
1910	3.340.102	84	555.086	03	3.895.188	87	540.996	02	367.716	23	908.712	25	—	—	22.110	33	133.555	60	14.638	07	170.304	—	—	42.262	16

¹⁾ Nähere Angaben siehe auf Seite 226. Die auf die Gemeinde entfallenden Ausgaben für den Bau der Sammelfanäle zu beiden Seiten des Donaukanals, welche einen Teil der Wiener Verkehrsanlagen bilden und von der hierfür bestehenden Kommission aus den Geldern des Anlehens für die Wiener Verkehrsanlagen ausgeführt werden, kommen hier nicht gesondert zur Erscheinung. — ²⁾ Nähere Angaben siehe auf Seite 578.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1906—1910. (Fortsetzung.)

Jahr	IX. Ausgaben für das Gesundheitswesen (Fortsetzung)																							
	8. Für sonstige Sanitätsanstalten (Fortsetzung)								9. Sonstige Ausgaben für das Gesundheitswesen															
	Außerordentliche Ausgaben						Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben	Ordentliche Ausgaben																
	b) Für Anstands-orte		c) Für die Wafen-meisterei		Im ganzen (a bis c)			a) Für Ein-sammlung und Abfuhr des Haus-kehrichts ¹⁾		b) Wert des Wassers für öffentliche Brunnen zc., für Anstands-orte zc.		c) Kosten der Zu-führung von Wasser in entlegene Stadtteile		d) Kosten der Überführung von Kranken und von Leichen Ver-unglückter in Krankenhäuser		e) Kosten der Über-führung von Leichen auf Fried-höfe		f) Des-infections-kosten		g) Sonstige Ausgaben ²⁾		Im ganzen (a bis g)		
K	h	K	h	K	h	K		h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h		
1906	9.047	58	—	—	36.604	56	215.340	07	545.725	44	170.961	85	14.837	40	126.620	81	18.957	—	87.193	54	57.801	98	1.032.098	02
1907	11.121	33	—	—	312.481	21	505.213	96	581.559	76	161.867	20	17.757	20	147.549	95	14.879	50	85.017	74	58.775	68	1.067.407	03
1908	4.631	70	—	—	120.765	47	339.326	73	635.426	09	160.937	20	22.801	30	174.101	67	2.420	30	160.288	14	86.509	51	1.243.484	21
1909	15.389	50	30.133	19	209.007	36	452.596	82	583.461	93	153.942	20	29.612	—	261.743	84	2.092	40	142.355	50	103.698	67	1.277.906	54
1910	18.279	91	74.097	58	134.639	65	304.943	65	601.580	—	162.775	20	103.635	87	229.023	85	2.102	70	—	—	92.295	61	1.192.413	23

¹⁾ Vgl. auch die 3. Anmerkung zur oberen Tabelle auf Seite 161. — ²⁾ Darunter: Auslagen für sanitätspolizeiliche Leichendoffnungen, für Wagenauslagen, Kommissionsgebühren und Remunerationen, für Veröffentlichungen des Stadtphysikats, Untersuchungen an Rettungskorps u. s. w.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1906—1910. (Fortsetzung.)

Jahr	IX. Ausgaben für das Gesundheitswesen (Schluß)								X. Ausgaben für das Arbeits- und Dienstvermittlungsamt						XI. Ausgaben für Armenpflege							
	9. Sonstige außerordentl. Ausgaben ¹⁾		Gesamtsumme (1 bis 9)						Ordentliche Ausgaben		Außer-ordentliche Ausgaben ³⁾		überhaupt		1. Für die offene Gemeinde-armenpflege ⁴⁾ (Ordentliche Ausgaben)		2. Für Gemeinde-Armen- und Versorgungshäuser ⁵⁾					
			Ordentliche Ausgaben ²⁾		Außer-ordentliche Ausgaben		überhaupt ²⁾										Ordentliche Ausgaben		Außer-ordentliche Ausgaben ⁶⁾			
			K	h	K	h	K	h									K	h	K	h	K	h
1906	—	—	7.707.863	76	6.561.668	66	14.269.532	42	155.774	76	1.105	40	156.880	16	8.183.715	23	3.821.909	19	665.154	48		
1907	91.887	74	8.367.595	05	10.058.342	19	18.445.937	24	163.049	21	3.845	71	166.894	92	8.651.193	15	3.951.040	92	1.076.716	92		
1908	17.289	85	9.292.251	98	19.273.699	23	28.565.951	21	171.440	46	—	—	171.440	46	9.759.581	51	4.233.853	55	1.019.856	69		
1909	29.607	63	9.335.200	14	26.665.135	35	36.000.335	49	187.121	92	—	—	187.121	92	10.360.262	35	4.480.075	26	145.632	47		
1910	40.023	33	9.534.299	67	20.727.565	51	30.261.865	18	194.804	25	—	—	194.804	25	10.966.711	47	4.613.825	29	87.484	55		

¹⁾ 1907 für die Bekämpfung der Blatterngfahr, 1909 für Aufstellung einer Barade beim Notspitale XX., Engertstraße 29, 178 K 15 h, 1910 für die Bekämpfung der Cholerafahr. — ²⁾ Vgl. die 4. Anmerkung auf der vorigen Seite oben. — ³⁾ Gebäude für die Dienstvermittlungsstelle am Naschmarkt. — ⁴⁾ Ausgaben für Ausflügen und Erhaltungsbeträge, für den armenärztlichen Dienst, für Arzneien, Bäder und Verbandzeug u. s. w. — ⁵⁾ Mit Einschluß des Bürgerverforgungshauses. — ⁶⁾ Größtenteils Bau des Verforgungshomes im XIII. Bezirke; 1908 und 1909 auch Ankauf von Gründen zum Baue eines zweiten Verforgungshomes in Nipern.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1906–1910. (Fortsetzung.)

Jahr	XI. Ausgaben für Armenpflege (Fortsetzung)																							
	2. Für Gemeinde-Armen- und Versorgungshäuser zusammen		3. Für Gemeinde-Waisenhäuser						4. Für sonstige Gemeinde-Armenanstalten								5. Sonstige Ausgaben für Gemeinde-Armenpflege							
			Ordentliche Ausgaben		Außer-ordentliche Ausgaben ¹⁾		überhaupt		Ordentliche Ausgaben								Außer-ordentliche Ausgaben ⁴⁾		Ordentliche Ausgaben					
									a) Für das Asyl und Werkhaus		b) Für das Kinderasyl und die Kinderpflegeanst. ²⁾		c) Kinderhospital in Bad Hall ³⁾		im ganzen (a bis c)				a) Für Verpflegung von Armen in fremden Anstalten ⁵⁾		b) Sonstige Ausgaben ⁶⁾		im ganzen (a und b)	
			K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h		
1906	4,487.063	67	422.715	66	17.312	82	440.028	48	210.424	13	50.134	34	44.304	76	304.863	23	172.321	14	737.744	74	28.166	95	765.911	69
1907	5,027.757	84	448.559	92	228.549	27	677.109	19	228.532	83	63.776	88	59.552	73	351.862	44	326.621	09	479.777	88	30.555	95	510.333	83
1908	5,253.710	24	474.820	08	367.761	51	842.581	59	243.251	15	105.934	86	71.995	63	421.181	64	838.745	42	361.891	65	42.977	36	404.869	01
1909	4,625.707	73	549.636	74	87.250	48	636.887	22	240.318	11	155.430	05	68.517	71	464.265	87	831.865	97	545.146	04	57.217	88	602.363	92
1910	4,701.309	84	554.277	86	51.662	08	605.939	94	252.963	39	164.140	74	91.868	41	508.972	54	290.767	82	555.830	81	80.474	25	636.305	06

¹⁾ Bau und Herrichtung neuer Waisenhäuser. — ²⁾ Im Jahre 1908 wurde von der Gemeinde Wien in V. Bezirke eine Kinderpflegeanstalt (ehedem Kloster zu den guten Sirtinnen) errichtet. — ³⁾ Im Jahre 1905 übernahm die Gemeinde die Verwaltung des Kaiserin Elisabeth-Kinderhospitals in Bad Hall, Oberösterreich von dem gleichnamigen Vereine. Vgl. Seite 873. — ⁴⁾ Bau-änderungen und Zubau, dann Ankauf von Wertpapieren für das Kinderhospital in Bad Hall, dann 1906 Ankauf und Aufforstung von Gründen zu Seehospitzwecken in San Felagio bei Rovigno, 1907 Übernahme des Kinderhospitals in Sulzbach bei Nisal und Bau einer Kinder-Erholungsstätte am Gänschänfel im alten Donaubette, 1910 bauliche Herrstellungen in der Kinderpflegeanstalt. — ⁵⁾ Ohne die sog. regelmäßigen Gebühren des Bürgerhospitalfonds an einzelne dieser Anstalten. Vgl. die 1. Anmerkung zur unteren Tabelle auf Seite 159. — ⁶⁾ Darunter Herausgabe der „Blätter für das Armenwesen der Stadt Wien“.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1906–1910. (Fortsetzung.)

Jahr	XI. Ausgaben für Armenpflege (Schluß)								XII. Ausgaben für das Feuerlöschwesen ²⁾						XIII. Ausg. für Unterrichtszwecke, Bildung u. Kunst							
	6. Subventionen an die Privatwohltätigkeitspflege u. sonst. Auslagen (Ord. N.) ¹⁾		Gesamtsumme (1 bis 6)						Ordentliche Ausgaben		Außer-ordentliche Ausgaben		überhaupt		1. Für Volksschulen ³⁾							
			Ordentliche Ausgaben		Außer-ordentliche Ausgaben		überhaupt								Ordentliche Ausgaben				a) Gemeinde-Ausgaben ²⁾		b) Lehrerpensionskasse ⁴⁾	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1906	562.697	34	14,061.812	34	854.788	44	14,916.600	78	1,497.185	52	23.279	04	1,520.464	56	23,038.564	63	1,293.893	19	24,332.457	82		
1907	612.672	47	14,525.662	73	1,631.887	28	16,157.550	01	1,626.882	57	236.108	86	1,862.991	43	23,404.187	47	1,640.495	08	25,044.682	55		
1908	650.277	20	15,944.582	99	2,226.363	62	18,170.946	61	1,797.048	67	309.210	72	2,106.259	39	24,395.108	31	1,874.362	67	26,269.470	98		
1909	685.852	19	17,142.456	33	1,064.748	92	18,207.205	25	1,904.568	63	299.403	69	2,203.972	32	25,993.324	73	1,953.970	42	27,947.295	15		
1910	754.609	85	18,034.702	07	429.914	45	18,464.616	52	1,785.067	93	191.408	52	1,976.476	45	26,737.774	92	2,030.911	44	28,768.686	36		

¹⁾ Darunter auch die Dotation des Bürgermeisters zur Verteilung in außerordentlichen Fällen, die nicht immer streng unter Armenpflege gehören. — ²⁾ Nähere Angaben siehe auf Seite 356. — ³⁾ Nähere Angaben siehe auf Seite 487; unter Gemeinde-Ausgaben sind seit 1905 auch die früher als Schulbezirks-Ausgaben verrechneten Beträge eingerechnet; vgl. darüber die 3. Anmerkung auf Seite 151 oben. — ⁴⁾ Nähere Angaben auf Seite 489.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1906—1910. (Fortsetzung.)

XIII. Ausgaben für Unterrichtszwecke, Bildung und Kunst (Fortsetzung)																						
Jahr	1. Für Volksschulen (Fortsetzung) ²⁾										2. Für Mittelschulen						3. Für das Pädagogium (Ordentl. Ausgaben)		4. Für gew. Schulen			
	Außerordentliche Ausgaben					Ordentliche und außerordentliche Ausgaben					Ordentliche Ausgaben ³⁾		Außerordentliche Ausgaben ⁴⁾		Summe der ordentl. und außerord. Ausgaben		Ord. Ausg.		a) Gefegliche Beiträge ⁵⁾			
	a) Gemeinde-Ausgaben		b) Lehrerpensionskasse ¹⁾		im ganzen (a und b)		a) Gemeinde-Ausgaben		b) Lehrerpensionskasse												im ganzen (a und b)	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h		
1906	1,940.708	32	12.079	20	1,952.787	52	24.979.272	95	1,305.972	39	26.285.245	34	346.178	14	50.000	—	396.178	14	114.667	67	196.646	42
1907	3,381.696	07	—	—	3,381.696	07	26.785.883	54	1,640.495	08	28.426.378	62	343.975	33	—	—	343.975	33	113.670	—	225.070	94
1908	4,780.970	16	—	—	4,780.970	16	29.176.078	47	1,874.362	67	31.050.441	14	334.772	83	150.000	—	484.772	83	113.570	—	239.835	57
1909	3,296.332	25	—	—	3,296.332	25	29.289.656	98	1,953.970	42	31.243.627	40	320.713	37	50.000	—	370.713	37	112.920	—	270.247	19
1910	4,116.985	27	—	—	4,116.985	27	30,854.760	19	2,080.911	44	32,885.671	63	302.645	81	—	—	302.645	81	113.070	—	360.952	43

¹⁾ Ankauf von Wertpapieren; nähere Angaben über die Kasse auf Seite 489. — ²⁾ Nähere Angaben siehe auf Seite 487 ff. — ³⁾ Darunter: Berechnete Zinswerte der dem Staate und den Schulerhaltungsvereinen überlassenen Mittelschulgebäude der Gemeinde, Auslagen für Pensionen und Unabgaben der im Ruhestande befindlichen Lehrpersonen, dann der Witwen und Waisen von Lehrpersonen an den ehemaligen Gemeinde-Mittelschulen u. s. w. — ⁴⁾ Auslagen für Errichtung und Erhaltung von Privat-Mittelschulen und Beiträge zum Bane von f. f. Staatsrealschulen. — ⁵⁾ Die Gemeinde hat 20% zur Errichtung und Erhaltung der Vorbereitungs- und gewerblichen Kurse beizutragen, dann die Beheizungs- und Beleuchtungskosten für die in Gemeindegebäuden unerreichten derartigen Kurse zu bestreiten. Die Beheizungskosten sind jedoch nicht hier, sondern unter den Gemeindeausgaben für Volksschulen verrechnet.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1906—1910. (Fortsetzung.)

XIII. Ausgaben für Unterrichtszwecke, Bildung und Kunst (Fortsetzung)																								
Jahr	4. Für gewerbliche Schulen (Fortsetzung)								5. Für Museen, Sammlungen Bibliotheken						6. Für sonstige Unterrichts-, Bildungs- und Kunstzwecke									
	Ordentliche Ausgaben				Außerordentliche Ausgaben ²⁾		Summe der ordentl. und außerordentl. Ausgaben		Ordentliche Ausgaben		Außerordentliche Ausgaben		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben		Ordentliche Ausgaben				Im ganzen (a bis c)					
	b) Vertragsmäßige Beiträge ¹⁾	c) Freiwillige Beiträge	zusammen (a bis c)												a) Für Kinderjärten ³⁾	b) Beiträge für Bildungs- u. wissenschaftliche Zwecke ⁴⁾		c) Sonstige Ausgaben ⁵⁾						
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h		
1906	61.382	06	29.210	—	287.238	48	—	—	287.238	48	167.389	58	26.623	10	194.012	68	153.834	97	197.069	16	36.712	71	387.616	84
1907	71.785	32	30.210	—	327.066	26	169.037	21	496.103	47	139.834	45	60.610	—	200.444	45	141.064	23	119.145	09	27.655	19	287.864	51
1908	68.397	87	32.260	—	340.493	44	46.235	09	386.728	53	166.025	15	792	—	166.817	15	172.223	89	152.169	10	28.597	65	352.990	64
1909	69.092	30	43.554	59	382.894	08	20.491	23	403.385	31	128.116	15	34.464	52	162.580	67	314.071	73	252.803	53	34.682	22	601.557	48
1910	69.092	30	47.998	38	478.043	11	13.188	15	491.231	26	123.564	93	77.642	19	201.207	12	338.974	—	268.573	30	27.516	23	685.063	53

¹⁾ Ausgaben für die f. f. graphische Lehr- und Versuchsanstalt (berechneter Mietzins für deren in einem Gemeindegebäude befindliche Räume und ein Jahresbeitrag für Beheizung, Beleuchtung und Reinigung), dann für die f. f. Staatsgewerbeschule im X. Gemeindebezirke (berechneter Mietzins, dann Kosten der Schuldiener, der Beheizung, Beleuchtung und Reinigung), seit 1906 für das f. f. technologische Gewerbemuseum, 1907 Beitrag zur Errichtung einer Staatsgewerbeschule im XVII. Bezirke. — ²⁾ 1907: Zubau zur f. f. Staatsgewerbeschule im X. Bezirke. — ³⁾ Darunter 100.000 K Subvention an den Zentralverein zur Errichtung und Erhaltung von Knebelborten. — ⁴⁾ Darunter seit 1904 und der früher unter XIII. 1. a) gerechnete Beitrag zur Erhaltung der evangelischen Schulen in der Höhe von 20.000 K. — ⁵⁾ Darunter die Ausgaben für das Schmid-Erlebeinische Kinderheim, für die Erhaltung öffentlicher Denkmäler (Näheres siehe Seite 219) und ein Beitrag zur Restaurierung des St. Stephansdomes, dann Instandhaltung von Jugendspielplätzen.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1906—1910. (Fortsetzung.)

Jahr	XIII. Ausgaben für Unterrichtszwecke, Bildung und Kunst (Schluß)									XIV. Ausgaben für Elementarereignisse u. ähnliche Unglücksfälle						XV. Ausgaben für Militärzwecke								
	6. Für sonst. Unterrichtszwecke u. Kunstzwecke				Gesamtsumme (1 bis 6)					Gesamtsumme						1. Bezüge der Beamten des Kon- sriptions- amtes	2. Sonstige Auslagen in Konstriptions- Angelegen- heiten	3. Retrui- tionungs- Ausgaben	4. Militär- bequartie- rungs- Ausgaben					
	Außer- ordentliche Ausgaben ¹⁾		Summe der ordentlichen und außer- ordentlichen Ausgaben		Ordentliche Ausgaben		Außer- ordentliche Ausgaben		überhaupt		Ordentliche Ausgaben ²⁾		Außer- ordentliche Ausgaben		überhaupt									
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1906	212.281	46	599.898	30	25.635.548	53	2.241.692	08	27.877.240	61	5.772	17	2.480	—	8.252	17	477.717	21	5.996	38	21.026	79	178.117	69
1907	187.524	30	475.388	81	26.257.093	10	3.798.867	58	30.055.960	68	11.807	50	3.969	04	15.776	54	510.321	33	1.619	30	19.979	94	181.784	36
1908	291.381	52	644.372	16	27.577.323	04	5.269.378	77	32.846.701	81	5.557	84	745	17	6.303	01	614.541	91	1.767	25	24.329	38	157.289	17
1909	469.019	77	1.070.577	25	29.493.496	23	3.870.307	77	33.363.804	—	4.756	04	—	—	4.756	04	638.032	90	6.427	04	25.157	81	180.944	14
1910	476.661	68	1.161.725	21	30.471.073	74	4.684.477	29	35.155.551	03	5.104	73	—	—	5.104	73	677.622	59	2.113	18	29.646	82	203.190	11

¹⁾ Darunter 1910: 100.000 K für die Erbauung des Uranitheaters im I. Bezirke. — ²⁾ Kosten der Vorkehrungen gegen Überschwemmungen.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1906—1910. (Fortsetzung.)

Jahr	XV. Ausgaben für Militärzwecke (Fortsetzung)								XVI. Für Volks- zählungen		XVII. Ausgaben für die Steuereinhebung												
	5. Vor- spanns- auslagen		6. Erhal- tung der Kasernen		im ganzen (1 bis 6)		überhaupt		Außer- ordentliche Aus- gaben		1. Für die Einhebung im engeren Sinne						2. Rück- vergütete Steuern (Ordent- liche Aus- gaben)		überhaupt (Ordentliche Ausgaben)				
	Ordentl. Ausgaben										Ordentliche Ausgaben				Im ganzen (a bis c)								
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	a) Bezüge der Beamten des Steuer- amtes		b) Bezüge des Steuer- erektions- personals		c) Sonstige Ausgaben ¹⁾		K	h	K	h	K	h	K
1906	5.256	30	18.759	29	706.873	66	706.873	66	—	—	729.761	04	671.476	75	59.750	03	1.460.987	82	99.632	64	1.560.620	46	
1907	9.520	73	16.703	26	739.928	92	739.289	92	—	—	796.915	51	671.881	93	89.079	09	1.557.876	53	313.409	29	1.872.285	82	
1908	8.066	89	22.469	23	828.463	83	828.463	83	—	—	886.773	63	727.070	56	80.425	65	1.694.269	84	612.093	07	2.306.362	91	
1909	8.549	10	23.728	21	882.839	20	882.839	20	—	—	931.731	43	737.595	03	101.562	93	1.770.889	39	587.141	61	2.358.031	—	
1910	11.116	55	24.429	03	948.118	28	948.118	28	8.858	37	1.001.030	72	740.329	57	111.979	81	1,853.340	04	567.779	36	2,421.119	40	

¹⁾ Darunter: Auslagen für die Durchführung der Steuerrequisition, für die Mitwirkung der Gemeinde bei Veranlagung der Personalsteuern (Wahlen der Kommissionen u. f. w.), Bezüge der Gefälligorgane für die Bierauslage in Floridsdorf und Kagran, Anschaffung von Hundesteuermarken, Lohnwagengefällig-Auslagen (Wiener allgemeiner Versorgungsfonds).

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1906—1910. (Fortsetzung.)

Jahr	XVIII. Ausgaben für Wahlen (außer in die Gemeindevertretung)						XIX. Ausgaben für gewerbliche Unternehmungen der Gemeinde													
	Ordentliche Ausgaben ¹⁾		Außerordentliche Ausgaben ²⁾		überhaupt		1. Rathauskeller				2. Gaswerke ⁴⁾		3. Elektrizitätswerke ⁴⁾		4. Stellwagen					
							Ordentliche Ausgaben ³⁾		Außerordentliche Ausgaben		Ausgaben überhaupt		Außerordentliche Ausgaben		Außerordentliche Ausgaben ⁵⁾		Ordentliche Ausgaben		Außerordentliche Ausgaben	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1906	3451	02	1.073	26	4.524	28	2,356.755	05	107.584	39	2,464.339	44	250.000	—	6.006.085	75	—	—	—	—
1907	2721	64	305.840	36	308.562	—	2,367.041	69	18.461	67	2,385.503	36	1,859.724	81	10.376.193	—	—	—	—	—
1908	3013	38	205.664	04	208.677	42	2,706.871	45	—	—	2,706.871	45	4,460.496	70	25,743.391	73	—	—	629.310	—
1909	3852	13	32.656	24	36.508	37	2,492.561	84	—	—	2,492.561	84	4,205.165	90	8,622.000	—	442.053	59	1,618.887	60
1910	3036	01	26.742	38	29.778	39	2,577.765	43	—	—	2,577.765	43	5,881.262	81	4,897.700	—	749.601	09	242.937	01

¹⁾ Ausgaben für die Wahlen in das Gewerbegericht und für die Zusammenstellung der Geschworenen-Listen. — ²⁾ Ausgaben für Landtags- und Reichstagswahlen. — ³⁾ Mit Einschluß des Wertes der zu Beginn des Berichtsjahres vorhandenen Lagerbestände, Geräte und Kanzlei-Einrichtungsgegenstände. — ⁴⁾ Mit Einschluß des Wertes der zu Beginn des Berichtsjahres vorhandenen Vorräte und Inventargegenstände. Darunter auch die Ausgaben für Tilgung und Verzinsung des 30 Millionen-, bzw. 60 Millionen-Kronen-Anlehens. Nähere Angaben siehe auf Seite 200. — ⁵⁾ Nähere Angaben siehe auf Seite 205.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1906—1910. (Fortsetzung.)

Jahr	XIX. Ausgaben für gewerbliche Unternehmungen der Gemeinde (Fortsetzung)																	
	4. Stellwagen		5. Straßenbahnen		6. Futtermgeschäft auf dem Zentralviehmarkt ¹⁾		7. Lagerhaus ²⁾				8. Übernahmestelle für Vieh- und Fleisch ³⁾		9. Brauhaus in Rannersdorf ⁴⁾		10. Beerdigungs- und Gräberauschmückungsdienst auf Friedhöfen (Ordentliche Ausgaben)			
	Summe der ordentlichen und außerordentl. Ausgaben		Außerordentliche Ausgaben		Ordentliche Ausgaben		Ordentliche Ausgaben		Außerordentliche Ausgaben		Ausgaben überhaupt		Ordentliche Ausgaben		Außerordentliche Ausgaben		Ordentliche Ausgaben	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1906	—	—	2,671.406	63	1,010.502	48	563.137	47	30.702	28	593.839	75	26.815	09	1,880.992	96	665.279	89
1907	—	—	2,921.442	92	1,182.477	78	655.927	87	—	—	655.927	87	38.592	55	402.286	93	696.572	21
1908	—	—	⁵⁾ 7,718.097	33	1,305.369	44	656.502	04	—	—	656.502	04	69.385	14	1,092.044	42	845.936	09
1909	2,060.941	19	5,728.983	09	1,588.449	55	694.538	38	—	—	694.538	38	87.798	05	506.161	01	933.745	77
1910	992.538	10	8,407.371	47	1,177.752	10	666.697	78	—	—	666.697	78	101.883	37	126.700	29	1,016.213	69

¹⁾ Nähere Angaben siehe auf Seite 587. — ²⁾ Nähere Angaben siehe auf Seite 619. — ³⁾ Begründet im Jahre 1905; siehe auch Anmerkung 1 auf Seite 155 oben. — ⁴⁾ Siehe die 2. Anmerkung auf Seite 155 (Einnahmen). — ⁵⁾ Darunter 4,688.000 K für die Erwerbung der Dampfstrammwagen-Gesellschaft; vormalig Krauß & Comp.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1906—1910. (Fortsetzung.)

Jahr	XIX. Ausgaben für Unternehmungen (Schluß)								XX. Ausgaben für Gemeindefschulden ³⁾ (Fortsetzung)											
	Gesamtsumme (1 bis 11)								1. Für Tilgung											
	11. Leihen- bestattung ¹⁾ (Außerord. Ausgaben)		Ordentliche Ausgaben		Außer- ordentliche Ausgaben		überhaupt		Ordentliche Ausgaben						Außer- ordentliche Ausgaben ³⁾		Ausgaben überhaupt			
									a) Für Gemeinde- Anlehen ²⁾		b) Für Anteile der Gemeinde an anderen Anlehen		c) Für sonstige Schulden		im ganzen (a bis c)					
K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	
1906	—	—	4,622,489	98	10,946,772	01	15,569,261	99	4,683,465	52	707,734	91	1,920,748	42	7,311,948	85	—	—	7,311,948	85
1907	2,362,740	—	4,490,612	10	15,940,849	33	22,881,461	43	4,740,036	36	741,684	91	4,955,750	87	10,437,472	14	—	—	10,437,472	14
1908	—	—	5,584,064	16	39,643,340	18	45,227,404	34	5,079,031	80	774,509	39	829,251	07	6,682,792	26	6,393,007	31	13,075,799	57
1909	—	—	6,239,147	18	20,681,197	60	26,920,344	78	5,413,294	32	827,268	82	597,110	57	6,837,673	71	5,172,588	03	12,010,261	74
1910	—	—	6,289,913	46	19,555,971	58	25,845,885	04	5,568,041	84	865,656	62	422,841	60	6,856,540	06	—	—	6,856,540	06

¹⁾ Gegründet 1907 durch Übernahme zweier privater Unternehmungen. — ²⁾ über die Gemeindefschulden siehe die Tabellen auf Seite 179 ff. — ³⁾ Davon 337,849 K 95 h Vorauslagen für die Begebung des 360 Millionen-Anlehens und 6,055.157 K 36 h (1908) bzw. 5,172.588 K 03 h (1909) Rückzahlungen von aus dem Investitionsanlehen vom Jahre 1902 entnommenen Verschüssen auf das Anlehen vom Jahre 1908.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1906—1910. (Fortsetzung.)

Jahr	XX. Ausgaben für die Gemeindefschulden ¹⁾ (Fortsetzung)																			
	2. Für Verzinsung								3. Gemeinsame Auslagen für Tilgung und Verzinsung											
	Ordentliche Ausgaben								Außer- ordentliche Ausgaben		Ordentliche Ausgaben									
	a) Für Gemeinde- Anlehen ¹⁾		b) Anteile der Gemeinde an anderen Anlehen		c) Für sonstige Schulden		im ganzen (a bis c)				a) Für Gemeinde- Anlehen ¹⁾		b) Anteile der Gemeinde an anderen Anlehen		c) Für sonstige Schulden		im ganzen (a bis c)			
K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h			
1906	19,243,825	36	2,999,981	90	1,540,547	53	23,784,354	79	—	—	23,784,354	79	614,308	03	6,011	63	17,756	89	638,076	55
1907	19,379,000	52	2,963,875	67	1,502,317	37	23,845,193	56	—	—	23,845,193	56	624,316	64	6,109	26	16,882	34	647,308	24
1908	22,170,641	08	2,927,711	12	1,500,415	18	26,598,767	38	—	—	26,598,767	38	618,563	63	6,103	36	17,893	86	642,560	85
1909	24,842,453	48	2,890,974	83	1,160,939	16	28,894,367	47	—	—	28,894,367	47	714,055	56	6,572	55	17,354	36	737,982	47
1910	26,702,219	68	2,850,275	07	1,150,926	50	30,703,421	25	—	—	30,703,421	25	696,204	02	6,205	—	17,191	26	719,600	28

¹⁾ über die Gemeindefschulden siehe die Tabellen auf Seite 179 ff.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1906—1910. (Fortsetzung.)

Jahr	XX. Ausgaben für die Gemeindefschulden (Schluß) ¹⁾								XXI. Sonstige Ausgaben									
	3. Gemeinsam für Tilgung u. Verzinsung (außerordentl. Ausgaben)		Gesamtsumme (1 bis 3)						1. Für Zwecke des Kultus	2. Für gezahlte Strafgebühren	3. Für Wohnungsnachweis und städt. Vermittlungssämter ²⁾		4. Für andere Zwecke ³⁾		Im ganzen (1 bis 4)			
			Ordentliche Ausgaben ¹⁾		Außerordentliche Ausgaben		überhaupt											
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h		
1906	515.745	40	31.734.380	19	515.745	40	32.250.125	59	71.466	44	3.840	—	6.428	86	21.173	98	102.909	28
1907	—	—	34.929.973	94	—	—	34.929.973	94	67.452	58	—	—	6.724	90	32.379	48	106.556	96
1908	—	—	33.924.120	49	6.393.007	30	40.317.127	80	88.583	53	141	07	12.812	40	29.139	95	130.676	95
1909	—	—	36.470.023	65	5.172.588	03	41.642.611	68	63.358	62	2.133	38	16.408	89	34.163	34	116.064	23
1910	—	—	38.279.561	59	—	—	38.279.561	59	69.528	75	2.788	44	17.259	80	47.748	38	137.324	65

¹⁾ Vgl. die 1. Anmerkung auf der vorigen Seite unten. — ²⁾ Für die städtischen Wohnungsnachweisämter (vgl. Seite 40 ff.) und die städtische Ausfunft für Sommerwohnungen in Niederösterreich (vgl. Seite 41), dann die seit 1904 in einzelnen Bezirken gegründeten städt. Vermittlungsämter zum Vergleichsversuche zwischen streitenden Parteien. Das Arbeits- und Dienstvermittlungsammt siehe dagegen unter X. auf Seite 164 unten. — ³⁾ Darunter die Ausgaben für die Beistellung und Inhabhaltung der Räume, dann der Einrichtung und sonstiger sachlicher Erfordernisse für das f. f. Gewerbegericht (vgl. Seite 692), die Kosten der Salvatormedaillen u. s. w.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1906—1910. (Fortsetzung.)

Jahr	XXI. Sonstige Ausgaben (Schluß)										XXII. Durchlaufende Ausgaben											
	1. Für Zwecke des Kultus	2. Für Ausstellungen und Kongresse ¹⁾	3. Für Feste und Feierlichkeiten ²⁾	4. Für Empfänge und Bewirtungen	5. Für andere Zwecke ³⁾	Im ganzen (1 bis 5)		überhaupt	1. Bei den eigenen Geldern	2. Bei den Armenfonds und dem Kinderhospital in Bad Hall ⁴⁾	3. Bei der Lehrerpensionskasse	überhaupt										
						K	h					K	h	K	h	K	h					
	Außerordentliche Ausgaben (Fortsetzung)																					
K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h							
1906	973	44	221.302	21	23.781	20	50.107	76	59.438	26	355.602	87	458.512	15	55.772.687	67	883.622	92	232.260	26	56.888.570	85
1907	30	24	76.456	24	82.555	64	191.684	56	124.886	89	475.613	57	582.170	53	69.307.950	88	1.050.335	83	833.271	46	71.191.558	17
1908	⁵⁾ 93.891	98	50.573	97	882.675	38	232.150	41	151.538	18	1,410.829	92	1,541.506	87	79.476.584	24	896.064	80	745.746	72	81,118.395	76
1909	⁵⁾ 26.070	85	172.480	38	458.839	69	140.894	32	46.088	62	844.373	86	960.438	09	74,713.938	80	950.938	63	405.598	15	76,070.475	58
1910	5.253	81	245.746	44	161.160	97	134.410	52	116.721	38	663.293	09	800.617	74	64,940.547	75	1,046.993	45	614.674	26	66,602.215	46

¹⁾ Darunter 1906 und 1907: für die Beteiligung der Gemeinde Wien an der Ausstellung in Bukarest 49.480 K 42 h, bzw. 21.844 K 30 h, in London 54.008 K 19 h, bzw. 3259 K 40 h und in Mailand 99.719 K 74 h, bzw. 25.969 K 13 h, an der hygienischen Ausstellung in Wien 17.226 K 26 h, bzw. 228 K 92 h, 1907 an der Ausstellung „Das Kind“ 21.531 K 36 h, 1908 an der Kunstgewerblichen Ausstellung in St. Petersburg 26.836 K 17 h, 1909: 170.000 K, 1910: 214.567 K 72 h für die Beteiligung an der internationalen Jagdausstellung im Jahre 1910, weiters 1910: 6271 K 76 h, bzw. 6355 K 90 h für die Beteiligung der Gemeinde Wien an der Landesausstellung in Capodistria, bzw. an der Städtebauausstellung in Berlin. — ²⁾ Darunter 1908: 809.794 K 18 h, 1909: 284.320 K 34 h, 1910: 20.041 K 11 h für die Feier des 60jährigen Regierungsjubiläums des Kaisers und 1909: 125.010 K 14 h für die Feier des 100jährigen Gedenktages der Schlacht bei Aspern und des Todes des Tonbilders Josef Haydn. — ³⁾ Darunter 1907: 48.993 K 74 h anlässlich der Übergabe der Pfandkassenanstalt im XIV. Bezirke an das f. f. Verlags-, Verwahrungs- und Versteigerungsamt und 1908: 70.312 K 56 h Deckung des Betriebsabganges der aufgelassenen städtischen Pfandkassenanstalt im XXI. Bezirke 1910: 103.852 K 53 h für Krankheitskosten, Beerdigung und Grabdenkmal Sr. Erzelenz des Bürgermeisters Dr. Karl Lueger. — ⁴⁾ Weiteres seit 1905. — ⁵⁾ Darunter die Kosten des Abbruchs und Wiederaufbaues der St. Johanneskapelle im II. Bezirke.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1906—1910. (Fortsetzung.)

Jahr	XXIII. Schließliche Kassenreste								Von der Hauptsumme aller Ausgaben entfallen auf											
	1. Bei den eigenen Geldern		2. Armenfonds und Kinderhospital		3. Bei der Lehrerpensionskasse		überhaupt		Hauptsumme aller Ausgaben ¹⁾		ordentliche Ausgaben		außerordentliche Ausgaben		ordentliche und außerordentliche Ausgaben zusammen		durchlaufende Ausgaben		schließliche Kassenreste	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1906	10,768.236	42	430.681	61	409.163	83	11,608.081	86	218,577.187	01	119,535.933	09	30,544.601	21	150,080.534	30	56,888.570	85	11,608.081	86
1907	12,346.868	11	412.497	—	407.712	61	13,167.077	72	258,392.812	74	127,296.477	56	46,737.699	29	174,034.176	85	71,191.558	17	13,167.077	72
1908	5,227.123	80	486.637	07	19.916	99	5,733.677	86	306,037.805	41	133,472.533	89	85,713.197	90	219,185.731	79	81,118.395	76	5,733.677	86
1909	4,242.312	27	351.716	09	482	40	4,594.510	76	292,409.453	51	143,517.952	39	68,226.514	78	211,744.467	17	76,070.475	58	4,594.510	76
1910	8,697.181	74	525.296	62	—	—	9,222.478	36	278,446.699	12	147,376.686	14	55,245.319	16	202,622.005	30	66,602.215	46	9,222.478	36

¹⁾ Mit Einschluß der durchlaufenden Ausgaben und der schließlichen Kassenreste.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1906—1910. (Schluß.)

Jahr	Von den ordentlichen Ausgaben entfallen auf die						Von den außerordentlichen Ausgaben entfallen auf die						Von den ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben zusammen entfallen auf die					
	des 1. Teiles des Haupt-Rechnungs-abschlusses ¹⁾		der Armenfonds ²⁾ und des Kinderhospitals		der Lehrerpensionskasse		des 1. Teiles des Haupt-Rechnungs-abschlusses ¹⁾		der Armenfonds und des Kinderhospitals		der Lehrerpensionskasse		des 1. Teiles des Haupt-Rechnungs-abschlusses ¹⁾		der Armenfonds ²⁾ und des Kinderhospitals		der Lehrerpensionskasse	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1906	116,718.874	93	1,523.164	97	1,293.893	19	27,384.370	74	3,148.151	27	12.079	20	144,103.245	67	4,671.316	24	1,305.972	39
1907	124,223.898	32	1,432.084	16	1,640.495	08	45,795.861	04	941.838	25	—	—	170,019.759	36	2,373.922	41	1,640.495	08
1908	130,095.024	53	1,503.146	69	1,874.362	67	84,853.769	93	859.427	97	—	—	214,948.794	46	2,362.574	66	1,874.362	67
1909	140,007.568	38	1,556.413	59	1,953.970	42	67,517.001	82	709.512	96	—	—	207,524.570	20	2,265.926	55	1,953.970	42
1910	144,159.038	03	1,186.736	67	2,030.911	44	54,512.036	13	733.283	03	—	—	198,671.074	16	1,920.019	70	2,030.911	44

¹⁾ Vgl. die 1. Anmerkung zur oberen Tabelle auf Seite 157. — ²⁾ Nach Abzug der im 1. Teile des Hauptrechnungsabchlusses verrechneten Ausgaben. Diese Beträge belaufen sich für 1906 auf 946.067 K 97 h, 1907 auf 1.002.585 K 19 h, 1908 auf 1.043.155 K 87 h, 1909 auf 1.091.779 K 46 h, 1910 auf 1.139.087 K 22 h, so daß die ordentlichen Ausgaben der hier berücksichtigten Armenfonds 1906 im ganzen 2,469.232 K 41 h, 1907 im ganzen 2,434.669 K 35 h, 1908 im ganzen 2,546.302 K 56 h, 1909 im ganzen 2,648.193 K 05 h, 1910 im ganzen 2,325.843 K 39 h ausmachten. Dazu kommt noch ein durchlaufender Betrag von 1906: 3,914.556 K 46 h, 1907: 5,809.163 K 03 h, 1908: 4,263.110 K 98 h, 1909: 3,987.516 K 05 h, 1910: 4,658.949 K 86 h als Abfuhr des Allgem. Versorgungsfonds an die eigenen Gelder, bei denen die betreffenden Ausgaben für Armenpflege nunmehr verrechnet sind.

3. Grund-Erwerbungen und Veräußerungen der Gemeinde Wien und der in ihrer Verwaltung stehenden Fonds und Stiftungen in den Jahren 1909 und 1910 nach der Benützungsort der Grundflächen.

1. Grundbesitzveränderungen des Jahres 1909.¹⁾

Eigentümer, bzw. Lage	Grundfläche in Quadratmetern							
	Ver- baute Fläche 2)	Acker	Wiesen und Weiden	Gärten	Wein- gärten	Wald	Unproduktive und steuerfreie Flächen ³⁾	zu- sammen
a) Erworbene Grundflächen								
Für die Gemeinde Wien:								
im Gemeindebezirke ⁴⁾	I	—	—	—	—	—	—	—
	II	4.215	37.515	354	—	—	307	42.391
	III	1.293	—	—	—	—	—	1.293
	IV	—	—	—	—	—	—	—
	V	1.359	—	—	—	—	—	1.359
	VI	—	—	—	—	—	—	—
	VII	—	—	—	512	—	—	512
	VIII	—	—	—	—	—	—	—
	IX	—	—	—	—	—	—	—
	X	—	—	—	—	—	—	—
	XI	—	46.799	—	—	—	—	46.799
	XII	864	—	—	—	—	—	864
	XIII	11.737	28.350	17.714	482	—	—	58.283
	XIV	562	—	—	—	—	—	562
	XV	—	—	—	—	—	—	—
	XVI	705	6.027	10.867	—	—	—	17.599
	XVII	—	—	—	—	—	—	—
	XVIII	—	—	4.017	—	9.718	—	13.735
	XIX	3.849	2.787	10.171	2.486	11.590	—	30.883
	XX	—	—	10.056	—	—	—	10.056
	XXI	2.551	32.707	—	—	—	—	35.258
zusammen in Wien . . .	27.135	154.185	53.179	3.480	21.308	—	307	259.594
auswärts	794	—	—	—	—	—	—	794
zusammen	27.929	154.185	53.179	3.480	21.308	—	307	260.388
Für d. Bürgerhospitalfonds XI.	—	—	12.020	—	—	—	—	12.020
ditto. XIII. Bez.	—	—	11.738	—	—	—	—	11.738
auswärts	—	9.131	—	—	—	—	—	9.131
insgesamt	27.929	163.316	76.937	3.480	21.308	—	307	293.277
b) Veräußerte Grundflächen								
Von der Gemeinde selbst:								
im Gemeindebezirke ⁴⁾	I	—	—	—	—	—	—	—
	II	1.191	—	856	—	—	75	2.122
	III	599	—	—	—	—	933	1.532
	IV	—	—	—	—	—	—	—
	V	2.957	—	—	—	—	—	2.957
	VI	—	—	—	—	—	—	—
	VII	1.350	—	—	—	—	—	1.350
	VIII	1.329	—	—	—	—	—	1.329
	X	2.891	—	—	—	—	—	2.891
	XI	—	1.039	—	145	—	48	1.232
	XII	—	1.500	—	—	—	—	1.500
	XIII	1.545	—	—	—	—	36	1.581
	XVI	—	6.138	—	—	—	—	6.138
	XVIII	578	—	4.249	—	—	374	5.201
	XIX	314	270	—	—	—	114	698
	XX	—	—	—	—	—	11.560	11.560
XXI	—	—	1.076	—	—	732	1.808	
zusammen in Wien . . .	12.754	8.947	6.181	145	—	13.872	41.899	
auswärts	—	—	—	—	—	—	—	
zusammen	12.754	8.947	6.181	145	—	13.872	41.899	
vom Bürgerhospitalfonds II.	1.191	—	—	—	—	—	1.191	
ditto. X. Bez.	1.659	—	—	—	—	—	1.659	
vom Wr. allg. Versorgungs- fonds im XI. Bez. . . .	—	—	—	—	—	—	—	
auswärts	—	—	—	—	—	—	—	
insgesamt	15.604	8.947	6.181	145	—	13.872	44.749	

¹⁾ Nach Angaben der im Jahre 1908 neuerrichteten Stadtbauamts-Abteilung XIV für Grundtransaktionen, ergänzt durch die Stadtbauamts-Abteilung VII und durch die Stadtbuchhaltung. — ²⁾ Einschließlich der Hofräume. — ³⁾ Darunter öffentliches Gut. — ⁴⁾ Bezirke, in denen keine Veränderungen vorkamen, sind nicht angeführt.

2. Grundbesitzveränderungen des Jahres 1910.¹⁾

Eigentümer, bzw. Lage	Grundfläche in Quadratmetern							zu- ammen	
	Ver- baute Fläche 2)	Äcker	Wiesen und Weiden	Gärten	Wein- gärten	Wald	Unprodu- tive und steuerfreie Flächen ³⁾		
a) Erworbene Grundflächen									
Für die Gemeinde Wien:									
im Gemeindebezirke ⁴⁾	I	—	—	—	—	—	—	—	
	II	—	—	—	—	—	213	213	
	III	156	7.833	—	—	—	7	7.996	
	IV	—	—	—	—	—	—	—	
	V	—	—	—	—	—	115	115	
	VI	—	—	—	—	—	314	314	
	VII	—	—	—	—	—	—	—	
	VIII	—	—	—	635	—	—	635	
	IX	—	—	—	—	—	—	—	
	X	—	2.437	—	—	—	277	2.714	
	XI	—	8.375	—	—	—	—	8.375	
	XII	—	627	—	—	—	160	787	
	XIII	1.846	2.314	512	—	—	276	4.948	
	XIV	568	—	—	—	—	—	568	
	XV	—	—	—	—	—	—	—	
	XVI	1.170	592	—	612	—	72	2.446	
	XVII	—	895	1.136	—	780	11	2.822	
	XVIII	—	1.184	912	—	4.355	186	6.637	
	XIX	—	984	—	—	2.167	832	3.983	
	XX	488	—	—	—	—	—	488	
	XXI	392	745	—	1.192	—	333	2.662	
zusammen in Wien . . .	4.620	25.986	2.560	2.439	7.302	—	2.796	45.703	
auswärts	—	—	—	—	—	—	—	—	
zusammen	4.620	25.986	2.560	2.439	7.302	—	2.796	45.703	
Für den Bürgerhospitalfonds	—	—	—	—	—	—	—	—	
„ „ Versorgungsfonds	—	—	—	—	—	—	—	—	
auswärts	—	—	—	—	—	—	—	—	
insgesamt	4.620	25.986	2.560	2.439	7.302	—	2.796	45.703	
b) Veräußerte Grundflächen									
Von der Gemeinde selbst:									
im Gemeindebezirke ⁴⁾	I	—	—	—	—	—	—	—	
	II	—	—	—	—	—	—	—	
	III	497	—	—	—	—	612	1.109	
	IV	—	—	—	—	—	—	—	
	V	785	5.689	—	—	—	—	6.474	
	VI	—	1.842	—	—	—	—	1.842	
	VII	—	—	—	—	—	—	—	
	VIII	—	—	—	3.958	—	12	3.970	
	IX	—	—	—	1.793	—	—	1.793	
	XI	—	592	—	—	—	582	1.174	
	XII	—	568	—	—	—	257	825	
	XIII	1.421	3.211	—	—	—	672	5.304	
	XVI	—	327	—	110	—	281	718	
	XVIII	216	—	—	—	—	389	605	
	XIX	—	474	—	—	—	192	666	
	XX	—	187	—	—	—	316	503	
	XXI	—	—	684	—	—	712	1.396	
	zusammen in Wien . . .	2.919	12.890	684	5.861	—	—	4.025	26.379
	auswärts	—	—	—	—	—	—	—	—
	zusammen	2.919	12.890	684	5.861	—	—	4.025	26.379
	vom Bürgerhospitalfonds II.	—	3.626	—	—	—	—	—	3.626
„ „ bito. XI. Bez.	—	532	—	—	—	—	—	532	
vom Wiener allgem. Ver-	—	—	—	—	—	—	—	—	
sorgungsfonds	—	—	—	—	—	—	—	—	
auswärts	—	—	—	—	—	—	—	—	
insgesamt	2.919	17.048	684	5.861	—	—	4.025	30.537	

¹⁾ Nach Angaben der im Jahre 1908 neuerrichteten Stadtbauamts-Abteilung XIV für Grundtransaktionen, ergänzt durch die Stadtbauamts-Abteilung VII und durch die Stadtbuchhaltung. — ²⁾ Einschließlich der Hofräume. — ³⁾ Darunter öffentliches Gut. — ⁴⁾ Bezirke, in denen keine Veränderungen vorkamen, sind nicht angeführt.

2. Das Inventar über das Eigentum der Gemeinde.¹⁾

1. Das Gemeindegut zu Ende der Jahre 1907—1910.

Zu den Ziffern der Tabelle sind nebst dem Werte des gesamten Gemeindegutes der Gemeinde in ihrer zu Ende 1890 bestandenen Ausdehnung und des Gemeindegutes der ehemaligen Gemeinde Floridsdorf Ende 1905 nur die Werte der Wasserleitungen und öffentlichen Brunnen, der Badeanstalten und der Anstandsorte der ehemaligen Vorortgemeinden verrechnet, während von den übrigen Arten des Gemeindegutes derselben bloß die Zuwächse und Werterhöhungen seit 1892, bzw. des XXI. Bezirkes im Jahre 1906, berücksichtigt erscheinen.

Art des Gemeindegutes	1907	1908	1909	1910
	Wert in Kronen			
Öffentliche Straßen und Plätze . . .	94,905.800	98,500.400	102,179.400	105,259.800
Kanäle und überwölbte Bäche . . .	40,530.600	41,568.200	42,826.800	44,072.900
Brücken und Stege . . .	11,877.500	11,922.500	12,435.200	14,143.600
Wasserleitungen ²⁾ und öffentl. Brunnen	101,703.900	117,727.500	137,618.000	154,725.800
Wienflusregulierung ³⁾ . . .	29,886.100	29,896.000	29,897.600	29,899.700
Gartenanlagen . . .	5,966.000	6,625.400	7,374.700	11,858.100
Badeanstalten ⁴⁾ . . .	2,821.500	3,007.200	3,150.100	3,218.500
Anstandsorte . . .	448.000	462.500	467.700	486.700
zusammen . . .	288,139.400	309,710.600	335,949.500	363,665.100

¹⁾ Mit Einfluß der Wiener Lehrpensionskasse, der Armenfonds und des Kinderhospitals in Bad Hall. Vgl. die 1. Anmerkung auf Seite 146. — ²⁾ Mit Einfluß des Wertes der Hochquellen-Wasserleitungs-Realitäten (Ende 1907: 3,158.460 K, 1908: 3,470.280 K, 1909: 3,824.880 K, 1910: 3,949.730 K) und -Gründe (Ende 1907: 7,626.985 K, 1908: 7,690.948 K, 1909: 7,748.530 K, 1910: 7,747.085 K). — ³⁾ Der eingeleitete Betrag entspricht dem Netto-Zeilbetrage, welcher von den für die Wienfluß-Regulierung aufgelaufenen Gesamt-Bauauslagen zu Ende des Jahres auf die Gemeinde entfällt. — ⁴⁾ Hier ist bloß der Wert der städtischen Bäder im Donauprofome berücksichtigt. Der Wert der übrigen städtischen Bäder ist im Inventar über das Gemeindevermögen unter „Unbewegliches Gemeindevermögen“ verrechnet; vgl. dort (auf Seite 179) die 1. Anmerkung.

2. Evidenzposten¹⁾ zu Ende der Jahre 1908—1910.

Bezeichnung der Evidenzposten	1908		1909		1910	
	K	h	K	h	K	h
Aktive:						
Forderung an die zu errichtenden Pfarrgemeinden ²⁾	276.596	62	276.596	62	276.596	62
Auslagen für Rechnung des Kirchenbau-Anlehens ³⁾	96.888	78	96.888	78	96.888	78
Remunerationen für das Lehr- und Dienerpersonal an den Spezialabteilungen für nicht vollsinnige Kinder . . .	80.816	74	91.397	50	102.129	02
Darlehen an das Komitee der I. Kinderbewahranstalt im X. Bezirke . . .	10.000	—	10.000	—	10.000	—
Forderung für die bis Ende 1910 aus Gemeindegeldern gedeckten Abgänge bei der Wiener städt. Lehrpensionskasse ⁴⁾ . . .	—	—	841.959	65	855.040	05
zusammen . . .	464.302	14	1,316.842	55	1,340.654	47
Passive:						
Forderung der Vorspanngelder . . .	127.148	41	132.945	73	137.014	20
Entschädigung für die Widmung des Grundes für das Wilschke Asylhaus ⁵⁾ . . .	10.000	—	10.000	—	10.000	—
zusammen . . .	137.148	41	142.945	73	147.014	20

¹⁾ Dies sind Forderungen oder Schulden, welche aus besonderen Ursachen nicht als Aktiva und Passiva des Gemeindevermögens gebucht werden. — ²⁾ Die nach dem n.-ö. Kirchenkonferenznormale vom 27. Juni 1805 von der Gemeinde zu leistende Hands- und Zugrobot bei Verstellungen an Kirchen und Pfarrhöfen fremder Patronats obliegt nach dem Gejeze vom 27. Mai 1874, N.-Ö.-Bl. Nr. 50 (§§ 35 und 36), den katholischen Pfarrgemeinden, welche jedoch noch nicht konstituiert sind. Die politische Gemeinde Wien hatte die Auslagen hierfür vorläufig bestritten. — ³⁾ Auslagen der Gemeinde vorläufigweise für das vom Staate aufzunehmende Anlehen. — ⁴⁾ Siehe Seite 179, Anmerkung zur Tabelle 6. — ⁵⁾ Auf der Grundbuchseinlage mit dem Eigentumsrechte der Gemeinde Wien ist die Verpflichtung der Gemeinde Wien zum Rückkaufe des Grundpreises im Falle der Auflösung des Wilschke Asylhauses im Gebiete des Verordnungsheims vorgemerkt.

3. Gebäude im Eigentume der Gemeinde Wien und der von ihr verwalteten Fonds, Stiftungen und Unternehmungen nach dem Stande vom Ende der Jahre 1906—1910.¹⁾

a) Gemeindevermögen innerhalb des Gemeindegebietes.

Jahr, bzw. Bezeichnung der Gebäude	Zusammen	Im Gemeindebezirke																				
		I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII	XIII	XIV	XV	XVI	XVII	XVIII	XIX	XX	XXI
		Gebäude																				
1906	824	37	50	44	24	37	26	17	18	26	35	44	50	79	28	19	49	43	48	56	22	72
1907	864	39	54	46	23	35	25	18	18	28	35	45	55	86	28	21	50	45	52	64	23	74
1908	895	46	52	45	23	36	26	18	19	27	38	46	55	91	30	21	53	48	50	70	23	80
1909	925	47	51	50	24	39	26	18	20	25	38	49	58	93	30	21	56	48	53	71	24	84
1910	¹²⁾ 937	48	51	52	24	42	28	20	19	24	38	46	60	95	30	21	58	48	53	70	25	85
u. zw. 1910:																						
Amtshäuser	26	1	3	1	1	1	1	—	1	1	—	2	—	2	4	—	2	—	1	4	—	—
Amts- und Schulhäuser	5	1	—	1	—	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Amts- und Zinshäuser ²⁾	27	2	—	—	1	—	—	1	2	2	—	—	2	—	4	—	2	3	1	1	—	6
Amts-, Schul- u. Zinshäuf.	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	1
Schulhäuser	³⁾ 277	7	20	10	8	11	7	9	5	11	18	8	19	24	13	11	22	14	16	15	8	21
Zins- und Schulhäuser	9	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	1	2
Zinshäuser	⁴⁾ 167	20	2	12	3	8	4	3	5	2	—	12	11	26	1	—	7	7	9	19	1	15
Kasernen	⁵⁾ 6	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—
Kirchen und Kapellen	10	1	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	1	1	—	—	1
Pfarrhöfe ⁶⁾	4	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Waisenhäuser ⁷⁾	18	—	—	—	—	4	1	—	—	1	1	1	3	—	1	—	1	1	—	4	—	—
Armenhäuser	⁸⁾ 11	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	1	2	—	1	1	—	1
Ahl und Werkhaus	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Spitäler	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	2	—	—	—	—	—	—	1	8
Sanitätsstationen	12	—	—	1	—	1	—	—	—	—	1	1	1	1	—	—	1	1	—	—	3	—
Badeanstalten	23	—	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	2	1	1	1	2	1	—	1	2
Wasserleitungsobjekte	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	1	4	1	—	1	1	—	—	—	—
Schöpfwerke ⁹⁾	24	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	3	3	—	1	1	3	2	2	—	—	5
Feuerwehrgebäude	16	2	2	—	—	1	—	1	—	—	1	—	2	—	—	—	—	2	—	—	—	5
Marktgebäude ¹⁰⁾	20	3	1	4	3	3	1	1	—	1	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—
Lagerhaus	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schlachthäuser	6	—	—	2	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—
Friedhofsgebäude	37	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	9	3	8	—	1	2	2	3	4	—	4
Leichenkammern	20	—	1	1	—	—	2	—	2	1	1	—	1	1	—	—	1	—	3	2	—	4
Waffenmeisterei	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Requisitendepots ¹¹⁾	90	1	7	5	3	7	8	1	—	3	3	2	5	10	3	3	5	6	5	6	4	3
Waghäuschen	13	—	—	1	1	—	—	—	—	—	1	1	1	—	2	1	1	1	1	1	—	—
Wächterhütten und -häuser	26	—	2	2	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	—	4	3	1	6	3	2
Sonstige Hütten	19	1	5	1	1	1	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	1	1	3	1	1
Glashäuser und Verwaltungs- gebäude	7	—	2	—	—	—	—	2	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Trinkhallen und Restaurationen																						
Aussichtstürme	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wetterhäuschen	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Aborte	10	3	—	—	1	—	—	2	1	—	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Bahn-Haltstellenhaus	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Theater	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ausstellungspavillon	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Arbeiterhäuser	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2

¹⁾ Nach einer im Jahre 1904 gedruckten Zusammenstellung des Stadtbauamtes; seither ergänzt aus dem Haupt-Rechnungsabschluss, III. Teil, und aus den Vermögens-Inventaren der einbezogenen Gemeinden des XXI. Bezirkes. Die Zahl der Gebäude wurde nach der Zahl der Konstruktionsnummern gerechnet. — ²⁾ Darunter auch Zinshäuser in Verbindung mit städtischen Depots. — ³⁾ Darunter 11 Schulhäuser in Verwendung für staatliche Lehranstalten, 1 Schule mit Waisenhause und 1 Schule in Verbindung mit einem Pfarrhof. — ⁴⁾ Darunter 1 zugleich Armenhaus und Feuerwehrdepot. Viele dieser Häuser sind zu Straßenregulierungszwecken erworben und zum Abbruch bestimmt. — ⁵⁾ Im ganzen 2 Objekte. — ⁶⁾ Bgl. die 3. Anmerkung. — ⁷⁾ Auch ähnliche Anstaltsgebäude (Kinderbewahranstalten, Kindererziehungsinstitutionen). — ⁸⁾ Darunter 1 zugleich Zinshaus. — ⁹⁾ Ohne die nur ein Zubehör anderer Gebäude bildenden Schöpfwerke. — ¹⁰⁾ Markthallen und -Hütten, -Aufsichtsbauwerke u. dgl. — ¹¹⁾ Darunter auch Requisitionshütten und Feuerwehrdepots; größtenteils Depots für den Fuhrwerksbetrieb der Straßenpflege. — ¹²⁾ Außerdem besaß die Gemeinde noch 1 Keller im I. Bezirke, einen im IX. Bezirke und verfügte über 81 Nebenöffnungen der Wiener Stadtbahn in den Bezirken VI, VIII, IX, XII, XIII und XIX.

b) Gemeindevermögen außerhalb des Gemeindegebietes.

1. Gebiet der I. Kaiser Franz Josefs-Hochquellenleitung: 33 Häuser (darunter auch Arbeiterbaracken, -Kasernen, Hütten) in der Gemeinde Schwarzau im Gebirge mit Raßwald, 8 Häuser und Hütten in Reichenau (Hirschwangforst und Schmidsdorf), je 1 in Pottschach (Ruzmannsdorf), Gloggnitz (Stuppach), Röttlach, Siedling, St. Johann am Steinfeld, Pitten, Steinabruck, Leobersdorf, Weikersdorf, Gumpoldskirchen, Mödling, Liesing und 3 in Mauer bei Wien, zusammen 56.

2. Gebiet der II. Kaiser Franz Josefs-Hochquellenleitung: 7 Häuser in Aschbach, 2 in Gschöder (Gemeinde Aschbach), 3 in Weichselboden (Gemeinde Aschbach), 27 in Wildalpen, zusammen 39 in Steiermark; 4 in Gösling, 7 in Pöbbssteinbach (Gemeinde Gösling), 1 in Lunz, 4 in der Gemeinde Gaminz (1 Altenreith, 2 Mitterau, 1 Pockau), 2 in der Gemeinde Scheibbsbad, 2 in Fürteben (Gemeinde Neustift bei Scheibbs), 4 in Kettenreith, 2 in Petersberg (Gemeinde Nameßberg), 3 in Grünbach (Gemeinde Grünau), 1 in Ludmerfeld (Gemeinde Christofen), 1 in Almersberg (Gemeinde Neustift bei Neulengbach), 1 in Hochscheid (Gemeinde Stöfing), 6 in der Gemeinde Preßbaum, 1 in Wolfsgraben, 3 in Laab am Walde, 1 in Rodaun, zusammen 43 in Niederösterreich; im ganzen 67, darunter 4 Sägemühlen, 27 Arbeiterbaracken, 11 Magazins- und Marodenbaracken, 1 Kanzleibaracke, 1 Zementmagazin; weiters wurden 1910/11 Aufseherhäuser gebaut.

3. Städtische Steinbrüche: Am Grelberge, Gemeinde Weidlingbach, 2 Arbeiter-, 1 Maschinen-, 1 Schmiedhaus, 1 Benzinhammer, zusammen 5 Gebäude; in Oberösterreich: 1 Haus in Mauthausen, 7 in Marbach (Gemeinde Ried bei Mauthausen) und 2 in Windegg, zusammen 9.

4. Weinkeller für den Betrieb des Kathausstellers: 1 in Gumpoldskirchen, 2 in Unter-Markfersdorf, je ein Weinkeller und Preßhaus in Mailberg und Unter-Neubach.

5. Friedhofgebäude in Stammersdorf (Floridsdorfer Friedhof).

6. Kinderheilanstalten: Seehospiz in San Pelagio, Kinderhospiz in Sulzbach.

7. Zur Errichtung eines Erholungsheimes für arme Kinder oder einer städtischen Ferienkolonie: Wohnhaus samt Wirtschaftsgebäuden und Grünen in Deutsch-Altenburg.

8. Zur späteren Vergrößerung des städtischen Waisenhauses in Klosterneuburg: 2 Zinshäuser.

c) Gebäude im Eigentum der Armenfonds und der von der Gemeinde verwalteten Stiftungen.

1. Der Bürgerspitalfonds (vgl. Seite 851 ff.) besitzt im I. Gemeindebezirke 18, im III. 2, im IV. 4, im VI. 2, im XIII. Bezirke 1 Zinshaus, zusammen in Wien 27 Zinshäuser, dann im IX. Wiener Gemeindebezirke das Bürgerverforgungshaus und außerhalb Wiens ein Haus in Gablig, dann das Gut Spiz a. d. Donau mit dem Schlosse als Zinshaus in Spiz, 3 Häusern in Schwallenbach, 2 Häusern in Zeifing (Gemeinde Maria Laach am Zauerling), im ganzen also 35 Gebäude.

2. Der Bürgerladfonds (vgl. Seite 850) besitzt im I. Gemeindebezirke ein Zinshaus.

3. Der Allgemeine Versorgungsfonds (vgl. Seite 848 ff.) besitzt im I. Wiener Gemeindebezirke 2 Zinshäuser, im XIX. Bezirke 1 Zinshaus, im XIII. Bezirke eine Armenverforgungsanstalt (aus einer großen Anzahl von Einzelgebäuden bestehend), dann je ein Armenverforgungshaus in Pöbbs, St. Andrä a. d. Traisen und Liesing (jedes mit mehreren Einzelgebäuden), ein Waisenhaus samt Administrationsgebäuden in Klosterneuburg, endlich das Fondsgut Ebersdorf an der Donau mit 2 Zinshäusern im XI. Wiener Gemeindebezirke, 5 Forsthäusern in Mannswörth am rechten und Groß-Engersdorf (Lobau und Mählsleiten) am linken Donauufer und der städtischen Baumschule mit 3 Gebäuden in Albern, zusammen also 20 Häuser.

4. Die Stiftungen besitzen 20 Zinshäuser (2 im I., 10, darunter 3 nur teilweise, im III., 2 im IV., je 1 im VI., XII. und XVI. und 3 im XVIII. Gemeindebezirke), je 1 Zins- und Schulhaus im II., VII. und XVII., ein Zins- und Armenhaus im V., 1 Schulhaus im X. Bezirke, 1 Waisenhaus im XII., 4 Armenhäuser (im III., XIII. und XIX. Bezirke), zusammen 31 Häuser.

d) Gebäude im Eigentum der Gemeinde-Unternehmungen.

1. Die städtischen Gaswerke (Firma: Gemeinde Wien — städtische Gaswerke, vgl. Seite 197 ff.) besitzen je 1 Zinshaus im III. und VIII., 2 im XI. Gemeindebezirke und 32 Gebäude im XI. Gemeindebezirke, teils Betriebsgebäude, teils auch Wohnhäuser auf dem Werks-Territorium.

2. Die städtischen Elektrizitätswerke (Firma: Gemeinde Wien — städtische Elektrizitätswerke) besitzen im IX. Bezirk 1 Direktionsgebäude, im XI. Gemeindebezirke 14 Gebäude der Zentrale Simmering, darunter 1 Beamtenwohnhaus und 3 Arbeiter-Wohnhäuser; im II. Bezirk 4 Gebäude der Zentrale Engerthstraße, darunter 1 Beamtenwohnhaus; 7 Unterstationen im II., III., VI. (zwei), IX., XIV. und XVIII. Bezirke; 22 Schalt- und Transformatorstationen (5 im II., 1 im III., 1 im IV., 5 im X., 1 im XI., 3 im XII., 1 im XIII., 4 im XX. Bezirke und 1 in Schwedat); 2 Zinshäuser im VI. und 3 Zinshäuser und 1 Automobilgarage im IX. Bezirke.

3. Die städtischen Straßenbahnen (Firma: Gemeinde Wien — städtische Straßenbahnen, vgl. Seite 835 ff.) haben 60 Objekte; im II. Bezirke den Betriebsbahnhof „Vorgartenstraße“ mit Administrationsgebäude und Wagenremisen mit Werkstätten, dann 4 Expeditionslokale, im III. Bezirke den Betriebsbahnhof „Erdberg“ mit Magazin, Materialschuppen und 2 Expeditionslokale, im IV. Bezirke 1 Expeditionslokal und 1 Verwaltungsgebäude, im VI. Bezirke 1 Verwaltungsgebäude, im X. Bezirke den Betriebsbahnhof „Favoriten“ und 2 Expeditionslokale, im XI. Bezirke 1 Verwaltungsgebäude, 2 Wagenhallen und Hütten, im XII. Bezirke den Betriebsbahnhof „Fuchsenfeld“ mit Materialdepot, 1 Warthalle und 1 Expeditionslokal, im XIII. Bezirke die Betriebsbahnhöfe „Rudolfsheim“ und „Wienzeile“ mit zusammen 20 Gebäuden, im XVI. Bezirke den Betriebsbahnhof „Ottakring“ samt Wagenremise, dann 1 Warthalle und 1 Expeditionslokal, im XVII. Bezirke den Betriebsbahnhof „Hernals“, 1 Wagenremise, 1 Wagenhalle und 4 Zinshäuser, im XVIII. Bezirke die Betriebsbahnhöfe „Währing-Kreuzgasse“ und „Gürtelstraße“ (aus mehreren Gebäuden bestehend) und einem Expeditionslokal, im XIX. Bezirke den Betriebsbahnhof „Grünzing“ und 1 Expeditionslokal, im XX. Bezirke den Betriebsbahnhof „Wesstraße“, im XXI. Bezirke 1 Wagenremise (Ragran). Von der Dampftramwaygesellschaft vorm. Kraus & Comp. wurden 5 Betriebsbahnhöfe, u. zw. je einer im II., XIII., XXI. Bezirke, Groß-Engersdorf und Stammersdorf und 7 Stationsgebäude übernommen.

4. Die städtische Stellwagenunternehmung (Firma: Gemeinde Wien — städtische Stellwagenunternehmung) hat 9 Objekte; im X. und XIII. Bezirke je 2 Depots, im XII., XIX. und XX. Bezirke je 1 Depot, im XX. Bezirke 1 Zinshaus und im XIII. Bezirke ein Werkstättengebäude.

5. Das Brauhaus der Stadt Wien besitzt das Gut Wallhof mit Brauerei (zusammen 11 Gebäude) in Mannersdorf bei Schwchat, 3 Grundstücke in Humberg und eines in Kledering.

6. Die städtische Leichenbestattungs-Unternehmung besitzt ein Verwaltungsgebäude im IV. Bezirke und eine Torfstreu- und Torfmüllfabrik in Schrems.

4. Grundbesitz der Gemeinde Wien und der in ihrer Verwaltung stehenden Fonds und Stiftungen Ende 1910 nach der Benützungsort der Grundflächen.¹⁾

Benützungsort ²⁾ , bzw. Gemeindebezirk von Wien	Grundfläche in Quadratmetern				
	im Eigentume				zusammen
	der Gemeinde selbst ³⁾	des Bürger- spital- und Bürgerlab- fonds ⁴⁾	des allgem. Verforgungs- fonds	der Stiftungen	
a) Im Wiener Gemeindegebiete					
Verbaute Fläche ⁵⁾	1,085.382	59.993	14.377	15.440	1,175.192
Äcker	6,099.512	1,858.861	630.923	17.670	8,606.966
Wiesen und Weiden	5,006.835	184.240	6,185.417	—	11,376.492
Gärten	3,404.026	823.024	200.880	37.800	4,465.730
Weingärten	185.858	—	—	1.674	187.532
Wald	5,092.481	144.928	11,812.016	—	17,049.425
Unproduktive und sonstige feuerfreie Flächen ⁶⁾	19,067.457	20.735	4,378.726	—	23,466.918
zusammen	39,941.551	3,091.781	23,222.339	72.584	66,328.255
u. zw. im Gemeindebezirke:					
I (Innere Stadt)	1,145.677	12.860	536	815	1,159.888
II (Leopoldstadt und XX Brigittenau)	3,587.005	270.554	55.838	1.478	3,914.875
III (Landstraße)	1,635.572	212.729	—	3.956	1,852.257
IV (Wieden)	514.599	3.354	—	397	518.350
V (Margareten)	975.858	150.025	—	867	1,126.250
VI (Mariahilf)	429.908	2.216	—	716	432.840
VII (Neubau)	1,220.468	—	—	1.359	1,221.827
VIII (Josefstadt)	278.353	—	—	—	278.353
IX (Alsergrund)	686.827	27.903	—	—	714.730
X (Favoriten)	856.815	537.080	—	1.182	1,395.077
XI (Simmering)	5,879.144	1,297.663	1,139.947	—	8,316.754
XII (Reidling)	1,249.922	422.005	985	856	1,673.768
XIII (Hietzing)	3,961.749	16.000	—	30.568	4,008.317
XIV (Rudolfsheim)	432.128	—	—	—	432.128
XV (Fünfhaus)	309.696	7.243	—	—	316.939
XVI (Dttafing)	2,851.162	—	—	615	2,851.777
XVII (Gernals)	1,361.395	—	—	13.248	1,374.643
XVIII (Währing)	1,916.054	125.388	—	2.877	2,044.319
XIX (Döbling)	4,237.896	6.761	1.701	13.650	4,260.008
XXI (Floridsdorf)	6,411.823	—	22,023.332	—	28,435.155
b) Außerhalb des Wiener Gemeindegebietes					
Verbaute Fläche ⁵⁾	58.731	6.834	35.482	—	101.047
Äcker	2,305.291	479.323	185.728	—	2,970.342
Wiesen, Weiden, Alpen	12,854.387	1,527.072	461.856	—	14,843.315
Gärten	368.868	27.739	339.591	—	736.198
Weingärten	43.249	5.867	—	—	49.116
Wald	82,937.860	11,952.173	3,732.690	—	98,622.723
Gewässer	46.336	—	—	—	46.336
Unproduktive und sonstige feuerfreie Flächen ⁶⁾	17,237.623	27.309	598.567	—	17,863.499
zusammen	115,852.345	14,026.317	5,353.914	—	135,232.576
Hauptsumme (a + b)	155,793.896	17,118.098	28,576.253	72.584	201,560.831

¹⁾ Auf Grund der Tabelle von Seite 173 des Jahrbuches für 1909 aus dem Zuwachse und Abfalle berechnet. — ²⁾ Die Einteilung beruht auf einer Zusammenstellung der Stadtbuchhaltung aus den von der Gebührensverwaltung des Grundsteuer-Katasters geführten Grundbesitzbogen. Da diese zur Bemessung der Grundsteuer dienen, geben sie nicht genau die Benützungsort zur Zeit der Erhebung, sondern die Eignung der Grundstücke für Kulturzwecke an. Daher erscheinen z. B. Lager- und Werkplätze, Ufer von Bächen und Klüssen, Privatwege, dann unverbauter Bauplatz nach der Benützungsort der umgebenden Grundstücke, bzw. nach ihrer früheren Benützungsort eingestuft. So erklärt sich auch die befremdliche Erscheinung, daß in dicht verbauten Stadtbezirken Flächen als Gutweiden, Wiesen u. dgl. angegeben sind. — ³⁾ Einschließlich der Unternehmungen. — ⁴⁾ Der Bürgerlabfonds besitzt nur ein Haus im I. Gemeindebezirke mit 446 m² verbauter Fläche. — ⁵⁾ Einschließlich der Hofräume. — ⁶⁾ Darunter öffentliches Gut, Friedhöfe, Kirchenplätze.

5. Aktivistand des Gemeindevermögens zu Ende der Jahre 1906—1910.

a) Im allgemeinen.

Jahr, bzw. Teilgruppe des Gemeindevermögens	I. Summe des Wertes des unbeweglichen Gemeinde- vermögens		II. Bewegliches Gemeindevermögen						
			1. Kassen- bestände		2. Wertpapiere		3. Wert des Inventars		
	K	h	K	h	K	h	K	h	
1906	500,802,008	07	63,040,960	23	20,618,258	50	21,101,592	06	
1907	530,885,770	57	54,340,427	27	21,023,816	78	22,753,891	54	
1908	587,584,755	75	130,198,600	53	22,108,999	01	25,094,861	30	
1909	613,686,309	78	79,125,255	69	22,701,782	30	26,406,190	26	
1910	628,674,692	40	91,164,544	26	22,955,876	33	27,704,883	02	
u. zw. 1910:	(Gemeinde selbst ¹⁾)	598,849,150	40	³⁾ 90,639,247	64	⁴⁾ 5,420,717	38	⁵⁾ 27,485,946	—
	Armenfonds ²⁾) . . .	29,825,542	—	b2b.296	62	⁸⁾ 17,535,158	95	218,987	02
	Lehrerpenfionskaffe	—	—	—	—	—	—	—	—

(Fortsetzung.)

Jahr, bzw. Teilgruppe des Gemeindevermögens	II. Bewegliches Gemeindevermögen						Hauptsumme des Aktivistandes des Gemeinde- vermögens		
	4. Guthaben		5. Kapitali- sierte Be- rechtigungen		Wertsumme des beweglichen Vermögens				
	K	h	K	h	K	h	K	h	
1906	81,741,434	37	728,880	—	187,231,125	16	688,033,133	23	
1907	66,816,564	30	723,290	—	165,657,989	89	696,543,760	46	
1908	58,432,054	50	717,480	—	236,551,995	34	824,136,751	09	
1909	55,412,675	63	711,430	—	184,357,333	88	798,043,643	66	
1910	59,554,177	38	615,740	—	201,995,220	99	830,669,913	39	
u. zw. 1910:	(Gemeinde selbst ¹⁾)	⁶⁾ 57,012,637	11	⁷⁾ 36,600	—	180,595,148	13	779,444,298	53
	Armenfonds ²⁾) . . .	⁹⁾ 1,949,569	57	¹⁰⁾ 579,140	—	20,808,102	16	50,633,644	16
	Lehrerpenfionskaffe	591,970	70	—	—	591,970	70	591,970	70

¹⁾ Aus dem 1. Teile des Hauptrechnungsabchlusses. — ²⁾ Aus den Rechnungsabchlüssen der Armenfonds und des Kaiserin Elisabeth-Kinderhospitals in Bad Hall, Oberösterreich. — ³⁾ Darunter 8,697.181 K 74 h bei den eigenen Geldern der Gemeinde, 14,994.198 K 81 h Bestand des 285 Millionen-Kronenanlehens und 66,947.867 K 09 h Bestand des 360 Millionen-Kronenanlehens. — ⁴⁾ Nach dem Kurse zu Ende des Berichtsjahres. — ⁵⁾ Von dem Gesamtbetrage entfallen unter anderem auf: Gegenstände der allgemeinen Verwaltung, Bibliotheks- und Kunstwerke und Gegenstände des historischen Museums 4,795.100 K, Gegenstände der Lokalpolizei (wozu im Hauptrechnungsabchlusse Straßen- und Gartenpflege, Erhaltung u. f. w. der Wasserleitungen, Märkte und Markthallen, Schlachthäuser u. dgl. gerechnet erscheinen) 6,034.500 K, auf Steinvorräte in den städtischen Steinbrüchen und auf den Landeplätzen in Mauthausen 104.485 K 68 h, auf Gegenstände des Sanitätswesens 1,294.700 K, des Armenwesens 2,541.400 K, des Feuerlöschwesens 2,677.500 K, der Unterrichtspflege 8,364.400 K, des Kultus 49.500 K, des Rathausfellers 518.981 K 95 h, auf Futtermittel auf dem Zentralviehmarke 124.849 K 47 h, auf Gegenstände des Lagerhauses 516.622 K 62 h, zum Betriebe der Beerdigung und Gräberumschichtung auf Friedhöfen 167.540 K, für Zwecke des Kaiser-Jubiläum-Stadtheaters 200.000 K und für die Bewirtschaftung des Gutes „Robenzl“ 32.900 K. Weiteres entfallen 58.682 K 88 h auf den Wert der vorhandenen Salvatormedaillen (Ende 1910: 2 doppelt großen zu 24, 10 große zu je 12, 16 kleine zu je 6 Dufaten Gold und 3 silberne), dann der goldenen Ehrenketten des Bürgermeisters (1092 g), der 3 Wägebürgermeister (zusammen 2228 g), der 161 Ehrenketten für die Gemeinberäte 35.601 K und einem Brillantring 2000 K. — ⁶⁾ Von dem Gesamtbetrage entfallen auf ausstehende Kaufschillingsscheine für veräußerte Realitäten 1,317.113 K 73 h; auf Guthaben: auf den Anteil an den Aktien des Donaueregulierungsfonds 15,685.523 K 02 h; auf Reserven der städtischen Gaswerke 1,228.987 K 41 h, der städtischen Elektrizitätswerke 1,710.010 K 66 h, der städtischen Leichenbestattung 229.359 K 03 h; auf Rückstände: bei den tatsächlichen Einnahmen 11,617.038 K 96 h, bei den durchlaufenden Einnahmen 24,811.083 K 37 h und der Rest auf sonstige Aktioforderungen. — ⁷⁾ Mehlschwaggefälls-Abfindung. Infolge Aufhebung dieser Gemeindeabgabe durch den Staat wird von diesem jährlich an die Gemeinde ein Entschädigungsbetrag gezahlt, der hier kapitalisiert erscheint. — ⁸⁾ Einschließlich Spareinlagen. Bloß die Wertpapiere des Johannesspitals- und des Großarmenhaus-Stiftungsfonds und des Wiener Landwehrfonds sind mit dem Nennwerte, die übrigen mit dem Kurswerte zu Ende des Berichtsjahres ausgewiesen. — ⁹⁾ Davon entfallen: 278.973 K 43 h auf Grundkaufschillingssforderungen des Bürgerpitalsfonds, 14.000 K auf dessen Forderung an die Kaldersche Stiftung, der Rest auf Rückstände, wovon 957.507 K 10 h beim Allgemeinen Versorgungsfonds. — ¹⁰⁾ Kapitalisierter Wert der vom Staate an den Bürgerpitalsfonds für die ihm feinerzeit entzogene Berechtigung, Bier-, Mehl- und sonstige Aufschläge einzubehalten, geleisteten jährlichen Pauschalbeiträge mit 500.640 K und Wert der Steuerfreiheit des Bürgerladfondshauses, I., Niemergasse 1, mit 78.500 K.

b) Insbesondere unbewegliches Vermögen am Ende des Jahres 1910.

Als Grundlage für die Wertbestimmung gilt bei neu erworbenen Realitäten der Kauffchilling nebst den Übertragungsgebühren, die Kosten von Neu- oder Zubauten dazugehörigen; die Wertangabe der vor dem Jahre 1858 erworbenen Realitäten beruht auf einer vom Stadtbauamte im Jahre 1889 vorgenommenen Schätzung. Für die Realitäten, welche den 1890 und 1905 einbezogenen Vorortgemeinden gehörten und bei deren Einverleibung ins Eigentum der Gemeinde Wien übergingen, ist der in den Übertragungsprotokollen verzeichnete Kapitalwert eingestellt.

Bestandteile des unbeweglichen Vermögens	Wert des unbeweglichen Vermögens					
	aus dem 1. Teile des Hauptrechnungsabchlusses		Armenfonds ¹⁾		zusammen	
	K	h	K	h	K	h
Zinstragende Gebäude	28,131.650	—	11,906.736	—	40,038.386	—
Amts- und Anstaltsgebäude	²⁾ 91,981.280	—	11,418.612	—	103,399.892	—
Schulgebäude	81,900.410	—	—	—	81,900.410	—
Unternehmungen	Steingewerke	518.600	—	—	518.600	—
	Gaswerke	86,364.227	67	—	86,364.227	67
	Elektrizitätswerke	96,312.926	99	—	96,312.926	99
	Straßenbahnen	160,333.983	21	—	160,333.983	21
	Brauhaus	6,730.563	41	—	6,730.563	41
	Leichenbestattung	2,493.844	28	—	2,493.844	28
Stellwagen	2,918.224	84	—	2,918.224	84	
Gebäude für verschiedene Zwecke	14,403.980	—	—	—	14,403.980	—
Landgüter, Äcker, Gründe	25,724.460	—	6,500.194	—	32,224.654	—
Realrechte ³⁾	1,035.000	—	—	—	1,035.000	—
zusammen	598,849.150	40	29,825.542	—	628,674.692	40

¹⁾ Aus den Rechnungsabchlüssen der Armenfonds und des Kaiserin Elisabeth-Kinderhospitals in Bad Hall, Ober-Osterreich. Die Lehrerpensionskasse besitzt kein unbewegliches Vermögen. — ²⁾ Mit Einschluß der Anteile an dem Werte des neuen Versorgungsheims in Wien, an dem Versorgungshause in Liefing und an dem Waisenhause in Klosterneuburg, welcher den zum Bau, bzw. zur Erweiterung der bezeichneten, dem Allgemeinen Versorgungsfonds grundbücherlich zugeschriebenen Gebäude aus Gemeindegeldern beigetragenen Kosten entspricht. In dieser Spalte sind auch die Werte der städtischen Volksbäder (mit Ausnahme jenes im VII. Gemeindebezirke), dann des (unbenützigen) Freibades im Wiener-Neufährkanale, nicht aber der städtischen Bäder im Donaufrome, des Theresienbades und des Hütteldorfer Bades eingerechnet; der Wert des Hütteldorfer Bades ist in dieser Tabelle unter den zinstragenden Realitäten, der des Volksbades im VII. und des Theresienbades im XII. Gemeindebezirke unter „Gebäude für verschiedene Zwecke“, jener der Donaufrombäder auf Seite 174 im Inventar über das Gemeindegut verrednet. Ebendort ist auch der Wert der Realitäten und Gründe der Hochquellen-Wasserleitungen verzeichnet. — ³⁾ Wert der Realgütergerechtigkeiten, des Jagd- und des Fischereirechtes.

6. Passivstand des Gemeindevermögens zu Ende der Jahre 1906—1910.

Jahr, bzw. Teilgruppe des Gemeindevermögens	1. Darlehen		2. Sonstige Schulden und Verbindlichkeiten				Hauptsumme des Passivstandes des Gemeindevermögens	
			a) Kauffchillingsreste und übernommene Satzposten		b) Sonstige Verpflichtungen			
	K	h	K	h	K	h	K	h
1906	546,554.726	53	754.447	58	34,954.510	84	582,263.684	95
1907	540,877.557	39	929.318	24	40,069.546	14	581,876.721	77
1908	685,047.552	57	2,315.598	16	36,169.138	92	723,532.289	65
1909	678,461.280	70	⁵⁾ 991.075	04	⁵⁾ 25,918.143	10	705,370.497	94
1910	721,725.494	48	965.121	83	28,499.424	40	751,190.040	71
u. zw. 1910:								
Gemeinde selbst ¹⁾	721,724.674	50	960.081	83	24,229.822	37	746,914.578	70
Armenfonds ²⁾	819	98	5.040	—	³⁾ 2,835.671	68	2,841.531	66
Lehrerpensionskasse	—	—	—	—	⁴⁾ 1,433.930	35	1,433.930	35

¹⁾ Aus dem 1. Teile des Hauptrechnungsabchlusses. Näheres über den in dieser Zeile ausgewiesenen Passivstand des Gemeindevermögens siehe in der folgenden 7. Tabelle. — ²⁾ Aus den Rechnungsabchlüssen der Armenfonds und des Kaiserin Elisabeth-Kinderhospitals in Bad Hall, Ober-Osterreich. — ³⁾ Darunter die kapitalisierte Verbindlichkeit des Bürgerspitalfonds, Jahresbeiträge an die Fonds des f. f. Waisens, des n. ö. Gebär-, Findel- und Irrenhauses zu zahlen, mit 950.112 K, dann der kapitalisierte Wert der Stiftungsverpflichtungen des Kinderhospitals mit 78.750 K; der Rest betrifft Rückstände. — ⁴⁾ Darunter die an die Gemeinde zurückzuerhaltenden Vorshüsse mit 94.500 K 40 h pro 1910 und die bis Ende 1909 laufenden Forderungen der Gemeinde Wien an die Lehrerpensionskasse ver 841.959 K 65 h, zusammen 855.040 K 05 h, welche zufolge Gemeinderatsbeschlusses vom 13. Mai 1910 in Abfall gebracht wurden, bzw. als Aktiva-Evidenzpost (Seite 174) geführt werden. — ⁵⁾ Im Jahrbuche 1910 richtiggestellt.

Ende des Jahres 1910 nach Art und Zinsfuß.

(Prozent)								Zusammen
4.773	4.75	4.5	4.4	4.25	4	3.5	0	
des Jahres 1910 in Kronen								
—	—	—	—	—	—	—	—	6,316.000
—	—	—	—	—	—	—	—	4,152.000
—	—	—	—	—	—	—	—	18,920.000
—	—	—	—	—	34,040.000	—	—	34,040.000
—	—	—	—	—	58,920.000	—	—	58,920.000
—	—	—	—	—	29,570.000	—	—	29,570.000
—	—	—	—	—	281,840.000	—	—	281,840.000
—	—	—	—	—	199,520.000	—	—	199,520.000
—	—	—	—	—	603,890.000	—	—	633,278.000
—	—	—	—	—	1,398.455	—	—	9,597.188
—	—	—	—	—	52,945.829	—	—	52,945.829
—	—	—	—	—	154.710	—	—	154.710
—	509.558	16,385.437	—	1,319.998	4,337.171	2,186.035	—	25,748.947
—	509.558	16,385.437	—	1,319.998	58,836.165	2,186.035	—	88,446.674
—	509.558	16,385.437	—	1,319.998	662,726.165	2,186.035	—	721,724.674
—	—	89.036	—	—	416.580	—	—	505.616
—	—	1.157	—	33.222	187.787	—	—	454.466
—	—	—	—	—	—	—	4,458.164	4,458.164
—	—	—	—	—	—	—	18,405.721	18,405.721
2.200	—	—	—	—	—	—	1,363.738	1,363.938
2.200	—	90.193	—	33.222	604.367	—	24,227.623	25,189.905
2.200	509.558	16,475.630	—	1,353.220	663,330.532	2,186.035	24,227.623	746,914.579

von 21,618.540 K 96 h hatte, so beträgt zu dieser Zeit die Schuld der drei Kurien 16,781.459 K 04 h, woran die Gemeinde nur mit 8 1/2% d. i. mit 1,398.454 K 92 h teilnimmt. Der Gesamtanteil der Gemeinde an den Donauregulierungs-Anleihen stellte sich daher Ende 1910 auf 9,597.188 K 25 h; dagegen Anteil der Gemeinde an den Aktien des Donauregulierungsfonds mit 15,685.523 K 02 h. Das Anleihen aus dem Jahre 1899 ist mit 4% zu verzinsen und im Wege der Verlosung binnen 47 Jahren (vom 1. Jänner 1902 gerechnet) zurückzuzahlen. Letzte Verlosung am 2. Jänner 1948.

¹¹⁾ Zum Zwecke des Baues der Stadtbahn, der Wienflußregulierung, des Baues, der Erhaltung und des Betriebes von Hauptfammelfkanälen längs des Donaufkanales, dann zum Zwecke der Umwandlung des Donaufkanales in einen Handels- und Winterhafen ist vom Staate, dem Lande Niederösterreich und der Gemeinde Wien bis Ende 1898 in zwei Emissionen ein auf der Stadtbahn intabuliertes, mit 4% verzinsliches, innerhalb 85 Jahren (vom 1. Jänner 1898) rückzahlbares Anleihen im Gesamtbetrage von 188 Millionen Kronen aufgenommen und begeben worden. Eine dritte Emission, u. zw. von 40,648.600 K, fand 1900 statt. Dieser Betrag ist auf der Stadtbahn nicht intabuliert, dagegen sind die Besitzer der Schuldverschreibungen von der Zahlung der Rentensteuer nicht bloß wie die der Schuldverschreibungen I. und II. Emission bis 1. Jänner 1923, sondern dauernd befreit. Der Gesamtschuldenstand der Kommission für Verkehrsanlagen in Wien betrug Ende 1910 nach Abrechnung der Aktiva 215,463.508 K 98 h, wovon auf die Gemeinde der in der Tabelle verzeichnete Betrag entfiel.

¹²⁾ Das sogenannte Anglesische Anleihen wurde von den niederösterreichischen Ständen zur Bestreitung der Kriegskontribution und Lieferungen für die französische Invasionsarmee 1809 in der Höhe von 863.182 fl. Wiener Währung aufgenommen; die Gemeinde war hieran mit der Hälfte beteiligt. Die 3%igen Obligationen wurden 1896 in 4%ige niederösterreichische Landes-Schuldverschreibungen, rückzahlbar in 36 Jahren, umgewandelt; die Gemeinde wird durch die Leistung des jährlichen Betrages von 10,876 K 09 h, welcher bis dahin bloß für die Verzinsung zu entrichten war, in 36 Jahren ihrer Verpflichtung gänzlich entledigt sein.

¹³⁾ Über diese Darlehen siehe die folgende Tabelle.

¹⁴⁾ Aus der Erwerbung von Realitäten etc.

¹⁵⁾ Anlässlich der Erwerbung von Realitäten zur Zahlung übernommene, auf diesen Realitäten vor deren Erwerbung bereits einverleibt gewesene Schulden. Eine Ausnahme macht nur ein in der Spalte „5%“ berechneter Betrag von 231.000 K; er ist ein Stiftungskapital (Diebstahl-Schuldstiftung), das auf einem städtischen Hause sichergestellt wurde.

¹⁶⁾ Überschüsse an den Einnahmen der Gemeinde aus den Einquartierungs-Hellern. Für diese Verbindlichkeit wurde mit G.-R.-Bl. vom 23. Dezember 1880 das Vermögen der Gemeinde an Wertpapieren als haftbar erklärt.

¹⁷⁾ Der Betrag setzt sich zusammen: Aus Ausgaben-Rückständen der Gemeinde, u. zw. bei den tatsächlichen Ausgaben mit 14,466.153 K 07 h, bei den durchlaufenden mit 3,939.567 K 23 h.

¹⁸⁾ Die ausgewiesenen 2200 K bilden das bis zur Demolierung des städtischen Hauses, Innere Stadt N.-Nr. 613 alt, grundbücherlich sichergestellt gewesene Bedeckungskapital einer Leibrente und 1,363.738 K beträgt der Gebärungsabgang des Brauhauses.

8. Die von den einverleibten Vorortegemeinden aufgenommenen, nunmehr von der des Jahres 1910, mit Rücksicht auf den Zinsfuß, die

Vorortegemeinde, bzw. Jahr der Aufnahme, bzw. Gläubiger		Zins-					
		5.5056%		5.2676%		5%	
		Stand der Schulden zu					
		K	h	K	h	K	h
XII.	Gaudenzdorf	—	—	—	—	—	—
	Weidling, Ober-	—	—	—	—	—	—
	„ Unter-	—	—	—	—	—	—
	„ „ „ „ Schlachthaus	—	—	—	—	—	—
XIII.	Baumgarten	—	—	—	—	—	—
	Hieking	—	—	—	—	—	—
	Hütteldorf	—	—	—	—	—	—
XIV.	St. Veit, Unter-	—	—	901.379	72	—	—
	Rudolfsheim	—	—	—	—	—	—
XV.	Sechshaus	—	—	—	—	—	—
XVIII.	Fünfhaus	—	—	—	—	—	—
	Gersthof	—	—	—	—	—	—
	Salmannsbois	—	—	—	—	—	—
XIX.	Währing	—	—	—	—	—	—
	Weinhaus	—	—	—	—	—	—
	Döbling, Unter-	—	—	—	—	—	—
XXI.	Heiligenstadt	109.368	02	—	—	—	—
	Aspern	—	—	—	—	—	—
	Floridsdorf	—	—	—	—	—	—
	Bezirksstraßenfonds	—	—	—	—	—	—
	Groß-Edlersdorf	—	—	—	—	—	—
	Ragran	—	—	—	—	—	—
	Leopoldau	—	—	—	—	—	—
	Stadlau	—	—	—	—	—	—
zusammen unmittelbar übernommen . . .		109.368	02	901.379	72	—	—
Jahr der Aufnahme durch die Vorortegemeinden	1880	—	—	—	—	—	—
	1882	109.368	02	—	—	—	—
	1883	—	—	901.379	72	—	—
	1885	—	—	—	—	—	—
	1886	—	—	—	—	—	—
	1887	—	—	—	—	—	—
	1888	—	—	—	—	—	—
	1889	—	—	—	—	—	—
	1890	—	—	—	—	—	—
	1891	—	—	—	—	—	—
	1892	—	—	—	—	—	—
	1893	—	—	—	—	—	—
	1894	—	—	—	—	—	—
	1898	—	—	—	—	—	—
	1899	—	—	—	—	—	—
	1900	—	—	—	—	—	—
	1901	—	—	—	—	—	—
1902	—	—	—	—	—	—	
1903	—	—	—	—	—	—	
1903 konvertiert	—	—	—	—	—	—	
1904	—	—	—	—	—	—	
1905	—	—	—	—	—	—	
zusammen		109.368	02	901.379	72	—	—
Bodenkredit-Anstalt		—	—	—	—	—	—
Hypothekbank		109.368	02	901.379	72	—	—
N.-ö. Landes-Hypothekbank		—	—	—	—	—	—
Zentralbank deutscher Sparkassen		—	—	—	—	—	—
Oesterr. Zentral-Bodenkreditbank		—	—	—	—	—	—
Sparkasse	Erste österreichische	—	—	—	—	—	—
	in Sechshaus (Wien XIV)	—	—	—	—	—	—
	„ Währing (Wien XVIII)	—	—	—	—	—	—
	„ Zwettl	—	—	—	—	—	—
	„ Zunsbrunn	—	—	—	—	—	—
zusammen		109.368	02	901.379	72	—	—

Gemeinde Wien zurückzahlenden Darlehen nach dem Stande der Schulden zu Ende Vorortgemeinde, das Jahr der Aufnahme und die Gläubiger.

fuß												Zusammen	
4.75 0/0		4.5 0/0		4.4 0/0		4.25 0/0		4 0/0		3.5 0/0			
Ende des Jahres 1907													
K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
—	—	57.600	—	—	—	—	—	—	—	—	—	57.600	—
—	—	33.600	—	—	—	—	—	—	—	—	—	33.600	—
—	—	700.335	26	—	—	—	—	337.817	58	—	—	1,038.152	84
—	—	249.860	—	—	—	—	—	—	—	—	—	249.860	—
—	—	—	—	—	—	—	—	58.309	14	—	—	58.309	14
—	—	—	—	—	—	10.982	73	—	—	—	—	10.982	73
—	—	—	—	—	—	9.526	45	—	—	—	—	9.526	45
—	—	240.000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,141.379	72
—	—	480.207	26	—	—	—	—	—	—	—	—	480.207	26
—	—	86.320	—	—	—	—	—	—	—	—	—	86.320	—
—	—	236.100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	236.100	—
—	—	1.083	32	—	—	—	—	—	—	—	—	1.083	32
—	—	183.333	30	—	—	—	—	—	—	—	—	183.333	30
—	—	12.933	34	—	—	—	—	—	—	—	—	34.069	99
—	—	—	—	—	—	21.136	65	—	—	—	—	37.573	39
—	—	—	—	—	—	37.573	39	—	—	—	—	109.368	02
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13.597	34
509.557	74	108.974	70	—	—	—	—	3,372.015	36	1,541.129	68	5,531.677	48
—	—	—	—	—	—	—	—	125.898	16	644.905	32	770.803	48
—	—	—	—	—	—	187.819	—	—	—	—	—	187.819	—
—	—	—	—	—	—	—	—	275.563	82	—	—	275.563	82
—	—	—	—	—	—	—	—	52.497	01	—	—	52.497	01
—	—	—	—	—	—	—	—	101.473	14	—	—	101.473	14
509.557	74	2,390.347	18	—	—	267.038	22	4,337.171	55	2,186.035	—	10,700.897	43
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	26.102	84	—	—	—	—	135.470	86
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	901.379	72
—	—	88.527	26	—	—	7.397	01	—	—	—	—	95.924	27
—	—	93.653	34	—	—	—	—	—	—	—	—	93.653	34
424.820	88	1,018.618	58	—	—	20.081	40	—	—	—	—	1,463.520	86
—	—	—	—	—	—	8.145	98	—	—	—	—	8.145	98
—	—	145.666	66	—	—	—	—	58.309	14	—	—	203.975	80
—	—	547.366	64	—	—	17.491	99	337.817	58	—	—	902.676	21
—	—	387.540	—	—	—	—	—	—	—	—	—	387.540	—
84.736	86	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	84.736	86
—	—	—	—	—	—	187.819	—	—	—	—	—	187.819	—
—	—	—	—	—	—	—	—	14.105	04	—	—	14.105	04
—	—	108.974	70	—	—	—	—	—	—	2,186.035	—	2,295.009	70
—	—	—	—	—	—	—	—	2,302.506	06	—	—	2,302.506	06
—	—	—	—	—	—	—	—	142.234	94	—	—	142.234	94
—	—	—	—	—	—	—	—	23.631	92	—	—	23.631	92
—	—	—	—	—	—	—	—	664.142	82	—	—	664.142	82
—	—	—	—	—	—	—	—	296.490	53	—	—	296.490	53
—	—	13,995.089	86	1,052.959	57	—	—	—	—	—	—	15,048.049	43
—	—	—	—	—	—	—	—	443.324	46	—	—	443.324	46
—	—	—	—	—	—	—	—	54.609	06	—	—	54.609	06
509.557	74	16,385.437	04	1,052.959	57	267.038	22	4,337.171	55	2,186.035	—	25,748.946	86
509.557	74	13,995.089	86	1,052.959	57	—	—	—	—	—	—	15,557.607	17
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,010.747	74
—	—	—	—	—	—	—	—	4,282.562	49	2,186.035	—	6,468.597	49
—	—	—	—	—	—	—	—	54.609	06	—	—	54.609	06
—	—	108.974	70	—	—	—	—	—	—	—	—	108.974	70
—	—	—	—	—	—	79.219	22	—	—	—	—	79.219	22
—	—	1,147.587	26	—	—	—	—	—	—	—	—	1,147.587	26
—	—	197.349	96	—	—	—	—	—	—	—	—	197.349	96
—	—	236.100	—	—	—	187.819	—	—	—	—	—	423.919	—
—	—	700.335	26	—	—	—	—	—	—	—	—	700.335	26
509.557	74	16,385.437	04	1,052.959	57	267.038	22	4,337.171	55	2,186.035	—	25,748.946	86

B. Wasserversorgung.

a) Kaiser Franz Josef-Hochquellen-Wasserleitung.

Der Bau der Kaiser Franz Josef-Hochquellen-Wasserleitung wurde im April 1870 begonnen, Oktober 1873 vollendet. Danach wurde der Betrieb der Kaiser Ferdinand-Wasserleitung eingestellt. Von den übrigen früher bestandenen Wasserleitungen wurden mehrere aufgelassen. Im Jahre 1874 wurde mit den Abzweigungen aus der Hochquellenleitung in die Häuser begonnen.

Das Wasser der Kaiser Franz Josef-Hochquellenleitung liefern ursprünglich nur der Kaiserbrunnen im Höllentale am Fuße des Schneeberges und die Stixensteinerquelle im Sirningtale am entgegengesetzten Abhange dieses Berges. Diese Quellen wurden mit Stollen unterfahren, welche das Wasser in das bei jeder Quelle erbaute Wasserchloß abgeben. Die Leitungskanäle beider Quellen vereinigen sich bei Ternitz; von dort aus gelangt das Wasser durch einen 66.200 m langen Aquädukt in das Verteilungsreservoir am Rosenhügel bei Wien, aus welchem es sich in die Wasserbehälter auf der Schmelz, am Wienerberg und am Laerberg verteilt. Durch den Aquädukt ist die Zuleitung einer Wassermenge von 138.000 m³ täglich ermöglicht.

Die Gesamtlänge des Aquäduktes vom Kaiserbrunnen bis zum Rosenhügel nebst der Zweigstrecke Stixenstein-Ternitz beträgt 95.526 m.

Die Wasserabgabe in die Häuser (bis in das oberste Stockwerk) erfolgt durch die Hausrohrleitungen ohne Einschaltung von Hausreservoirs und wird durch von der Gemeinde beigestellte, seit dem Jahre 1894 staatlich geeichte Wassermesser kontrolliert, für die eine jährliche Miete von 10 bis 40 K eingehoben wird. Der normale Haushaltsbedarf wird nach der Anzahl der Hausbewohner unter Zugrundelegung eines Bedarfes von 25 l per Kopf berechnet. Mehrbedarf ist besonders zu vergüten. Als Entgelt für den normalen Haushaltsbedarf wird für täglich einen Hektoliter eine Jahresgebühr von 5 K nebst 1 K Betriebskosten eingehoben; als Entgelt für Wasser zum außerordentlichen Bedarfe oder für industrielle Zwecke sind per Hektoliter und Jahr 8 K nebst 1 K Betriebskosten, für jene Menge, um welche mehr als zugeteilt verbraucht wird, 4 Heller per Hektoliter zu bezahlen.

Im Jahre 1877 wurde ein Wasserwerk bei Pottschach an der Südbahn, in der Nähe des Schwarzaflusses auf einem Grundstücke von ursprünglich 8, gegenwärtig 23 ha Fläche errichtet. Es bezieht das Wasser aus sieben Tiefbrunnen. Zum Ansaugen des Wassers aus den Brunnen und zur Leitung desselben in den Aquädukt dienen Pumpen.

In den Jahren 1887 bis 1897 wurden zunächst Quellen beim großen Höllentale am Fuße der Rag unterfahren und ein Stollen vom großen Höllentale bis zum Kaiserbrunnen hergestellt, dann die Fortsetzung dieser Wasserleitungsanlagen bis Raßwald durchgeführt und neben den großen Quellen, d. i. der Fuchspaßquelle (Singerin), der Reitztalquelle und der Wasseralmquelle auch kleinere Quellen im Raßwalde einbezogen. Von diesen Quellen kann eine begrenzte Wassermenge von 36.400 m³ täglich zum Kaiserbrunnen abgeleitet werden. Im Jahre 1896 wurde der Haupt-Wasserbehälter am Rosenhügel vergrößert und zwei neue Behälter in Breitensee (XIII. Bezirk) und am kleinen Schafberge (XVII. Bezirk), dann ein Wasserhebewerk in Breitensee angelegt.¹⁾

Das städtische Wasserwerk in Favoriten, von dessen Wasserturm aus die hochgelegenen Teile des X. und XII. Bezirkes mit Hochquellenwasser versorgt werden, wurde 1899 vollendet. Gegenwärtig beträgt der Fassungsraum der Wasserbehälter am Rosenhügel 1.205.028, auf der Schmelz 368.503, am Wienerberge 360.460, am Laerberge 230.699, in Breitensee 288.607, am Schafberge 178.289 hl, des Wasserturmes in Favoriten 10.470 hl, insgesamt 2.642.056 hl.

Auf den im Jahre 1905 einbezogenen XXI. Gemeindebezirk Floridsdorf erstreckt sich die Versorgung mit Hochquellenwasser seit November 1910. Dasselbst wird Wasser aus Brunnen und Schöpfwerken verwendet.

Bis zum 31. Dezember 1910 betragen die Gesamtauslagen (Bau- und Grundeinlöschungskosten ohne Abzug der Einnahmen) der Hochquellenleitung 89.143.652 K 26 h.

b) Bau einer zweiten Hochquellenleitung.

Das Stadtbauamt hatte seit 1893 in den Quellengebieten der Traisen, Erlauf, Ybbs, Enns und Salza Studien, Beobachtungen und Messungen anstellt. Ihr Ergebnis war die Entscheidung für die Quellen des Salza-Gebietes am Nordabhange des Hochschwabgebirges in Obersteiermark, und zwar: Die Siebenseequellen mit 69.000 m³, die Schreierklammquelle mit 24.000 m³, die Seisensteinquelle mit 9000 m³, die Kläfferbrünne mit 28.000 m³, die Höllbachquellen mit 27.500 m³ und die Brunngrabenquellen mit 20.000 m³ in 24 Stunden. Diese Quellen mit einer Minimal-Tagesergiebigkeit von 177.500 m³ liegen in einer Seehöhe von 600 bis 800 m. Das Wasser soll in einer rund 180 km langen Leitung bis zu dem in einer Seehöhe von 326 m im Westen von Wien bei Mauer in Aussicht genommenen Verteilungswerk befördert werden.

Der erste öffentliche Schritt zur Ausführung der zweiten Hochquellenleitung war der Gemeinderats-Beschluß vom 5. Mai 1899 auf Ankauf des engeren Quellengebietes der Siebenseen. Diesem folgten dann andere Grundkäufe in der Ausdehnung von zusammen 5911 ha um den Betrag von 2.210.000 K. Es wurden nicht nur die Grundstücke erworben, auf welchen die Quellen liegen, sondern auch die Niederschlagsgebiete der einzelnen Quellen. Außerdem wurde die Festsetzung eines ausgedehnten Schutzgebietes durch die Bergbehörde bewirkt.

Am 11. August 1900 fand die feierliche Grundsteinlegung in Wildalpen statt. Am 2. Dezember 1910 wurde die Wasserleitung feierlich eröffnet. (Siehe diesbezüglich den Verwaltungsbericht.) Seit Ende November 1910 wurde aus dieser Wasserleitung täglich ein Wasserquantum von 60.000 m³ zugeführt.

Bis Ende 1910 betragen die Netto-Ausgaben für die zweite Hochquellenleitung 65.947.538 K 56 h.

c) Wientalwasserleitung.

In den Jahren 1898 und 1899 trat auch eine Nutzwasserleitung in Tätigkeit, von einer privaten Unternehmung, der belgischen Compagnie des Eaux de Vienne, hergestellt. Das Wasser soll einer Reihe von Stauweihern im Niederchlagsgebiete des Wienflusses entnommen werden. Bisher ist nur ein Stauwehr an der Mündung des Wolfsgrabens bei Tullnerbach mit einem Fassungsraume von 1,431.800 m³ bis zur Höhe des verhäimten Wasserspiegels (1,948.330 m³ bis zum höchsten Hochwasserniveau) in einer Seehöhe von 286.7 m angelegt worden. Er ist flußabwärts durch einen Erddamm mit Tegelfern von 240 m Länge und bis zu 13 m Höhe abgeschlossen. Von da gelangt das Wasser durch einen 700 mm Rohrdurchmesser in die Filterkammer, dann in einen Reinwasserbehälter, aus diesem sodann in das Kompensationsreservoir in Breitensee (Wien, XIII. Bezirk) in 255.7 m Seehöhe mit einem Fassungsraume von 14.000 m³. Im Jahre 1903 wurde eine neue Filterkammer gebaut und die bisher benützte aufgelassen, da sie sich nicht bewährt hatte.

Am 13. April 1899 beschloß der Gemeinderat eine „Vorschrift für die Abgabe von Wasser aus der Wientalwasserleitung“, aus welcher folgende Bestimmungen hervorzuheben sind: Das Wasser aus der Wientalwasserleitung wird nur für solche Häuser oder Betriebsstätten abgegeben, in denen durch Einleitung von Hochquellenwasser oder in anderer Weise für Trinkwasser vorgeföhrt ist. Die Ausflüßöffnungen der Wientalwasserleitung sind mit einer Tafel: „Nutzwasser, nicht trinkbar!“ zu versehen. Eine geringere Menge als täglich 5 hl wird nicht abgegeben. Die Abzweigungen vom Hauptrohr bis zum Wassermesser werden auf Kosten des Abnehmers von Gemeindeorganen ausgeführt. Die Abgabe des Wassers wird durch von der Gemeinde beigestellte Wassermesser kontrolliert, für welche eine jährliche Vergütung (Rente) zu zahlen ist. Der Preis des Wassers, früher 24 h, beträgt seit 1. April 1903 20 h per angemeldeten Kubikmeter, ebensoviel für den Mehrverbrauch.

Mit Gemeinderatsbeschluf vom 5. September 1905 wurde jedoch dieses Vertragsverhältnis gelöst und Hochquellenwasser in das Wientalreservoir eingeleitet. Erst mit Gemeinderatsbeschluf vom 6. Juli 1906 wurde ein neues Übereinkommen mit der Compagnie des Eaux de Vienne geschlossen. Nach diesem neuen Vertrage zahlt die Gemeinde 11 Heller per Kubikmeter, die Gesellschaft ist nicht zur Abgabe einer bestimmten Menge verpflichtet, dagegen die Gemeinde zur Abnahme von mindestens 10.000 m³ per Tag ohne Verpflichtung der ausschließlichen Verwendung von Wientalwasser für industrielle oder öffentliche Zwecke.

Bis Ende 1910 betragen die Netto-Auslagen der Gemeinde Wien für die Erweiterung der Wientalwasserleitung 1,291.464 K 80 h.

1. Die in den Aquädukt der Kaiser Franz Josef-Hochquellenwasserleitung geförderte Wassermenge in den Jahren 1906—1910.

Jahr, bzw. Monat	Aus dem Kaiserbrunnen und der Stigensteiner-Quelle	Mittels Zulassung aus den oberen Quellen ¹⁾	Mittels des Pottschacher und Magendorfer Schöpfwerkes (Tiefbrunnen)	Zusammen	Betriebsstage der Zulassung aus den oberen Quellen ¹⁾	Betriebsstage des Pottschacher Schöpfwerkes	
							in den Aquädukt geförderte Wassermenge in Kubikmetern
1906	29,573.728	9,524.113	1,627.607	40,725.449	273	109	
1907	23,751.831	10,976.301	5,057.489	39,785.622	293	245	
1908	16,944.369	14,041.597	7,145.783	38,131.750	340	306	
1909	23,140.249	11,864.033	5,112.383	40,116.665	320	227	
1910	²⁾ 28,125.678	11,169.871	3,677.024	42,972.573	321	140	
i. jw. 1910 im Monate	Jänner . . .	1,004.619	1,140.400	816.855	2,961.874	31	31
	Februar . . .	1,122.416	1,035.200	749.005	2,906.621	28	28
	März . . .	1,800.812	1,128.400	218.933	3,148.145	31	14
	April . . .	2,859.304	856.301	—	3,715.605	26	—
	Mai . . .	4,026.040	220.072	—	4,246.112	8	—
	Juni . . .	3,526.123	655.070	74.368	4,255.561	22	2
	Juli . . .	3,406.733	936.245	—	4,342.978	29	—
	August . . .	2,506.854	1,128.400	363.850	3,999.104	31	12
	September . . .	3,044.198	910.000	29.264	3,983.462	25	1
	Oktober . . .	2,039.140	1,138.400	661.970	3,839.510	31	23
	November . . .	1,272.390	1,092.000	762.779	3,127.169	30	29
	Dezember . . .	1,517.049	929.383	—	2,446.432	29	—

¹⁾ Quellen im großen Höllentale, der Singerin und der Passeralm. — ²⁾ Die größte Tagesergiebigkeit des Jahres (am 16. Juni) war 153.288 m³, die kleinste (am 1. Februar) 22.191 m³. In den einzelnen Monaten war die

	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni
größte } Tages-Ergiebigkeit {	41.511	66.192	79.338	145.122	152.305	153.288
	24.363	22.191	41.823	54.989	97.336	23.417
Juli						
größte } Tages-Ergiebigkeit {	151.659	104.745	148.183	102.495	52.022	87.183
	92.505	58.335	82.230	47.458	37.180	35.678

2. Rohrstränge der Kaiser Franz Josef-Hochquellenwasserleitung und der Wientalwasserleitung am Ende der Jahre 1906—1910.

Wasserleitung ¹⁾ bzw. Lage der Rohrstränge	1906	1907	1908	1909	1910
	Länge der Rohrstränge ²⁾ in Metern				
Kaiser Franz Josef-Hochquellenwasserleit.	923.669	939.126	958.036	973.324	996.992
Davon lagen:					
Außerhalb des Gemeindegebietes . . .	1.473	1.473	1.473	1.473	1.473
im Zentralfriedhofe	34.800	34.800	35.870	35.870	35.870
in Gartenanlagen	9.865	11.350	12.134	12.143	12.531
auf dem Zentralviehmarkte	8.777	8.857	9.002	9.002	9.002
Wientalwasserleitung ²⁾	154.728	158.904	161.824	163.601	164.323
Davon in Gartenanlagen	11.148	13.168	13.742	13.742	13.742

¹⁾ Außer den beiden in dieser Tabelle behandelten Wasserleitungen bestehen in Wien noch Rohrstränge: a) der ehemaligen Kaiser Ferdinand-Wasserleitung, insofern sie noch mit Holzwickeln gedichtet sind, von welchen am Ende des Jahres 1910 noch 4151 m in den Betrieb der Hochquellenleitung einbezogen waren; b) der älteren, nicht aus der Hochquellenwasserleitung gespeisten Wasserleitungen, von welchen gegenwärtig nur mehr fünf, nämlich die Karolische, die Hundstürmer Bräuhaus-Wasserleitung, die Laurenzer- und die Schwarzenberg-Leitung, sowie die herzoglich Alberтинische Wasserleitung, einschließlich der Lefflam-Quelle, im Betriebe sind; aus der letzteren wird Wasser an einige Objekte im XIII. Bezirke abgegeben, während die Laurenzer- und die Schwarzenberg-Leitung nur mehr zur Kanalbefüllung verwendet werden; c) der von den ehemaligen Vorortgemeinden übernommenen Leitungen, u. zw. der Ottakringer Hofwasserleitung, der Tiergarten-Wasserleitung (Prinz Eugen-Leitung) in Ober-St. Veit, der Leitungen in Pöchlinsdorf, Salmannsdorf und Neustift a. W., der Dornbacher Friedhof-Wasserleitung; d) der Siebinger Ruckwasserleitung. — ²⁾ Im Gemeindegebiete. — ³⁾ Davon hatten Ende 1910 im Durchmesser:

	Hochquellen- leitung	Wiental- leitung	Hochquellen- leitung	Wiental- leitung	Wiental- leitung
26 mm	11.859	449	370 mm	14.441	521
55 "	43.757	21.903	395 "	6.388	8.026
80 "	502.321	6.302	420 "	4.727	2.304
105 "	159.049	23.580	475 "	3.263	1.415
130 "	58.403	26.151	525 "	12.552	4.561
160 "	52.416	8.949	630 "	9.228	6.414
185 "	26.842	8.363	660 "	2.209	—
210 "	22.220	6.951	685 "	5.172	—
235 "	11.850	3.050	790 "	2.844	—
265 "	11.390	8.889	870 "	10.258	—
315 "	11.553	12.721	950 "	14.335	—

3. In Hausleitungen eingeschaltete Wassermesser¹⁾ am Ende des Jahres 1910.

System	Durchmesser in Millimetern							Zu- sammen
	10	13	25	40	50	80	100	
	Wassermesser							
a) Hochquellen-Wasserleitung								
Leopolder geeicht	216	11.644	278	55	95	22	3	12.313
Faller	—	1.973	—	—	—	—	—	1.973
Spanner	—	2.115	89	—	—	—	—	2.204
Siemens	—	1.167	9	—	—	—	—	1.176
Schinzl	—	8.869	1065	—	11	1	1	9.947
Weinecke	—	114	—	—	—	2	—	116
Germutz	—	1.779	—	—	46	17	—	1.842
Stern	—	136	—	—	—	—	—	136
Bernhardt	—	4.872	—	—	—	—	—	4.872
Empire	—	684	7	—	—	—	—	691
zusammen	216	33.353	1448	55	152	42	4	35.270
b) Wiental-Wasserleitung								
Schinzl 1900	—	117	—	—	1	1	2	121
Leopolder	—	—	—	4	53	17	9	83
Bernhardt	—	—	64	5	—	—	—	69
Empire	—	9	—	—	—	—	—	9
Germutz	—	—	—	—	—	8	—	8
Weinecke	—	5	—	—	—	—	—	5
zusammen	—	131	64	9	54	26	11	295

¹⁾ Die Wassermesser sind Eigentum der Gemeinde mit Ausnahme von 5490 verkauften, jedoch noch in die Hausleitungen eingebauten Wassermessern. Von den Wasserabnehmern wird für die Benützung eine jährliche Rente gezahlt, und zwar für Wassermesser mit dem Durchmesser von: 10 mm und 13 mm 10 K, 25 mm 20 K, 40 mm 30 K, 50 mm 40 K, 80 mm 60 K, 105 mm 80 K.

4. Einführung der Kaiser Franz Josef-Hochquellenleitung und der Wientalwasserleitung in die Häuser in den Jahren 1906—1910.¹⁾

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Im Laufe des Jahres wurde die Hoch- quellen- leitung ein- geführt in	Im Laufe des Jahres wurden ab- getragen ²⁾	Am Ende des Jahres waren mit Hochquellenwasser		Davon waren im Bau ³⁾	Mit Wasser der Wientalwasser- leitung versorgt	
			versehen	noch nicht versehen			
Häuser							
1906	765	146	31.302	7461	404	312	
1907	742	156	31.889	7194	249	321	
1908	528	109	32.201	7206	259	323	
1909	564	114	32.649	7312	276	334	
1910	741	228	33.164	7117	431	287	
u. zw. im Jahre 1910 im Gemeindebezirke:	I (Innere Stadt)	13	28	1.340	32	16	10
	II (Leopoldstadt)	45	16	2.188	133	44	—
	III (Landstraße)	51	22	2.334	192	74	3
	IV (Wieden)	16	11	1.194	5	18	3
	V (Margareten)	26	11	1.563	10	10	13
	VI (Mariahilf)	13	12	1.189	—	16	20
	VII (Neubau)	13	15	1.260	62	10	11
	VIII (Josefstadt)	25	23	947	—	18	7
	IX (Alsergrund)	25	20	1.561	68	16	12
	X (Favoriten)	28	1	2.019	267	13	23
	XI (Simmering)	27	—	653	1001	7	—
XII (Meidling)	60	8	1.880	452	16	33	
XIII (Hietzing)	161	17	3.303	504	58	77	
XIV (Rudolfsheim)	10	6	1.271	2	2	20	
XV (Fünfhaus)	3	6	653	—	—	11	
XVI (Ditafing)	38	8	2.573	209	12	16	
XVII (Hernals)	17	3	1.949	207	4	18	
XVIII (Währing)	26	11	2.339	329	19	10	
XIX (Döbling)	75	7	1.827	507	22	—	
XX (Brigittenau)	37	1	1.089	247	38	—	
XXI (Floridsdorf)	32	—	32	2890	18	—	

¹⁾ Die Gesamtzahl der Häuser siehe auf Seite 15. — ²⁾ Mit Hochquellenleitung versehene Häuser. —
³⁾ Nicht mit normalem Hochquellenwasserbezuge versehene, wenn auch teilweise mit Bauwasser dotierte Häuser.

5. Wasserabgabe aus der Wientalwasserleitung und Bespritzungsfläche nach dem Stande am Ende der Jahre 1906—1910.

Jahr	Wasserabgabe aus der Wientalwasserleitung			
	zur Bewässerung von Gartenanlagen		zur Straßenbespritzung ¹⁾	
	Fläche m ²	hl täglich	Fläche m ²	hl täglich
1906	642.561	24.289	832.885	19.430
1907	691.175	25.648	1.234.092	31.630
1908	736.117	26.972	1.236.642	31.676
1909	760.026	²⁾ 27.806	774.799	22.427
1910	582.447	20.404	709.282	20.404

¹⁾ Die Abnahme der Zahlen im Jahre 1906 erklärt sich dadurch, daß die Bespritzung der Straßen infolge des aufgelösten gewesenen Vertragsverhältnisses mit der Comp. des Eaux de Vienne erst am 31. Juli 1906 und nur in beschränktem Maße aus der Wientalwasserleitung aufgenommen wurde. — ²⁾ Davon entfielen auf den Bezirk I 8269, IV 1478, V 555, VI 724, VII 550, VIII 550, IX 754, X 160, XII 1881, XIII 3124, XIV 333, XV 748, XVI 455, XVII 621, XVIII 142 hl.

6. Aus der Kaiser Franz Josef-Hochquellenleitung und der Wientalwasserleitung gespeiste Auslaufbrunnen, Bassins, Hydranten, dann mit Wasserspülung versehene öffentliche Bissoirs und Rinnale in den Jahren 1906—1910.

Jahr, bzw. Gemeinde- bezirk	Auslaufbrunnen ¹⁾	Springbrunnen ¹⁾	Bassins ¹⁾	Hydranten							Mit Wasser- spülung versehene		Gebäude mit privaten Hydranten			
				für Feuerlösch- zwecke			zur Bespülung von				im ganzen	öffentliche Bissoirs ⁵⁾	Rinnale ⁶⁾	für Feuer- löschzwecke	zur Trottoir- bespülung	
				kommunale ²⁾	private ³⁾	zusammen	Garten- anlagen ⁴⁾	Alleen	Strößen	Trottoirs ⁵⁾						
a) Kaiser Franz Josef-Hochquellenleitung																
1906	637	8	14	1630	1975	3605	867	167	595	38	5272	8	2	339	32	
1907	639	8	15	1804	2037	3841	940	228	630	39	5678	5	2	354	33	
1908	647	8	15	1986	2067	4053	954	304	655	41	6007	3	2	362	33	
1909	637	8	15	2150	2119	4269	982	500	659	44	6454	2	2	369	36	
1910	671	11	19	2226	2258	4484	1093	704	697	44	7022	2	2	380	37	
und zwar 1910 im Gemeindebezirke:	I	39	6	12	192	663	855	53	—	164	34	1106	—	2	45	30
	II	48	—	—	204	427	631	74	73	315	2	1095	—	—	62	2
	III	30	2	4	162	171	333	110	90	155	—	688	—	—	35	—
	IV	22	1	1	96	28	124	21	2	12	2	161	—	—	13	1
	V	14	—	—	100	49	149	15	4	—	—	168	—	—	8	—
	VI	24	1	—	97	210	307	8	—	—	—	315	—	—	25	—
	VII	29	—	—	73	71	144	9	—	—	3	156	—	—	14	2
	VIII	15	—	1	67	42	109	17	4	—	—	130	1	—	6	—
	IX	20	—	—	114	95	209	29	1	27	—	266	—	—	33	—
	X	25	—	—	145	74	219	30	56	—	—	305	—	—	27	—
	XI	40	—	—	100	117	217	454	7	—	—	678	1	—	28	—
	XII	27	—	—	87	25	112	28	1	—	—	141	—	—	9	—
	XIII	69	—	—	159	71	230	74	54	—	3	361	—	—	11	2
	XIV	12	—	—	38	15	53	—	—	1	—	54	—	—	7	—
	XV	18	—	—	32	15	47	15	3	—	—	65	—	—	3	—
	XVI	28	—	—	91	37	128	23	26	—	—	177	—	—	7	—
	XVII	28	—	—	122	7	129	9	31	1	—	170	—	—	3	—
	XVIII	28	—	1	79	15	94	61	96	15	—	266	—	—	5	—
	XIX	58	1	—	120	27	147	42	113	—	—	302	—	—	11	—
	XX	22	—	—	117	99	216	21	143	7	—	387	—	—	28	—
	XXI	29	—	—	31	—	31	—	—	—	—	31	—	—	—	—
auswärts .	746	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
b) Wientalwasserleitung																
1906	—	6	8	322	264	586	394	270	513	—	1763	—	—	39	—	
1907	—	6	8	353	312	665	462	286	519	2	1934	—	—	44	1	
1908	—	6	8	378	369	747	488	316	522	2	2075	—	—	49	1	
1909	—	6	8	393	387	780	488	361	523	2	2154	—	—	51	1	
1910	—	3	4	411	430	841	421	359	498	2	2121	—	—	57	1	
und zwar 1910 im Gemeindebezirke:	I	—	1	4	39	112	151	124	11	255	2	543	—	—	5	1
	III	—	—	—	21	—	21	—	—	5	—	26	—	—	—	—
	IV	—	—	—	26	52	78	75	87	—	—	240	—	—	5	—
	V	—	—	—	26	16	42	12	48	25	—	127	—	—	2	—
	VI	—	—	—	22	—	22	13	3	—	—	38	—	—	—	—
	VII	—	—	—	24	33	57	9	—	49	—	115	—	—	4	—
	VIII	—	1	—	9	35	44	6	4	1	—	55	—	—	2	—
	IX	—	—	—	19	4	23	22	14	34	—	93	—	—	2	—
	X	—	—	—	9	40	49	5	15	—	—	69	—	—	4	—
	XII	—	—	—	29	9	38	12	27	18	—	95	—	—	3	—
	XIII	—	—	—	63	48	111	67	99	29	—	306	—	—	12	—
	XIV	—	—	—	37	46	83	6	1	7	—	97	—	—	8	—
	XV	—	—	—	16	13	29	21	7	16	—	73	—	—	2	—
	XVI	—	—	—	24	15	39	17	12	27	—	95	—	—	3	—
XVII	—	1	—	25	5	30	11	21	32	—	94	—	—	4	—	
XVIII	—	—	—	18	2	20	5	10	—	—	35	—	—	1	—	
XIX	—	—	—	4	—	4	16	—	—	—	20	—	—	—	—	

¹⁾ Davon in öffentlichen Gartenanlagen 1910: 75 Auslaufbrunnen, 11 Springbrunnen und 6 Bassins der Hochquellenleitung, 3 Springbrunnen und 2 Bassins der Wientalwasserleitung. Von den Springbrunnen waren 4 (im I. Bezirke) nicht städtische Objekte. Unter den Auslaufbrunnen sind auch 22 Monumentalbrunnen eingerechnet. —

Die Fortsetzung der Anmerkungen siehe auf der folgenden Seite.

7. Aus anderen Wasserleitungen¹⁾ gespeiste Auslaufbrunnen und Bassins im Jahre 1910.

Bezirk	Standort der Brunnen	Name der Wasserleitung	Zahl der Brunnen
IV	Mayerhofgasse	Károly-Leitung	—
V	Margaretenplatz	Siebenbrunner Hof-Wasserleitung	—
XIII	Gentschel- und Ghelegasse	Prinz Eugen-Wasserleitung	2
XVI	Arnetz- und Seitenberggasse	Ottakringer Hof-Wasserleitung	—
XVIII	Rhevenhüller-, Sulzen- und Bögleinsdorferstraße	Bögleinsdorfer Wasserleitung	4
	Bögleinsdorf	Mosenthal-Wasserleitung	1
	Neustift am Walde	Neustifter Wasserleitung	2
	Salmansdorf	Michaelerberg-Wasserleitung	2
	Salmansdorf	Zierleiten-Wasserleitung	2
		zusammen	13

¹⁾ Siehe die vorige Tabelle. Von den dort angegebenen kommunalen Hydranten wurden 1 aus der Albertinischen Wasserleitung, je 1 aus der Ottakringer Hof-, aus der Bögleinsdorfer, Neuberger- und 3 aus der Sieveringer Augwasserleitung gespeist.

Aus der herzoglich Albertinischen Wasserleitung wurden 1910 im XIII. Gemeindebezirke (Baumgarten und Hütteldorf) an Private im Winter 2034 hl, im Sommer 2105 hl täglich zum Preise von 6 K, 8 K oder 9 K 20 h per hl und Jahr abgegeben.

8. Der angemeldete tägliche Wasserbedarf aus der Kaiser Franz Josef-Hochquellenwasserleitung außerhalb des Gemeindegebietes in den Jahren 1906—1910.¹⁾ (W. = Wintermonate, S. = Sommermonate.)²⁾

Jahr, bzw. Gemeinde	Aus der Hochquellenwasserleitung wurden abgegeben											
	unentgeltlich		gegen Bezahlung ³⁾				zusammen		zur Versorgung von			
			von 6 K		von 11 K				Verorg.- häusern	Bildungs- anstalten	sonstigen Gebäuden	Auslauf- brunnen
	W.	S.	W.	S.	W.	S.	W.	S.				
	Hektoliter täglich											
1906	7066	7761	114	227	928	939	8108	8927	1	2	5	46
1907	7071	7991	114	227	708	1036	7893	9254	1	2	4	46
1908	7071	7991	114	227	708	1036	7893	9254	1	2	4	46
1909	7071	7991	114	227	708	1036	7893	9254	1	2	4	46
1910	7071	7991	114	227	708	1036	7893	9254	1	2	4	46
u. zw. 1910 in:												
Albern . . .	4) 5	4) 350	—	—	—	—	5	350	—	—	—	5) 1
Fischau . .	—	—	—	—	32	85	32	85	—	—	1	—
Liesing . .	—	—	114	227	6) 8	6) 8	122	235	1	—	6) 1	—
Mödling . .	—	—	—	—	300	300	300	300	—	7) 1	—	—
Neunkirchen	8) 5660	8) 5660	—	—	—	—	5660	5660	—	—	—	45
Styrgenstein	—	1245	—	—	—	—	1245	1245	—	—	—	—
Weikersdorf	9) 161	9) 736	—	—	10) 322	10) 597	483	1333	—	—	9) 2	—
Wöllersdorf	—	—	—	—	46	46	46	46	—	—	11) 1	—

¹⁾ Der normale Bedarf kann hier nicht von dem außergewöhnlichen Bedarfe und dem Bedarfe für industrielle Zwecke getrennt werden; vgl. die folgende 9. Tabelle. — ²⁾ Als Wintermonate sind Oktober bis März, als Sommermonate April bis September gerechnet. — ³⁾ Per hl und Jahr. — ⁴⁾ Rechnungsmäßiger Wert 2 K per hl und Jahr. — ⁵⁾ Städtische Baumschule. Besitzt 18 Sprühhydranten. — ⁶⁾ K. f. Bezirksgericht. — ⁷⁾ K. u. f. technische Militär-Akademie. — ⁸⁾ Rechnungsmäßiger Wert 5 K per hl und Jahr. — ⁹⁾ Schloß Weitburg des Erzherzogs Friedrich und Villa des Erzherzogs Eugen im Selenentale. — ¹⁰⁾ Wasserabgabe an die Gemeinde. — ¹¹⁾ K. u. f. Artillerie-Regiment.

Fortsetzung der Anmerkungen zur 6. Tabelle auf Seite 188.

²⁾ Die kommunalen, in den Straßen befindlichen Hydranten für Feuerlöschzwecke (Übergrund-Hydranten mit Ständern) sind auch für die Straßenbespritzung mittels Fahrgassen bestimmt. — ³⁾ Auf Kosten der Parteien innerhalb der Gebäude aufgestellt und mit Umgehung der Wassermesser gespeist. Von den städtischen Organen plombiert, dürfen sie nur bei Feuergefahr in Betrieb gesetzt werden. Es ist eine jährliche Gebühr von 10 K für einen und von 2 K für jeden weiteren in demselben Gebäude befindlichen Hydranten zu entrichten. — ⁴⁾ Die zur Bespritzung der Gartenanlagen bestimmten (Untergrund-) Hydranten dienen auch zur Bespritzung der Straßen mittels Schlauchrommelwagen und für Feuerlöschzwecke. Außerdem bestanden noch 6 Sprengventile mit 25 mm Durchmesser in Gartenanlagen. Von den Hydranten der Hochquellenleitung dienten 46, von denen der Bientalwasserleitung 3 zur Bespritzung privater Anlagen. — ⁵⁾ Sprengbäume; diese Hydranten werden auf Kosten der Parteien in den Trottoirs versenkt, aufgestellt und sind mit den Wassermessern verbunden; da sie auf städtischem Grunde sich befinden, ist für jeden ein Anerkennungszins von 2 K jährlich zu entrichten. — ⁶⁾ Ende 1910 bestanden außerdem 153 aus der Hochquellenleitung und 32 aus der Bientalwasserleitung gespeiste Kanalspülkammern. — ⁷⁾ Davon 45 in Neunkirchen, 1 in der Baumschule in Albern.

9. Täglicher Wasserbedarf (angemeldeter Bedarf und Mehrverbrauch) aus der Kaiser Franz Josef-Hochquellenwasserleitung in den Jahren 1906—1910.

a) Im allgemeinen.

Jahr	Haushaltzwecke		industrielle Zwecke	Auslaufbrunnen, Boffins	Befruchtung von					aufsummen	
	normal	außer-gewöhnlich			Strassen	Gärten ¹⁾	Bepflanzung der Bepflanzungs- und Stuntiale	Zufischöffel ^{2) 3)}	fremde Gemeinden ^{3) 4)}		Mehrverbrauch ⁵⁾
Bedarf in Hektoliter täglich											
Wintermonate (Oktober bis März)											
1906	567.079	190.104	83.753	77.986	—	—	29	1696	1042	52.582	974.271
1907	582.598	205.700	86.424	69.488	200	—	58	3392	1042	57.366	1.006.268
1908	598.144	221.889	88.710	68.585	200	—	58	3392	1042	41.438	1.023.458
1909	608.699	207.480	95.266	64.864	200	—	58	3392	1042	53.405	1.034.406
1910	620.232	213.870	100.675	63.012	200	—	58	3392	1042	76.561	1.079.042
Sommermonate (April bis September)											
1906	567.891	199.195	86.059	98.221	115.513	19.195	1109	6535	1166	56.712	1.151.596
1907	583.139	215.857	89.239	89.141	117.352	21.386	881	6535	1166	71.723	1.196.419
1908	598.687	248.301	92.232	78.415	120.097	22.781	1306	6535	1166	75.071	1.244.591
1909	608.707	230.695	97.346	75.141	129.289	24.798	1306	6535	1166	62.911	1.237.894
1910	620.239	229.947	102.655	84.346	158.802	36.740	1306	6535	1166	79.796	1.321.532

b) Der Bedarf für Haushalt- und industrielle Zwecke im Jahre 1910 nach Gemeindebezirken.

Gemeinde- bezirk	Winter (Oktober bis März)					Sommer (April bis September)				
	Haushaltzwecke		industrielle Zwecke	Mehr- verbrauch ⁵⁾	aufsummen	Haushaltzwecke		industrielle Zwecke	Mehr- verbrauch ⁵⁾	aufsummen
	normal	außer-gewöhnlich				normal	außer-gewöhnlich			
Bedarf in Hektolitern täglich										
I	29.128	43.360	13.140	8.995	94.623	29.128	42.627	13.346	8.565	93.666
II	51.169	16.980	7.430	6.613	82.192	51.176	18.483	7.808	7.164	84.631
III	50.011	27.614	6.511	7.962	92.098	50.011	30.488	6.216	6.744	93.459
IV	24.061	18.764	3.480	5.397	51.702	24.061	19.636	3.500	4.790	51.987
V	32.415	6.001	4.512	2.954	45.882	32.415	6.403	4.616	3.045	46.479
VI	22.568	11.200	7.702	4.465	45.935	22.568	11.001	7.512	3.466	44.547
VII	26.443	10.998	7.520	4.115	49.076	26.443	11.217	7.695	4.407	49.762
VIII	18.187	9.841	2.190	2.259	32.477	18.187	9.834	2.232	2.321	32.574
IX	41.975	23.444	5.320	6.535	77.274	41.975	23.197	5.372	6.253	76.797
X	45.956	2.540	7.832	4.024	60.352	45.956	3.420	8.082	3.892	61.350
XI	11.034	4.260	3.040	863	19.197	11.034	3.155	3.167	1.214	18.570
XII	31.090	2.130	3.910	2.013	39.143	31.090	2.483	4.047	1.943	39.563
XIII	37.716	6.720	4.240	3.667	52.343	37.716	8.305	4.548	4.919	55.488
XIV	28.621	2.424	3.314	1.193	35.552	28.621	2.567	3.446	2.226	36.860
XV	13.758	3.221	2.415	660	20.054	13.758	3.236	2.568	977	20.539
XVI	52.929	1.872	6.416	1.492	62.709	52.929	2.013	6.465	2.275	63.682
XVII	32.034	1.430	3.570	2.355	39.389	32.034	1.822	3.595	4.987	42.438
XVIII	29.324	5.896	2.413	2.473	40.106	29.324	6.788	2.491	2.749	41.352
XIX	15.722	5.136	2.507	2.246	25.611	15.722	7.291	2.741	3.105	28.859
XX	26.091	1.744	2.630	1.460	31.925	26.091	2.039	2.625	1.841	32.596
I-XX ⁶⁾	—	8.295	583	4.820	13.698	—	13.942	583	2.913	17.438
zusammen	620.232	213.870	100.675	76.561	1.011.338	620.239	229.947	102.655	79.796	1.032.637

¹⁾ Gartenanlagen, Alleen und Baumpflanzungen. — ²⁾ Schönbrunn, Segendorf, Weiburg und Stigenstein (für Haushaltungszwecke). — ³⁾ Ohne Unterscheidung des Zweckes; siehe die 8. Tabelle. — ⁴⁾ Fischau, Riefing, Mödling, Beiersdorf und Wöllersdorf, u. zw. für Haushaltungszwecke und gemischte Zwecke. In der 8. Tabelle sind Angaben über Ort, Preis zc. dieses Wasserbedarfes enthalten. — ⁵⁾ Der Mehrverbrauch ist der Verbrauch über die angemeldeten Mengen. — ⁶⁾ Hier ist der außergewöhnliche Bedarf der hof- und militärärztlichen Objekte, der industrielle Bedarf der städtischen Straßenbahnen und der Mehrverbrauch der militärärztlichen und hofärztlichen Gebäude, der städtischen Straßenbahnen und der Bezirklichen Bedürfnisanstalten ausgewiesen.

11. Einnahmen und Ausgaben der Wasserleitungen in den Jahren 1908—1910.

Einnahmen und Ausgaben		1908		1909		1910		
		K	h	K	h	K	h	
A. Einnahmen.								
1. Ordentliche Einnahmen.								
I. Kaiser Franz Josef-Hochquellenleitung	{	Tatsächliche Wassergebühren	6,733.628	62	6,746.770	75	7,102.207	72
		Durchgeführte Wasserwerte ¹⁾	560.825	39	576.190	27	642.622	19
		Bergütung der Auslagen für die Einleitung in die Häuser ²⁾	189.337	07	215.349	58	231.633	66
		Sonstige Einnahmen ³⁾	135.180	37	127.342	25	182.276	61
		zusammen	7,618.971	45	7,665.652	85	8,158.740	18
II. Kaiser Franz Josef-Hochquellenleitung	{	Tatsächliche Wassergebühren	31.089	22	22.597	95	24.772	58
		Durchgeführte Zinswerte	10.512	03	11.566	28	11.419	77
		Sonstige Einnahmen	1.830	31	200	—	1.632	44
		zusammen	12.342	34	11.766	28	13.052	21
Wiental-Wasserleitung	{	Wassergebühren und durchgeführte Wasserwerte	714.714	98	716.107	03	749.732	89
		Bergütung der Auslagen für die Einleitung in die Häuser ²⁾	8.049	43	10.755	93	5.611	02
		Sonstige Einnahmen	513	79	384	30	75	38
		zusammen	723.278	20	727.247	26	755.419	29
Sonstige Wasserleitungen zc. ⁵⁾	{	Tatsächliche Wassergebühren	120	—	120	—	120	—
		Durchgeführte Wasserwerte	62.731	14	48.968	11	3.217	20
		zusammen	62.851	14	49.088	11	3.337	20
		Summe der ordentlichen Einnahmen	8,448.532	35	8,476.352	45	8,955.321	46
2. Außerordentliche Einnahmen.								
I. Hochquellenleitung ⁶⁾		156.675	15	108.222	29	133.789	56	
II. Hochquellenleitung		3,743.259	73	132.958	61	306.758	56	
Wiental-Wasserleitung ⁶⁾		266	88	16.690	07	4.282	08	
Summe der außerordentlichen Einnahmen ⁷⁾		3,900.201	76	257.870	97	444.830	20	
Hauptsumme der Einnahmen		12,348.734	11	8,734.223	42	9,400.151	66	
B. Ausgaben.								
1. Ordentliche Ausgaben.								
I. Kaiser Franz Josef-Hochquellenleitung	{	Erhaltung und Betrieb	1,252.860	46	1,187.744	79	1,244.204	92
		Durchgeführter Wasserwert ⁸⁾	140.992	—	137.209	—	132.209	—
		Zuleitung in die Häuser	202.828	75	187.042	95	219.215	52
		zusammen	1,596.681	21	1,511.996	74	1,620.629	44
II. Kaiser Franz Josef-Hochquellenleitung		37.034	39	23.804	22	33.485	48	
Albertinische Wasserleitung		9.512	69	3.449	72	4.484	33	
Wiental-Wasserleitung	{	Bergütung für den Wasserbezug	644.100	57	442.375	76	473.588	27
		Erhaltungs- u. Betriebsauslagen	37.451	32	31.228	59	29.265	99
		Einleitung in die Häuser	6.337	74	6.280	64	4.568	79
		zusammen	734.436	71	479.884	99	507.423	05
Sonstige Wasserleitungen zc. ⁵⁾		50.091	18	34.724	89	2.174	33	
Summe der ordentlichen Ausgaben		2,281.209	10	2,053.860	56	2,148.196	63	
2. Außerordentliche Ausgaben.								
Fertigstellung u. Erweiterung d. I. Hochquellenleitung		522.115	51	1,242.106	59	3,186.883	89	
Bau der II. Hochquellenleitung		15,418.278	71	22,306.315	85	13,798.274	34	
Bau und Ausgestaltung der Wientalleitung		31.353	09	24.489	93	33.587	03	
Summe der außerordentlichen Ausgaben		15,971.747	31	23,572.912	37	17,018.745	26	
Hauptsumme der Ausgaben		18,252.956	41	25,626.772	93	19,166.941	89	

¹⁾ Darunter für das zu öffentlichen Zwecken abgegebene Wasser im Jahre 1908: 416.159 K 39 h, 1909: 435.795 K 44 h, 1910: 502.060 K 19 h. Der Rest entfällt größtenteils auf das seinerzeit durch Kapitalserlag aus der Kaiser Ferdinand-Wasserleitung erworbene und nunmehr aus der Hochquellenleitung abgegebene Wasser; er erscheint auch unter den Ausgaben. — ²⁾ Bei der Hochquellenleitung auch für Reparaturen an den Abzweigsleitungen. Diesen Einnahmen stehen entsprechende Ausgabebeträge gegenüber. — ³⁾ Miets- und Pachtzinsen, Gebühren für die amtlichen Prüfungen aus Anlaß von Wasserleitungsarbeiten in Gebäuden, Einnahmen aus den Wäldern zum Schutze der Hochquellenleitung u. s. w. — ⁴⁾ Meist Miets- und Pachtzinsen und Einnahmen aus dem Fortwesen. — ⁵⁾ Diese Wasserleitungen sind in der I. Anmerkung auf Seite 180 und in der oberen Tabelle auf Seite 183 angeführt; hier ist auch das Schöpfwerk beim städtischen Lagerhaufe einbezogen. — ⁶⁾ Erlös für verkaufte Rohre, Maschinenbestandteile, Baumaterialien und Gründe, dann verschiedene Rückvergütungen. — ⁷⁾ Ohne die aus dem Investitions-Anlehen entnommenen Beträge, und zwar 1908 für die I. Hochquellenleitung 656.763 K 10 h, für die II. Hochquellenleitung 15.497.336 K 28 h, für die Wiental-Wasserleitung 31.067 K 20 h, 1909 für die I. Hochquellenleitung 850.293 K 77 h, für die II. Hochquellenleitung 18.992.917 K 80 h, für die Wientalwasserleitung 10.537 K 93 h, 1910 für die I. Hochquellenleitung 3.084.467 K 64 h, für die II. Hochquellenleitung 13.896.212 K 16 h, für die Wientalwasserleitung 34.709 K 03 h. Vgl. die 7. Anmerkung zur oberen Tabelle auf Seite 155. — ⁸⁾ Wert des seinerzeit aus der Kaiser Ferdinand-Wasserleitung erworbenen Wassers. Vgl. die 1. Anmerkung.

C. Beleuchtung.

Die Beleuchtung der öffentlichen Verkehrswege mit Leuchtgas aus Mineralkohle wurde bis 31. Oktober 1899 von der Imperial-Continental-Gas-Association und der Österreichischen Gasbeleuchtungs-Aktiengesellschaft zu dem vertragsmäßigen Preise von 14 Hellern per Kubikmeter befragt, während der Preis für die Privatbeleuchtung ebenfalls vertragsmäßig 19 Heller per Kubikmeter betrug.

Mit der erstgenannten Gesellschaft, deren Vertrag am 31. Oktober 1899 endete, wurde von der Gemeinde am 29. April 1899 ein neues Übereinkommen abgeschlossen, wonach diese vom 1. November 1899 bis 31. Dezember 1911 die Lieferung des Leuchtgases in den Bezirken XII—XIX, jedoch unbeschadet der der Österreichischen Gasbeleuchtungs-Aktiengesellschaft in den Bezirken XII, XIV und XV vertragsmäßig zustehenden Rechte unter der Bedingung übernimmt, daß die mit den ehemaligen Vorortgemeinden abgeschlossenen Beleuchtungsverträge als erloschen erklärt werden, die öffentliche Beleuchtung mit Gasglühlicht bewirkt und nach Ablauf dieses Übereinkommens von der Gemeinde das Rohrnetz samt den Abzweigungsleitungen, die Randelaber, Wandstüben, Laternen und Gasmesser im Vertragsgebiete abgelöst werden.

Für den im Jahre 1905 einverleibten XXI. Bezirk erfolgt die Beleuchtung teilweise von der Imperial-Continental-Gas-Association und zwar in den ehemaligen Gemeinden Floridsdorf, Kagran und Leopoldau gemäß dem Vertrage vom 29. April 1899 bis 31. Dezember 1911, in Groß-Zedlersdorf vom 21. November 1881 bis 21. November 1911. Nach dem Übereinkommen vom 30. Juni 1910 hat die genannte Gesellschaft im Vergleichswege anerkannt, daß die öffentliche Beleuchtung und die sonstige Abgabe von Gas in den ehemaligen Gemeindegebieten von Floridsdorf, Kagran und Leopoldau nur bis 31. Dezember 1911 zu erfolgen hat. Jedoch wird ihr seitens der Gemeinde bewilligt, in diesen ehemaligen Gemeindegebieten die Anzünd- und Auslöschzeiten der öffentlichen Laternen nach den früher bestandenen Beträgen dieser Gebietsteile einzuhalten.

Auch mit der Österreichischen Gasbeleuchtungs-Aktiengesellschaft wurde wegen Einführung des Gasglühlichtes für die Beleuchtung in den Bezirken X (Inzersdorf), XII, XIV, XV am 11. September 1899 ein Nachtrags-Übereinkommen abgeschlossen. Zur Versorgung der Bezirke I—XI und XX mit Leuchtgas hat die Gemeinde ein Gaswerk erbaut, das am 1. November 1899 in Betrieb gesetzt wurde. Es bestehen daher im Wiener Gemeindegebiete seit 1. November 1899 drei Beleuchtungsgebiete:

- a) das Gebiet der städtischen Gasanstalt, umfassend die Bezirke I—XI und XX mit Ausnahme des im X. Bezirke gelegenen Teiles der ehemaligen Gemeinde Inzersdorf, dann die ehemaligen Gemeinden Stadlau, Hirschstetten und Asperrn des XXI. Bezirkes;
- b) das Gebiet der Imperial-Continental-Gas-Association, umfassend die Bezirke XII—XIX (mit Ausnahme des Gebietes der Österreichischen Gasbeleuchtungs-Aktiengesellschaft), dann die ehemaligen Gemeinden Floridsdorf, Groß-Zedlersdorf, Kagran und Leopoldau des XXI. Bezirkes;
- c) das Gebiet der Österreichischen Gasbeleuchtungs-Aktiengesellschaft, umfassend den im X. Bezirke gelegenen Teil der ehemaligen Gemeinde Inzersdorf und die Bezirke XII—XVI mit Ausnahme jener Teile, die in das Gebiet der Imperial-Continental-Gas-Association fallen.

Im Beleuchtungsgebiete a) befragt die Firma „Gemeinde Wien — städtische Gaswerke“ die Beleuchtung der öffentlichen Verkehrswege mit Leuchtgas samt Beistellung der Randelaber, Wandstüben, Laternen, Beleuchtungskörper, der Bedienung, Instandhaltung und Aufsicht unentgeltlich. Für das Leuchtgas, welches an die Gemeinde Wien für nicht öffentliche Zwecke, d. i. für die Beleuchtung der städtischen Häuser, für den Betrieb von Motoren zc. abgegeben wird, hat die Gemeinde dieser Firma die alljährlich auf Grund der Bilanz festzusetzenden Selbstkosten (derzeit 12 Heller per Kubikmeter) zu vergüten. An Private wurde das Gas bis 31. Juli 1907 zum Preise von 19 Hellern per Kubikmeter für Beleuchtungszwecke und 14 Hellern für Heiz- und Kraftzwecke, seit 1. August 1907 zum einheitlichen Preise von 17 Hellern abgegeben.

Zur Ermittlung des Gasverbrauches für andere Zwecke, als jene der öffentlichen Beleuchtung, stellt die Firma „Gemeinde Wien — städtische Gaswerke“ amtlich geeichte Gasmesser (Gasuhren) bei, für deren Lieferung und Instandhaltung eine Vergütung nach der festgesetzten Gasmesserrenten-Tabelle zu leisten ist. Die Verbindung der Hausleitungen für Beleuchtungszwecke mit den Hauptgasröhren, einschließlich der Aufstellung des Gasmessers, wird auf Rechnung des Gasabnehmers von der Firma ausgeführt.

Die Erzeugung des Leuchtgases erfolgt im städtischen Gaswerke im XI. Bezirke Simmering.

Nähere Angaben über die städtischen Gaswerke sind in den folgenden Tabellen 6 und 7 und im Abschnitt XXX B des Berichtes über die Gemeindeverwaltung der Stadt Wien enthalten.

Im Beleuchtungsgebiete b) besorgt die Imperial-Continental-Gas-Association die Beleuchtung unter nachstehenden Bedingungen:

Die Gesellschaft hat die Verpflichtung, die öffentliche Straßenbeleuchtung (die Beleuchtung der Plätze, Straßen, Gassen, Brücken, Durchgänge, Gartenanlagen, öffentlichen Pissoirs etc.) mit der von der Gemeinde bestimmten Gasflammenzahl zu besorgen und alle dazu erforderlichen Anlagen herzustellen.

Während der Dauer der Verträge ist es der Gesellschaft gestattet, die Gasleitungsrohre in allen jenen Straßen und Plätzen auf ihre Kosten zu legen, wo die Straßenbeleuchtung mittels Gas bewilligt wird; die Gemeinde verpflichtete sich, keiner anderen Gasunternehmung die Legung von Gasröhren in den Straßen und Plätzen Wiens zu gestatten, noch auch solche Gasröhren selbst zu legen. Erst während der letzten 6 Vertragsjahre kann die Gemeinde sowohl selbst Gasröhren in den Straßen und Gassen Wiens legen, als anderen die Legung von Gasröhren gestatten, jedoch ohne Gasabgabe.

Vom Beginne der öffentlichen Beleuchtung bis zu deren Beendigung muß der Druck in den Gasröhren derart erhalten werden, daß jeder Straßenbrenner mindestens einen Druck von 15 Millimeter Wasserfäule erhält, welcher Druck in der übrigen Zeit, d. i. bei Tag, nie unter 10 Millimeter Wasserfäule herabsinken darf. Die Leuchtkraft des Gases ist mit einem Minimum von 14 englischen Normal-Spermazettikerzen für 141 Liter Gas per Stunde festgesetzt.

Die Entfernung der einzelnen Gaslichter voneinander (höchstens 50 m bei verschiedener Brenndauer, ausnahmsweise auch bis 80 m), wird der Gesellschaft von der Gemeinde bekanntgegeben. Sämtliche Straßenlaternen müssen mit fortlaufenden Nummern versehen und die Laternen (Kandelaber) mit ganznächtigen Flammen zum Unterschiede von jenen mit halbnächtigen Flammen äußerlich kenntlich gemacht werden.

Das zum Anzünden der Gaslaternen erforderliche Personal wird von der Gesellschaft aufgenommen und besoldet; es ist mit Abzeichen und Dienstnummer zu versehen und muß in solcher Anzahl vorhanden sein, daß spätestens 25 Minuten nach der vorgeschriebenen Anzündezeit sämtliche Gaslichter angezündet sind, mit Ausnahme der Gebiete des XXI. Bezirkes, wo das Anzünden in einer Zeit von 30 Minuten bis zu einer Stunde vollendet sein muß. Das Auslöschten der Flammen darf nicht früher als 10, bzw. 15 Minuten vor der festgesetzten Zeit begonnen werden.

Die öffentlichen Flammen für stehendes Gasglühlicht müssen einen Verbrauch von 96 Liter Gas per Stunde haben. Die jährliche Ausgabe für eine solche halbnächtige Flamme beträgt 42 Kronen, für eine ganznächtige Flamme 66 Kronen mit Ausnahme der ehemaligen Gemeinde Groß-Zedlersdorf, woselbst eine halbnächtige 40 K 28 h und eine ganznächtige Flamme 74 K 62 h kostet. Die öffentlichen Flammen für hängendes Gasglühlicht haben einen Verbrauch von 110 Liter Gas per Stunde bei einer Leuchtkraft von 130 Hefnerkerzen. Für die Betriebserhaltung in den Beleuchtungsgebieten der beiden Gesellschaften wird von der Gemeinde 45 K für eine halbnächtige und 70 K für eine ganznächtige Flamme vergütet. Zur Ermittlung des Gasverbrauches für die Privatbeleuchtung dürfen nur amtlich geeichte und gestempelte Gasmesser (Gasuhren) verwendet werden, für deren Lieferung und Instandhaltung die Gasgesellschaft auf ihre Kosten zu sorgen hat; sie ist berechtigt, für die Aufstellung und Benützung des Gasmessers von den Konsumenten eine Vergütung nach einem mit der Gemeinde vereinbarten Tarife anzusprechen.

Die Gesellschaft besitzt 4 Gaswerke und zwar (nach der Größe geordnet) in Döbling im XIX., in Fünfhaus im XV., Baumgarten im XIII. und Floridsdorf im XXI. Bezirke.

Der Beleuchtungsdienst wird durch Organe des Stadtbauamtes bezüglich der Leuchtkraft, des Gasdruckes und der Reinheit des Gases durch Anstellung von Proben, dann bezüglich der öffentlichen Beleuchtung (Anzünde- und Auslöschzeit der Flammen, Gasverbrauch, Reinhaltung der Laternen etc.) überwacht.¹⁾ Die Installationen für die Privatbeleuchtung werden unter Kontrolle des Bauamtes ausgeführt.

Im Beleuchtungsgebiete c) besorgt die Österreichische Gasbeleuchtungs-Aktiengesellschaft die Beleuchtung unter nahezu gleichen Bedingungen wie die Imperial-Continental-Gas-Association in ihrem Gebiete. Sie besitzt zwei Gaswerke, in Gaudenzdorf im XII. und am Wienerberge im X. Bezirke.

In den letzten Jahren, insbesondere seit der Errichtung der städtischen Elektrizitätswerke, hat auch die elektrische Straßenbeleuchtung einen größeren Umfang angenommen.

¹⁾ Im Jahre 1910 wurden vorgenommen: Proben der Leuchtkraft und Reinheit des Gases 24, Erhebungen des Gasdruckes 1006, Nachsichten bezüglich der Anzünde- und Auslöschzeiten, Anzündeerouten etc. 5514, Nachsichten in den Anmeldebüchern der Gasanstalt 312, in den Gaswerken 26, bei Rohrlegungen 1562.

1. Stand der öffentlichen Beleuchtung am Ende der Jahre 1906—1910.

Jahr und Gemeindebezirk	Anzahl der Gasflammen ¹⁾										Elektrische Beleuchtung		
	in Laternen mit					Brenner für hängendes Glühlicht	Drittebrenner	halb=	ganz=	anzufammen	Glühlampen	Bogenlampen	
	1	2	3	4	mehr			nünftig brennend					
1906	30.802	2.856	27	140	36	—	116	19.580	14.397	33.977	285	722	
1907	31.384	3.090	24	140	36	732	117	19.591	15.200	34.791	664	958	
1908	31.994	1.578	18	112	—	2562	115	20.235	16.142	36.377	954	1154	
1909	32.265	1.304	15	112	—	4165	116	20.975	17.224	38.199	1009	1246	
1910	33.015	1.244	15	108	—	5055	115	21.702	17.847	39.549	1202	1334	
und zwar Ende 1910 im Gemeindebezirke:	I	2.916	440	—	104	—	216	17	1.723	1.970	3.693	214	400
	II	3.040	130	12	4	—	104	26	1.704	1.612	3.316	248	124
	III	2.546	74	—	—	—	216	15	1.461	1.390	2.851	263	165
	IV	1.163	90	—	—	—	248	7	758	750	1.508	41	80
	V	1.457	64	—	—	—	204	8	1.039	691	1.733	38	75
	VI	911	58	—	—	—	326	3	729	569	1.298	74	70
	VII	738	58	—	—	—	294	2	666	426	1.092	56	65
	VIII	758	64	—	—	—	34	4	513	347	860	37	35
	IX	1.404	62	—	—	—	124	5	898	697	1.595	38	130
	X ²⁾	2.033	64	—	—	—	143	13	1.372	878	2.250	—	20
	XI	1.087	6	—	—	—	392	8	790	703	1.493	—	—
	XII	1.509	24	—	—	—	348	—	1.110	771	1.881	15	10
	XIII	3.045	20	—	—	—	422	—	1.985	1.502	3.487	14	15
	XIV	819	10	—	—	—	156	—	553	432	985	44	25
	XV	564	4	—	—	—	332	—	502	398	900	38	20
	XVI	1.774	2	3	—	—	342	—	1.197	924	2.121	4	5
	XVII	1.280	18	—	—	—	336	—	962	672	1.634	6	5
	XVIII	1.549	8	—	—	—	276	—	1.081	752	1.833	16	20
	XIX	1.972	18	—	—	—	226	—	1.224	992	2.216	8	2
	XX	1.239	24	—	—	—	32	7	729	573	1.302	26	56
	XXI ³⁾	1.211	6	—	—	—	284	—	706	795	1.501	22	12

¹⁾ Die außergewöhnliche Steigerung mehrerer Zahlen erklärt sich durch die Einbeziehung des XXI. Gemeindebezirktes Floridsdorf. — ²⁾ Von den Gasflammen entfallen im X. Bezirke 1773, im XXI. Bezirke 223 auf das Gebiet des städtischen Gaswerkes, 425 bzw. 1257 auf die Gebiete der beiden Gasgesellschaften.

2. Gas- und Stromverbrauch und ordentl. Auslagen für die öffentliche Beleuchtung 1906—1910.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Gasverbrauch in Kubikmetern	Stromverbrauch in Kilowattstunden	Ordentl. Auslagen für die öffentliche Beleuchtung mittels						
			Gas ²⁾		Elektrizität		Petroleum und Ligroin ¹⁾		
			K	h	K	h	K	h	
1906	10,392.333	—	637.605	11	267.369	81	10.394	22	
1907	10,582.023	938.779	662.612	22	364.234	88	9.192	38	
1908	11,081.227	1,369.871	705.470	93	479.565	96	12.872	91	
1909	11,667.096	1,598.787	790.213	35	559.683	35	15.650	41	
1910	12,675.876	1,756.233	853.722	11	614.789	71	15.809	77	
u. zw. im Jahre 1910 im Gemeindebezirke:	I	1,357.873	639.065	—	—	223.672	75	—	—
	II	1,196.556	192.597	—	—	67.451	11	—	—
	III	1,029.190	135.388	—	—	47.385	80	—	—
	IV	554.156	161.743	—	—	56.610	05	—	—
	V	582.890	24.027	—	—	8.409	45	—	—
	VI	445.289	99.441	—	—	34.828	35	—	—
	VII	364.524	67.667	—	—	23.683	45	—	—
	VIII	290.247	13.475	—	—	4.716	25	—	—
	IX	552.977	224.244	—	—	78.485	40	—	—

¹⁾ Einschließlich der Ausgaben für die Erhaltung und Bedienung der Laternen, Ständer u. dgl. — ²⁾ Vom städtischen Gaswerke wird das Gas für die öffentliche Beleuchtung unentgeltlich geliefert; daher kommen für dieses Gas keine Auslagen zur Berechnung.

(Fortsetzung.)

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Gas- verbrauch Kubikmeter	Strom- verbrauch in Kilowatt- stunden	Ordentl. Ausgaben für die öffentl. Beleuchtung mittels						
			Gas ¹⁾		Elektrizität		Petroleum ²⁾ und Ligroin		
			K	h	K	h	K	h	
u. zw. im Jahre 1910 im Gemeindebezirk	X ³⁾	719.664	65.324	21.685	60	22.863	40	1.296	81
	XI	532.275	—	—	—	—	—	6.349	64
	XII	511.711	5.610	96.147	38	2.005	50	—	—
	XIII	953.424	5.651	180.793	16	1.977	85	1.354	63
	XIV	272.186	20.850	51.371	43	7.297	50	—	—
	XV	256.562	14.104	47.782	99	4.936	40	—	—
	XVI	585.766	8.691	103.179	73	3.041	85	87	96
	XVII	446.432	9.287	83.664	02	3.250	45	—	—
	XVIII	496.630	29.155	93.808	—	10.204	25	1.001	64
	XIX	610.984	3.404	106.666	39	1.191	40	3.708	41
	XX	452.960	31.145	—	—	10.900	75	1.376	49
	XXI ⁴⁾	463.580	5.365	68.623	41	1.877	75	634	19

¹⁾ ²⁾ Siehe auf der vorausgehenden Seite. — ³⁾ Davon entfallen 112.226 m³ auf die Gasbeleuchtung durch die Österr. Gasbeleuchtungs-Actiengesellschaft. — ⁴⁾ Davon entfallen 370.890 m³ auf die Gasbeleuchtung durch die Imp. Cont. Gas-Association.

3. Beleuchtung der städtischen Gebäude und Anstalten¹⁾ in den Jahren 1906—1910.

Jahr, bzw. Gemeinde- bezirk	Gasbeleuchtung		Elektrische Beleuchtung			Auslagen für die Beleuchtung mit						
	Flam- men	Verbrauch in m ³	Glüh- lampen	Bo- gen- lampen	Verbrauch [Hekto- watt- stunden] ²⁾	Gas		Elektrizität		Petro- leum ³⁾		
						K	h	K	h	K	h	
1906 ⁴⁾	52.977	1,780.204	23.362	1152	13,364.386	272.677	83	323.425	11	3.277	50	
1907	53.682	1,970.100	28.114	1306	14,123.600	300.824	83	412.842	19	3.441	33	
1908	54.610	1,958.865	32.910	1490	12,391.926	307.967	02	294.568	70	1.734	02	
1909	57.268	2,047.422	34.810	1518	13,257.928	311.757	10	304.263	11	1.288	39	
1910	58.329	1,997.844	39.643	1508	14,268.073	307.530	83	361.570	51	1.911	53	
u. zw. im Jahre 1910 im Gemeindebezirk:	I	3.219	292.046	10.580	145	6,992.917	36.716	61	110.288	85	463	08
	II	4.013	109.588	2.029	136	296.751	15.094	31	10.399	93	91	33
	III	5.289	205.791	2.727	364	2,075.378	27.652	62	52.608	38	50	—
	IV	1.535	52.794	376	28	96.499	7.149	10	20.985	71	—	—
	V	3.348	121.317	703	—	173.569	15.992	03	6.048	08	263	36
	VI	1.767	69.172	742	21	148.592	9.073	68	7.021	91	231	96
	VII	1.860	64.187	1.145	33	137.975	8.363	25	3.677	73	—	—
	VIII	1.513	65.801	114	23	32.205	8.512	72	1.304	83	78	68
	IX	2.799	116.175	831	—	429.010	15.110	82	13.627	52	15	—
	X	4.722	207.495	1.731	10	256.001	28.250	15	17.622	17	24	—
	XI	1.813	56.375	1.240	86	182.051	9.242	97	1.838	16	230	32
XII	2.962	101.074	1.521	26	391.999	20.277	41	5.222	76	21	52	
XIII	3.108	48.873	6.739	10	1,526.122	10.351	29	64.341	78	363	40	
XIV	2.288	49.724	853	103	142.380	10.431	64	5.804	44	—	—	
XV	1.231	28.586	1.180	232	134.571	5.830	71	4.715	180	—	—	
XVI	4.284	113.264	1.588	14	90.200	23.190	50	3.331	15	—	—	
XVII	2.887	94.251	1.217	49	100.190	19.034	69	3.861	74	—	—	
XVIII	2.471	59.552	539	112	81.506	12.312	60	2.419	67	—	—	
XIX	1.783	35.064	974	48	161.657	7.343	67	3.038	02	55	20	
XX	2.467	58.348	1.224	19	110.812	8.218	83	5.050	67	—	—	
XXI	2.970	48.367	1.005	43	434.786	9.381	23	5.971	75	23	68	
außerhalb Wiens.	—	—	585	6	272.902	—	—	12.389	88	—	—	

¹⁾ Einschließlich der beleuchteten transparenten Uhren. — ²⁾ Einschließlich Kraftübertragung. — ³⁾ Einschließlich der Kosten für die Petroleumbeleuchtung in den städtischen Zinshäusern, jedoch ohne die Kosten für die Zimmer- und Gangbeleuchtung in den auswärtigen Versorgungshäusern. Auf diese entfällt ein Kostenaufwand von 1906: 10.909 K 91 h; 1907: 8021 K 84 h; 1908: 8106 K 22 h; 1909: 5947 K 50 h; 1910: 4841 K 20 h. — ⁴⁾ Seit 1906 mit Einschluß des XXI. Gemeindebezirks Floridsdorf. — ⁵⁾ Zur elektrischen Beleuchtung und Ventilation im Rathaus waren zu Ende des Jahres 1910 im ganzen 11.413 Glühlampen und 122 Bogenlampen, 5 Heizapparate, 8 Akkumulatoren, ferner 41 Elektromotoren mit zusammen 161 Pferdekraften in Verwendung. Dies entspricht einem stündlichen Verbrauch von 991 Kilowatt. Zum Betriebe dienen 2 Dampfmotoren mit je 60 Kilowatt und 2 Motordynamos zu je 180 Kilowatt und 1 zu 360 Kilowatt, sowie 4 Akkumulatoren-Batterien, zusammen 230 Kilowatt für eine Entladungsdauer von 3 Stunden. Die Betriebsauslagen für die elektrische Beleuchtung und Ventilation im neuen Rathaus betragen im Betriebsjahre 1909/1910 108.901 K 81 h. — ⁶⁾ Mit Einschluß des städtischen Versorgungsheims. — ⁷⁾ Hier sind 1908 die reinen Beleuchtungskosten angegeben, früher wurden irrthümlich auch die Installationskosten zc. einbezogen.

4. Länge der Hauptrohre am Ende der Jahre 1906—1910,¹⁾ Rauminhalt und mittlerer Durchmesser der Hauptrohre Ende 1910.

Beleuchtungsgebiet	Gemeindebezirk	Jahr					Im Jahre 1910	
		1906	1907	1908	1909	1910	Rauminhalt	mittl. Rohrdurchmesser
		Länge der Gasrohre in Metern					m ³	mm
a) Gemeinde Wien—städtische Gaswerke	I	75.260	75.342	75.342	75.407	75.427	55.018	321
	II	111.459	114.054	117.465	118.552	119.583		
	III	82.055	83.561	84.438	84.750	85.905		
	IV	34.130	34.330	34.426	34.558	34.558		
	V	47.385	47.546	47.882	47.993	48.990		
	VI	28.015	28.160	28.160	28.344	28.557		
	VII	27.505	27.095	27.008	27.008	27.008		
	VIII	20.617	20.686	20.761	20.779	20.816		
	IX	46.090	46.384	46.435	46.435	47.206		
	X	66.137	66.972	67.490	68.229	70.801		
	XI	53.004	54.810	56.427	59.076	59.074		
	XX	39.967	40.400	41.145	42.759	43.100		
	XXI	17.320	18.377	20.596	20.889	21.146		
zus.	648.544	657.717	667.575	674.779	682.171			
b) Imp. Kont.-Gas-Association verschied. ²⁾	XII	2.418	2.418	2.418	2.418	2.418	9.991	164
	XIII	119.879	121.230	123.037	123.821	124.430		
	XIV	3.502	3.502	3.502	3.502	3.502		
	XV	10.538	10.534	10.534	10.534	10.534		
	XVI	69.087	72.498	72.834	72.803	74.510		
	XVII	54.406	55.127	55.150	55.439	55.793		
	XVIII	55.348	55.532	55.869	56.111	57.052		
	XIX	73.766	74.826	77.121	78.811	80.736		
	XXI	54.634	57.940	59.008	61.825	62.394		
	zus.	4.847	6.112	12.589	17.758	22.800		
	zus.	448.425	459.719	472.062	483.022	494.169		
c) Öst. Gasbel.-Aktien-Gesellschaft	X	24.173	24.438	24.665	25.444	25.544	3.540	167
	XII	63.239	65.423	67.283	68.436	68.101		
	XIII	2.300	2.302	2.302	2.302	2.302		
	XIV	34.679	34.771	34.771	34.771	34.771		
	XV	24.825	24.825	24.825	24.825	24.825		
	XVI	6.635	6.635	6.635	6.635	6.635		
	zus.	155.851	158.394	160.481	162.413	162.178		
Hauptsumme	1,252.820	1,275.830	1,300.118	1,320.214	1,338.518			

¹⁾ Die außerhalb des Gemeindegebietes in Verwendung stehenden Gasrohrstränge sind nicht eingerechnet. Ende 1910 hatten die städtischen Gaswerke für die Nachbargemeinden Eßling und Groß-Enzersdorf 7764 m, für Rotneufiedl, Ober- und Unter-See und Miedering 13.770 m und für Schwechat und Alttettenhof 9644 m Gasrohrstränge in Verwendung. — ²⁾ Schmiedeeiserne Röhren verschiedenen Durchmessers ohne Angabe des Gemeindebezirkes.

5. Länge der Hauptgasrohre am Ende der Jahre 1906—1910 nach dem Durchmesser.

Innerer Durchmesser in mm	Jahr					1910 im Beleuchtungsgebiete		
	1906	1907	1908	1909	1910	Städtische Gaswerke	Imp.-Kont.-Gas-Assoc.	Österr. Gasbel.-A.-G.
	Gasrohre in der Länge von Metern							
1200	23.011	23.011	23.011	23.011	23.011	23.011	—	—
1100	2.302	2.302	2.302	2.302	2.302	2.302	—	—
1000	3.044	3.044	3.044	3.044	3.044	3.044	—	—
900	4.577	4.577	4.577	4.577	4.577	4.577	—	—
800	1.319	1.319	1.319	1.319	1.319	1.319	—	—
700	9.132	9.132	9.132	9.132	9.132	9.132	—	—
610	5.443	5.405	5.409	5.409	5.409	—	5.409	—
600	11.109	11.109	11.109	11.109	11.109	11.109	—	—
550	2.373	2.373	2.411	2.411	2.412	—	—	2.412
508	400	—	400	400	400	—	400	—
500	10.087	10.087	10.256	10.256	10.256	10.256	—	—
450	3.455	3.455	3.458	3.458	3.470	—	—	3.470
400	17.755	18.545	18.545	18.545	19.195	17.977	—	1.218
381	22.138	22.809	22.803	23.229	24.213	—	20.201	4.012
305	18.436	20.142	20.231	22.876	22.942	—	19.711	3.231

(Fortsetzung.)

Innerer Durchmesser in mm	Jahr					1910 im Beleuchtungsgebiete		
	1906	1907	1908	1909	1910	Städtische Gaswerke	Zimp.-Kont.-Gas-Asfoc.	Herr. Gas-bel.-A.-G.
	Gasrohre in der Länge von Metern							
300	23.572	23.572	23.574	23.572	23.609	23.572	—	37
254	15.824	16.622	17.158	17.158	17.607	—	12.803	4.804
250	26.933	26.766	26.832	26.832	26.832	26.832	—	—
229	2.793	2.793	2.793	2.760	2.760	—	2.760	—
225	1.931	1.931	1.931	1.931	1.931	1.931	—	—
203	23.853	24.217	25.066	25.322	25.531	—	13.884	11.647
200	65.658	65.717	65.690	65.690	65.912	65.912	—	—
178	721	721	721	721	721	—	465	256
175	1.367	1.367	1.367	1.367	1.367	1.367	—	—
152	96.540	102.282	107.201	109.409	113.265	—	99.707	13.558
150	148.058	149.381	152.661	154.196	156.355	156.355	—	—
127	9.947	9.947	9.947	9.947	9.947	—	911	9.036
102	101.380	101.372	101.375	101.100	100.980	—	73.430	27.550
100	139.381	143.276	145.815	147.710	150.629	150.629	—	—
80	131.657	133.697	138.090	141.995	143.632	143.632	—	—
76	249.906	253.653	255.957	259.272	259.720	—	197.614	62.106
70	19.316	20.349	20.144	20.015	19.945	19.945	—	—
64	1.276	1.276	1.276	1.276	1.236	—	—	1.236
51	38.446	38.030	36.579	36.041	36.021	—	19.882	16.139
50	9.430	9.467	9.277	9.277	9.269	9.269	—	—
38	5.403	5.403	6.068	5.787	5.658	—	4.192	1.466
verschieden ¹⁾	4.847	6.112	12.589	17.758	22.800	—	22.800	—
zusammen	1,252.820	1,275.830	1,300.118	1,320.214	1,338.518	682.171	494.169	162.178

1) Schmiedeeiserne Röhren verschiedenen Durchmessers.

6. Das städtische Gaswerk in den Jahren 1906—1910.

Das städtische Gaswerk steht seit 1. November 1899 im Betriebe und versorgt außer dem auf Seite 192 bezeichneten Teile des Wiener Gemeindegebietes seit November 1899 die Gemeinden Schwechat und Alt-Rettenhof, seit November 1900 die Gemeinden Eßlingen und Groß-Enzersdorf und seit 1. Dezember 1901 die Gemeinden Oberlaa, Unterlaa, Kledering und Notenfiedl. Es bestehen 5 Gasbehälter mit 510.000 m³ Gesamthalt.

a) Arbeiter (im Gaswerke selbst, ohne Aufsichtspersonal).

	1906	1907	1908	1909	1910
Höchster Stand	810	927	955	890	864
Niedrigster „	550	597	673	570	508

b) Hauptleitungen.

	1906	1907	1908	1909	1910
Gesamtlänge m	678.878	688.067	698.185	705.389	713.349
Gesamthalt m ³	55.229	55.423	55.526	55.588	55.704
Durchmesser der Haupt- leitungen					
größter mm	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
mittlerer mm	322	330	318	317	315

c) Öffentliche Straßenbeleuchtung.

		1906	1907	1908	1909	1910
Gesamtzahl der Kandelaber	in Wien	17.309	17.516	17.812	18.038	18.296
	außerhalb	257	257	262	264	273
zusammen ¹⁾		17.566	17.773	18.074	18.302	18.569
Kandelaber nach städt. Muster	in Wien	16.331	16.192	16.265	16.212	16.431
	außerhalb	146	146	149	149	154
Kandelaber, Muster der Zimp.-Kont.-Gas-Asfoc.	in Wien	384	411	345	336	319
	außerhalb	107	107	109	108	111
Zierkandelaber	in Wien	160	152	134	119	121
	außerhalb	1	1	1	4	4
Kandelaber für hängendes Glühlicht	einarmig	—	254	539	847	895
	zweiarmig	—	49	87	101	106
Hölzerne Kandelaber	in Wien	434	458	442	423	424
	außerhalb	3	3	3	3	4
Gesamtzahl der Wand- arme	in Wien	2.480	2.420	2.387	2.343	2.307
	außerhalb	34	34	35	35	33
zusammen ¹⁾		2.514	2.454	2.422	2.378	2.340
Gesamtzahl der Laternen ²⁾	in Wien	19.945	20.141	20.441	20.651	20.881
	außerhalb	294	294	300	302	309
zusammen ¹⁾		20.239	20.435	20.741	20.953	21.190

¹⁾ Die Summe der Kandelaber und Wandarme ist kleiner als die Gesamtzahl der Laternen, weil auf einem Kandelaber manchmal mehrere Laternen sind. Wenn aber die Zahl der Laternen die der Brenner übersteigt, so erklärt sich dies daraus, daß Zierlaternen, falls sie unbelichtet bleiben, ohne Brenner sind. — ²⁾ Durchschnittlich betrug der Abstand der Laternen im Innern des Stadtgebietes 15 m, in entfernteren Teilen des Stadtgebietes 30 m.

(1. Fortsetzung.)

		1906	1907	1908	1909	1910	
Anzahl der durchschnittlich von 1 Manne bedienten Straßenlaternen		54	55	55	55	50	
Gesamtzahl der Brenner	in Wien	20.069	20.267	20.565	20.777	21.000	
	außerhalb	294	294	300	302	309	
zusammen		20.363	20.561	20.865	21.079	21.309	
Davon waren: Glühlichtbrenner	1 flamm.	in Wien	18.610	18.694	18.978	18.912	19.104
		außerhalb	293	293	299	301	308
	2 "	in Wien	1.298	1.046	701	595	569
		außerhalb	1	1	1	1	1
	3-8 "	in Wien	45	44	32	32	31
		außerhalb	—	—	—	—	—
1 flamm. häng.	in Wien	—	—	—	21	29	
	außerhalb	—	366	739	1.101	1.152	
zusammen		19.953	20.150	20.450	20.661	20.885	
Zahl der Schnittbrenner, in Wien	in Wien	116	117	115	116	115	
	außerhalb	21.513	21.823	22.097	22.565	22.810	
Gesamtzahl der Flammen Ende des Jahres		295	295	301	303	310	
zusammen		21.803	22.118	22.398	22.868	23.120	
Davon Flammen in Wien	ganznächti- ge	9.018	9.497	9.868	10.284	10.457	
	halbnächti- ge	115	116	114	116	115	
außerhalb Wiens	ganznächti- ge	12.379	12.209	12.114	12.165	12.238	
	halbnächti- ge	1	1	1	—	—	
Berechnete Jahresbrenndauer für eine Flamme in Stunden ¹⁾	ganznächti- ge	97	98	101	103	106	
	halbnächti- ge	198	197	200	200	204	
Zahresverbrauch einer Flamme	ganznächti- ge	3883.50	3883.50	3883.50	3.904.25	3904.25	
	halbnächti- ge	1985.25	1985.25	1985.25	1.981.16	1981.16	
Zahresverbrauch einer Flamme	ganznächti- ge	427.18	427.18	427.18	429.47	468.51	
	halbnächti- ge	660.20	660.20	660.20	663.72	663.72	
häng. Glühlicht	halbnächti- ge	218.38	218.38	218.38	217.93	237.74	
	ganznächti- ge	337.49	337.49	337.49	336.80	336.80	
häng. Glühlicht	halbnächti- ge	—	—	—	—	217.93	
	ganznächti- ge	—	—	—	—	429.47	

d) Gasmesser, Gasflammen, Gaskraftmaschinen u. Gaspreise der Privat-Gasabnehmer.

Gesamtzahl der Gasmesser ²⁾	in Wien	91.940	91.521	94.422	96.761	99.823
	außerhalb	895	871	908	924	962
zusammen		92.835	92.392	95.330	97.685	100.785
Davon waren:	nasse	92.650	92.193	95.130	97.475	100.385
	trockene	185	190	200	210	400
Privatflammen nach der Gasmesserflammenzahl		957.307	1.334.500	1.389.102	1.431.877	1.488.426
Gaskraftmaschinen = Anzahl		834	858	873	889	882
„ = Pferdestärke HP		4.303,5	4461,5	4.548,5	4.642	4.598
Automat-Gasanlagen, Anzahl		2.549	6.386	11.973	16.098	18.418
Gaspreis für den m ³	für Beleuchtungszwecke	19	17	17	17	17
	„ andere Zwecke	14	—	—	—	—

e) Kohlenbestand.

Vorrat am Anfange des Betriebsjahres t	86.711,6	83.274,3	75.927	87.926	88.272	
Zufuhr während	271.550,3	277.298,7	324.356	308.396	284.819	
zusammen t		358.261,9	360.573,0	400.283	396.322	373.091
Verbrauch während des Betriebsjahres	zur Vergasung	274.962,5	284.619,5	312.190	307.776	291.231
	zum Betriebe ⁴⁾	25,0	26,5	167	274	233
Betriebsjahres t	274.987,5	284.646,0	312.357	308.050	291.464	
Vorrat am Ende des Betriebsjahres	83.274,4	75.927,0	87.926	88.272	81.626	

f) Gaserzeugung, Gasabnahme und Gasverbrauch.

Menge des erzeugten Gases rund	m ³	96.349.650	100.870.230	108.501.612	114.021.539	116.450.620
Höchsterzeugung im Monate	absolut m ³	12.960.960	13.629.240	14.716.190	15.165.710	16.012.230
	in % der Jahreserzeugung %	13,45	13,50	13,60	13,30	13,75

¹⁾ Der stündliche Normalverbrauch einer Flamme beträgt im stehenden Glühlichtbrenner 120 l, im hängenden Glühlicht 110 l, im Schnittbrenner 170 l. — ²⁾ Ausschließlich der Automatgasmesser. — ³⁾ Anfolge der Vereinheitlichung des Gaspreises wurden die bei Konjumenten entbehrlichen Gasmesser entfernt. Die Zahl dieser weggenommenen Gasmesser betrug mit 31. Dezember 1907: 5918, wodurch die Abnahme gegen das Vorjahr erklärt erscheint. In Wirklichkeit hat sich die Zahl der Abnehmer von Gas um 5918—443 = 5475 erhöht. — ⁴⁾ Zur Kesselheizung, Anheizung von Gasöfen, Beheizung von Naturalwohnungen etc.

(2. Fortsetzung und Schluß.)

		1906	1907	1908	1909	1910	
Mindesterzeugung im Monate	absolut ¹⁾ m ³	4,271.050	4,336.580	4,352.380	5,013.700	4,925.930	
	in % der Jahreserzeugung %	4.43	4.30	4.01	4.37	4.23	
Höchsterzeugung im Tage	m ³	501.950	519.450	561.490	582.120	600.510	
	Tag	21./XII.	20./XII.	30./XII.	28./I.	22./XII.	
Mindesterzeugung im "	m ³	92.770	100.640	108.630	115.760	126.560	
	Tag	22./VII.	23./VI.	19./VII.	18./VII.	14./VIII.	
Menge des abgegebenen Gases	in Wien . m ³	93,683.914	98,016.814	104,136.637	109,541.497	111,614.838	
	außerhalb " m ³	721.116	795.188	844.740	814.389	823.051	
	zusammen m ³	94,405.030	98,812.002	104,981.377	110,355.886	112,437.889	
Davon wurden abgegeben für:	die öffentliche Beleuchtung	in Wien ²⁾ m ³	7,054.026	7,088.628	7,199.319	7,364.895	8,059.065
	außerhalb ³⁾ " m ³	84.292	84.935	86.983	86.896	95.974	
	zusammen m ³	7,138.318	7,173.563	7,286.302	7,451.791	8,155.039	
sonstige Zwecke der Abnehmer (eigenen Bedarf ⁴⁾)	in Wien . m ³	85,972.747	90,218.312	96,300.188	101,560.819	102,976.645	
	außerhalb " m ³	636.824	710.253	757.757	727.498	727.077	
	zusammen m ³	86,609.571	90,928.565	97,057.945	102,288.312	103,703.722	
Von der Abgabe zu sonstigen Zwecken der Abnehmer entfallen auf den Verbrauch für:	Beleucht. = in Wien . m ³	63,478.559	73,939.160	—	—	—	
	außerhalb " m ³	384.118	530.673	—	—	—	
	zusammen m ³	63,862.677	74,469.833	—	—	—	
Heiz-, Koch- u. Ind. = zwecke	in Wien . m ³	22,494.188	16,279.152	—	—	—	
	außerhalb " m ³	252.706	179.580	—	—	—	
	zusammen m ³	22,746.894	16,458.732	—	—	—	
Höchstabgabe im Monate	absolut ⁵⁾ m ³	12,940.960	13,683.240	14,780.190	15,339.510	16,012.230	
	vom Jahresverbrauch . %	13.72	13.56	13.63	13.46	13.75	
Mindestabgabe im Monate	absolut ⁶⁾ m ³	4,304.050	4,431.580	4,495.380	4,984.700	5,086.930	
	vom Jahresverbrauch . %	4.60	4.39	3.29	4.37	4.37	
Höchstabgabe im Tage	m ³	498.260	518.720	573.870	587.430	642.630	
	Tag	19./XII.	27./XII.	31./XII.	18./XII.	23./XII.	
Mindestabgabe im "	m ³	89.790	90.630	91.060	98.800	105.250	
	Tag	22./VII.	4./VIII.	12./VII.	25./VII.	31./VII.	
Erlös für verkauftes Gas K		15,256.649	15,671.177	16,626.146	17,612.753	17,938.916	
Gasverlust und Kondensation im Straßennetze m ³		2,024.420	2,094.078	3,480.235	3,606.453	3,983.731	
Menge des abgegebenen Gases ⁷⁾ . . . "		96,429.450	100,906.080	108,461.612	113,962.339	116,421.620	

g) Nebenerzeugnisse.

Stoffe und Breze	}	Vorrat am Anfange des Jahres t	35.096	2.010	370	2.172	2.825
		Erzeugt "	201.083	207.856	233.529	229.194	219.697
		Verkauft den Kontrahenten "	160.514	128.725	141.307	120.253	108.025
		an die Gemeinde und deren Bedienstete "	15.225	15.519	16.810	26.552	21.211
		Verbraucht u. verschenkt "	58.430	65.252	73.609	81.736	82.316
Teer	}	Vorrat am Ende des Jahres "	2.010	370	2.173	2.825	10.970
		Verkaufserlös K	3,007.369	2,636.831	3,037.153	2,743.313	2,384.629
		Vorrat am Anfange des Jahres t	2.676	1.304	1.095	4.214	3.586
		Erzeugt während des Jahres "	14.548	14.853	16.806	16.212	16.316
		Verkauft "	15.918	15.023	13.681	16.833	17.377
Ammoniakwasser	}	Verbraucht "	2	39	6	7	2
		Vorrat am Ende des Jahres "	1.304	1.095	4.214	3.586	2.523
		Verkaufserlös K	585.955	570.222	519.929	636.850	655.908
		Vorrat am Anfange d. Jahres m ³	5.040	3.322	1.798	3.822	5.242
		Erzeugt während des Jahres "	42.902	42.874	50.713	50.576	50.672
Ne-torten-graphit	}	Verkauft "	44.620	44.398	48.689	49.156	50.971
		Vorrat am Ende des Jahres "	3.322	1.798	3.822	5.242	4.943
		Verkaufserlös K	325.770	308.461	332.253	311.226	364.420
		Verkauft während des Jahres t	46	15	88	510	48.6
		Vorrat am Ende des Jahres "	15	23	5	50	—
Ne-torten-pech	}	Verkaufserlös K	3.819	5.693	6.615	4.209	3.910
		Verkauft u. verbraucht während des Jahres t	70	412	1.000	620	780
		Vorrat am Ende des Jahres "	700	1.000	700	80	—
Erlös für gebrauchte Reinigungsmasse K		2.024	12.021	4.524	3.247	1.313	
Erlös für gebrauchte Reinigungsmasse "		64.143	38.168	34.954	24.132	30.050	

¹⁾ Im Juli. — ²⁾ Unentgeltlich; vgl. den 5. Absatz der Einleitung auf Seite 192. — ³⁾ Entgeltlich. — ⁴⁾ Wert, Zentrale und Wachsstein. — ⁵⁾ Im Dezember. — ⁶⁾ Im Juli. — ⁷⁾ Mit Einfluß des Gasverlustes.

7. Einnahmen und Ausgaben des städtischen Gaswerkes in den Jahren 1907—1910. 1)

Einnahmen und Ausgaben	1907		1908		1909		1910	
	K	h	K	h	K	h	K	h
a) Einnahmen.								
1. Ordentliche Einnahmen (Betriebs-Einnahmen).								
Gasabgabe	16,589.564	51	17,558.661	56	18,562.735	35	18,962.573	50
Gasmesserrente	655.371	03	721.006	35	744.975	20	772.497	60
Nebenerzeugnisse	4,546.565	47	5,381.363	13	5,390.470	15	5,113.741	79
Erlös für alte Reinigermasse	38.168	37	34.952	26	24.132	81	29.904	92
Zuleitungen und Gasmesser-Aufstellung auf Kosten von Parteien	360.920	56	304.611	73	342.140	08	348.443	53
Sonstige ordentliche Einnahmen	274.899	05	209.007	54	188.993	—	208.254	92
zusammen ordentliche Einnahmen	22,465.488	99	24,209.602	57	25,253.446	59	25,435.416	26
2. Außerordentliche Einnahmen.								
Ersatz für Investitionen ²⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
Gesamtsumme der Einnahmen	22,465.488	99	24,209.602	57	25,253.446	59	25,435.416	26
b) Ausgaben.								
1. Ordentliche Ausgaben (Betriebs-Ausgaben).								
Verzinsung des Anlage- und Betriebskapitals ³⁾	2,653.276	31	2,677.760	65	2,673.047	67	2,757.521	75
Bezüge der Angestellten	594.137	13	692.609	04	718.146	94	790.832	22
Löhnungen und Arbeiter-Versicherung ⁴⁾ Ruhegehälter, Abfertigungen und Aus- hilfen	1,443.230	53	1,624.618	96	1,529.234	57	1,576.411	66
Kohle	33.131	78	37.278	28	56.711	40	72.063	24
Reinigermasse	6,491.707	51	7,195.398	61	7,085.073	01	6,731.177	84
Erhaltung der Gebäude und Maschinen	27.983	75	27.580	78	2.496	01	37.460	02
Instandhaltung des Rohrnetzes u. s. w.	453.067	66	541.406	48	605.943	01	443.773	53
Öffentliche Beleuchtung ⁵⁾	149.475	13	139.075	23	312.338	64	233.999	20
Private Beleuchtung	974.619	53	970.854	48	1,012.934	43	1,072.100	14
Mietzinse, Beleuchtung, Beheizung	457.731	14	407.855	70	444.141	09	497.761	24
Instandsetzung der Gasmesser	51.406	90	49.002	36	48.685	55	36.363	65
Betriebsgeräte, Werkzeuge	74.076	13	119.927	02	66.135	82	81.156	53
Rabatte	58.462	—	75.627	93	71.843	53	48.379	92
Gebühren-Äquivalent, Steuern, Ab- gaben und Anerkennungszinse	108.525	23	91.223	04	151.039	81	194.129	70
Abreibungen ⁶⁾	1,359.129	19	1,881.610	27	1,396.097	93	1,512.239	66
Abreibungszinse	173.642	20	184.034	06	237.468	82	173.206	64
Abreibungszinse	1,800.000	—	1,800.000	—	1,925.000	—	1,925.000	—
Dotierung der Arbeiterpensions- Reserve	40.000	—	40.000	—	40.000	—	40.000	—
Dotierung der Pensionsreserve für Beamte und Diener	64.000	—	64.000	—	70.000	—	77.500	—
Arburiermittel	245.344	67	276.237	21	313.126	70	366.877	85
Durchgeführte Koks- und Gaswerte	1,090.178	34	1,363.395	76	1,707.418	05	1,552.625	79
Sonstige Betriebsauslagen	386.856	91	448.346	71	474.757	83	589.874	74
zusammen ordentliche Ausgaben	18,665.982	04	20,707.842	57	20,941.640	81	20,810.455	32
2. Außerordentliche Ausgaben (Widmungen aus dem Reinertrage ⁷⁾).								
Investitionen	622.231	63	528.311	08	204.980	89	214.589	70
Selbstversicherungs-fonds	40.000	—	40.000	—	40.000	—	40.000	—
Tilgung der Anlehen	108.042	10	109.118	76	123.194	77	128.419	53
Remunerationen	23.550	—	25.675	—	31.800	—	40.170	—
zusammen außerordentliche Ausgaben	857.823	73	703.104	84	399.975	66	423.179	23
Gesamtsumme der Ausgaben	19,523.805	77	21,410.947	41	21,341.616	47	21,233.634	55
An die eigenen Gelder der Gemeinde abgeführter Gebarungüberschuß	2,941.683	22	2,798.655	16	3,911.830	12	4,201.781	71

1) Vgl. Seite 154 und 168. Die Zahlen sind hier nach der „laufenden Gebühr“, nicht wie auf Seite 146 ff. nach der Abfaltung angegeben. Die im Haupt-Rechnungsabschluss nicht enthaltene Spezialisierung ist von der Direktion der städtischen Gaswerke mitgeteilt worden. Die Bilanz ist im IV. Teile des Hauptrechnungsabschlusses abgedruckt. — 2) Widmungen aus dem Reinertrage des Betriebsjahres; siehe die außerordentlichen Ausgaben. — 3) Vgl. die 4. Anmerkung auf Seite 169 oben. — 4) Letztere Ausgaben waren bis 1905 unter den „sonstigen Betriebsauslagen“ eingerechnet. Andererseits sind für 1906 auch in anderen Titeln (z. B. öffentliche und private Beleuchtung) Löhne inbegriffen. — 5) Davon Gasverbrauch im durchgeführten Werte von 965.932 K 79 h. — 6) Von Buchforderungen, Bauforderungen, Guthaben, Konzeption Schwedat und Materialbeständen. — 7) Vgl. Seite 154; dabei ist zu beachten, daß hier die „laufende Gebühr“, dort aber die „Abfaltung“ zugrunde gelegt ist.

Anhang.**1. Privat-Gasinstallationen.****Privat-Gasinstallationen in den Jahren 1906—1910.**

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Anzahl der neu errichteten ¹⁾						Zahl der neu auf- gestellten u. verletzten Gasmeßer ²⁾
	und verletzten Gas- auslässe	Gasflammen					
		zur Beleuchtung von			für Aus- hänge- laternen	zu- sammen	
Woh- nungen	Geschäfts- räumen	Kommuni- kationen					
1906	104.053	73.402	39.992	4.529	225	118.148	17.451
1907	120.237	67.233	36.491	3.765	170	107.659	15.217
1908	³⁾ 136.575	67.533	37.374	3.135	395	108.437	12.531
1909	128.413	65.132	31.531	3.676	299	100.638	12.698
1910	127.313	77.811	30.526	3.073	308	111.718	15.176
I (Innere Stadt)	14.120	8.215	5.210	141	23	13.589	667
II (Leopoldstadt)	15.380	7.965	4.215	153	38	12.371	1.453
III (Landstraße)	16.680	13.525	2.300	243	28	16.096	1.290
IV (Wieden)	7.835	6.095	1.555	58	9	7.717	601
V (Margareten)	5.700	2.795	1.790	109	15	4.709	765
VI (Mariahilf)	8.970	6.370	2.580	36	7	8.993	900
VII (Neubau)	8.760	5.165	3.530	130	22	8.847	702
VIII (Josefstadt)	8.305	6.200	1.615	20	11	7.846	775
IX (Alsergrund)	12.347	9.015	2.710	558	29	12.312	1.010
X (Favoriten)	1.688	433	239	661	4	1.337	243
XI (Simmering)	532	241	140	48	—	429	105
XII (Meidling)	3.419	416	149	93	—	658	2.453
XIII (Hietzing)	7.109	5.913	1.028	140	4	7.085	1.083
XIV (Rudolfsheim)	1.543	589	608	10	50	1.257	301
XV (Fünfhaus)	1.307	631	489	2	21	1.143	244
XVI (Dttafing)	1.762	727	712	96	23	1.558	299
XVII (Hernals)	1.120	648	276	33	3	960	214
XVIII (Währing)	4.433	748	95	75	—	918	900
XIX (Döbling)	3.334	401	72	309	8	790	470
XX (Brigittenau)	1.595	755	830	71	10	1.666	175
XXI (Floridsdorf)	1.374	964	383	87	3	1.437	526

¹⁾ Über den Abfall liegen keine Angaben vor. Die Zahl der neu aufgestellten Gasmotoren siehe im XVII. Abschnitt unter A. 4. „Sonstige gewerbliche Angelegenheiten.“ — ²⁾ Außerdem wurden im Jahre 1906: 2682, 1907: 4005, 1908: 7019, 1909: 6192, 1910: 2461 Automat-Gasmeßer zu je 5 Flammen aufgestellt. — ³⁾ Darunter 35.000 Auslässe von Automaten, welche in den Bezirken nicht eingezählt sind.

2. Elektrische Zentral-Anlagen für Starkströme.**1. Die städtischen Elektrizitätswerke in den Jahren 1906—1910.¹⁾**

Das Kraftwerk der städtischen Elektrizitätswerke, XI., Simmeringerlände — 1900—1902 erbaut und beständig erweitert — besteht aus den zwei in getrennten Gebäuden untergebrachten Werken I und II. Beide Werke sind miteinander in ihren Wasser-, Dampf- und Schaltanlagen verbunden, so daß von jedem derselben Strom für Bahn-, Licht- und Kraftzwecke abgegeben werden kann und deren Betriebsmittel sich gegenseitig ergänzen und unterstützen können. Die Stromabgabe für Bahnzwecke begann am 8. April 1902, seit 8. Oktober desselben Jahres wird das ganze städtische Straßenbahnnetz mit Strom aus der elektrischen Zentrale versorgt. Die Stromabgabe für Licht- und Kraftzwecke an Privat-

¹⁾ Siehe auch die nächstfolgende Tabelle. Bilanzahlen siehe auf Seite 205.

konjumenten begann am 16. Mai 1902, zunächst vom Werke I aus. Seit Oktober 1902 ist das Werk II selbst im Betrieb.

Am 1. Mai 1907 kam das Elektrizitätswerk der Wiener Elektrizitäts-Gesellschaft in den Besitz der Gemeinde. Die zugehörige Dampfzentrale, VI., Raunigasse 8 wurde aufgelassen, bzw. in eine von der Stammzentrale betriebene Umformerstation umgewandelt.

Am 1. Mai 1908 erfolgte die Übernahme der Wiener Stromerzeugungs- und Lieferungsanlagen der Internationalen Elektrizitäts-Gesellschaft, bestehend aus der Wechselstromzentrale, II., Engerthstraße 199, samt zugehörigen Kabelnetzen, Transformatoren etc.

In der Zentrale Simmering wird Drehstrom von 5000 Volt Phasenspannung und 48 Perioden erzeugt, welcher für den Straßenbahnbetrieb in sechs Unterstationen (II., Obere Augartenstraße 16, III., Grassberggasse 5, VI., Theobaldgasse 6, XIV., Nobillegasse 31, XVIII., Klostergasse 29 und XXI., Stahlgasse 7) mittels Motorodynamos in Gleichstrom von 600 Volt umgewandelt, daselbst gemessen und sodann durch eigene Kabelleitungen an den Speisepunkten in die Fahrdrathleitungen der Tram-bahn geliefert.

Für Beleuchtungs- und Kraftzwecke wird der in dieser Zentrale erzeugte Drehstrom von 5000 Volt Spannung und 48 Perioden behufs Abgabe in den Bezirken I—IX und XI—XX in denselben fünf Unterstationen sowie in den Unterstationen, VI., Raunigasse 8 und IX., Mariannengasse 4, in Gleichstrom von 2×220 Volt, in der Unterstation Raunigasse 8 überdies auch in Gleichstrom von 2×110 Volt für das von der Wiener Elektrizitäts-Gesellschaft übernommene Kabelnetz umgewandelt.

Außerdem gelangt aus der Zentrale Simmering im I. Bezirke und in den unmittelbar angrenzenden Teilen der übrigen Bezirke Drehstrom von 110 Volt, ferner im X., XI., XX. und XXI. Bezirke, in den an der Peripherie des Gemeindegebietes gelegenen Teilen der übrigen Bezirke und in den Nachbargemeinden Schwechat, Mannersdorf, Aggersdorf, Liesing und Inzersdorf Drehstrom von 220 Volt zur Abgabe.

Zwecks Lieferung des 110 Volt-Drehstromes wird der in Simmering erzeugte 5000 Volt-Drehstrom in zwei großen Transformatoranlagen in Drehstrom von 2000 Volt transformiert und mit dieser Spannung verteilt. Die Transformierung auf die Verbrauchsspannung von 110 Volt erfolgt in Transformatorstationen, welche in den Häusern untergebracht sind und behufs möglicher Ausnützung in der Regel mehrere benachbarte Objekte versorgen.

Behufs Abgabe des 220 Volt-Drehstromes wird der in der Zentrale erzeugte hochgespannte Drehstrom von 5000 Volt in entsprechend verteilten Transformatoranlagen auf 220 Volt Spannung gebracht und sodann in besonderen Kabelleitungen verteilt. Größere Anlagen erhalten jedoch in der Regel eigene Transformatoren an Ort und Stelle.

Aus der von der Internationalen Elektrizitäts-Gesellschaft übernommenen Zentrale II., Engerthstraße wird in den Bezirken I—X, XX und dem Cottageviertel Wechselstrom abgegeben, welcher in der Zentrale Engerthstraße mit 2000 Volt Phasenspannung und 42 Perioden als Einphasen- und Zweiphasenwechselstrom erzeugt und in lokalen, gewöhnlich für mehrere angrenzende Objekte dienenden Transformatorstationen auf die Verbrauchsspannung von 105 Volt herabtransformiert.

Zur Erbauung der städtischen Elektrizitätswerke hat die Gemeinde Wien im Jahre 1900 das 30 Millionen-Kronen-Anlehen¹⁾ aufgenommen.

Außerdem entfällt auf den Ausbau des Werkes und die Schaffung eines Betriebsfonds ein Teilbetrag von 10,582.010 K 58 h von dem im Jahre 1902 aufgenommenen Investitions-Anlehen.

Weiters entfällt auf den Ausbau des Werkes und die Erhöhung des Betriebsfonds, den Ankauf der Stromerzeugungs- und Lieferungsanlagen der Wiener und der Internationalen Elektrizitäts-Gesellschaft ein Teilbetrag von 52,546.861 K 08 h von dem im Jahre 1908 aufgenommenen Investitions-Anlehen und schließlich ein Darlehen von 7,849.700 K aus der für Wertverminderung geschaffenen Reserve.

Von der Zentrale Simmering wurden bis Ende 1910 387 km Kabel für Bahnbetrieb, 2758 km Kabel für Beleuchtung und Kraftübertragung und 202 km Kabel für Hausanschlüsse unter Spannung gehalten, zusammen 3347 km Kabel mit einem Kupfergewichte von 3964 Tonnen.

Die Zahl der vom Simmeringer Werke bis Ende 1910 insgesamt mit elektrischer Energie versorgten Hausanschlüsse betrug 15.656, davon 11.868 für Gleichstrom, 374 für hochgespannten Drehstrom und 3414 für niedrig gespannten Drehstrom.

Die Drahtlänge der Gleichstromkabel betrug 500 km, jene der Drehstromkabel 274 km.

Die zum Wechselstromwerke Engerthstraße gehörigen Kabel hatten eine Länge von 845 km und ein Kupfergewicht von 1036 Tonnen; ihre Drahtlänge betrug 233 km. Von diesen Kabeln wurden 4949 Hausanschlüsse für Einphasen- und 92 Hausanschlüsse für Zweiphasenwechselstrom gespeist.

¹⁾ Vgl. die 7. und 8. Anmerkung auf Seite 180.

2. Die elektrischen Zentral-Anlagen für Starkströme, ihre Motoren und Verbrauchsstellen am Ende der Jahre 1906—1910.¹⁾

Jahr	Zahl der			Zum Betriebe der Anlagen dienen					
	Unter- nehmer	Zentral- stationen	Unter- stationen	Dampf-Motoren		Dynamos (primär)		Akkumulatoren	
				Zahl	Leistung (Pferde- kräfte)	Zahl	Leistung (Kilowatt)	Zahl der Zellen	Leistung (Kilowatt)
1906	7	8	16	75	94.040	135	79.504	7.878	8.916,40
1907	6	7	16	71	101.010	131	89.054	19.680	10.765,40
1908	4	6	14	63	116.260	128	103.935	7.036	9.652,—
1909	4	6	15	64	125.830	129	115.781	13.076	11.743,—
1910	4	6	15	63	123.320	128	114.548	13.294	12.564,—
u. zw. 1910 städt. Werf	1	2	7	34	103.900	92	100.024	7.770	10.562,—

(Fortsetzung.)

Jahr	Verbrauchsstellen						Aufnahme- fähigkeit aller angeschlossenen Objekte in Kilowatt	
	Ab- nehmer	Haus- anschlüsse	Lampen ²⁾		Elektro-Motoren ²⁾			sonstige
			Bogen- lampen	Glüh- lampen	Zahl	Leistung ⁴⁾ (Pferdekräfte)		
1906	53.931	³⁾ 17.788	17.326	954.887	11.983	63.814,38	⁵⁾ 11	³⁾ 117.781,7
1907	62.217	³⁾ 18.135	18.905	1.064.663	14.092	74.297,95	⁵⁾ 7	³⁾ 135.876,2
1908	78.192	³⁾ 20.683	20.378	1.172.930	16.278	80.477,5	⁵⁾ 7	³⁾ 149.361,8
1909	77.719	³⁾ 22.075	22.032	1.259.606	19.204	87.591,1	⁵⁾ 7	³⁾ 127.548,2
1910	89.139	³⁾ 23.649	22.294	1.400.080	21.190	100.783,3	⁵⁾ 7	³⁾ 140.274,2
u. zw. 1910 städt. Werf	76.074	20.697	15.560	1.133.502	17.714	93.653,—	—	116.426,—

¹⁾ Die Angaben dieser und der beiden folgenden Tabellen sind von den Unternehmern mitgeteilt. Seit 1902 sind die städtischen Elektrizitätswerke eingerechnet. — ²⁾ Die Verwendungsart der Wiener Lampen in den einzelnen Gemeindebezirken siehe auf Seite 204. Die Elektromotoren in den einzelnen Gemeindebezirken nach Gewerbebetrieben siehe im XVII. Abschnitte unter A. 4. „Sonstige gewerbliche Angelegenheiten“. Hier sind auch die außerhalb des Wiener Gemeindegebietes befindlichen angeschlossenen Lampen und Elektromotoren eingerechnet. Nicht eingerechnet sind die an die städt. Elektrizitätswerke angeschlossenen nur zeitweise im Betriebe stehenden Motoren für Ziegelaufzüge bei Bauten. — ³⁾ Von zwei Unternehmungen in den Jahren 1906, 1907, 1908, 1909 und 1910 ist die Zahl nicht angegeben worden. — ⁴⁾ Mit der zum Betriebe der städtischen Straßenbahnen verwendeten Kraftleistung. — ⁵⁾ 7 Stellwerk-Batterien mit 220 Kilowatt, dann Verbrauchsapparate ohne Angabe der Gattung. — ⁶⁾ Darunter 2314 Motoren der städtischen Straßenbahnen mit 50.220 Pferdekraften. Siehe auch den Schluß der 2. Anmerkung.

3. Stromverbrauch der elektrischen Zentral-Anlagen für Starkströme während der Jahre 1906—1910.

Jahr	Stromverbrauch während des Jahres in Kilowattstunden				
	für Beleuchtung	für Kraft- übertragung	für Straßen- bahnbetrieb	ohne Angabe des Zweckes	zusammen
1906	20.405.366	9.445.547	31.055.973	13.858.738	74.765.624
1907	20.216.808	11.672.291	35.014.400	14.135.913	81.039.412
1908	28.290.867	15.823.671	39.331.657	2.634.333	86.080.528
1909	34.736.168	19.877.170	34.478.821	6.386.029	95.478.188
1910	39.908.764	23.502.480	44.473.164	9.301.224	117.185.632
u. zw. 1910 städt. Werf	31.509.553	20.568.171	44.473.164	9.301.224	105.852.112

4. Verwendungsart der an die elektrischen Zentral-Anlagen für Starkströme angeschlossenen Lampen (B.=Bogenlampen, G.=Glühlampen) am Ende des Jahres 1910.¹⁾

Gemeindebezirk	Gesamtzahl der mit elektrischer Energie versorgten Lampen		Von den versorgten Lampen dienen zur Beleuchtung von Räumlichkeiten in													
			Amtsgebäud., eingemieteten Amtsfokalen, Banken, Kanzleien zc.		Kirchen, Klöstern und Bethäusern		Unterrihts-Anstalten		in Heil-Anstalten		in Bade-Anstalten		Wohnungen Stiegenhäusern und Gängen		Druckereien	
	B.	G.	B.	G.	B.	G.	B.	G.	B.	G.	B.	G.	B.	G.	B.	G.
I	6.937	348.934	1242	62.818	—	4.891	121	4.194	1	98	2	147	12	152.055	47	2.018
II	2.142	110.768	51	5.109	—	733	82	2.063	—	953	9	512	3	55.971	11	231
III	1.520	127.068	444	11.132	—	1.204	47	1.686	5	268	7	264	4	87.260	113	4.821
IV	1.015	112.971	47	6.118	—	899	280	3.473	—	96	—	—	5	84.427	—	140
V	388	30.365	2	1.597	—	164	10	1.456	—	169	—	1	6	18.220	2	55
VI	1.329	94.135	76	6.791	—	699	56	6.204	16	822	—	—	17	47.338	74	1.023
VII	2.402	83.320	54	6.858	—	347	33	720	7	290	—	152	3	41.871	48	1.187
VIII	776	58.562	11	3.760	—	306	71	671	10	971	—	—	25	41.875	10	811
IX	1.112	115.933	62	10.570	1	2.191	51	2.535	34	5.871	4	589	9	71.573	23	1.807
X	483	24.877	43	1.895	—	1.715	40	1.927	—	299	—	80	7	7.761	—	135
XI	95	4.724	—	431	—	384	8	603	—	—	—	9	—	1.745	—	—
XII	222	20.816	1	943	—	282	13	1.775	—	43	2	460	10	11.271	—	—
XIII	360	69.976	7	936	—	2.462	74	1.817	31	12.381	1	84	10	43.499	—	20
XIV	532	13.155	26	396	—	332	246	1.025	—	411	—	—	4	6.332	—	—
XV	310	10.739	6	568	—	546	14	980	—	—	—	—	2	4.320	—	15
XVI	191	16.913	5	1.163	2	96	44	1.838	13	256	—	6	2	7.872	—	11
XVII	639	24.432	5	717	—	489	114	1.057	—	21	—	—	2	15.181	—	182
XVIII	386	40.207	8	1.067	—	822	22	911	14	4.157	—	57	—	28.760	2	137
XIX	189	43.506	4	985	—	642	8	726	4	1.351	—	—	11	36.125	—	75
XX	336	26.230	9	1.190	—	362	47	1.140	—	75	—	—	—	13.953	—	19
XXI	327	11.175	18	651	—	388	—	729	—	—	6	350	—	2.392	—	21
2) I-XXI	560	6.562	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zuf. ³⁾	22.251	1.395.368	2121	125.695	3	19.954	1381	37.530	135	28.532	31	2711	132	779.801	330	12.708

(Fortsetzung und Schluß.)

Gemeindebezirk	Von den versorgten Lampen dienen zur Beleuchtung von															
	Räumlichkeiten														Straßen, Gassen oder Plätze	
	in Werkstätten und Fabriken		für Einlagerung oder Verkauf von Waren		in Gast- und Stäffehäusern		in Hotels und Gasthöfen zc.		in Theatern und Vergnügungs-Anstalten		in Bahnhöfen		für sonstige Zwecke			
B.	G.	B.	G.	B.	G.	B.	G.	B.	G.	B.	G.	B.	G.	B.	G.	
I	118	2.299	3.294	67.807	875	11.374	152	13.588	424	21.463	82	622	137	5.258	430	302
II	110	2.321	702	13.665	373	6.483	45	4.365	548	12.193	67	2874	3	2.869	138	426
III	79	3.865	416	8.329	39	1.513	3	521	194	5.361	—	—	—	645	169	199
IV	39	1.501	428	8.551	39	1.603	5	1.224	45	4.162	—	391	17	342	110	44
V	70	3.033	211	4.668	24	274	—	—	28	584	—	—	—	100	35	44
VI	87	3.960	741	13.192	62	3.087	20	2.945	95	7.913	—	9	—	60	85	92
VII	149	6.392	1.965	22.213	83	1.509	3	602	17	592	—	—	15	433	25	154
VIII	35	1.344	511	5.768	27	939	6	667	32	1.148	—	—	8	177	30	125
IX	25	1.149	654	10.261	67	1.770	—	1.037	45	5.587	—	—	6	813	131	180
X	104	4.995	118	3.903	5	677	1	90	41	718	104	331	—	325	20	26
XI	57	811	22	449	2	191	—	—	6	31	—	70	—	—	—	—
XII	44	2.528	96	1.724	2	1.230	—	151	36	233	5	139	—	—	13	37
XIII	102	2.867	44	1.738	55	2.232	—	486	18	1.008	4	369	—	—	14	77
XIV	30	1.280	178	2.545	6	270	—	5	16	386	—	120	—	—	26	53
XV	10	762	196	1.528	16	98	—	439	44	1.371	—	61	—	—	22	51
XVI	32	2.049	81	2.702	2	657	—	94	5	161	—	—	—	—	5	8
XVII	18	1.753	412	3.128	47	673	5	295	31	691	—	—	—	110	5	135
XVIII	11	827	213	2.434	31	429	4	284	33	111	6	—	17	57	25	154
XIX	61	1.431	32	1.133	20	461	—	35	47	469	—	—	—	66	2	7
XX	137	4.672	57	2.482	31	664	3	272	11	377	4	194	2	684	35	146
XXI	171	4.362	63	786	6	968	—	9	4	412	47	66	—	11	12	30
2) I-XXI	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	560	6562	—	—
zuf.	1489	54.201	10.434	179.006	1812	37.102	247	27.109	1720	64.971	879	11.808	205	11.950	1332	2290

¹⁾ Hier sind nur die im Wiener Gemeindegebiete befindlichen Lampen gerechnet; auf der vorausgehenden Seite dagegen alle angeschlossenen Lampen. — ²⁾ Ohne Angabe des Bezirkes. — ³⁾ Außer den angegebenen fanden für Bau- und Beleuchtung 212 Bogenlampen zeitweise in Verwendung und zur Beleuchtung der Straßenbahnwaggons 19.400 Glühlampen.

5. Einnahmen und Ausgaben der städtischen Elektrizitätswerke in den Jahren 1908—1910¹⁾ und investiertes Kapital am Ende dieser Jahre.

Gegenstand	1908		1909		1910	
	K	h	K	h	K	h
Nach der Betriebsbilanz:						
Einnahmen:	20,003.360	89	23,780.470	54	26,174.105	32
darunter für Stromlieferung . . .	19,117.180	19	23,731.301	21	26,116.608	73
Ausgaben:	14,455.513	88	17,086.390	13	18,039.646	23
darunter für Verzinsung des Anlage-						
Kapitals	2,800.773	60	3,539.807	44	3,758.519	72
darunter für Abschreibung	2,269.505	—	3,008.778	—	3,395.581	18
Kapitelzins u. 3% Abgabe a. d. Gemeinde	618.142	95	734.948	73	807.962	28
Reingewinn zur Abfuhr an die						
eigenen Gelder der Gemeinde Wien	5,547.847	01	6,694.080	41	8,134.459	09
Investiertes Kapital am Ende d. Jahr.	91,942.362	46	98,213.209	88	102,065.025	11

¹⁾ Diese Zahlen sind dem Gewinn- und Verlust-Konto entnommen. Die Einnahmen und Ausgaben der Gemeinde aus den städt. Elektrizitätswerken siehe auf Seite 154 und 168. Die Bilanz ist im IV. Teile des Hauptrechnungsabschlusses abgedruckt.

D. Straßenwesen.

1. Zahl und Länge der Straßen, Gassen und Plätze zu Ende der Jahre 1906—1910.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Zahl ¹⁾ der	Länge der	Fläche aller ²⁾	Fläche der von der Gemeinde erhaltenen ³⁾	Länge der Straßen mit Baum- pflanzungen	
	Straßen, Gassen und Plätze				Meter	
	Zahl ¹⁾	Meter	Quadratmeter	Quadratmeter		
1906 ⁴⁾	2648	1,019.737	14,004.420	13,254.649	—	
1907	2681	1,033.685	14,197.346	13,449.000	196.619	
1908	2734	1,040.982	14,369.217	13,620.871	199.240	
1909	2836	1,049.157	14,552.676	13,799.050	207.887	
1910	⁵⁾ 2869	⁶⁾ 1,060.045	14,794.740	14,023.221	⁷⁾ 210.682	
und zwar Ende 1910 im Gemeindebezirk:	I (Innere Stadt)	259	46.147	1,007.887	1,007.887	3.950
	II (Leopoldstadt)	239	58.677	1,200.358	1,033.537	13.470
	III (Landstraße)	191	60.555	879.364	873.057	2.900
	IV (Wieden)	90	29.189	444.282	440.144	2.400
	V (Margareten)	88	32.817	522.565	522.565	580
	VI (Mariahilf)	80	25.440	320.798	320.798	630
	VII (Neubau)	54	26.138	357.231	357.231	1.730
	VIII (Josefstadt)	54	21.270	279.729	279.729	970
	IX (Alsergrund)	131	37.771	576.204	576.204	3.040
	X (Favoriten)	130	51.651	907.822	825.272	7.357
	XI (Simmering)	146	66.391	863.194	734.704	12.900
	XII (Reidling)	158	52.042	666.797	662.823	9.570
	XIII (Giesing)	300	81.292	1,465.472	1,346.716	37.965
	XIV (Rudolfsheim)	72	25.565	408.734	399.889	1.100
	XV (Fünfhaus)	63	13.449	205.355	193.790	1.700
	XVI (Ditafking)	150	70.543	704.087	704.087	9.296
	XVII (Hernals)	127	58.499	635.923	635.923	8.555
	XVIII (Währing)	142	53.643	776.131	776.131	13.645
	XIX (Döbling)	183	72.634	885.480	826.997	18.734
	XX (Brigittenau)	97	28.113	494.517	494.517	5.090
	XXI (Floridsdorf)	249	148.219	1,192.810	1,011.220	55.100

¹⁾ Behufs Ermittlung der Gesamtzahl der Straßen, Gassen und Plätze im Wiener Gemeindegebiete wurden von der Summe der Straßen, die sich aus der Zusammenrechnung der Straßenzahlen der einzelnen Gemeindebezirke ergibt (im Jahre 1910: 3003), 249 Straßen in Abzug gebracht; darunter 102, deren Länge die Grenze zweier Bezirke bildet, und 147, die mit demselben Namen und fortlaufender Häusernumerierung mehrere Gemeindebezirke durchziehen. An Stelle dieser 249 Straßen wurden die von ihnen gebildeten 115 Straßenzüge in Rechnung gestellt. — ²⁾ Nähere Angaben siehe in der folgenden 2. Tabelle. — ³⁾ Nähere Angaben siehe in der folgenden 3. Tabelle. — ⁴⁾ Die Zahl und Länge der Straßen einschließlich, die Fläche ausschließlich des neuen XXI. Gemeindebezirktes. — ⁵⁾ Davon 194 Plätze. — ⁶⁾ Davon Reichstraßen 36.040 m, Privatstraßen 30.538 m. — ⁷⁾ Davon 11.918 m mit Obstbäumen bepflanzt.

Längen einiger Hauptstraßenzüge: Mariahilferstraße—Lingerstraße 10.2 km, Rennweg—Simmeringer Hauptstraße 9.3 km, Gürtelstraße 7.8 km, Favoritenstraße 5.8 km, Heiligenstädterstraße 5.5 km, Prater-Hauptallee 4.5 km, Ringstraße 4.2 km.

Flächenmaß einiger großer Plätze: Erzherzog Karlsplatz (II. Bezirk) 77.500 m², Karlsplatz (I. u. IV. Bezirk) 61.200 m², Praterstern (II. Bezirk) 57.700 m², Schwarzenbergplatz (I., III. und IV. Bezirk) 44.200 m², Bürgerplatz (X. Bezirk) 30.600 m², Antonplatz (X. Bezirk) 27.700 m².

2. Gattung und Flächenmaß der Straßen, Gassen und Plätze in den einzelnen Gemeindebezirken am Ende der Jahre 1906—1910.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Flächenmaß der Straßen, Gassen und Plätze in der Erhaltung			Gesamtfläche ²⁾	
	des k. k. Arars	der Gemeinde Wien	von Privatent ¹⁾		
Quadratmeter					
Gepflastert					
1906	319.456	6,854.479	25.304	7,199.239	
1907	318.630	7,080.700	25.304	7,424.634	
1908	324.580	7,289.507	25.304	7,639.391	
1909	324.580	7,502.478	34.684	7,861.742	
1910	324.580	7,729.151	37.894	8,091.625	
und zwar 1910 im Gemeindebezirke	I (Innere Stadt)	—	913.272	—	913.272
	II (Leopoldstadt)	10.236	626.939	—	637.175
	III (Landstraße)	4.767	623.296	—	628.063
	IV (Wieden)	2.280	380.900	—	383.180
	V (Margareten)	—	337.642	—	337.642
	VI (Mariahilf)	—	272.862	—	272.862
	VII (Neubau)	—	332.406	—	332.406
	VIII (Josefstadt)	—	236.860	—	236.860
	IX (Alsergrund)	—	487.144	—	487.144
	X (Favoriten)	53.695	448.664	5.504	507.863
	XI (Simmering)	106.597	161.794	—	268.391
	XII (Meidling)	—	326.521	—	326.521
	XIII (Hietzing)	52.195	391.946	—	444.141
	XIV (Rudolfsheim)	8.845	239.561	—	248.406
	XV (Fünfhaus)	11.565	167.753	—	179.318
	XVI (Dttarng)	—	352.288	—	352.288
	XVII (Hernals)	—	307.163	—	307.163
	XVIII (Währing)	—	371.613	—	371.613
	XIX (Döbling)	—	288.033	—	288.033
	XX (Brigittenau)	—	331.743	—	331.743
	XXI (Floridsdorf)	74.400	130.751	32.390	237.541
Ungepflastert (geschottert, makadamisiert)					
1906	119.515	6,400.170	285.496	6,805.181	
1907	118.916	6,368.300	285.496	6,772.712	
1908	112.966	6,331.364	285.496	6,729.826	
1909	112.966	6,296.572	281.396	6,690.934	
1910	112.966	6,294.070	296.079	6,703.115	
und zwar 1910 im Gemeindebezirke	I (Innere Stadt)	—	94.615	—	94.615
	II (Leopoldstadt)	2.889	406.598	153.696	563.183
	III (Landstraße)	1.540	249.761	—	251.301
	IV (Wieden)	1.858	59.244	—	61.102
	V (Margareten)	—	184.923	—	184.923
	VI (Mariahilf)	—	47.936	—	47.936
	VII (Neubau)	—	24.825	—	24.825
	VIII (Josefstadt)	—	42.869	—	42.869
	IX (Alsergrund)	—	89.060	—	89.060
	X (Favoriten)	20.037	376.608	3.314	399.959
	XI (Simmering)	2.377	572.910	19.516	594.803
	XII (Meidling)	—	336.302	3.974	340.276
	XIII (Hietzing)	24.965	954.770	41.596	1,021.331
	XIV (Rudolfsheim)	—	160.328	—	160.328
	XV (Fünfhaus)	—	26.037	—	26.037
	XVI (Dttarng)	—	351.799	—	351.799
	XVII (Hernals)	—	328.760	—	328.760
	XVIII (Währing)	—	404.518	—	404.518
	XIX (Döbling)	—	538.964	58.483	597.447
	XX (Brigittenau)	—	162.774	—	162.774
	XXI (Floridsdorf)	59.300	880.469	15.500	955.269

¹⁾ Soweit diese Verkehrswege dem allgemeinen Verkehre dienen. — ²⁾ Vergl. die 4. Anmerkung auf Seite 8.

3. Flächenmaß und Herstellungsort der von der Gemeinde erhaltenen Straßen, Gassen und Plätze am Ende der Jahre 1906—1910.¹⁾

Jahr, bzw. Gemeinde- bezirk ²⁾	Gepflasterte Fläche der von der Gemeinde erhaltenen Straßen, Gassen und Plätze						Ungepflastert (matadami- fiert oder beschottert)	Gesamt- fläche	
	mit Steinen	mit Asphalt	mit Klinkern	mit Holz- stückeln	mit Beton	zusammen			
Straßenfläche (Fahrbahn) in Quadratmetern									
1906	4,013.462	162.617	9.852	128.524	17.152	4,331.607	5,407.240	9,738.847	
1907	4,150.204	172.813	9.852	143.779	17.152	4,493.800	5,372.300	9,866.100	
1908	4,278.321	176.194	11.631	154.113	17.152	4,637.411	5,338.737	9,976.148	
1909	4,379.069	191.487	10.916	169.675	17.902	4,769.049	5,294.749	10,063.798	
1910	4,511.519	201.807	10.916	176.416	25.458	4,926.116	5,283.024	10,209.140	
und zwar 1910 im Gemeindebezirke:	I	432.157	140.569	—	68.752	1.457	642.935	54.200	697.135
	II	425.715	8.384	—	3.071	5.770	442.940	309.459	752.399
	III	391.246	10.360	—	8.258	—	409.864	226.814	636.678
	IV	237.254	4.123	—	18.754	4.245	264.376	51.709	316.085
	V	214.734	2.253	—	4.776	831	222.594	149.239	371.833
	VI	173.597	—	—	3.536	—	177.133	42.745	219.878
	VII	214.232	—	—	10.487	—	224.719	—	224.719
	VIII	140.769	11.639	—	4.035	—	156.443	40.272	196.715
	IX	284.334	2.854	—	23.688	526	311.402	88.818	400.220
	X	271.638	2.236	—	3.698	1.819	279.391	308.425	587.816
	XI	103.323	—	—	—	—	103.323	504.747	608.070
	XII	182.838	—	1.779	3.074	—	187.691	265.568	453.259
	XIII	199.650	2.438	585	2.354	7.250	212.277	717.157	929.434
	XIV	134.007	7.053	1.712	—	—	142.772	114.667	257.439
	XV	107.788	—	—	5.202	—	112.990	24.451	137.441
	XVI	183.361	2.189	—	4.232	3.560	193.342	303.767	497.109
	XVII	169.357	3.856	—	2.674	—	175.887	292.626	468.513
	XVIII	176.212	—	—	4.043	—	180.255	352.630	532.885
	XIX	166.869	—	—	3.592	—	170.461	455.008	625.469
	XX	201.247	3.853	—	2.190	—	207.290	132.613	339.903
	XXI	101.191	—	6.840	—	—	108.031	848.109	956.140
Trottoirfläche (Gehwege, Reitsteige) in Quadratmetern									
1906	2,100.257	299.032	122.895	—	688	2,522.872	992.930	3,515.802	
1907	2,095.032	368.026	123.154	—	688	2,586.900	996.000	3,582.900	
1908	2,099.928	424.724	123.162	—	688	2,648.502	992.627	3,641.129	
1909	2,123.366	484.035	125.340	—	688	2,733.429	1,001.823	3,735.252	
1910	2,132.436	542.836	124.556	—	3.207	2,803.035	1,011.046	3,814.081	
und zwar 1910 im Gemeindebezirke:	I	172.290	94.872	420	—	2.755	270.337	40.415	310.752
	II	131.273	49.123	3.603	—	—	183.999	97.139	281.138
	III	168.436	44.717	279	—	—	213.432	22.947	236.379
	IV	85.487	29.327	1.710	—	—	116.524	7.535	124.059
	V	98.093	14.897	2.058	—	—	115.048	35.684	150.732
	VI	76.967	18.560	202	—	—	95.729	5.191	100.920
	VII	86.375	21.177	135	—	—	107.687	24.825	132.512
	VIII	57.140	22.826	451	—	—	80.417	2.597	83.014
	IX	141.188	32.912	1.642	—	—	175.742	242	175.984
	X	148.518	18.961	1.794	—	—	169.273	68.183	237.456
	XI	54.563	2.958	950	—	—	58.471	68.163	126.634
	XII	105.558	15.048	18.224	—	—	138.830	70.734	209.564
	XIII	82.362	35.999	60.933	—	375	179.669	237.613	417.282
	XIV	79.370	10.274	7.145	—	—	96.789	45.661	142.450
	XV	49.205	5.558	—	—	—	54.763	1.586	56.349
	XVI	140.312	13.881	4.676	—	77	158.946	48.032	206.978
	XVII	101.229	21.483	8.564	—	—	131.276	36.134	167.410
	XVIII	148.407	34.224	8.727	—	—	191.358	51.888	243.246
	XIX	90.937	24.481	2.154	—	—	117.572	83.956	201.528
	XX	100.416	23.688	349	—	—	124.453	30.161	154.614
	XXI	14.310	7.870	540	—	—	22.720	32.360	55.080

¹⁾ Hier sind nicht bloß die von der Gemeinde selbst ausgeführten Pflasterungen und Straßenherstellungen berücksichtigt, sondern auch a) die aus Anlaß von Häuserbauten durch die Bauherren infolge einer gesetzlichen Verpflichtung hergestellten Trottoirpflasterungen, die nach Ablauf eines Jahres von der Gemeinde in die Erhaltung übernommen werden; b) die durch die Straßenbahnen vertragsmäßig ausgeführten Pflasterungen der Geleisegonen in bisher ungepflasterten Straßen; c) die durch die Kommission für Verkehrsanlagen anlässlich des Stadtbahnbaues und der Wienflughafenpflasterung ausgeführten Pflasterungen und Straßenherstellungen. — ²⁾ In dieser Tabelle erscheint die Fläche jener Straßen, deren Mitte die Grenze zweier Gemeindebezirke bildet, nur einem Gemeindebezirke, und zwar demjenigen zugezählt, welcher die Erhaltung der betreffenden Straße zu besorgen hat.

4. Neu- und Umpflasterungen in den Jahren 1906—1910.

Im Jahre, bzw. im Gemeinde- bezirke	wurden neu-, bzw. umpflastert Quadratmeter								
	von der Fahrbahn	von den Trottoirs	im ganzen	mit					
				Granit- steinen	Guß- Asphalt	Stampf- Asphalt	Holz- stöckeln	Beton- pflaster Terolit	Klinker- steinen
a) Neupflasterungen ¹⁾									
1906	141.342	39.910	181.252	162.319	9.756	3.743	2.773	834	1.827
1907	176.442	38.860	215.302	185.424	12.089	9.831	7.433	—	525
1908	159.283	49.366	208.649	168.853	23.685	4.987	10.326	—	798
1909	154.927	49.551	204.478	166.091	19.166	7.404	10.379	750	688
1910	174.569	37.497	212.066	184.779	6.602	7.958	3.141	8.130	1.456
I II III IV V VI VII VIII IX X XI XII XIII XIV XV XVI XVII XVIII XIX XX XXI u. zw. 1910 im Gemeindebezirke ¹⁾	3.851	—	3.851	364	—	3.059	—	428	—
	7.263	1.778	9.041	8.913	128	—	—	—	—
	8.562	2.710	11.272	7.643	364	1.195	920	—	1.150
	203	—	203	203	—	—	—	—	—
	6.610	1.955	8.565	8.565	—	—	—	—	—
	3.179	332	3.511	3.196	—	—	315	—	—
	618	538	1.156	1.156	—	—	—	—	—
	15.525	4.103	19.628	17.493	—	1.630	411	—	94
	7.697	3.453	11.150	9.562	916	—	672	—	—
	34.270	1.151	35.421	34.643	147	631	—	—	—
	4.412	1.327	5.739	4.986	753	—	—	—	—
15.523	1.347	16.870	16.870	—	—	—	—	—	
17.964	2.737	20.701	12.252	641	—	—	7.625	183	
1.936	2.004	3.940	2.699	337	904	—	—	—	
638	793	1.431	1.431	—	—	—	—	—	
14.056	2.176	16.232	15.616	—	539	—	77	—	
1.973	1.559	3.532	3.158	374	—	—	—	—	
5.652	4.869	10.521	7.467	2.304	—	750	—	—	
9.617	2.564	12.181	11.511	568	—	73	—	29	
12.369	1.901	14.270	14.270	—	—	—	—	—	
2.651	200	2.851	2.781	70	—	—	—	—	
b) Umpflasterungen ganzer Straßenflächen mit neuem Materiale ²⁾									
1906	18.921	9.402	28.323	17.647	7.446	2.130	1.100	—	—
1907	53.615	27.764	81.379	47.072	20.455	3.393	10.459	—	—
1908	47.526	36.430	83.956	51.860	22.583	3.403	4.111	—	1.999
1909	100.103	28.226	128.329	91.530	22.152	8.059	6.588	—	—
1910	39.635	28.288	67.923	34.472	22.584	3.625	4.468	2.774	—
I II III IV V VI VII VIII IX X XI XII XIII XIV XV XVI XVII XVIII XIX XX XXI u. zw. 1910 im Gemeindebezirke ¹⁾	5.410	2.516	7.926	3.253	392	1.921	293	2.067	—
	1.460	2.002	3.462	1.632	1.830	—	—	—	—
	4.265	2.842	7.107	3.621	2.779	—	—	707	—
	1.910	—	1.910	—	—	—	1.910	—	—
	1.211	1.442	2.653	1.091	1.372	190	—	—	—
	5.267	816	6.083	5.267	816	—	—	—	—
	1.919	220	2.139	1.298	220	—	621	—	—
	4.037	1.030	5.067	3.367	1.030	670	—	—	—
	3.510	5.452	8.962	3.679	5.283	—	—	—	—
	1.854	1.350	3.204	—	1.350	844	1.010	—	—
	563	241	804	804	—	—	—	—	—
1.673	2.278	3.951	1.924	2.027	—	—	—	—	
459	1.451	1.910	38	1.413	—	459	—	—	
—	1.430	1.430	—	1.430	—	—	—	—	
1.181	537	1.718	1.006	537	—	175	—	—	
2.885	2.084	4.969	3.612	1.357	—	—	—	—	
—	402	402	44	358	—	—	—	—	
2.031	1.755	3.786	3.786	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	440	440	50	390	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

¹⁾ Straßenflächen, die bisher überhaupt nicht gepflastert waren. — ²⁾ Umpflasterungen in der ganzen Breite der Fahrbahn oder des Trottoirs und in der Länge von mindestens einer Baugruppe mit durchwegs neuem Materiale.

(Fortsetzung.)

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Umgepflastert wurden m ²			Umgepflastert wurden Quadratmeter mit					
	Fahrbahn	Trottoirs	im ganzen	Granitsteinen	Guß-Asphalt	Stampf-Asphalt	Holzstöckeln	Betonpflaster	Klinkersteinen
c) Sonstige Umpflasterungen mit altem oder neuem Materiale ²⁾									
1906	860.441	186.623	1,047.064	1,011.199	12.189	10.522	9.849	—	3.305
1907	798.498	203.646	1,002.144	975.156	8.640	9.473	6.416	—	2.459
1908	1,001.030	255.842	1,256.872	1,216.847	9.688	17.399	6.504	—	6.434
1909	783.565	125.291	908.856	878.673	7.881	11.919	7.825	—	2.558
1910	685.238	125.746	810.984	790.853	2.095	9.872	4.343	—	3.821
und zwar 1910 im Gemeindebezirke ¹⁾	I	65.647	16.527	82.174	70.857	503	8.328	2.486	—
	II	87.327	10.321	97.648	96.407	453	705	83	—
	III	55.837	10.133	65.970	65.320	—	275	157	—
	IV	47.182	3.982	51.164	51.057	5	102	—	—
	V	44.272	5.689	49.961	49.275	176	94	416	—
	VI	21.632	6.496	28.128	27.747	190	—	161	—
	VII	51.118	13.116	64.234	63.963	73	—	198	—
	VIII	2.029	602	2.631	2.581	—	50	—	—
	IX	31.530	4.833	36.363	33.992	118	113	220	—
	X	43.722	3.310	47.032	47.020	12	—	—	—
	XI	6.818	1.185	8.003	8.003	—	—	—	—
	XII	48.953	6.861	55.814	55.620	33	—	151	—
	XIII	23.275	3.832	27.107	26.011	—	—	—	—
	XIV	17.917	1.624	19.541	19.118	163	43	—	—
	XV	14.656	2.969	17.625	17.412	45	—	168	—
	XVI	16.893	11.981	28.874	28.646	—	—	228	—
	XVII	19.265	3.643	22.908	22.616	31	13	—	—
	XVIII	25.411	10.414	35.825	35.744	72	—	9	—
	XIX	24.756	3.424	28.180	28.023	9	—	66	—
	XX	31.718	4.104	35.822	35.491	182	149	—	—
	XXI	5.280	700	5.980	5.950	30	—	—	—

¹⁾ Siehe die 1. Anmerkung auf der vorigen Seite. — ²⁾ Darunter auch die auf Veranlassung der Bezirksvorsteher vorgenommenen Umpflasterungen.

5. Schotter- und Sandverbrauch in den Jahren 1906—1910.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Schotterverbrauch Kubikmeter						Sandverbrauch m ³	
	Gebirgs-schlängel-	Gebirgs-riefel-	ordinärer Rund-	grober Kiesel-	feiner Kiesel-	Wienfluß- und sonstiger		
1906	100.435	48.060	19.302	3.781	2.563	19.179	8.335	
1907	97.871	55.831	22.271	4.820	1.145	11.640	7.263	
1908	96.330	61.242	29.811	8.450	1.260	11.764	9.061	
1909	103.422	66.749	18.414	6.241	400	8.892	7.816	
1910	106.248	65.297	12.914	4.810	460	9.547	7.536	
und zwar 1910 im Gemeindebezirke	I (Innere Stadt)	177	528	—	—	259	—	538
	II (Leopoldstadt)	9.046	6.053	—	118	111	—	—
	III (Landstraße)	3.479	2.645	—	—	—	—	135
	IV (Wieden)	555	644	—	—	—	—	—
	V (Margareten)	5.146	4.160	—	—	—	—	—
	VI (Mariahilf)	658	465	—	—	—	—	—
	VII (Neubau)	9	19	—	—	—	—	—
	VIII (Josefstadt)	285	207	—	—	—	—	12
	IX (Alsergrund)	153	1.928	—	—	—	—	131
	X (Favoriten)	7.803	5.103	1.174	1.486	77	—	117
	XI (Simmering)	4.090	4.687	2.373	1.993	13	4.275	520
XII (Reidling)	13.414	5.566	5.452	1.192	—	—	370	
XIII (Döbling)	13.045	10.746	—	—	—	5.202	1.526	
XIV (Rudolfsheim)	2.532	1.642	—	—	—	—	302	
XV (Hühnerhaus)	781	1.084	—	—	—	—	—	
XVI (Ottakring)	8.382	5.859	474	—	—	—	304	
XVII (Hernals)	4.213	1.307	—	—	—	—	1.979	
XVIII (Bäbbling)	3.171	2.064	—	—	—	—	1.602	
XIX (Döbling)	9.958	5.044	—	—	—	70	—	
XX (Brigittenau)	7.410	3.215	1.156	—	—	—	—	
XXI (Floridsdorf)	11.941	2.331	2.285	26	—	—	—	

6. Auslagen für die Herstellung und Erhaltung der Straßen in den Jahren 1906—1910.¹⁾

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Für die Neuherstellung				Für die Erhaltung der				
	gepflasterter ²⁾		ungepflasterter ³⁾ (makadamisierter)		gepflasterter ⁴⁾		ungepflasterter		
	Straßen wurden ausgegeben								
	K	h	K	h	K	h	K	h	
1906 ⁵⁾	2,091.852	43	577.009	73	2,755.521	94	2,081.895	35	
1907	2,336.369	60	765.995	78	3,139.188	96	2,178.213	64	
1908	1,653.057	32	1,080.465	81	3,701.818	98	2,284.953	20	
1909	2,901.174	68	620.370	70	2,572.922	22	2,503.207	92	
1910	2,120.957	05	940.257	73	2,462.870	63	2,546.631	56	
und zwar im Jahre 1910 im Gemeindebezirke:	I (Innere Stadt)	176.972	75	986	07	291.363	71	32.114	91
	II (Leopoldstadt)	102.907	31	101.080	03	261.281	62	211.696	87
	III (Landstraße)	123.127	42	31.393	93	230.185	44	85.240	38
	IV (Wieden)	44.715	51	4.740	76	110.258	25	16.170	56
	V (Margareten)	141.530	95	9.985	03	144.583	33	100.502	31
	VI (Mariahilf)	36.382	93	2.175	99	144.554	60	14.599	58
	VII (Neubau)	5.353	98	—	—	111.358	68	946	19
	VIII (Josefstadt)	42.902	91	3.145	62	58.340	25	8.971	31
	IX (Alsergrund)	257.223	23	3.307	74	118.977	83	42.404	97
	X (Favoriten)	255.242	97	44.178	82	110.310	10	212.013	63
	XI (Simmering)	31.243	11	66.874	44	29.726	64	193.133	92
	XII (Meidling)	167.163	54	77.457	18	134.424	84	230.653	26
	XIII (Sieving)	282.446	53	122.192	85	55.464	74	344.211	05
	XIV (Rudolfsheim)	53.425	74	916	37	48.185	65	52.023	82
	XV (Künsthau)	10.310	19	—	—	51.209	57	18.595	99
	XVI (Ottafriug)	147.869	57	60.089	87	144.290	73	181.353	29
	XVII (Hernals)	5.613	87	12.877	70	61.462	96	93.425	46
	XVIII (Bähring)	43.098	03	138.766	66	84.205	17	77.119	27
	XIX (Döbling)	37.104	78	191.318	44	69.323	74	213.201	51
	XX (Brigittenau)	108.610	85	23.855	39	145.975	41	133.314	33
	XXI (Floridsdorf)	44.687	59	38.764	39	22.135	89	225.837	11
I—XXI ⁶⁾	3.017	29	6.150	45	35.251	48	59.101	64	

¹⁾ Hier sind nicht wie auf Seite 160 die tatsächlich ausgegebenen, sondern jene Beträge verzeichnet, die im genannten Jahre fällig geworden sind (also nicht die „Abstattung“, sondern die sogenannte laufende Gebühr). —
²⁾ Davon wurden aus dem Investitions-Anlehen vom Jahre 1902 1906: 1.596.182 K 58 h, 1907: 1.929.922 K 53 h, 1908: 1.281.439 K 63 h, 1909: 415.369 K 95 h, 1910: 119.390 K 59 h, und aus dem Investitions-Anlehen vom Jahre 1908 1909: 2.131.532 K 91 h, 1910: 1.729.847 K 33 h (vgl. die 2. Anmerkung auf Seite 161 oben) bestritten. —
³⁾ Davon wurden aus dem Investitions-Anlehen vom Jahre 1902 1906: 99.849 K 29 h, 1907: 299.992 K 17 h, 1908: 608.652 K 36 h, 1909: 139.146 K 12 h, 1910: 81.531 K 28 h, und aus dem Investitions-Anlehen vom Jahre 1908 1909: 50.271 K 35 h, 1910: 320.967 K 36 h aus dem Investitions-Anlehen (siehe die vorige Anmerkung) bestritten. —
⁴⁾ Mit Einschluß der Umpflasterungen. —
⁵⁾ Der XXI. Bezirk ist erst seit 1906 einbezogen. —
⁶⁾ Gemeinsame Auslagen, die sich nicht nach Bezirken trennen lassen.

7. Gattung und Zahl der für die Neupflasterung von Straßen, sowie für die Erhaltung bereits gepflasterter Straßen in den Jahren 1906—1910 verwendeten Steine.

Jahr	Für Neupflasterung, sowie für Erhaltung bereits gepflasterter Straßen wurden verwendet					
	Würfel-Steine mit den Maßen			Halbwürfel	Pflastersteine	
			ungerigte		gerigte	
			mit den Maßen			
$\frac{0,184}{0,184}$ m	$\frac{0,158}{0,158}$ m	$\frac{0,132}{0,184}$ m	$\frac{0,132}{0,237}$ m			
Stück						
1906 ¹⁾	2,714.734 ^{1/2}	9281	100.638	540.772 ^{1/2}	443.875 ^{1/2}	
1907	3,350.260	3685	123.439	472.185	421.316	
1908	3,769.481	3033	58.596	310.956	354.964	
1909	3,542.600	—	12.160	607.810 ^{1/2}	274.002	
1910	2,422.879 ^{1/2}	—	38.688	952.250	383.624	

¹⁾ Der XXI. Bezirk ist hier erst seit 1906 einbezogen.

(Fortsetzung.)

Jahr	Für Neupflasterung, sowie für Erhaltung bereits gepflasterter Straßen wurden verwendet						
	besonders geformte Steine (an der Oberfläche befestigt)	Zwiefel aus Würfel- steinen mit einer Seiten- länge von 0.184 m	ordinäre Steine (bloß gespalten)	Trottoirsteine			
				Halbgut mit den Maßen 0.237 0.237 m	Platten mit den Maßen 0.316 0.316 m u. 0.474 0.474 m	Randsteine	
						gerade	bogenförmige
Stück	m ³	Stück	Sturzentmeter				
1906	8.222	38.404	3871. ⁶⁷	209.375	7.350	10.224. ⁷⁴	2130. ³⁹
1907	14.821	54.237	3101. ⁵⁴	194.628 ^{1/2}	6.809	12.199. ⁸⁶	1877. ⁵⁴
1908	54.231	54.770	2885. ⁰⁰	120.448	8.660	16.527. ⁶⁶	2659. ¹⁶
1909	50.935	54.680	950. ⁸⁰	90.477	12.300 ^{1/2}	18.631. ⁸⁷	2574. ⁷⁸
1910	43.017	37.183	1765. ²⁰	44.339	545	10.077. ⁷⁹	1821. ⁶²

1) Bloß die obere Fläche bearbeitet.

8. Preise der in den Jahren 1906—1910 für Zwecke der Straßenerweiterung von der Gemeinde erworbenen und veräußerten Häuser und Grundstücke.

Es wurden von der Gemeinde im Jahre, bzw. Gemeindebezirke	gekauft zur Straßenverbreiterung				verkauft				
	Grundparzellen bei Häuserbauten		andere Grundstücke und Häuser ¹⁾		Straßengründe behufs Einbeziehung in die Verbauung		Grundstücke von den zur Straßenerweiterung erworbenen Realitäten		
	um den Preis von								
	K	h	K	h	K	h	K	h	
1906 ²⁾	418.296	47	2,118.378	28	353.568	36	³⁾ 468.395	98	
1907	344.083	36	3,182.157	21	287.226	26	³⁾ 372.037	02	
1908	440.881	47	2,129.969	23	269.717	21	³⁾ 502.695	55	
1909	609.275	63	2,637.619	58	416.704	70	³⁾ 586.919	86	
1910	1,001.418	68	1,525.912	68	268.771	11	³⁾ 615.348	57	
ii. jäh. 1910 im Gemeindebezirke ²⁾	I	627.346	—	63	09	16.858	10	68.127	56
	II	14.294	20	—	—	3.037	—	79.081	50
	III	29.365	80	300.981	40	108.885	53	24.527	23
	IV	142.685	90	—	—	8.246	40	10.000	—
	V	6.386	90	96.389	92	2.347	10	30.000	—
	VI	17.339	40	242.234	42	31.712	21	11.502	44
	VII	41.118	65	—	—	6.312	30	—	—
	VIII	2.012	10	106.392	72	16.057	44	255.226	66
	IX	39.413	25	152.924	05	3.613	70	—	—
	X	—	—	91.520	10	21.059	33	—	—
	XI	—	—	269.285	86	4.538	41	550	—
XII	25.250	—	—	—	8.931	37	13.200	—	
XIII	11.832	42	57.847	50	10.936	67	6.746	43	
XIV	300	—	—	—	1.811	60	—	—	
XV	665	—	—	—	2.297	40	—	—	
XVI	2.932	64	116.088	63	400	—	12.318	81	
XVII	—	—	25.288	75	4.750	05	—	—	
XVIII	—	—	29.478	10	6.872	89	34.964	63	
XIX	36.226	42	16.322	60	6.713	21	69.103	31	
XX	4.250	—	2.000	—	901	30	—	—	
XXI	—	—	19.095	54	2.489	10	—	—	

1) Darunter die Kosten für die zur Anlage der Geleise der offenen Bahnstrecke der elektrischen Straßenbahn erworbenen Straßengründe. Von den verwendeten Beträgen entfallen im Jahre 1906: 1.050.647 K 31 h, 1907: 2.213.603 K 20 h, 1908: 1.224.707 K 27 h, 1909: 1.375.286 K 24 h, 1910: 913.242 K 28 h auf das Investitionsanlehen. — 2) Der XXI. Bezirk ist hier erst seit 1906 inbegriffen. — 3) Davon 327.488 K 38 h im Jahre 1906, 311.236 K 72 h im Jahre 1907, 419.698 K 84 h im Jahre 1908, 441.755 K 09 h im Jahre 1909 und 405.450 K 23 h im Jahre 1910 beim Investitionsanlehen in Empfang.

9. Die Steinlieferung aus den städtischen Steinbrüchen in Mauthausen¹⁾ und Lina in den Jahren 1906—1910.

Steingattung	Mengen- einheit	Jahr der Lieferung					
		1906	1907	1908	1909	1910	
Würfel mit 0.184 m Seitenlänge	gute . . . Auschuß	Stück	478.851	521.581	453.455	442.406	389.981
			14.584 ^{1/2}	14.801	2.715	3.962	7.587
Würfel mit 0.158 m Seitenlänge	gute . . . Auschuß	"	1.430	—	3.033	—	—
			—	—	—	—	—
Halbwürfel	gute . . . Auschuß	"	76.887	74.794	62.851	65.079	79.278
			86	282	—	—	—
Zwickel aus Würfelsteinen mit 0.184 m Seitenlänge, gute . .		"	1.007	1.392	600	—	1.469
Ungerigte Steine mit den Maßen	gute . . . Auschuß	"	58.437	75.333	103.728	66.937	65.473
			892	2.014	—	—	552
0.182:0.184:0.184 m Doppelt gerigte Steine mit den Maßen	gute . . . Auschuß	"	50.909	26.195	34.143	52.421	38.889
			303	149	—	50	29
0.182:0.184:0.237 m Halbgul-Troiloir- steine mit	gute . . . Auschuß	"	90.084	84.651	76.845	66.485	45.544
			960	1.733	—	—	12
Obersfläche Platten mit den Maßen	gute . . . Auschuß	"	5.935	3.467	4.766	3.956	4.264
			108	14	—	—	21
0.316:0.316 m Platten mit den Maßen	gute . . . Auschuß	"	—	—	—	287 ^{1/2}	289
			—	—	—	2 ^{1/2}	—
0.474:0.474 m Besonders geformte Steine (an der Oberfläche fünfeckig) . .		"	1.533	2.140	2.166	6.396	4.308
Zargen		Meter	25.72	361.99	—	—	—
Gerade Randsteine, gute	Auschuß . .	"	441.83	714.90	921.73	734.23	1.169.75
			7.59	9.16	—	26.01	89.80
Bogen-Randsteine, gute		"	1.123.21	182.58	1.462.12	405.82	94.78
Grenzsteine		"	2	—	—	—	—
Gartensockel, gute	Auschuß	"	1.673.78	1.885.23	1.313.50	1.259.58	2.734.41
			—	—	—	—	20.90
Baumstämmeinfaßungen		"	—	786.60	—	—	—
Kanalkämpfersteine		"	—	—	—	1.103.90	1.550.01
Abdeckplatten		"	—	—	—	—	—
Stufen		"	216	—	—	—	347.72
Ordinäre Steine, gute		Raumm.	1.274.78	1.067.38	1.359.22	940.43	278.85
Hackelsteine		"	—	—	—	—	555.19
Werkstücke, verschiedene		"	82.473	86.051	898.564	1.210.973	45.614
Klein Schlag		"	—	—	—	135.43	179.43
Schotter		"	—	—	—	136.00	34.56

¹⁾ Die städtischen Steinbrüche in Mauthausen stehen gemeinsam mit denen in Lina, Gemeinde Windegg in Oberösterreich, im Gemeindebetriebe.

10. Organisation der städtischen Straßenpflege in den Jahren 1906—1910.

Die seit mehreren Jahren durchgeführten Versuche und Verhandlungen führten im Jahre 1901 zu dem Stadtratsbeschlusse vom 1. Oktober und dem Gemeinderatsbeschlusse vom 17. Dezember, womit Vorschriften über den städtischen Fuhrwerksbetrieb der Straßenpflege erlassen und die Einführung der nächtlichen Straßenreinigung mit Rehrmaschinen zunächst in einigen Hauptstraßen vom 1. Juli 1902 an geregelt wurde. In den folgenden Jahren wurde die eigene maschinelle Straßenpflege immer weiter ausgebaut, worüber der Abschnitt X A. a) 3 der Berichte über die Gemeindeverwaltung Aufschluß gibt. Mit Gemeinderatsbeschlusse vom 5. Mai 1905 wurde ein neues Organisationsstatut genehmigt.

Ende 1910 war der Personalstand des Fuhrwerksbetriebes für die Straßenpflege: 1 Betriebsleiter, 6 Depotleiter, 10 Kontrolloren, 7 Kanzlisten, 16 Plasaufsicher, 340 Kutscher, 29 Stallburden, 61 Depotarbeiter, 47 Anleger und Läufer für die Einfammlung des Hauskehrichts und 4 Planierer. Der Pferdebestand betrug Ende 1906: 494, Ende 1907: 528, Ende 1908: 555, Ende 1909: 596, Ende 1910: 661 Stück. Im Jahre 1906 wurden 4 Rehrmaschinen, 8 Automat-Sprengwagen und 2 Rehrichtwagen angeschafft, im Jahre 1907: 10 Patentprügswagen, 3 Rehrmaschinen, 5 Rehrichtwagen, 6 Truhnenwagen, im Jahre 1908: 10 Rehrichtwagen und 1 Rehrmaschine, im Jahre 1909: 13 Rehrmaschinen und 9 Patentprügswagen, im Jahre 1910: 12 Rehrmaschinen, 4 Patentprügswagen, 3 Straßenkehrichtwagen, 20 Truhnenwagen.

11. Zahl der zur Straßenerhaltung und -Säuberung verwendeten Maschinen am Ende der Jahre 1906—1910.

Maschinen	Jahr					u. zw. 1910 im Gemeindebezirke							
	1906	1907	1908	1909	1910	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII
	Zahl der Straßenerhaltungs- und -Säuberungs-Maschinen												
Dampf-) Straßen- Beipannungs-) walzen	19	18	9	9	12	—	—	—	—	—	—	—	—
Kehrmaschinen	6	8	18	18	18	2	1	1	1	1	1	—	—
Patent-Spritzwagen	110	113	113	127	140	—	—	—	—	—	—	—	—
Schneepflüge	37	59	60	68	72	—	—	—	—	—	—	—	—
	157	161	161	161	161	31	8	12	6	6	4	4	2

(Fortsetzung.)

Maschinen	1910 im Gemeindebezirke												
	IX	X	XI	XII	XIII	XIV	XV	XVI	XVII	XVIII	XIX	XX	XXI gem. ¹⁾
	Zahl der Straßenerhaltungs- und -Säuberungs-Maschinen												
Dampf-) Straßen- Beipannungs-) walzen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12
Kehrmaschinen	1	1 ²⁾	1	1	1	—	1	1	1	1	1	—	—
Patent-Spritzwagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schneepflüge	7	7	4	7	8	5	4	8	12	8	9	4	5

¹⁾ Allen Bezirken gemeinsam. — ²⁾ Gehört zum Inventar und ausschließlich für Zwecke des Zentralfriedhofes.
12. Straßensäuberung. Zahl der verwendeten Arbeitstage, Zahl und Preise der Kehr-, Kot- und Schneefahren, Gesamtauslagen für die Straßensäuberung in den Jahren 1906—1910.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Zahl der			Einheitspreis der		Gesamt- auslagen für Straßens- säuberung ²⁾		
	zur Straßen- säuberung verwendeten Arbeitstage	Straßen- kehr-, Kot- und Schneefahren mit fremdem Fuhrwerk	mit eigenem Fuhrwerk ¹⁾ geleiteten Halbtags- schichten	Straßen- kehr- und Kotfahren	Schnee- fahren	K h		
						h	K h	
1906	1,169.005	370.029	40.808	100—540	40—500	4,802.417	29	
1907	1,193.299	262.303	43.293	100—540	40—500	5,007.898	02	
1908	1,189.102	178.620	51.301	100—540	40—500	5,139.136	04	
1909	1,275.103	449.642	51.932	100—540	40—500	5,944.370	74	
1910	1,249.421	476.522	50.441	100—540	60—430	5,835.115	69	
u. zw. im Jahre 1910 im Gemeindebezirke ³⁾	I	150.655	66.398	5.317	—	60—198	640.868	58
	II	93.636	14.032	5.178	190—390	145—400	332.498	89
	III	67.643	147.449	5.403	150—360	—	395.771	90
	IV	42.718	8.706	3.826	190—440	—	218.773	10
	V	54.832	14.002	3.352	190—440	—	256.300	56
	VI	29.877	7.013	1.785	80—380	—	158.310	45
	VII	39.559	7.216	1.202	170—500	—	207.203	15
	VIII	40.112	17.186	586	100—400	140—265	164.863	68
	IX	85.600	28.561	928	60—400	150—400	346.108	88
	X	66.870	32.801	1.488	150—300	—	312.846	66
	XI	19.446	2.841	3.681	—	—	112.937	46
XII	61.319	20.744	3.712	160—390	—	301.090	88	
XIII	108.125	34.852	983	100—340	140—400	501.420	33	
XIV	34.711	12.470	525	130—380	160—430	182.447	56	
XV	25.557	4.823	461	130—360	—	123.968	50	
XVI	53.796	12.083	3.690	160—540	160—290	259.570	44	
XVII	52.816	—	4.364	—	160—280	256.800	27	
XVIII	72.328	6.277	968	180—490	180—350	278.009	48	
XIX	65.675	11.951	534	130—380	200—220	242.211	12	
XX	39.114	16.898	1.389	150—330	150—350	199.869	61	
XXI	45.032	10.219	1.069	110—290	110—320	150.504	69	
(I—XXI ⁴⁾)	—	—	—	—	—	192.739	50	

¹⁾ Für Straßengekehr-, Kot- und Schneefahrt. — ²⁾ Hier sind nicht wie auf Seite 160 unten die im Berichtsjahre tatsächlich ausgegebenen, sondern die fällig gewordenen Beträge verzeichnet. — ³⁾ Seit 1905 mit Einschluß des XXI. Gemeindebezirktes Floridsdorf. — ⁴⁾ Nicht nach Gemeindebezirken trennbar.

13. Straßenbespritzung¹⁾ in den Jahren 1906—1910.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Fahwagen= Bespritzung ²⁾		Schlauch= trommelwagen= bespritzung ³⁾		Zusammen ⁴⁾		Auslagen für die Straßen= bespritzung ⁵⁾	
	Be= spritzungs= fläche in Quadrat= metern ⁶⁾	Wasser= bedarf in Hekto= litern täglich	Be= spritzungs= fläche in Quadrat= metern ⁶⁾	Wasser= bedarf in Hekto= litern täglich	Be= spritzungs= fläche in Quadrat= metern ⁶⁾	Wasser= bedarf in Hekto= litern täglich	K	h
1906	7,170.770	140.862	1,549.732	46.479	8,812.514	188.719	905.471	45
1907	7,421.915	148.436	1,696.851	49.210	9,118.766	197.646	1,006.270	58
1908	7,628.328	152.560	1,582.198	48.460	9,210.526	201.020	1,055.772	37
1909	7,812.370	93.748	1,632.248	47.460	9,444.618	141.208	1,042.297	62
1910	8,039.226	160.820	1,583.403	47.382	9,622.629	208.228	1,156.525	06
u. zw. im Jahre 1910 im Gemeindebezirke:								
I (Innere Stadt)	360.000	7.200	342.939	10.288	702.939	17.488	78.980	27
II (Leopoldstadt) ⁷⁾	699.955	13.921	543.950	16.318	1,243.905	30.239	91.414	86
III (Landstraße)	422.149	8.594	234.039	6.916	656.188	15.510	48.237	32
IV (Wieden)	272.977	5.459	29.554	887	302.531	6.346	12.798	—
V (Margareten) ⁸⁾	322.148	6.443	—	—	322.148	6.443	17.298	—
VI (Mariahilf)	206.414	4.129	2.204	65	208.618	4.194	10.584	—
VII (Neubau)	182.133	3.643	64.432	1.932	246.565	5.575	14.740	40
VIII (Josefstadt)	167.212	3.344	—	—	167.212	3.344	11.429	05
IX (Alsergrund)	357.723	7.154	93.849	2.815	451.572	9.969	32.798	13
X (Favoriten)	665.135	13.303	—	—	665.135	13.303	47.903	95
XI (Simmering)	343.744	6.875	—	—	343.744	6.875	49.400	99
XII (Meidling) ⁸⁾	474.531	9.496	—	—	474.531	9.496	45.232	86
XIII (Hietzing)	677.261	13.545	43.189	1.295	720.450	14.830	82.559	70
XIV (Rudolfsheim)	258.957	5.179	9.769	293	268.726	5.472	26.940	51
XV (Fünfhaus)	126.018	2.524	38.882	1.166	164.900	3.690	15.502	30
XVI (Dttafking)	482.570	9.651	47.858	1.436	530.428	11.087	47.427	97
XVII (Hernals)	348.438	6.969	56.781	1.703	405.219	8.672	36.917	69
XVIII (Bähring)	419.935	8.380	42.166	1.265	462.101	9.645	55.430	03
XIX (Döbling)	380.643	7.695	—	—	380.643	7.695	50.087	09
XX (Brigittenau)	374.844	7.497	33.791	1.013	408.635	8.510	22.105	20
XXI (Floridsdorf)	496.439	9.819	—	—	496.439	9.819	92.341	67
I-XXI ⁹⁾	—	—	—	—	—	—	271.395	07

Mit Hand Schlauch (täglich einmalige Waschung) wurde in den Jahren 1906—1910 eine Fläche von 92.012, 119.303, 121.729, 125.379, 126.009 m² mit einem täglichen Wasserbedarfe von 1378, 1789, 1851, 1880, 1889 hl, bespritzt. Davon entfallen im Jahre 1910 auf den I. Bezirk 123.979 m² mit 1859 hl, auf den IV. Bezirk 1700 m² mit 25 hl und auf den XIV. Bezirk 330 m² mit 5 hl.

¹⁾ Das Wasser für Bespritzungszwecke wird in den Bezirken II, XI, XII, XV, XVI, XVII, XVIII und XIX aus der Hochquellenleitung und 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 14 aus Schöpfbrunnen, im Bezirke XX aus der Hochquellen-Wasserleitung, ferner in dem Bezirke I aus dieser und aus der Wientalleitung, im III. und XIII. Bezirke aus sämtlichen drei genannten Bezugsquellen und im XXI. Bezirke nur aus Schöpfbrunnen entnommen. Das aus Schöpfwerken entnommene, zur Straßenbespritzung verwendete Wasser wird nicht bewertet. — ²⁾ In der Regel täglich zweimal. — ³⁾ In der Regel täglich dreimal. — ⁴⁾ Darunter auch die im Texte unter der Tabelle angeführte Hand Schlauch-Bespritzung. — ⁵⁾ Die sogenannte „relative“ Bespritzungsfläche, d. i. diejenige tatsächliche Fläche, welche zweimal täglich bespritzt wird. Bei einmal täglicher Bespritzung wird nur die Hälfte dieser Fläche, bei dreimaliger täglicher Bespritzung um die Hälfte der Fläche mehr gerechnet. — ⁶⁾ Hier sind nicht, wie auf Seite 156 die im Berichtsjahre tatsächlich ausgegebenen, sondern die fällig gewordenen Beträge verzeichnet. Als durchgeführter Wert des zur Straßenbespritzung aus der Hochquellenleitung verbrauchten Wassers werden 2 K per Hektoliter verrecknet. — ⁷⁾ Darunter 49.633 K 33 h für die Braterbespritzung. — ⁸⁾ Diese Flächenausmaße gelten für die neue, 1907 geänderte Bezirksgrenze. — ⁹⁾ Auslagen, die sich nicht nach Gemeindebezirken trennen lassen; hierunter 246.638 K 04 h an Wasserwerten.

14. Brücken und Stege am Ende der Jahre 1906—1910.

Hier sind nur dem allgemeinen Verkehre dienende Brücken und Stege dargestellt; Brücken für den Eisenbahnverkehr sind anmerknngsweise angeführt.

a) Zahl der Brücken und Stege nach Eigentum und Material.

Jahr, bzw. Eigentum, Zweck und Material	Brücken und Stege über						Brücken u. Stege zusammen ⁵⁾	Darunter im Gemeindeeigentume
	den Donaustrom ¹⁾	den Donaukanal ²⁾	den Wienfluß ³⁾	Bäche und sonstige Gerinne	Eisenbahnen ⁴⁾	Straßen		
	Zahl der Brücken und Stege							
1906	3	13	30	75	66	1	188	123
1907	3	13	30	75	66	1	188	123
1908	3	13	30	73	67	2	188	122
1909	4	13	30	76	67	3	193	125
1910	4	13	30	76	68	4	195	126
und zwar Ende 1910 im Eigentume:								
des Staates	1	—	—	1	8	1	11	—
des Hofärars	—	—	—	3	—	—	3	—
der Gemeinde	2	11	30	72	8	3	126	—
der Donau-Regulierungs-Kommission	1	—	—	—	—	—	1	—
der Kommission für Verkehrsanlagen	—	2	—	—	41	—	43	—
der Privat-Eisenbahn-Gesellschaften	—	—	—	—	11	—	11	—
in der Hauptkonstruktion hergestellt aus:								
Holz	—	6) 1	—	53	6	—	60	52
Stein	—	—	11	12	8	—	31	23
Eisen	3	11	19	10	37	2	82	46
Betoneisen	—	—	—	1	14	1	16	2
Stein und Eisen	1	1	—	—	—	—	2	1
Eisen und Betoneisen	—	—	—	—	3	1	4	2

¹⁾ Darunter der der Gemeinde gehörige Nordbahnsteig, der einen Anbau zu der Brücke der Nordbahn sowie der Nordwestbahnsteig, der einen Anbau zu der Brücke der Nordwestbahn bildet. Über den Donaustrom führen noch 3 Eisenbahnbrücken. — ²⁾ Über den Donaukanal führen noch 5 Eisenbahnbrücken. — ³⁾ Bei den 14 Brücken, die den Wienfluß und in ihrer Fortsetzung zugleich die Stadtbahn übersezen, wurden hier nur jene Ausmaße verzeichnet, welche die Flußüberbrückung, in der zweitnächsten Spalte nur jene Ausmaße, welche die Eisenbahnüberbrückung betreffen. Über den Wienfluß führen noch 5 Eisenbahnbrücken; die der Gemeinde gehörige Anhofbrücke liegt nicht im Gemeindegebiete und wird hier nicht mitgezählt. — ⁴⁾ Vgl. die 3. Anmerkung. — ⁵⁾ Werden die in der 3. Anmerkung erwähnten 14 Brücken nur einmal gezählt, so ergibt die Gesamtzahl für 1906, 1907 und 1908 174, für 1909 178, für 1910 180, und mit Einfluß der 13 Eisenbahnbrücken (Anmerkung 1, 2, 3) für 1906, 1907 und 1908 187, für 1909 192, für 1910 194. — ⁶⁾ Holzsteig während des Baues der neuen Ferdinandsbrücke.

b) Länge der Brücken und Stege.

Jahr, bzw. Material der Hauptkonstruktion	Brücken und Stege über						Brücken und Stege zusammen	Davon im Gemeindeeigentume
	den Donaustrom	den Donaukanal	den Wienfluß ¹⁾	Bäche u. sonstige Gerinne	Eisenbahnen ²⁾	Straßen		
	Länge in Metern							
1906 ³⁾	2.446.2	813	826.7	563.1	1.775.2	16.1	6.440.3	3.357.4
1907	2.446.2	813	826.7	563.1	1.775.2	16.1	6.440.3	3.357.4
1908	2.446.2	813	826.7	556.3	1.787.0	16.1	6.445.3	3.362.4
1909	3.312.1	745	826.7	661.7	1.787.0	51.7	7.384.2	4.191.7
1910 ⁴⁾	3.312.1	745	826.7	661.7	1.818.5	72.1	7.436.1	4.212.1
u. zw. 1910 aus:								
Holz	—	—	—	535.0	154.2	—	689.2	434.4
Stein	—	—	280.5	58.6	111.7	—	450.8	339.1
Eisen	2.481.9	658.8	546.2	64.8	1.062.7	16.7	4.831.1	3.211.1
Betoneisen	—	—	—	3.3	302.2	20.4	325.9	23.7
Stein und Eisen	830.2	86.2	—	—	—	—	916.4	86.2
Eisen und Beton-eisen	—	—	—	—	187.7	35.0	222.7	117.6
Davon i. XXI. Bz.	—	—	—	245.9	—	—	245.9	196.9

¹⁾ Bei den Brücken, die den Wienfluß und zugleich die Stadtbahn übersezen, wurden hier nur die die Flußüberbrückung betreffenden, in der zweitnächsten Spalte nur die die Eisenbahnüberbrückung betreffenden Ausmaße angegeben. — ²⁾ Vgl. die 1. Anmerkung. — ³⁾ 1906 kam nur die Marienbrücke über den Donaukanal neu hinzu. — ⁴⁾ 1910 kamen die Dürwaringbrücke (Gemeinde Wien), 20'40 m lang, und die Philadelphabrücke (Südbahn), 31'50 m lang, neu hinzu.

c) Fläche der Brücken und Stege.¹⁾

Jahr, bzw. Material der Hauptkonstruktion	Brücken und Stege über						Brücken und Stege zusammen	Davon im Gemeinde- eigentume
	den Donau- strom	den Donau- kanal	den Wien- fluß ²⁾	Bäche u. fontigige Gerinne	Eisen- bahnen ³⁾	Straßen		
	Fläche in Quadratmetern							
1906	21.874	12.412	19.714	2.083	23.944	264	81.773	43.091
1907	21.874	13.894	19.714	2.083	23.944	264	81.773	43.091
1908	21.874	13.894	19.714	2.040	23.980	264	81.766	43.084
1909	23.518	12.749	19.714	3.422	24.122	940	84.465	42.197
1910	23.518	12.749	19.714	3.422	24.752	1193	85.348	42.450
u. zw. Ende 1910 hergestellt aus:								
Holz	—	—	—	2.350	1.490	—	3.840	1.040
Stein	—	—	13.882	538	2.085	—	16.506	14.420
Eisen	14.054	10.710	5.832	518	12.642	276	44.332	22.537
Betoneisen	—	—	—	16	4.930	253	5.199	268
Stein und Eisen	9.464	2.039	—	—	—	—	11.503	2.039
Eisen und Beton- eisen	—	—	—	—	3.304	664	3.968	2.146
Davon i. XXI. Bg.	—	—	—	960	—	—	960	311

¹⁾ Siehe die Bemerkung vor der Tabelle a) auf der vorigen Seite und die Anmerkungen zur Tabelle b).

— ²⁾ Bei den Brücken, die den Wienfluß und in ihrer Fortsetzung zugleich die Stadtbahn überlegen, wurden hier nur jene Ausmaße verzeichnet, welche die Flußüberbrückung, in der zweimächsten Spalte nur jene Ausmaße, welche die Eisenbahnüberbrückung betreffen. — ³⁾ Vgl. die 2. Anmerkung.

E. Öffentliche Gartenanlagen.

1. Ausmaß der öffentlichen Gartenanlagen nach den Eigentümern und Ausmaß der von der Gemeinde erhaltenen Gartenanlagen¹⁾ am Ende der Jahre 1906—1910, dann Zuwachs und Abfall von Gartenanlagen im Jahre 1910.²⁾

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Ausmaß der öffentlichen Gartenanlagen in Quadratmetern				
	im Eigentume			zusammen	und zwar der von der Gemeinde erhaltenen
	des Hof- oder Staats- ärars	der Gemeinde ⁴⁾	von Fonds oder Privaten ⁴⁾		
a) Zugängliche Gartenanlagen					
1906 ³⁾	6,978.110	1,157.876	1,858.168	9,994.154	1,407.258
1907	6,978.110	1,254.352	1,868.592	10,101.054	1,522.484
1908	6,978.110	1,358.922	1,868.592	10,205.624	1,627.054
1909	6,978.110	1,442.102	1,868.592	10,288.804	1,710.234
1910	6,978.110	1,491.209	1,868.562	10,337.881	1,769.391
u. zw. 1910 im Gemeindebezirk:					
I (Innere Stadt)	137.829	178.631	24.495	340.955	196.383
II (Leopoldstadt)	5,856.748	113.528	1,513.135	7,483.411	159.303
III (Landstraße)	107.718	114.634	231.634	453.986	256.074
IV (Wieden)	—	44.950	16.420	61.370	61.370
V (Margareten)	—	34.021	—	34.021	34.021
VI (Mariahilf)	—	24.983	—	24.983	24.983
VII (Neubau)	—	14.750	6.535	21.285	21.285
VIII (Josefstadt)	—	14.693	—	14.693	14.693
IX (Alsergrund)	—	51.525	43.333	94.858	51.525
X (Favoriten)	—	84.467	—	84.467	84.467
XI (Simmering)	—	4.347	15.200	19.547	19.547
XII (Meidling)	138.122	36.594	15.200	189.916	51.794
XIII (Siegling)	730.493	271.988	—	1,002.481	271.988
XIV (Rudolfsheim)	—	36.382	—	36.382	36.382

¹⁾ Die Auslagen der Gemeinde für Gartenanlagen siehe auf Seite 161 unten. — ²⁾ Der durch Änderung der Bezirksgrenzen eingetretene Zuwachs und Abfall ist nicht als solcher, sondern nur durch Nichtgleichung des Ausmaßes am Ende des Jahres 1907 gerechnet. — ³⁾ Die Erhöhung der Zahlen des Jahres 1906 gegenüber den Vorjahren beruht teilweise auf der Einbeziehung des XXI. Bezirkes. — ⁴⁾ Gartenanlagen, die sich teilweise auf Gemeindegut, teilweise auf fremdem Grund befinden (z. B. neben und ober der Stadtbahnneinöbung), sind ganz als Gemeindegut gerechnet.

(1. Fortsetzung.)

Jahr, bzw. Gemeindebezirk, bzw. Bezeichnung der Gartenanlagen	Ausmaß der öffentlichen Gartenanlagen in Quadratmetern					
	im Eigentume			zusammen	und zwar der von der Gemeinde erhaltenen	
	des Hof- oder Staats- ärars	der Gemeinde ⁴⁾	von Fonds oder Privaten ⁴⁾			
u. zw. 1910 im Bezirke:	XV (Fünfhaus) . . .	7.200	24.871	2.610	34.681	34.681
	XVI (Ottafriug) . . .	—	45.754	—	45.754	45.754
	XVII (Hernalß) . . .	—	35.499	—	35.499	35.499
	XVIII (Währing) . . .	—	77.158	—	77.158	77.158
	XIX (Döbling) . . .	—	104.004	—	104.004	104.004
	XX (Brigittenau) . . .	—	77.040	—	77.040	77.040
	XXI (Floridsdorf) . . .	—	111.390	—	111.390	111.390
b) Unzugängliche Gartenanlagen (Zieranlagen)						
	1906	16.220	137.587	7.500	161.307	140.587
	1907	16.220	146.877	7.500	170.597	149.877
	1908	16.220	149.720	7.500	173.440	152.720
	1909	16.220	155.166	7.500	178.886	158.166
	1910	16.220	158.166	7.500	181.886	161.166
u. zw. im Jahre 1910 im Gemeindebezirke:	I (Innere Stadt) . . .	2.640	22.970	3.000	28.610	25.970
	II (Leopoldstadt) . . .	—	33.145	—	33.145	33.145
	III (Landsstraße) . . .	1.486	7.988	—	9.474	7.988
	IV (Wieden) . . .	—	5.436	—	5.436	5.436
	V (Margareten) . . .	—	10.630	—	10.630	10.630
	VI (Mariahilf) . . .	—	4.385	—	4.385	4.385
	VII (Neubau) . . .	9.094	2.537	—	11.631	2.537
	VIII (Josefstadt) . . .	3.000	4.440	4.500	11.940	4.440
	IX (Alsergrund) . . .	—	5.783	—	5.783	5.783
	X (Favoriten) . . .	—	4.515	—	4.515	4.515
	XI (Simmering) . . .	—	790	—	790	790
	XII (Meidling) . . .	—	1.831	—	1.831	1.831
	XIII (Siegling) . . .	—	18.959	—	18.959	18.959
	XIV (Rudolfsheim) . . .	—	1.150	—	1.150	1.150
	XV (Fünfhaus) . . .	—	8.200	—	8.200	8.200
	XVI (Ottafriug) . . .	—	8.450	—	8.450	8.450
	XVII (Hernalß) . . .	—	460	—	460	460
	XVIII (Währing) . . .	—	9.295	—	9.295	9.295
	XIX (Döbling) . . .	—	4.041	—	4.041	4.041
	XX (Brigittenau) . . .	—	1.381	—	1.381	1.381
	XXI (Floridsdorf) . . .	—	1.780	—	1.780	1.780
c) Sämtliche öffentliche Gartenanlagen (a und b)						
	1906	6,994.330	1,295.463	1,865.668	10,155.461	1,547.845
	1907	6,994.330	1,401.229	1,876.092	10,271.651	1,672.361
	1908	6,994.330	1,508.642	1,876.092	10,379.064	1,780.274
	1909	6,994.330	1,597.268	1,876.092	10,467.690	1,868.900
	1910	6,994.330	1,649.375	1,876.062	10,519.767	1,930.507
u. zw. im Jahre 1910 im Gemeindebezirke:	I (Innere Stadt) . . .	140.469	201.601	27.495	369.565	222.353
	II (Leopoldstadt) . . .	5,856.748	146.673	1,513.135	7,516.556	192.448
	III (Landsstraße) . . .	109.204	122.622	231.634	463.460	264.062
	IV (Wieden) . . .	—	50.386	16.420	66.806	66.806
	V (Margareten) . . .	—	44.651	—	44.651	44.651
	VI (Mariahilf) . . .	—	29.368	—	29.368	29.368
	VII (Neubau) . . .	9.094	17.287	6.535	32.916	23.822
	VIII (Josefstadt) . . .	3.000	19.133	4.500	26.633	19.133
	IX (Alsergrund) . . .	—	57.308	43.333	100.641	57.308
	X (Favoriten) . . .	—	88.982	—	88.982	88.982
	XI (Simmering) . . .	—	5.137	15.200	20.337	20.337
	XII (Meidling) . . .	138.122	38.425	15.200	191.747	53.625
	XIII (Siegling) . . .	730.493	290.947	—	1,021.440	290.947
	XIV (Rudolfsheim) . . .	—	27.532	—	27.532	37.532
	XV (Fünfhaus) . . .	7.200	33.071	2.610	42.881	42.881
	XVI (Ottafriug) . . .	—	54.204	—	54.204	54.204
	XVII (Hernalß) . . .	—	35.959	—	35.959	35.959
	XVIII (Währing) . . .	—	86.453	—	86.453	86.453
	XIX (Döbling) . . .	—	108.045	—	108.045	108.045
	XX (Brigittenau) . . .	—	78.421	—	78.421	78.421
	XXI (Floridsdorf) . . .	—	113.170	—	113.170	113.170

*) Siehe die vorige Seite.

(2. Fortsetzung und Schluß.)

Jahr, bzw. Gemeindebezirk, bzw. Bezeichnung der Gartenanlagen	Ausmaß der öffentlichen Gartenanlagen in Quadratmetern					
	im Eigentume			zusammen	und zwar der von der Gemeinde erhaltenen	
	des Hof- oder Staats-ärars	der Gemeinde	von Fonds oder Privaten			
d) Zuwachs im Jahre 1910 (zugängliche Anlagen) ¹⁾						
II. Anlage am Handelskai bei dem Gebäude der Donau-Dampfschiffahrts-Gesellsch.	—	2.737	—	2.737	2.737	
X. {	Simmeringer Hauptstraße, Ecke Kaiser-Überdorferstraße	—	860	—	860	860
	Gelplatz bei der neuen Kirche	—	2.500	—	2.500	2.500
XIII. {	Anlage am Feilplatz	—	430	—	430	430
	Anlage vor der 1. Staatsbahnhaltstelle Breitensee	—	1.250	—	1.250	1.250
XIX. Saarplatz	—	8.860	—	8.860	8.860	
XX. Allerheiligenplatz	—	21.200	—	21.200	21.200	
XXI. {	Anlage bei der hl. Jakobskirche zwischen Schloßhofer- und Augereisstraße	—	4.520	—	4.520	4.520
	Anlage bei der hl. Leopoldskirche in Donauefeld	—	6.750	—	6.750	6.750
	zusammen	—	49.107	—	49.107	49.107
e) Zuwachs im Jahre 1910 (nicht zugängliche Anlagen) ²⁾						
XII. vor dem neuen Invalidenhause in Hezendorf	—	140	—	140	140	
XIX. längs des Ober-Döblinger Friedhofes beim kaufmännisch. Krankenhause	—	2.730	—	2.730	2.730	
XXI. beim Kriegerdenkmal in Aspern	—	130	—	130	130	
zusammen	—	3.000	—	3.000	3.000	

¹⁾ Abfall im XII. Bezirke von der Anlage am Schlesingerplatz 140 m². — ²⁾ In Abfall kam im XVIII. Bezirke von der Anlage am Adlerplatz Ecke Währingerstraße und Genzgasse wegen Vergrößerung von 1850 m²; umgestaltet und erweitert.

2. Die in den Jahren 1906—1910 von der Gemeinde auf öffentlichen Straßen und Plätzen angelegten und die im Jahre 1906 im XXI. Bezirke von der Gemeinde übernommenen Baumpflanzungen (Alleen).¹⁾

Gemeindebezirk und Ortsbezeichnung (Straße, Platz)	1906	1907	1908	1909	1910	
	Zahl der angepflanzten Bäume					
I. Georg Coch-Straße (1907)	—	8	—	—	—	
Schiffmühlenstraße (1907)	—	256	—	—	—	
II. {	Lampigasse (1906); Innstraße; Am Tabor; Sellengasse (1908)	65	—	81	—	—
	Sternneckplatz; Gussgasse	—	—	—	204	—
III. {	Ybbsstraße (1910)	—	—	—	—	68
III. {	Kleistgasse (1907)	—	21	—	—	—
	Neulinggasse (1907)	—	63	—	—	—
III. {	Markhofgasse (1906)	41	—	—	—	—
	Bordere Zollamtsstraße (1907)	—	38	—	—	—
	Weißgärberlande bei der Sophienbrücke	—	—	—	18	—
IV. {	Wiedner Hauptstraße (1906)	36	—	—	—	—
	Wiedner Gürtel (1906)	150	—	—	—	—
IV. Theresianumgasse	—	—	—	9	—	
IX. Türkenstraße (1907)	—	71	—	—	—	
X. {	Lagenburgerstraße (1906); Quellenstraße	82	—	—	—	128
	Quellenstraße; Leebgasse bis Neireichgasse (1910)	—	—	—	—	78
XI. {	Geißelbergstraße (1906); Simmeringer Hauptstraße	—	23	83	74	—
	Oswaldg. (1907), Schlägl. bis Mazingpark (1908)	—	140	29	—	—
	Margaretengürtel (1907); Fortsetzung	—	108	—	—	—
XII. {	beim Weidlinger Heizhause (1905)	—	—	—	56	—
	Contacucinostraße	—	—	—	—	—
	Vor dem neuen Invalidenhause in Hezendorf (1910)	—	—	—	—	13
Flurhützgasse (1910)	—	—	—	—	143	
Übertrag	374	728	193	361	430	

(Fortsetzung und Schluß.)

Gemeindebezirk und Ortsbezeichnung (Straße, Platz)		1906	1907	1908	1909	1910
		Zahl der angepflanzten Bäume				
	Fürtrag . . .	374	728	193	361	430
XIII.	Muthsamgasse (1907); Breitenfeerstraße (1908) . . .	—	16	176	142	—
	Zufahrtsstraße zum Versorgungsheim und vor der Anstalt „Am Steinhof“ (1908)	—	—	317	—	—
	Habitg. bei Nr. 176 (1907), linke Wienzeile (1908) Hütteldorferstraße; Habitgasse	—	22	68	—	—
XVI.	Breitenfeerstraße (1910)	—	—	—	551	—
XVII.	Marollingergasse (1908); Degengasse	—	—	72	16	—
XVII.	Richthausenstraße (1906)	100	—	—	—	—
	Hernalser Hauptstraße (1907 und 1910)	—	300	—	—	82
XVIII.	Türkenschanzstraße; Sternwartestraße; Litzrowgasse Peter Jordanstraße (1910)	—	—	—	198	—
	Bastien- und Grndtgasse (1910)	—	—	—	—	121
	Feistmantelstraße (1910)	—	—	—	—	156
XIX.	Hafenaunerstraße (1910)	—	—	—	—	56
	Döblinger Hauptstraße; Formanekgasse; Begagasse; Muthgasse; Dionys Andraßystraße; Schreiber- gasse (1908)	—	—	33	289	—
	Lannerstraße (1910)	—	—	—	—	22
XX.	Begagasse (1910)	—	—	—	—	14
	Wasnergasse (1906); Engerthstraße (1908) Donauerschlingengasse; Engerthstraße	108	—	25	—	—
XXVIII. und XIX.	Traisenstraße (1910)	—	—	—	107	—
	Cottage-Anlagen, vom Cottage-Vereine übernommen (1907)	—	2085	—	—	—
XXI.	Bei der Einverleibung übernommen ²⁾	—	—	—	—	125
	Zufahrtsstraße zum Gänsehäufel	—	—	—	—	14
	zusammen neu angelegt . . .	582	3151	884	1664	1228

¹⁾ Mit Ausnahme der in der vorigen Tabelle behandelten Gartenanlagen. Von Versicherungsvereinen u. dgl. angepflanzte Bäume sind hier nicht eingerechnet. — ²⁾ Die einzelnen Anlagen sind auf Seite 216 des Jahrbuches für 1906. — ³⁾ In Abfall kommen 31 Bäume: Speisingerstraße beim Linienamt.

F. Denkmäler.

Als Denkmäler wurden hier nur plastische Bildwerke aus dauerhaftem Materiale, entweder freistehend auf öffentlichen Straßen und Plätzen oder an der Außenseite von Gebäuden, verstanden. Ausgeschlossen blieben die Grabmäler in Friedhöfen, die nur zum architektonischen Schmuck von Gebäuden dienenden, dann die im Innern der Häuser oder Höfe befindlichen, sowie die an Kirchen oder Kapellen angebrachten, religiösen Zwecken dienenden Skulpturen, endlich die Gedenktafeln und Hauswahrzeichen.

Folgende Denkmäler sind zugewachsen ¹⁾:

Im Jahre 1908: Brahms-Denkmal in der Gartenanlage vor der technischen Hochschule im IV. Bezirke; der Augustinbrunnen an der Kreuzung der Neufistgasse und Schottenhofgasse im VII. Bezirke; der Hofauer Brunnen auf der Elisabethpromenade im IX. Bezirke; die Denkmäler für die Forsttechniker Robert Miedlik und Josef Wessely in der Gartenanlage auf dem Linnéplatz vor der Hochschule für Bodenkultur im XIX. Bezirke und der Gedenkstein an Franziska von Wertheimstein im Wertheimsteinparke im XIX. Bezirke.

Im Jahre 1909: der Karl Borromäus-Brunnen am Gemeindeplatz und der Labetrunkbrunnen im Kinderparke im III. Bezirke, das Hesser-Denkmal in der Gartenanlage am Fünfhäuser Gürtel beim Westbahnhofe, das Kriegerdenkmal in Alpern und der Obelisk in der Schwarzen Ladenau im XXI. Bezirke.

Im Jahre 1910: das Beethovendenkmal im Heiligenstädterparke im XIX. Bezirke.

1. Ausgaben der Gemeinde Wien für Erhaltung und Errichtung von Denkmälern in den Jahren 1906—1910. ²⁾

Jahr	Ausgaben für Erhaltung öffentlicher Denkmäler		Ausgaben für Errichtung von Denkmälern ³⁾		zusammen	
	K	h	K	h	K	h
1906	4008	57	39.225	62	43.234	19
1907	5713	51	77.762	36	83.475	87
1908	7233	44	120.062	82	127.296	26
1909	6844	40	75.052	18	81.896	58
1910	5350	52	39.543	72	44.894	24

¹⁾ Nähere Angaben darüber siehe im XIV. Abschnitte „Denkmäler“ des Berichtes über die Gemeindeverwaltung. — ²⁾ Unter den öffentlichen, bzw. außerordentlichen Ausgaben für Kunstwerke auf Seite 166 unten enthalten. — ³⁾ Fundamente, Beiträge zur Errichtung, Ausstellung, Ankauf.

2. Die Denkmäler in den einzelnen Gemeindebezirken am Ende des Jahres 1910 nach ihrem Zwecke.

Gemeindebezirk	Denkmäler zur Erinnerung an Personen und Ereignisse ¹⁾		Plakette als Zierde öffentlicher Plätze und Anlagen ²⁾	Denkmäler und Erinnerungszeichen religiösen Charakters ³⁾	Monumentalbrunnen	Gesamtzahl der hier angeführten Denkmäler
	freistehend	nicht freistehend ²⁾				
I (Innere Stadt)	5) 39	4	7	4	6) 20	74
II (Leopoldstadt)	1	—	1	2	—	4
III (Landstraße)	1	2	—	2	2	7
IV (Wieden)	7) 10	1	—	1	6	18
V (Margareten)	—	—	—	—	2	2
VI (Mariahilf)	1	—	1	—	1	3
VII (Neubau)	2	—	1	1	1	5
VIII (Josefstadt)	—	—	—	1	2	3
IX (Alsergrund)	—	—	—	2	1	3
X (Favoriten)	1	—	—	8) 1	1	3
XI (Simmering)	—	—	—	9	—	9
XII (Meidling)	—	—	—	6	1	7
XIII (Hiesing)	3	—	—	6	—	9
XIV (Rudolfsheim)	—	—	—	3	—	3
XV (Fünfhaus)	1	—	—	1	—	2
XVI (Dttafing)	1	9) 1	2	7	3	14
XVII (Hernals)	10) 3	—	11) 3	1	1	8
XVIII (Währing)	—	—	—	5	2	7
XIX (Döbling)	5	1	1	15	—	22
XX (Brigittenau)	—	—	—	—	—	—
XXI (Floridsdorf)	12) 10	13) 1	—	14) 20	—	31
I—XXI zusammen	78	10	16	87	43	234

¹⁾ Mit Ausnahme der in der 5. Spalte angeführten Denkmäler religiösen Charakters. — ²⁾ An der Außenseite von Gebäuden. — ³⁾ Nur freistehende mit Ausschluß der Brunnen. — ⁴⁾ Nur freistehende mit Ausschluß der eigentlichen Kapellen, die in der ersten Tabelle des XIII. Abschnittes „Konfessionelle Angelegenheiten“ angeführt sind. — ⁵⁾ Davon 9 im Rathausparke, 8 im Stadtparke, 3 auf dem Schillerplatze, je 2 auf dem Albrechtsplatze und Schwarzenbergplatze, 2 im äußeren, 1 im inneren Burghofe, 1 im Volksgarten, die übrigen einzeln auf öffentlichen Straßen und Plätzen. — ⁶⁾ Darunter 4 Brunnen nicht freistehend (Donaugruppe am Albrechtsplatze, 2 Brunnen an der Hofburgfassade am Michaelerplatze, Mosaikbild Suberring Nr. 5). — ⁷⁾ Auf dem Karlsplatze vor der technischen Hochschule. — ⁸⁾ Die „Spinnerin am Kreuz“. — ⁹⁾ Obelisk an der Einfriedungsmauer des städtischen Kaiser Franz Josef-Jubiläumskinderhospitals. — ¹⁰⁾ Davon ein Denkmal (Feldmarschall Lasch) auf privatem Grunde, dem öffentlich zugänglichen Neuwaldbecker Barke. — ¹¹⁾ Sämtlich auf privatem Grunde wie in der vorigen Anmerkung. — ¹²⁾ Der „Löwe von Aspern“, das Kriegerdenkmal daselbst und 8 Monumente in der Lobau, die sich auf die Anwesenheit der Franzosen 1809 beziehen. — ¹³⁾ Das Trillerkreuz am Hause Brünnerstraße 9 in Groß-Neubau. — ¹⁴⁾ Bildsäulen und Kapellen, die im XIV. Abschnitte des Verwaltungsberichtes für 1905 angeführt sind.

G. Kanalisierung.

a) In den Gemeindebezirken I—XX.

Die Sammlung und Ableitung der Niederschläge wird durch ein Kanalnetz bewirkt, in welches auch die flüssigen Abfallstoffe und Fäkalien geleitet werden.

Das Gesamt-Kanalnetz zerfällt derzeit in fünf Teile: 1. In das Kanalsystem, das an den Hauptammekanal am rechten Donaukanalufer; 2. in jenes, welches an den Hauptammekanal am linken Donaukanalufer angeschlossen ist; 3. in das Kanalsystem der Donaustadt am rechten Ufer des Donaustromes; 4. in das Kanalnetz von Kaisermühlen am linken Ufer des Donaustromes; 5. in das Kanalnetz der in das Niederschlagsgebiet der Liesing fallenden Gebietsteile des XII. Bezirkes.

Bei den Kanälen in der Donaustadt und in Kaisermühlen sind Absperrvorrichtungen, bestehend aus eisernen Schiebern, angeordnet. Diese werden geschlossen, wenn der Wasserstand im Strome eine Höhe von 1.7 m über Null erreicht, um das Eindringen des Donau-Hochwassers in die Kanäle zu verhüten. In diesem Falle findet in der Donaustadt der Abfluß der Niederschlags- und Brauchwässer durch Entlastungskanäle in den Hauptammekanal am linken Donaukanalufer statt, während in Kaisermühlen seit 1897 die zufließenden Wässer durch ein Hebewerk über den Inundationsdamm gefördert werden. Für außerordentliche Fälle besteht daselbst ein Regenauslaß in das alte Donaubeck.

Die Gemeinde hat das Recht, von den Eigentümern der Realitäten, bei welchen nach den Bestimmungen der Bauordnung für Wien die Verpflichtung zur Einmündung eines oder mehrerer Kanäle in den städtischen Urratskanal eintritt, nach Erbauung des letzteren eine Kanal-einmündungsgebühr einzuhoben.

Die Räumung der öffentlichen Kanäle wird von der Gemeinde durch die hiezu bestellten Unternehmer besorgt, seit 1868 ist dies auch bezüglich der Hauskanäle und eines Teiles der Senkgruben der Fall (siehe unten). Die Kosten für die Räumung der Hauskanäle werden der Gemeinde in der Weise vergütet, daß die Hausbesitzer einen nach der Höhe des Jahreszinses stalamäßig bemessenen, vom Gemeinderate auf mehrere Jahre festgesetzten Betrag zahlen.

Da der größte Teil der festen Abgänge durch das Brauch- und Niederschlagwasser aus den Kanälen fortgeschwemmt wird, ist der Aushub fester Stoffe gering. Er wird in den Gemeindebezirken I—IX in eigens konstruierten Kübeln mittels Wagen zu der im Erdbergebiet gelegenen Urratsabfuhr-Station geschafft, von wo die Kübel in Schiffen bis in den Donauström unterhalb Wiens verfrachtet und entleert werden. Bei eingestellter Schifffahrt wird der Aushub in der Nähe des städtischen Lagerhauses, allenfalls nach Entfernung der Eisdecke, in den Donauström geleert.

Im X.—XX. Gemeindebezirke wird der Kanalaushub auf eigens hierfür bestimmte, außerhalb des bewohnten Gebietes gelegene Plätze geführt, dort desinfiziert und vergraben.

In den bisher nicht kanalisierten Teilen des Gemeindegebietes bestehen Senkgruben. Landwirten wird es gestattet, den Aushub aus ihren Senkgruben für ihre landwirtschaftlichen Zwecke zu verwenden. Aus den übrigen Senkgruben wird der dünnflüssige Grubeneinhalt mittels pneumatischer Latrinewagen entfernt und in der Regel in besonders bestimmte Schächte der Straßenkanäle eingeleert.

Für die Bezirke XII und XIII ist aus Mangel an Kanälen, welche die zur Fortschwemmung des Senkgrubeneinhaltes erforderliche Wassermenge führen, im XIII. Bezirke (in Baumgarten) eine Abladestation im Betriebe. Der Senkgrubenaushub wird aus den Latrinewagen durch luftdicht abschließbare Ableerungsschächte in ein überwölbtes Verdünnungsreservoir abgelassen. Vor demselben befindet sich ein offenes Spülwasserreservoir mit dem Fassungsraume von 200 m³, das den Zweck hat, durch angestautes Wasser den Aushub in den Sammelkanal abzuschwemmen.

Der aus festen Stoffen bestehende Senkgrubeneinhalt aus allen Bezirken wird in der gleichen Weise wie der Aushub aus den Straßenkanälen behandelt.

Durch die Herstellung von Hauptammelkanälen längs der beiden Ufer des Donaukanales und von Sammelkanälen an beiden Ufern des Wienflusses wurde die unmittelbare Einmündung der Kanäle in diese Flußläufe innerhalb des Stadtgebietes beseitigt. Der linke Hauptammelkanal von der Scholzgasse bis zur Staatsbahnbrücke ist seit 1894, der rechte seit 1903 von Rudsdorf bis zur Staatseisenbahnbrücke in Betrieb. Die Verlängerung um 1000 m unterhalb derselben wurde am 31. Juli 1904 vollendet. Die Sammelkanäle längs des Wienflusses waren, soweit deren Ausführung im Programme der Wiener Verkehrsanlagen vorgesehen ist, Ende 1900 vollendet.

b) Im XXI. Gemeindebezirke.

Vom XXI. Bezirke weisen bloß die ehemaligen Gemeinden Floridsdorf, Ragrau, Stadlau und Hirschstetten eine nach dem einheitlichen Schwemmsystem eingerichtete Kanalisation auf.

Das Gemeindegebiet von Floridsdorf hat ein ausgebreitetes Kanalnetz, dessen Bau im Jahre 1886 begonnen und in den letzten Jahren so weit als möglich vervollständigt worden ist. Dieses Kanalnetz ist an den sogenannten Donaufelder Sammelkanal angeschlossen, welcher parallel zur alten Donau führt und oberhalb der Stadlauerbrücke in den Donauström mündet. An diesem Sammelkanale sind seit dem Jahre 1901 Ortskanäle von Ragrau und mittels eines gemeinsamen Verbindungskanales in der Nähe der Stadlauer Malzfabrik seit dem Jahre 1900 Ortskanäle von Stadlau und Hirschstetten angeschlossen.

Die Gemeinde Floridsdorf hat den Donaufelder Sammelkanal seinerzeit auf eigene Kosten gebaut und wegen des Anschlusses der Ortskanalisationen mit den beteiligten drei Gemeinden Verträge abgeschlossen. Hierdurch wurden die Gemeinden Ragrau, Stadlau und Hirschstetten verpflichtet, für die in ihren Gemeindegebieten gelegenen Fabriken und Unternehmungen, welche mehr als 10 m³ Abwässer täglich in den Kanal ableiten, Kanalbenützungsgebühren an die Gemeinde Floridsdorf zu entrichten. Die genannten drei Gemeinden schrieben ihrerseits diese Gebühren zufolge Landesgesetzes vom 25. November 1902, L.-G.-Bl. Nr. 69, den Fabriken vor.

Zufolge Gemeinderatsbeschlusses vom 7. Jänner 1908 werden Kanalbenützungsgebühren nicht mehr vorgeschrieben, sondern wie in den übrigen Gemeindebezirken nur Kanaleinmündungsgebühren eingehoben.

Im Floridsdorfer und Donaufelder Sammelkanäle sind an der Kreuzung mit dem Inundationsdamme Schleusen angeordnet, welche bei Eintritt von Hochwasser im Donauström geschlossen werden. Der Kanalinhalt wird in diesem Falle durch ein Hebewerk in Floridsdorf und in Stadlau über den Inundationsdamme gefördert.

Die öffentlichen Kanäle werden durch von der Gemeinde bestellte Unternehmer gereinigt. Die Räumung der Hauskanäle und Senkgruben bleibt bis auf weiteres den Privaten überlassen. Der sandige, feste Kanalaushub wird auf eigens hiezu bestimmten Plätzen geborgen.

In den nichtkanalisierten Teilen des XXI. Bezirkes bestehen Senkgruben, deren Aushub zumeist zu landwirtschaftlichen Zwecken Verwendung findet.

1. Länge der Straßenkanäle in den Jahren 1906—1910.

a) Im allgemeinen.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Länge zu Beginn des Jahres	Zuwachs	Abfall	Länge zu Ende des Jahres	Umbauten, durch welche ein Zuwachs nicht erfolgt ist	Umbauten im ganzen	
	Meter						
1906	756.774,51	16.220,29	865,06	772.129,74	7.179,65	9.497,58	
1907	772.129,74	35.564,84	12.118,45	795.576,13	2.553,21	11.608,11	
1908	795.576,13	20.778,23	1.565,70	814.786,69	7.903,50	10.729,00	
1909	814.786,69	14.685,37	246,99	829.225,07	10.110,50	11.524,39	
1910	829.225,07	17.901,17	144,07	846.982,17	8.578,71	8.987,56	
und zwar im Jahre 1910 im Gemeindebezirke:	I (Innere Stadt)	40.663,61	1,96	—	40.665,57	113,79	115,75
	II (Leopoldstadt)	62.794,02	931,51	—	63.725,53	298,55	327,68
	III (Landstraße)	60.337,74	1.136,18	—	61.473,92	953,33	1.015,18
	IV (Wieden)	24.743,62	—	—	24.743,62	495,38	495,38
	V (Margareten)	27.668,53	84,22	—	27.752,75	324,18	324,18
	VI (Mariahilf)	21.545,12	93,60	—	21.638,72	354,21	354,21
	VII (Neubau)	23.286,38	—	—	23.286,38	175,55	175,55
	VIII (Josefstadt)	15.389,46	—	—	15.389,46	284,19	284,19
	IX (Alsergrund)	36.770,23	150,71	—	36.920,94	239,98	240,98
	X (Favoriten)	49.927,17	168,62	—	50.095,79	—	—
	XI (Simmering)	18.277,05	1.034,64	—	19.311,69	—	—
	XII (Meidling)	46.842,98	1.797,24	16,88	48.623,34	926,49	1.054,35
	XIII (Hietzing)	86.009,97	4.774,35	14,99	90.769,33	265,63	265,63
	XIV (Rudolfsheim)	24.985,09	—	—	24.985,09	473,85	473,85
	XV (Fünfhaus)	15.553,60	40,64	43,50	15.550,74	419,68	460,32
	XVI (Ditafring)	52.235,40	1.310,51	22,70	53.523,21	376,42	383,71
	XVII (Hernals)	42.447,22	156,73	—	42.603,95	460,90	460,90
	XVIII (Währing)	46.680,42	2.226,54	—	48.906,96	1.327,92	1.449,34
	XIX (Döbling)	48.474,50	1.797,41	—	50.271,91	731,85	731,85
	XX (Brigittenau)	28.787,41	944,08	46,00	29.685,49	356,51	374,51
	XXI (Floridsdorf)	55.805,55	1.252,23	—	57.057,78	—	—

b) Insbesondere die Art des Zuwachses und Abfalles im Jahre 1910.

Gemeindebezirk	Zuwachs			Abfall	
	Kanal- Neubauten	Kanal- Umbauten ¹⁾	Grenz- regulierung	Kanal- Aufsäumung	Grenz- regulierung
I (Innere Stadt)	—	1,96	—	—	—
II (Leopoldstadt)	902,68	28,83	—	—	—
III (Landstraße)	1.073,71	62,47	—	—	—
IV (Wieden)	—	—	—	—	—
V (Margareten)	84,22	—	—	—	—
VI (Mariahilf)	93,60	—	—	—	—
VII (Neubau)	—	—	—	—	—
VIII (Josefstadt)	—	—	—	—	—
IX (Alsergrund)	149,71	1,00	—	—	—
X (Favoriten)	168,62	—	—	—	—
XI (Simmering)	1.034,64	—	—	—	—
XII (Meidling)	1.669,38	127,86	—	—	—
XIII (Hietzing)	4.774,35	—	—	—	—
XIV (Rudolfsheim)	—	—	—	—	—
XV (Fünfhaus)	—	40,64	—	—	—
XVI (Ditafring)	1.303,22	7,29	—	—	—
XVII (Hernals)	156,73	—	—	—	—
XVIII (Währing)	2.105,12	121,42	—	—	—
XIX (Döbling)	1.797,41	—	—	—	—
XX (Brigittenau)	926,98	18,00	—	—	—
XXI (Floridsdorf)	1.252,23	—	—	—	—
zusammen	17.492,60	409,47	—	—	—

1) Hier ist nur jene Länge des umgebauten Kanales angegeben, um welche dieser den alten Kanal übertrifft.

2. Im Jahre 1910 ausgeführte Straßenkanäle nach dem Profile.

Gemeinde- bezirk	Neubauten mit dem Kanalprofile $\frac{\text{hoch}}{\text{breit}}$ in Metern								Neu- bauten im ganzen	Sohlen- Rekon- struktionen
	1.05	1.20	1.35	1.50	1.60	2.20	3.00	Rohr- leitung D 0.30		
	0.70	0.80	0.90	1.00	1.00	1.80	2.50			
Länge in Metern										
I	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
II	827.66	75.02	—	—	—	—	—	—	902.68	—
III	1.062.61	—	—	—	—	—	—	11.10	1.073.71	—
IV	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
V	84.22	—	—	—	—	—	—	—	84.22	—
VI	—	—	—	—	93.60	—	—	—	93.60	—
VII	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VIII	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
IX	149.71	—	—	—	—	—	—	—	149.71	—
X	168.62	—	—	—	—	—	—	—	168.62	—
XI	495.40	455.79	—	—	—	—	—	83.45	1.034.64	—
XII	1.468.66	86.56	—	—	—	—	—	114.16	1.669.38	—
XIII	2.549.29	231.72	—	—	—	1.985.84	7.50	—	4.774.35	—
XIV	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XV	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XVI	1.175.25	55.00	—	—	—	—	—	72.97	1.303.22	—
XVII	156.73	—	—	—	—	—	—	—	156.73	—
XVIII	1.845.32	184.13	75.67	—	—	—	—	—	2.105.12	—
XIX	1.072.14	—	129.42	6.22	—	—	—	589.63	1.797.41	—
XX	437.40	488.68	—	—	—	—	—	—	926.08	—
XXI	653.95	598.28	—	—	—	—	—	—	1.252.23	—
zuf. .	12.146.96	2.175.18	205.09	6.22	93.60	1.985.84	7.50	871.31	17.491.70	—

(Fortsetzung.)

Gemeinde- bezirk	Umbauten ¹⁾ mit dem Kanalprofile $\frac{\text{hoch}}{\text{breit}}$ in Metern								Umbauten im ganzen ¹⁾
	1.05	1.20	1.35	1.50	1.80	1.90	2.00	2.10	
	0.70	0.80	0.90	1.00	1.20	1.40	1.50	1.70	
Länge in Metern									
I	115.75	—	—	—	—	—	—	—	115.75
II	327.68	—	—	—	—	—	—	—	327.68
III	286.57	729.23	—	—	—	—	—	—	1.015.80
IV	291.66	203.72	—	—	—	—	—	—	495.38
V	—	324.18	—	—	—	—	—	—	324.18
VI	142.00	212.21	—	—	—	—	—	—	354.21
VII	175.55	—	—	—	—	—	—	—	175.55
VIII	284.19	—	—	—	—	—	—	—	284.19
IX	240.98	—	—	—	—	—	—	—	240.98
X	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XI	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XII	1.054.35	—	—	—	—	—	—	—	1.054.35
XIII	265.63	—	—	—	—	—	—	—	265.63
XIV	358.95	114.90	—	—	—	—	—	—	473.85
XV	238.16	222.16	—	—	—	—	—	—	460.32
XVI	175.05	208.66	—	—	—	—	—	—	383.71
XVII	290.01	170.89	—	—	—	—	—	—	460.90
XVIII	871.45	577.89	—	—	—	—	—	—	1.449.34
XIX	165.65	541.55	24.65	—	—	—	—	—	731.85
XX	—	374.51	—	—	—	—	—	—	374.51
XXI	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zuf. .	5.283.63	3.679.90	24.65	—	—	—	—	—	8.988.18

¹⁾ In diesen Umbauten ist der ganze neue Bestand an umgebauten Straßenkanälen enthalten, ohne Rücksicht darauf, ob hiedurch ein Zuwachs erfolgt ist oder nicht.

3. Länge der Hauskanäle in den Jahren 1906—1910.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Länge zu Beginn des Jahres	Zuwachs im ganzen ¹⁾	Abfall			Länge zu Ende des Jahres ²⁾
			Kanal-um- bauten ²⁾	Grenzregu- lierung	Zusammen	
Meter						
1906 ⁴⁾	1,162.530.82	44.591.02	15.682.23	—	15.682.23	1,237.079.06
1907	1,123.079.06	64.459.18	16.712.19	11.513.59	28.225.78	1,273.312.46
1908	1,237.310.86	37.736.50	12.719.71	—	12.719.71	1,298.329.29
1909	1,298.329.29	41.874.19	16.315.67	—	16.315.67	1,323.887.81
1910	1,323.887.81	54.368.94	14.936.73	—	—	1,368.320.02
u. zw. im Jahre 1910 im Gemeindebezirke:						
I (Innere Stadt)	82.011.81	4.062.10	697.74	—	—	85.376.24
II (Leopoldstadt)	104.589.31	3.514.54	1.724.80	—	—	106.379.05
III (Landstraße)	114.855.36	3.156.61	1.610.27	—	—	116.401.70
IV (Wieden)	57.616.66	1.238.00	861.23	—	—	57.993.43
V (Margareten)	51.097.88	1.539.29	708.89	—	—	51.928.28
VI (Mariahilf)	51.236.16	1.371.70	1.102.58	—	—	51.505.28
VII (Neubau)	60.094.65	1.515.40	916.00	—	—	60.694.05
VIII (Josefstadt)	40.393.15	1.535.80	1.172.00	—	—	40.756.95
IX (Alsergrund)	73.565.15	1.736.00	959.10	—	—	74.342.05
X (Favoriten)	74.766.93	2.075.95	301.22	—	—	76.541.66
XI (Simmering)	23.978.10	461.00	—	—	—	24.439.10
XII (Meidling)	52.555.33	2.755.05	904.10	—	—	54.406.28
XIII (Hietzing)	105.832.09	10.107.10	453.00	—	—	115.486.19
XIV (Rudolfsheim)	43.805.04	727.70	682.70	—	—	43.850.04
XV (Fünfhaus)	18.153.50	679.00	447.00	—	—	18.385.50
XVI (Ottakring)	81.310.15	1.973.50	767.50	—	—	82.516.15
XVII (Hernals)	63.331.80	2.218.00	718.00	—	—	64.831.80
XVIII (Währing)	73.521.06	3.941.60	593.90	—	—	76.868.76
XIX (Döbling)	54.743.72	3.624.40	71.10	—	—	58.297.02
XX (Brigittenau)	42.014.11	2.339.10	245.60	—	—	44.107.61
XXI (Floridsdorf)	54.415.78	3.797.10	—	—	—	58.212.88

¹⁾ Siehe die folgende Tabelle. — ²⁾ Hier ist die gesamte Länge des alten Bestandes der umgebauten Hauskanäle bezeichnet, nicht bloß die Länge der aufgelassenen Strecken. — ³⁾ Ende 1909 waren davon 525.071,24 m schließbare Kanäle und 798.816,57 m Rohrleitungen. — ⁴⁾ Nur in der letzten Spalte „Länge zu Ende des Jahres“ mit Einschluß, in den anderen Spalten mit Ausschluß des XXI. Gemeindebezirktes.

4. Zuwachs an Hauskanälen im Jahre 1910, Profil der Neu- und Umbauten.¹⁾

Gemeindebezirk	Neubauten			Umbauten ²⁾			Zuwachs durch Grenz- regu- lierung
	Rohr- leitungen	Schließ- bare Haus- kanäle	Zusammen	Rohr- leitungen	Schließ- bare Haus- kanäle	Zusammen	
Länge in Metern							
I (Innere Stadt)	2.633.00	439.70	3.072.70	989.40	—	989.40	—
II (Leopoldstadt)	2.308.24	40.00	2.348.24	1.166.30	—	1.166.30	—
III (Landstraße)	1.643.56	97.70	1.741.26	1.415.35	—	1.415.35	—
IV (Wieden)	426.00	—	426.00	812.00	—	812.00	—
V (Margareten)	1.193.75	—	1.193.75	345.54	—	345.54	—
VI (Mariahilf)	388.00	12.50	400.50	971.20	—	971.20	—
VII (Neubau)	1.207.90	—	1.207.90	307.50	—	307.50	—
VIII (Josefstadt)	615.00	—	615.00	920.80	—	920.80	—
IX (Alsergrund)	1.238.00	136.50	1.374.50	361.50	—	361.50	—
X (Favoriten)	1.639.15	77.00	1.716.15	359.50	—	359.50	—
XI (Simmering)	461.00	—	461.00	—	—	—	—
XII (Meidling)	1.463.75	125.20	1.588.95	1.114.10	52.00	1.166.10	—
XIII (Hietzing)	9.059.60	31.00	9.090.60	929.50	87.00	1.016.50	—
XIV (Rudolfsheim)	88.00	—	88.00	639.70	—	639.70	—
XV (Fünfhaus)	636.00	16.00	652.00	27.00	—	27.00	—
XVI (Ottakring)	1.031.40	—	1.031.40	942.10	—	942.10	—
XVII (Hernals)	1.035.00	—	1.035.00	1.183.00	—	1.183.00	—
XVIII (Währing)	3.421.80	—	3.421.80	519.80	—	519.80	—
XIX (Döbling)	3.158.40	43.00	3.201.40	423.00	—	423.00	—
XX (Brigittenau)	2.011.60	143.50	2.155.10	184.00	—	184.00	—
XXI (Floridsdorf)	3.709.60	87.50	3.797.50	—	—	—	—
Zusammen	39.368.75	1.249.60	40.618.35	13.611.59	139.00	13.750.59	—

¹⁾ Die Rohrkanäle haben einen Durchmesser von 18—30 cm, die schließbaren Hauskanäle eine sichte Breite von 0,60 m und 1,05 m Höhe. — ²⁾ Hier ist die gesamte Länge des neuen Bestandes der umgebauten Hauskanäle bezeichnet, nicht bloß die Mehrlänge des neuen Kanals gegenüber dem alten.

5. Senkgruben in den Jahren 1906—1910.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Zahl der Senkgruben zu Beginn des Jahres	Zuwachs			Abfall	Zahl der Senkgruben zu Ende des Jahres
		infolge von Haus= Neubauten	infolge von Haus= Umbauten	im ganzen		
Anzahl der Senkgruben						
1906 ¹⁾	5.568	540	55	595	240	7.250
1907	7.250	109	106	215	275	7.190
1908	7.190	120	57	177	169	7.198
1909	7.198	215	4	219	403	7.014
1910	7.014	190	91	281	381	6.914
I (Innere Stadt)	2	—	—	—	—	2
II (Leopoldstadt)	626	56	15	71 ²⁾	30	667
III (Landstraße)	175	7	—	7	18	164
IV (Wieden)	7	—	—	—	1	6
V (Margareten)	32	—	—	—	3	29
VI (Mariahilf)	3	—	—	—	—	3
VII (Neubau)	—	—	—	—	—	—
VIII (Josefstadt)	5	—	—	—	—	5
IX (Alsergrund)	17	1	—	1	—	18
X (Favoriten)	396	8	1	9	8	397
XI (Simmering)	1.081	13	—	13	7	1.087
XII (Meidling)	741	33	5	38	30	749
XIII (Hiezing)	957	20	3	23	90	890
XIV (Rudolfsheim)	7	—	—	—	1	6
XV (Fünfhaus)	6	—	—	—	1	5
XVI (Dttafing)	224	—	—	—	8	216
XVII (Hernals)	186	2	5	7	7	186
XVIII (Bähring)	266	—	—	—	54	212
XIX (Döbling)	717	23	57	80	62	735
XX (Brigittenau)	248	2	5	7	7	248
XXI (Floridsdorf)	1.318	25	—	25	54	1.289

¹⁾ Nur die Zahl der letzten Spalte (Ende des Jahres) umfasst den XXI. Gemeindebezirk, in welchem die Zahl der Senkgruben erst im Laufe des Jahres 1906 neu aufgenommen wurde. — ²⁾ Davon wurden 33 Senkgruben (altbestehende) der Kolonie am großen Säulenhausen neu aufgenommen.

6. Räumung der Kanäle und Senkgruben in den Jahren 1906—1910.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Räumungslänge ¹⁾ der		Zahl der seitens der Gemeinde zu räumenden Senkgruben	In den Donauström entleerter Kanal- und Senkgruben= aushub	Auf die Abladestation in Baumgarten gebrachter Senk= grubenaushub	
	Straßen= kanäle	Haus= kanäle			Fuhren	m ³
Kilometer						
1906 ²⁾	6.627.328'65	14.844.947'52	2.551	11.115.70	6.708	11.780
1907	7.176.004'54	15.429.918'32	2.489	10.339.57	7.582	13.346.5
1908	7.439.793'12	15.579.951'48	2.507	9.684.16	7.439	13.324
1909	7.830.768'69	16.015.274'52	2.417	9.729.88	6.058	10.547.5
1910	7.963.137'31	16.332.740.24	2.354	9.662.40	6.080	9.120
I (Inn. Stadt)	239.154'28	1.024.514'88	1	1.367.85	—	—
II (Leopoldstadt)	657.373'66	1.276.548'60	310	959.58	—	—
III (Landstraße)	659.924'22	1.396.820'40	78	2.540.73	—	—
IV (Wieden)	272.608'02	695.921'16	6	55.52	—	—
V (Margareten)	193.618'60	623.139'36	24	—	—	—
VI (Mariahilf)	198.757'95	618.063'36	3	21.48	—	—
VII (Neubau)	192.909'04	728.328'60	—	34.77	—	—
VIII (Josefstadt)	170.990'30	489.083'40	5	40.86	—	—
IX (Alsergrund)	323.415'96	892.104'60	15	106.11	—	—
X (Favoriten)	597.945'90	918.499'92	136	—	—	—
XI (Simmering)	230.277'72	273.169'20	141	—	—	—
XII (Meidling)	514.953'22	652.875'36	715	—	3.564	5.346
XIII (Hiezing)	805.300'24	1.385.834'28	490	—	2.493	3.739.5
XIV (Rudolfsheim)	271.118.08	526.200'48	6	—	23	34.5
XV (Fünfhaus)	105.515'44	220.626'00	5	—	—	—
XVI (Dttafing)	527.243'94	990.193'80	37	—	—	—
XVII (Hernals)	401.157'00	770.981'60	24	—	—	—
XVIII (Bähring)	457.958'32	922.425'12	12	—	—	—
XIX (Döbling)	553.566'46	619.564'24	178	—	—	—
XX (Brigittenau)	362.911'12	529.291'32	146	—	—	—
XXI (Floridsdorf)	226.437.84	698.554'56	22	—	—	—
Hauptammelfkanäle ³⁾	—	—	—	4.536.00	—	—

¹⁾ Die Räumungslänge wird auf Grund der Kanallänge mit Rücksicht auf die Anzahl der jährlich vorgenommenen Räumungen berechnet. — ²⁾ Seit 1906 einschließlich des XXI. Gemeindebezirks. — ³⁾ In den Bezirken I, II, III und IX.

7. Einnahmen und Ausgaben für Kanalisierungsweesen in den Jahren 1907—1910.

Einnahmen, bzw. Ausgaben	1907		1908		1909		1910	
	K	h	K	h	K	h	K	h
a) Einnahmen.								
1. Ordentliche Einnahmen.								
Beiträge für Kanalherstellungen . . .	13.300	—	15.630	—	17.380	08	34.525	27
Kanaleinmündungsgebühren ¹⁾ . . .	414.602	36	390.231	18	497.427	53	585.663	24
Beiträge für Kanalbenützung . . .	4.466	34	7.429	73	977	30	736	74
die Räumung der Hauskanäle ²⁾ . . .	904.853	52	900.793	90	931.915	60	943.842	89
Einnahmen aus der Erhaltung und dem Betriebe der Haupt sammelkanäle längs des Donaukanales ³⁾	25.309	77	28.708	79	29.788	30	30.617	48
Sonst. Einnahmen u. Rückvergütungen	12.605	98	6.895	40	8.498	67	10.751	86
zusammen a) 1 . . .	1,375.137	97	1,349.689	—	1,485.987	48	1,606.137	48
2. Außerordentliche Einnahmen.								
Einnahmen anlässlich des Baues der Sammelfanäle im X. u. XI. Bez.	11.324	95	—	—	—	—	—	—
Beitrag zur Erweiterung des Hebewerkes Stadlau im XXI. Bezirke .	—	—	4.000	—	—	—	—	—
Einnahmen anlässlich des Baues der n.-d. Landes-Heils- und Pflegeanstalt am Steinhof . . .	70.500	—	68.180	—	1.052	57	—	—
Rückersatz der für den Bau der Haupt sammelfanäle längs des Donaukanales gemachten Auslagen ⁴⁾ .	64.607	16	26.299	43	12.158	08	6.594	14
zusammen a) 2 . . .	146.432	11	98.479	43	13.210	65	6.594	14
Hauptsumme der Einnahmen a) 1 u. 2	1,521.570	08	1,448.168	43	1,499.198	13	1,612.731	62
b) Ausgaben.								
1. Ordentliche Ausgaben.								
Kanalbauten	735.643	52	896.489	30	674.926	97	814.428	37
Kanalumbauten	714.785	12	620.175	30	660.673	08	640.673	81
Erhaltung der Kanäle	211.684	59	205.494	98	254.094	64	167.878	90
Räumung der öffentlichen Kanäle .	352.014	83	373.838	37	452.654	66	585.517	93
Haushaltkanäle	804.730	03	887.735	48	981.614	12	876.569	87
Erhaltung u. Betrieb d. Haupt sammelkanäle längs des Donaukanales ³⁾	244.840	34	229.845	18	260.897	42	246.875	37
Sonstige Ausgaben u. Rückvergütungen	8.655	83	5.307	04	5.496	72	8.158	59
zusammen b) 1 . . .	3,072.354	26	3,218.885	65	3,290.357	61	3,340.102	84
2. Außerordentliche Ausgaben.								
Bau der Haupt sammelfanäle längs des Donaukanales ⁴⁾	64.607	16	26.299	43	12.158	08	6.594	14
Bau von Entlastungskanälen i. III. Bez.	—	—	—	—	—	—	20.372	82
Bau eines Entlastungskanales für den Favoritener Sammelfanal . . .	52.606	60	15.618	74	—	—	—	—
Einwölbung des Lainzerbaches und Marienbaches im XIII. Bezirke .	1.233	63	—	—	218.011	78	199.054	51
Kanalbau am Steinhof im XIII. Bez. ⁵⁾	151.765	16	54.254	84	14.590	30	—	—
Einwölbung des Ottafriinger Baches u. Entlastungskanal im XVI. Bezirke	52.815	80	79.855	58	23.979	31	—	—
Umbau des Währingerbaches im IX. und XVIII. Bezirke	—	—	—	—	—	—	231.465	88
Umbau des Alsbaches im XVII. Bez.	—	—	—	—	—	—	44.616	80
Einwölbung d. Krottenbaches i. XIX. Bez.	—	—	166.222	48	174.011	27	50.259	99
Erweiterung des Hebewerkes Stadlau	—	—	12.698	07	25.804	67	1.397	16
Sonstige Ausgaben	—	—	—	—	6) 257.498	43	1.324	73
zusammen b) 2 . . .	323.028	35	354.949	14	726.053	84	555.086	03
Hauptsumme der Ausgaben . . .	3,395.382	61	3,573.834	79	4,016.411	45	3,895.188	87

¹⁾ Diese Gebühren sind durch die Landesgesetze vom 19. Jänner 1900, L.-G.-Bl. Nr. 9, und vom 9. April 1894, L.-G.-Bl. Nr. 14, geregelt. — ²⁾ Nach der mit Gemeinderatsbeschluss vom 9. November 1906 für die Jahre 1907 und 1908 und vom 30. Oktober 1908 für die Jahre 1909 und 1910 genehmigten Abfassung. — ³⁾ Vertragsgemäß sind die Erhaltungs- und Betriebskosten für diese Sammelfanäle, die einen Teil der öffentlichen Verkehrsanlagen bilden, von der Gemeinde zu bestreiten, der die Einnahmen zufallen und vom Staate und Lande Niederösterreich je 5% der reinen Auslagen nach Schluß des Betriebsjahres ersetzt werden. — ⁴⁾ Der Bau dieser Sammelfanäle wurde von der Kommission für Verkehrsanlagen an die Gemeinde übertragen, welche die Auslagen vorzugsweise befreit. — ⁵⁾ Anlässlich des Baues der niederösterreich. Landes-Heils- und Pflegeanstalt für Geisteskrante. — ⁶⁾ Darunter 83.973 K 50 h für die Entlastung des Kanales der Wiedner Hauptstraße durch die Reinprechtsborferstraße im V. Bezirke; 109.388 K 56 h für zwei Entlastungskanäle im III. Bezirke, 62.950 K 37 h für die Umlegung des Währingerbaches im IX. und XVIII. Bezirke und 1186 K für die Einwölbung des Arbesbaches im XIX. Bezirke.

8. Ordentliche Ausgaben für Kanalisierungswesen im Jahre 1910 nach Gemeindebezirken. 1)

Gemeindebezirk	Kanal- Neubauten		Kanal- Umbauten		Erhaltung der Kanäle		Räumung der				Sonstige ordentliche Ausgaben		Zusammen	
							Hauptkanäle		Hauskanäle und Senkgruben					
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
I (Innere Stadt) . . .	—	—	7.822	49	13.869	28	32.612	—	29.400	—	—	—	83.703	77
II (Leopoldstadt) . . .	42.429	84	23.347	21	16.759	03	48.673	70	143.832	28	—	—	275.042	06
III (Landstraße) . . .	48.946	69	82.540	32	10.172	71	51.345	81	69.040	—	70	27	262.116	80
IV (Wieden)	383	50	38.598	55	1.907	88	9.498	32	17.198	—	240	—	67.826	25
V (Margareten)	19.004	77	32.816	43	2.248	45	11.305	05	30.090	89	—	—	95.465	59
VI (Mariahilf)	8.306	—	38.295	35	5.308	55	8.958	99	14.898	—	135	36	75.902	25
VII (Neubau)	—	—	17.713	17	7.542	46	6.383	32	15.010	77	—	—	46.649	72
VIII (Josefstadt)	4.108	76	16.050	38	3.908	13	6.897	70	16.146	70	—	—	47.111	67
IX (Alsergrund)	6.045	92	19.163	61	5.578	54	38.542	30	45.180	—	—	—	114.510	37
X (Favoriten)	41.248	73	—	—	5.991	11	25.146	64	60.117	89	291	33	132.795	70
XI (Simmering)	52.923	44	—	—	6.877	16	8.554	96	36.216	—	761	10	105.332	66
XII (Meidling)	64.064	21	57.673	75	4.483	75	47.400	67	90.820	45	—	—	264.442	83
XIII (Giezing)	155.779	51	13.327	17	6.484	96	36.408	72	85.329	—	2.559	02	299.888	38
XIV (Rudolfsheim) . . .	—	—	28.776	25	7.144	90	9.970	17	22.862	—	777	20	69.530	52
XV (Fünfhaus)	—	—	33.979	29	3.250	93	9.771	17	22.862	—	—	—	69.863	39
XVI (Dttaftring)	63.873	77	44.634	40	5.772	54	20.849	60	47.033	—	1.051	22	183.214	53
XVII (Hernals)	8.796	83	35.466	05	5.846	99	20.047	85	28.301	—	—	—	98.458	72
XVIII (Währing)	70.070	76	75.138	63	8.820	15	8.980	85	20.931	—	1.238	76	185.130	15
XIX (Döbling)	71.341	08	41.965	38	17.153	33	13.086	26	23.622	—	9	—	167.177	05
XX (Brigittenau)	43.610	49	22.960	92	4.074	21	12.397	59	32.795	90	—	—	115.839	11
XXI (Floridsdorf)	44.847	27	—	—	2.719	84	59.869	78	120	85	1.025	33	108.583	07
I-XXI 2)	—	—	—	—	3) 7.351	—	4) 51.460	76	4) 91.543	88	5) 251.034	30	401.389	94
zusammen	745.781	57	630.269	35	133.265	90	538.113	21	943.351	61	259.192	89	3.269.974	53

1) Die Zahlen dieser Tabelle in der Zeile „zusammen“ stimmen mit den entsprechenden in der vorausgehenden Tabelle nicht überein, weil dort — wie fast überall, wo finanzielle Daten mitgeteilt werden — die tatsächlich „abgeschatteten“ Beträge, hier aber die „laufenden Gebühren“, d. i. die für das Berichtsjahr fällig gewordenen Beträge gegeben werden. Dies geschieht deshalb, weil nur für die „laufenden Gebühren“ die Ausgaben nach Gemeindebezirken geschieden werden können. — 2) Gemeinsame Auslagen. — 3) Gemeinsame Auslagen für Geräte für die Kanalerhaltung. — 4) Gemeinsame Auslagen für die Räumung der für die Unratverfischung, Erhaltung der Unratabfuhrstellen, Böhnungen des Aufsichtspersonales u. s. w. — 5) Gemeinsame Auslagen für die Erhaltung und den Betrieb der im I., II., III., IX. und XIX. Gemeindebezirke gelegenen Hauptammeltkanäle längs des Donaukanals.

9. Außerordentliche Auslagen für das Kanalisierungswesen im Jahre 1910.

Die außerordentlichen Auslagen betragen nach der laufenden Gebühr¹⁾ 669.728 K 02 h.

¹⁾ Siehe Anmerkung 1 der vorhergehenden Tabelle.